Stämme	οἰκῐ̆ᾱ- Haus	χωρᾱ̆- Land	στρατιᾱ- Heer	δοξᾰ̆ Meinung	Μουσᾰ̆- Muſe
Sing. N.V.	ἡ οἰκίᾱ	ἡ χώρᾱ	ἡ στρατιά	ἡ δόξᾰ	ἡ Μοῦσᾰ
G.	τῆς οἰκίας	χώρας	στρατιᾶς	δόξης	Μούσης
D.	τῇ οἰκίᾳ	χώρᾳ	στρατιᾷ	δόξῃ	Μούσῃ
A.	τὴν οἰκίαν	χώραν	στρατιάν	δόξαν	Μοῦσαν
Plur. N.V.	αἱ οἰκίαι	χῶραι	στρατιαί	δόξαι	Μοῦσαι
G.	τῶν οἰκιῶν	χωρῶν	στρατιῶν	δοξῶν	Μουσῶν
D.	ταῖς οἰκίαις	χώραις	στρατιαῖς	δόξαις	Μούσαις
A.	τὰς οἰκίας	χώρας	στρατιάς	δόξας	Μούσας

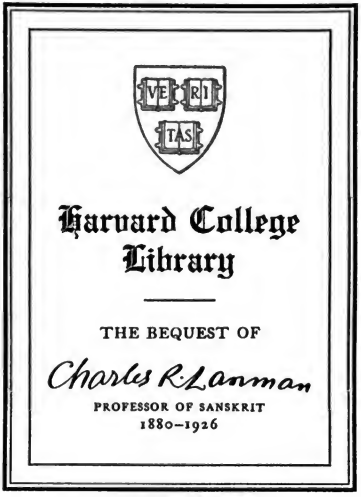
Stämme	μᾰχᾱ̆- Kampf	νῑκᾱ- Sieg	τῑμᾱ- Ehre	θαλαττᾰ̆- Meer	γεφῡρᾰ̆- Brücke
Sing. N.V.	ἡ μάχη	ἡ νίκη	ἡ τιμή	ἡ θάλαττᾰ	ἡ γέφυρᾰ
G.	τῆς μάχης	νίκης	τιμῆς	θαλάττης	γεφύρας
D.	τῇ μάχῃ	νίκῃ	τιμῇ	θαλάττῃ	γεφύρᾳ
A.	τὴν μάχην	νίκην	τιμήν	θάλατταν	γέφυρᾰν
Plur. N.V.	αἱ μάχαι	νῖκαι	τιμαί	θάλατται	γέφυραι
G.	τῶν μαχῶν	νικῶν	τιμῶν	θαλαττῶν	γεφυρῶν
D.	ταῖς μάχαις	νίκαις	τιμαῖς	θαλάτταις	γεφύραις
A.	τὰς μάχας	νίκας	τιμάς	θαλάττας	γεφύρας

Kurzgefasste griechische Schulgrammatik

Adolf Kaegi

Digitized by Google

KE 38597



Digitized by Google

Seinem lieben Freunde Ch. R. Lanman, mit den herzlichsten Grüßen von Haus zu Haus, in der Hoffnung auf baldiges frohes Wiedersehen, in alter Treue

Zür., 24. Juni 94.

Der Verf.

Rec^d July 6, 1894.
Ack^d " " " by letter.

Digitized by Google

Digitized by Google

Kurzgefaßte

Griechische Schulgrammatik.

Nach den Bestimmungen der neuen Lehrpläne für die höheren Schulen

bearbeitet

von

Dr. Adolf Kaegi,
Professor an der Universität Zürich.

Dritte unveränderte Auflage.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1894.

Digitized by Google

KE 38597
4254.9.3

HARVARD COLLEGE LIBRARY
FROM THE ESTATE OF
CHARLES ROCKWELL LANMAN
MARCH 15, 1941

Alle Rechte vorbehalten.

Digitized by Google

Vorwort zur ersten Auflage.

Neben meiner „Griechischen Schulgrammatik", die soeben in dritter, mit der zweiten wesentlich gleichlautender Auflage erschienen ist, auch eine „Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik" zu bearbeiten, veranlaßten mich die neuen Preußischen Lehrpläne vom Januar 1892. Anerkanntermaßen ist mein Buch in der Verminderung des Lernstoffes zuerst auf Grund sorgfältiger Statistik und „vorsichtig, aber gleichzeitig entschieden vor- und den andern vorangegangen". Schon im Vorwort zur ersten Auflage (S. XI fg.) wies ich, mitten aus den fast endlosen Vorarbeiten heraus und im Anschluß an bewährte Pädagogen, darauf hin, wie „es insbesondere gerade für die Konzentration des Elementarunterrichts sehr ersprießlich sein würde, wenn von maßgebender Seite ein Kanon der Schulautoren, bez. der Schullektüre festgestellt würde". Es könnte in diesem Falle, bei enger gezogenem Kreis der Schriftsteller, die Kürzung des Lernstoffs noch ziemlich weiter gehen, als ich sie damals absichtlich vornahm. In der zweiten Auflage that ich dann einen weiteren Schritt, indem ich Arrian, Lucian, Plutarch (Aristophanes, Aeschylos, Euripides und die Lyriker) aus dem Kanon der Schulautoren strich und demgemäß alles das, was s. Z. nur wegen der genannten Autoren im Lernstoff Aufnahme gefunden hatte, daraus tilgte. „Jetzt schon — schrieb ich damals (1889) Vorw. S. XVI — in der Beschränkung viel weiter zu gehen, bevor man sich über die Abgrenzung der Gymnasiallektüre näher ausgesprochen, fand ich nicht rätlich, denke aber mit der Zeit — unter eingehender Begründung des Einzelnen — die Sache weiter zu fördern". Wie E. Albrecht in der Z. f. G.-W. 1890. Bd. 44, 578 fg. nachgewiesen hat, stimmt der Litteraturkreis, auf dem der von mir dort gebotene Lernstoff beruht, ziemlich genau mit dem auf deutschen Gymnasien üblichen Lesestoff überein [1]). Des-

[1]) S. 585: „Vergleiche ich zum Schluß den von mir aus dem consensus der maßgebenden Faktoren gefolgerten Kanon mit dem Kaegischen, so unterscheidet er sich von diesem durch die Ausscheidung einiger Dialoge Platos (Alkibiad. 1, Charm., Euthyd., Meno, Menex.), einiger Reden des Demosthenes (20. 23. 54. 57), Lysias (1. 10. 14. 15) und Isokrates (1. 5. 9) und der Trachinierinnen des Sophokles".

Digitized by Google

halb und mit Rücksicht auf die vielen Schulen, in denen mein Buch Eingang gefunden, konnte die dritte Auflage (gemäß meiner Erklärung Z. f. G.-W. 1890. Bd. 44, 365 f.) im wesentlichen unverändert bleiben.

Nun brachten die neuen „Lehrpläne für die höhern Schulen Preußens" im Jan. 1892 neben der autoritativen Forderung, den grammatischen Lernstoff auf das für eine gründliche Lektüre Notwendige zu beschränken, ein Verzeichnis der „Schriftsteller und Schriften, welche in den betreffenden Schuljahren gelesen werden müssen", also den längst gewünschten bindenden Kanon, neben welchem „die Provinzial-Schulkollegien ermächtigt sind, auch andere Schriftsteller oder Schriften zuzulassen, vorausgesetzt, daß dieselben nach Form und Inhalt zur Schullektüre auf dieser Stufe sich eignen und ein Einlesen in die verbindlichen Klassenschriftsteller durch diese erweiterte Lektüre nicht behindert wird" (S. 73). Damit schien mir der Zeitpunkt gekommen, mein früher gegebenes Versprechen zu lösen: auf der neuen Grundlage die Verminderung und Beschränkung des grammatischen Lernstoffes, die jetzt infolge der verminderten Stundenzahl um so nötiger ist, weiter zu führen und denselben in derjenigen Abgrenzung und Form zu bieten, welche die neuen Lehrpläne für Preußen fordern.

Als verbindlich für alle Schulen bezeichnen die Lehrpläne die Lektüre von ausgewählten Abschnitten

aus Xenophons Anab., Hellen. und Memorab.;
aus Platon u. Thukydides („mit Ausschluß schwieriger Reden");
des Demosthenes olynthische und philippische Reden;

ferner Herodot (d. i. wohl vorzugsweise die Bücher V—IX);

Homer und Sophokles (wohl mit Ausschluß der Trach.).

Aus der dankenswerten Darlegung Albrechts a. a. O. glaubte ich sodann mit ziemlicher Sicherheit entnehmen zu dürfen, daß von Platon nur Apologie, Krito, Phädo (Anfang und Ende), Euthyphro, Laches und Protagoras, und von den fakultativen Schriftwerken höchstens noch Lysias (in der Rauchensteinschen Auswahl), des Demosthenes Reden 5. und 8. und Platons Gorgias für den Kanon der eigentlichen Schullektüre in Betracht fallen, d. h. Berücksichtigung im eigentlichen Lernstoff beanspruchen und finden dürfen [2]).

Für diesen enger umschriebenen Kreis von Schriftwerken, der mir

[2]) Wenn dann auch einmal Plutarch, oder Lykurgs Leokratea mit λαβέ, περιρρεῦσαι, oder andere Schriftwerke mit andern Besonderheiten an die Reihe kommen, so darf das den allgemein verbindlichen Lernstoff nicht beschweren. Die Kyropädie wird nunmehr wohl auch sehr zurücktreten; gerade ihre Ausscheidung erwies sich für die Entlastung sehr fruchtbar.

Digitized by Google

allerdings von Anfang an im Vordergrund stand (Vorwort zur 1. Aufl. S. VIII), stellte ich unter nochmaliger Prüfung und Vervollständigung meiner Sammlungen das statistische Material fest, dessen Beschaffung ja auch die Direktoren-Konferenzen wiederholt als erstes und grundlegendes Erfordernis bezeichnet haben. Sodann wurden neuerdings, und jetzt mit noch größerer Strenge und Sicherheit als früher, nach dem von Anfang an von mir verfochtenen Grundsatz: „der grammatische Unterricht hat der Lektüre zu dienen und soll durch diese seine Begrenzung erhalten", alle nur vereinzelt vorkommenden Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten aus dem Lernstoff getilgt und in die beiden Nachschlagparagraphen 60 und 112, oder ganz aus dem Buch verwiesen. Wenn ich in der ersten Auflage gegenüber den damals „Beschränkung auf das Notwendigste" verheißenden Lehrmitteln die Komparationsformen *ἀκρατέστερος* (*-έστατος*), *ἁρπαγίστερος*, *ἀσμενέστερος*, *ἡσυχαίτερος*, *ἰσαίτερος*, *λαλίστερος*, *μεσαίτερος*, *ὀψιαίτερος*, *παραπλησιαίτερος*, *πλησιαίτερος*, *πρωϊαίτερος*, *ὑβριστότερος* u. a. stigmatisierte, so mußten diesmal auch *παλαίτερος* (*-τατος*), *σχολαίτερος*, *χαριέστερος* und *πενέστερος* folgen, da innerhalb des oben umschriebenen Rahmens

παλαίτερος nur An. 4, 5, 35; Her. I, 60.
παλαίτατος nur Mem. 3, 5, 9 (var.); Thuc. 1, 4, 1. 13, 1;
σχολαίτερος nur An. 1, 5, 9; Thuc. 1, 84. 2, 75, 6. 4, 47, 3. 7, 15, 2. 81, 2; Her. 9, 6.
σχολαίτατος nur Hell. 6, 3, 6;
χαριέστερος nur Mem. 3, 13, 5; Pl. Prot. 320, c; Hom. Od. 9, 5.
χαριέστατος nur Pl. Lach. 180, d; Prot. 309, b = Hom. Od. 10, 279. Il. 24, 348; 6, 90. 271;
πενέστερος nur Hell. 2, 4, 40.
πενέστατος nur Lys. 32, 22

nachweisbar sind. Und wenn ich bei der attischen Reduplikation nach Tilgung von *ἀγείρω*, *ἀλείφω*, *ἀλέω*, *ἀρόω*, *ἐγείρω*, (*ἐγήγερκα*, *-μαι*), *ἐμέω*, *ἐρείδω* u. a. damals nur *ἀκήκοα*, *ἐγρήγορα*, *ἐλήλεγμαι*, *ὀρώρυγμαι* beibehielt, so durfte nunmehr in § 88, 5 nur *ἀκήκοα* stehen bleiben, da der Schüler

ἐγρήγορα höchstens An. 4, 6, 22. 5, 7, 10; Dem. 6, 18; Pl. Prot. 310, b; Phaed. 71, c;
ἐλήλεγμαι höchstens Dem. 2, 8; Pl. Gorg. 471, d. 473, e;
ὀρώρυγμαι höchstens An. 4, 5, 29. 7, 8, 14; Dem. 9, 28; Her. I—IV

antreffen kann. Ebenso mußten in § 29 die Völkernamen und *ὦ δέσποτα*, in § 40 *τὸν Ἀπόλλω*, in § 44, 2 *τὸ κέρας* (vgl. § 39, 3), in

Digitized by Google

§ 47, 2 *ὁ πῆχυς* u. ſ. f.[3]), kurz eine ganze Reihe von Unregelmäßigkeiten im Nomen und Verbum, und eine ganz beträchtliche Anzahl von Verben in der Kaſuslehre[4]) aus dem Lernſtoff ausgeſchieden werden. Findet man dann wirklich einmal ſolche Dinge bei der Lektüre, ſo haben die Nachſchlagparagraphen, das Lexikon und vor allem der Lehrer zu helfen, dem ja die neuen Lehrpläne überhaupt einen großen Teil der früher dem Schüler überlaſſenen Präparationsarbeit zuweiſen. Er ſoll die Sache aber kurz abthun und dem Schüler nicht zumuten, daß er jeder an ſich vielleicht recht lehrreichen Singularität dasſelbe Intereſſe entgegenbringe, welches ſie für den Philologen hat. In den Verbaltabellen habe ich auch hier (wie in der 3. Aufl.) durch kleinern Druck diejenigen Verba kenntlich gemacht, die in der erſten Proſalektüre ſeltener vorkommen und daher bei der erſten Durchnahme weggelaſſen werden können, aber dann ſachgemäß bei der erweiternden Repetition in Unterſekunda mitzunehmen ſind. Anderſeits habe ich die regelmäßig gebildeten Formen, auch wo ſie klaſſiſch nicht belegt ſind, hinzugefügt, um für die Zukunft das Mißverſtändnis zu verhüten, als würde ich „verlangen, daß der Schüler auch lerne, was nicht vorkommt", damit er gut attiſch ſchreibe. Nur das Perf. Akt. macht ſich als Ausnahme geltend; daß dieſes Tempus von vielen Verben nicht gebildet wurde, lernt der Schüler von Anfang an (§ 81, 2), und dasſelbe fordert ja auch hinſichtlich der Bedeutung durchweg beſondere Beachtung (§ 92. 99, 2. 105 u. a.).

Zu den genannten Änderungen und Kürzungen, welche ſich aus einer zielbewußten Verwertung des ſtatiſtiſchen Materials unmittelbar ergaben, kam eine Menge weiterer hinzu: überall wurde noch mehr als früher knappſte Regelfaſſung und klar zuſammenfaſſende Überſichtlichkeit angeſtrebt, die das Lernen erleichtern und auch das Ortsgedächtnis unterſtützen. Die Ergebniſſe der neueſten Sprachforſchung liegen der Darſtellung überall zu Grunde, und dieſe kommt ſtreng wiſſenſchaftlicher Er-

[3]) *ὦ δέσποτα* nur bei Her. und Soph.; *τὸν Ἀπόλλω* nur An. 3, 1, 6; Hell. 4, 7, 2; Phaed. 60, d; Dem. 9, 65; Thuc. 2, 102. 4, 97; Soph. O. C. 1091; *κέρως, κέρᾳ* außer Thuc. nur An. 1, 7, 1; Hell. 1, 7, 29. 6, 2, 30; 7, 5, 22; *ὁ πῆχυς, -εως* nur An. 4, 7, 16; Thuc. 7, 36 (Her. hat *πήχεος, πήχεες, πηχέων*); *κερδᾶναι* nur Mem. 2, 1, 25; Dem. 9, 29 (doch Blaß 1885: *κερδῆναι*); Soph. O. C. 72. Ai. 107, u. ſ. f. Andere Nachweiſe ſpäter.

[4]) Natürlich benutzte ich dankbarſt die Arbeiten von Jooſt (Sprachgebrauch Xen. in der Anabaſis. Berlin 1892), Mahn (über den Accuſ. in Anab. u. Hellen. Progr. [145] von Liſſa. 1888) und Buchwald (über den Gen. in den Hellen. Progr. von Görlitz. 1892); doch war ich für den größten Teil auf eigene Sammlungen angewieſen.

Digitized by Google

klärung durchweg entgegen; das Lernbuch bietet davon aber nur, was der Schüler durchaus wissen muß, und überläßt weiteres der Ergänzung und dem Takt des Lehrers; vgl. Z. f. G.-W. 1886. Bd. 40, 350 fg. Da ferner nunmehr jede Rücksicht auf systematische Vollständigkeit und auf deutsch-griechische Schreibübungen wegfällt und überall nur die Herübersetzung ins Auge zu fassen ist, konnte vieles aus dem Lernstoff wegbleiben, in der Laut- und Formenlehre, wie in der Syntax z. B. beim Inf. Am wenigsten Veränderungen zeigt die Moduslehre. Diese durfte und darf m. E. keine wesentliche Einschränkung mehr erfahren, wenn wirkliches Verständnis, sicheres Können erreicht werden soll; anderseits dürfte das hier Gebotene dafür vollständig genügen [5]). Freunde strengster Konsequenz wünschten vielleicht den mehr lexikalischen Stoff der §§ 160 u. 204 aus dem Lernbuch ausgeschlossen; ich habe mich nach reiflicher Überlegung für die Beibehaltung entschieden und denke, daß schon der kleinere Druck etwa zu fürchtenden Mißbrauch verhüten sollte. Die §§ 205—210 „zum epischen Dialekt", im Grundgedanken mit Henkes „Stichworten" zusammentreffend [6]), dürften in kürzester Form der geforderten „gelegentlichen Zusammenfassung beim Lesen" als Grundlage dienen; ein Abschnitt über Herodot schien mir bei der nun vorgeschriebenen Behandlungsweise entbehrlich. Ebenso glaubte ich bei dieser kürzern Fassung von der Beigabe der Repetitionstabellen absehen zu dürfen; wer dieselben jedoch wünscht, dem sind sie im Sonderabdruck zur Verfügung gestellt.

Nach meinen frühern Darlegungen darf ich wohl hoffen, daß man meinen Ausscheidungen und Aufstellungen das Vertrauen entgegenbringe, sie seien alle sorgfältig erwogen und begründet. Sobald es mir irgend möglich sein wird, denke ich die rechtfertigenden Nachweise und die Erörterung verschiedener Einwürfe und strittiger Punkte zu veröffentlichen, — nicht etwa dem „Besserwissenwollen" zuliebe. Vielmehr soll dann näher ausgeführt werden, wie der hier gebotene Lernstoff für das Verständnis des vorgeschriebenen Autorenkreises und sogar für eine noch wesentlich erweiterte Lektüre vollständig ausreicht, wenn der grammatische Unterricht zwar mit aller Strenge auf die absolut notwendige Sicherheit in der attischen Formenlehre und den Hauptregeln der Syntax dringt, aber eben doch nur als Mittel zum Zweck

[5]) Wer mehr Beispielsätze wünscht, findet solche für die ganze Syntax zusammengestellt in L. Kochs „Xenophonsätzen" (Berlin 1890), die sich dem Gange meiner Grammatik anschließen.

[6]) Vgl. die Lehrpläne des Gymnasiums in Barmen, herausgegeben von Dr. Oskar Henke, Gymnasialdirektor. I. Teil. Homer, bearbeitet von Direktor Dr. Henke (Programm von Barmen. 1892), S. 35 f.

Digitized by Google

betrachtet und darum auf das unumgänglich Notwendige beschränkt wird. Freilich müssen zu allererst die Lehrer sich in die neuen Verhältnisse finden und einleben; sie müssen vor allem sich von alten, ob auch lieb gewordenen Gewohnheiten befreien, sich auf den neuen Boden mit seinen veränderten Forderungen stellen, die neuen Lehrmittel nicht nur benutzen, sondern sich mit ihnen vertraut machen, sie recht eigentlich aus nutzen und die dadurch gewonnene Zeit auf Erweiterung der Lektüre mit allseitiger sachlicher Erklärung verwenden. Dann wird der griechische Unterricht trotz der verminderten Stundenzahl seinen Zweck so gut oder besser als früher erreichen.

Auch dieser meiner Arbeit kam der sachkundige Rat und die werkthätige Hilfe dreier geschätzter Kollegen zu statten, der Herren Prof. Dr. O. Kohl in Kreuznach, Prof. Dr. Rose in Lüneburg und vor allem des Herrn Prof. Dr. Surber in Zürich. Die beiden ersten hatten die Güte, mir auf Grund der 2. Aufl. der Schulgrammatik zum ganzen Buch ihre Bemerkungen, Winke und Änderungsvorschläge mitzuteilen. Herrn Kollegen Surber legte ich zahlreiche Fragen und Erwägungen vor, und immer war mir sein bereitwilliger Rat und sein wohlerwogenes Urteil wertvoll, oft entscheidend [7]). Auch bei der Korrektur war mir seine äußerst sorgfältige Beihülfe wiederum vom größten Wert. Für jegliche Förderung sei den genannten Herren, und ebenso dem Herrn Verleger für die Bereitwilligkeit, mit der er meinen Intentionen entgegenkam, auch öffentlich der herzlichste Dank ausgesprochen.

[7]) Sein Eigentum ist auch die neue Fassung von § 193 (vgl. § 190, 1 u. 195, 1. 2), die allerdings eigentlich die entsprechende Behandlung im Lateinischen voraussetzt, hier aber unbedenklich aufgenommen werden durfte, da die Freunde der alten Erklärungsweise die frühern Bezeichnungen (Subjekt, Objekt) leicht herstellen können.

Zürich, im Oktober 1892.

Dr. Ad. Kaegi.

Digitized by Google

Vorwort zur zweiten Auflage.

Gegenüber der ersten weist diese zweite Auflage hinsichtlich des Stoffes nur folgende Veränderungen auf:

1) § 25, 5 wurde die Anmerkung mit den zwei Verweisungen eingeschoben.

2) § 111, 6 wurde *εἰδόμην*, und ebendaselbst und § 71, 12. d die durch Sprachwissenschaft und Tradition übereinstimmend geforderte Form *ἰδέ* gestrichen, resp. in den Nachschlagparagraphen 112 verwiesen, weil diese Accentuation dem Schüler nur An. 4, 1, 20 und Euth. 11, e vorkommen kann, während die Ausgaben bei Homer Od. 8, 443. 22, 233. Il. 17, 179 und Soph. O. C. 1462 immer noch *ἴδε* lesen.

3) § 140, 3 (oder 144, 1) mußte *φείδομαι* hinzugefügt werden; es steht mit Gen. z. B. Hell. 2, 3, 33. 34. 7, 1, 24. 26. Mem. 1, 2, 22. 3, 5, 22. Pl. Apol. 31, a. Lach. 201, a. Phaed. 78, a. 117, a. Dem. 9, 66. Thuc. 1, 82, 4. 90, 3. 3, 74, 2. 4, 11, 4. 7, 29, 4. Lys. 19, 24. 30, 27. Soph. Ai. 844. El. 716. Phil. 749. — Her. 8, 68, 1. 9, 39. 41. Hom. Od. 9, 277. 15, 185. 22, 54. Il. 5, 202. 20, 464. 21, 101. 24, 158. 187. 236.

4) § 144, 2 mußte über *δέομαί τινός τι* genaueres gelehrt werden. Diese Verbindung kommt bei neutralem Pronomen der Sache überall vor; dagegen ist die für den Fall, daß die Sache durch ein Substantiv ausgedrückt wird, als 'notwendig' bezeichnete Konstruktion *δέομαί τινός τινος* (s. Krüger zu Thuc. 1, 32, 4. Her. 5, 81. Hertlein-Nitsche zur Cyr. 5, 5, 35) aus der Schullektüre meines Wissens nur nachgewiesen bei Thuc. 1, 32, 5. Her. 5, 40. 81. Soph. O. C. 1170 (u. Cyr. 8, 3, 19), fällt also für den Kanon so gut wie außer Betracht. Das von einzelnen Schulbüchern gebotene und von Jacobitz-Seiler als 'attisch' bezeichnete *δεῖσθαι παρά τινος* wage ich nicht zu lehren, da ich es nur aus Lucian und andern Spätern kenne und Krüger zur An. 5, 9, 26 ausdrücklich bemerkt, daß „*δεῖσθαι παρά τινος* erst Spätere sagen". Die gewählte neue Fassung ist also wohl erwogen und praktisch einfach.

5) § 187, 4 wurde die Regel über *πρίν* leicht verändert.

Digitized by Google

Außerdem wurden nur in den Nachschlagparagraphen 60 und 113 einige Zusätze gemacht, die den Unterricht in keiner Weise stören können, und der Ausdruck da und dort verbessert; sonst aber sah ich mich zu keinen Änderungen oder Erweiterungen veranlaßt. Daß „*τέθηκα* sich bis jetzt in keiner Ausgabe findet" (N. Philol. Rundschau. 1893. S. 352), ist (seit 1888) nicht mehr richtig [1]), und ebensowenig kann ich zugeben, daß z. B. § 130 *ἐπιλείπω τινά*, oder § 133 die Verba des ‚Belehrens und Verheimlichens, des An- und Ausziehens' „fehlen", d. h. für den Schüler notwendig und nachzutragen seien. *Διδάσκω* und *παιδεύω τινά τι* kommen im Umfang des jetzigen Kanons m. W. nur Hell. 4, 4, 1. 8, 12. 6, 3, 7. Euth. 6, d. e. Dem. 2, 11. Soph. O. R. 554. Her. 6, 138 (Mem. 4, 4, 5. S. O. C. 919); *κρύπτω* und *ἀποκρύπτω τινά τι* (mit Med.) nur Apol. 24, a. Her. 7, 28. Lys. 32, 7. Soph. El. 957. Phil. 915 (An. 1,9, 19. Mem. 2, 6, 29); *ἐπιλείπω τινά* nur An. 1, 5, 6. Thuc. 5, 103. Her. 7, 21. Lys. 22, 12; *ἀποδύω, ἐκδύω, ἐνδύω, ἀμφιέννυμί τινά τι* in Prosa gar nicht[2]) (bei Homer jene vereinzelt, *ἕννυμι* häufig) vor; ich habe sie darum aus dem Lernstoff gestrichen und werde sie auch im Übungsbuch nicht üben lassen. Wer mich deshalb tadeln und deren ‚Rehabilitation' verlangen will, gebe Nachweise; willkürlicher Eklekticismus hat heute keinen Anspruch auf Beachtung mehr.

Zu meinem Bedauern haben Amtspflichten und ein Augenleiden, welches seit vorigem Herbst meine Arbeitszeit leider sehr wesentlich beschränkt, mich bis jetzt gehindert, für alle meine Ausscheidungen und Aufstellungen die rechtfertigenden Nachweise zu publizieren. Um so freudiger begrüße ich es, daß solche nun für einen großen Teil der Formenlehre von anderer Seite fast vollständig beigebracht sind, nämlich von Dr. Emil Albrecht in der „Wissenschaftlichen Beilage zum Jahresbe-

---

[1]) Obschon mein Schüler Meisterhans schon 1885 nachgewiesen, daß *τέθεικα* erst im 1. Jhdt. n. Chr. auskommt, schreiben allerdings noch fast alle Ausgaben stetsfort diese hellenistische Form. Nur Blaß hat sich seit 1888 zum Richtigen gewendet; nachdem er Dem. 3, 12. 8, 34. 20, 8. 55. 99. 21, 173. 22, 16 noch *τέθεικε* geschrieben, korrigiert er die Form der Handschriften von 24, 44 an an mehr als zwanzig Stellen seiner Textausgabe, und bemerkt in der Schulausgabe (8. Aufl. 1893) zu 3, 12: „*τεθήκασι* ist nach den Inschriften die att. Form des Perf.: *τέθηκα ἔθηκα* wie *δέδωκα ἔδωκα* (*τίθεικα* hellenistisch)." Also endlich ein Anfang!

[2]) Das Paradebeispiel der Grammatiken für diese Gruppe ist (seit Fischer zum Weller) Cyr. 1, 3, 17.

Digitized by Google

richt des Friedrichs-Gymnasiums zu Berlin". Ostern 1894: „Zur Vereinfachung der griechischen Schulgrammatik" (1894. Progr. Nr. 54), die mir durch die Güte des Verfassers in diesen Tagen zugegangen ist. Indem diese Arbeit aus dem von mir (oben S. IV) zu Grunde gelegten Kanon, welcher allgemein zu berücksichtigen sei, mit vorzüglicher Sorgfalt und Gründlichkeit „zu einer großen Anzahl grammatischer Erscheinungen, bei denen man zweifelhaft sein kann, ob und in welchem Umfang sie in den Lernstoff der Schulgrammatik gehören, im wesentlichen im Anschluß an die Grammatik von Franke-Bamberg, die einschlägigen Stellen liefert", bietet sie faktisch zu meiner Formenlehre fast durchweg eine eingehende Rechtfertigung, auf die hinweisen zu können mir zur großen Genugthuung gereicht.[3] Albrecht hebt hervor, wie in keinem von allen andern Lehrbüchern aus älterer, neuerer und neuester Zeit, so sehr sie alle — das eine mehr, das andere weniger — bestrebt seien, den Lernstoff zu kürzen, die Vereinfachung wirklich „auf Grund eines planmäßig gesammelten Materials erfolgt, sondern teils in Anlehnung an Kaegi, teils rein nach Gutdünken in jener eklektischen Manier, die Kaegi mit Recht schon vor Jahren getadelt hat", und er anerkennt: „So ist es denn wiederum Kaegi, der in seiner ‚Kurzgefaßten griechischen Schulgrammatik' (1893), mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet, den Bestimmungen der neuen Lehrpläne am meisten gerecht wird." Möglichst bald nachzuweisen, daß dies Urteil auch für die von Albrecht nicht behandelten Teile der Formenlehre und für die Syntax seine Gültigkeit hat, wird mir angenehme Pflicht sein.

Zum Schluß sei nur noch darauf hingewiesen, daß die Grammatik über die von mir aus dem Lernstoff ausgeschlossenen Einzelheiten doch Aufschluß giebt in den Nachschlagparagraphen 60 und 112, und daß der Index dem Bedürfnis des Schülers in weitgehendem Maße entgegen

[3] Wo Albrechts Forderungen und meine Aufstellungen auseinander gehen, ist dies fast ausnahmslos entweder darin begründet, daß ich Homer und Herodot V—IX zwar immer nur subsidiär, aber doch umfassender berücksichtige als er, oder darin, daß ich „der Vollständigkeit der Reihen wegen" auch im Kanon zufällig nicht vorkommende regelmäßige Formen in die Paradigmen einsetze, ein Verfahren, das gewiß eine Erleichterung bedeutet (s. oben S. VI) und auch von Albrecht gelegentlich gut geheißen wird, z. B. S. 17 für ὀλῶ (welches übrigens außer Soph. El. 831. OR. 448. Phil. 817. 1388. Gorg. 518, c auch noch Ant. 751 und sechsmal bei Her. steht: 6, 91 bis. 7, 209. 8, 60, α. 9, 18 bis).

Digitized by Google

kommt.[4]) Zudem werde ich dafür sorgen, daß dies auch in der nächsten Auflage von Benseler's Schulwörterbuch noch mehr als bisher geschieht und die noch etwa fehlenden Verweisungen auch dort hinzugefügt werden.

Den Freunden Surber und Walder, Professoren am hiesigen Gymnasium, habe ich abermals für treue Unterstützung bei der Korrektur zu danken; ihre Beihülfe war mir gerade diesmal wegen meines Augenleidens und weil der Neudruck sehr rasch ausgeführt werden mußte, besonders erwünscht und wertvoll.

[4]) Nicht nur *ἀλείφω, ἀλέω, δάκνω, ἐγείρω, ἐσθίω*, sondern auch *ἀλήλιμμαι, ἀλήλε(σ)μαι, δέδηγμαι, δήξομαι, δηχθῆναι, ἐγρήγορα, ἐλήλεγμαι, ἠφίειν, κεκλῆο, κεκτῴμεθα, μεμνῷο, ὀρώρυγμαι* u. a. sind aufgenommen.

Zürich, den 21. März 1894.

Dr. Ad. Kaegi.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die zu Ostern d. J. erfolgte Einführung der Grammatik an fast hundert Schulen hat auch die zweite Auflage in wenig Wochen zu Ende gehen lassen; die vorliegende dritte ist ein unveränderter Abdruck der vorigen Auflage.

Zürich, den 6. April 1894.

Dr. Ad. Kaegi.

Digitized by Google

Erster Teil: Lautlehre.

§ 1. Schrift und Aussprache.

1. Das griechische Alphabet besteht aus folgenden 24 Buchstaben: 1

Zeichen		Laute	Namen	
der großen Kapital- oder Uncial-Schrift	der kleinen Kursiv-Schrift			
Α	*α*	a	Alpha	*Ἄλφα*
Β	*β*	b	Bēta	*Βῆτα*
Γ	*γ*	g	Gamma	*Γάμμα*
Δ	*δ*	d	Delta	*Δέλτα*
Ε	*ε*	ĕ	Epsīlon	*Ἐ ψῑλόν*
Ζ	*ζ*	z	Zēta	*Ζῆτα*
Η	*η*	ē	Eta	*Ἦτα*
Θ	*ϑ*	th	Thēta	*Θῆτα*
Ι	*ι*	i	Iōta	*Ἰῶτα*
Κ	*κ*	k	Kappa	*Κάππα*
Λ	*λ*	l	Lambda	*Λάμβδα*
Μ	*μ*	m	My	*Μῦ*
Ν	*ν*	n	Ny	*Νῦ*
Ξ	*ξ*	x	Xi	*Ξῖ*
Ο	*ο*	ŏ	Omĭkron	*Ὄ μῑκρόν*
Π	*π*	p	Pi	*Πῖ*
Ρ	*ϱ*	r	Rho	*Ῥῶ*
Σ	*σ, ς*	s	Sigma	*Σῖγμα*
Τ	*τ*	t	Tau	*Ταῦ*
Υ	*υ*	y	Ypsīlon	*Ὑ ψῑλόν*
Φ	*φ*	ph	Phi	*Φῖ*
Χ	*χ*	ch	Chi	*Χῖ*
Ψ	*ψ*	ps	Psi	*Ψῖ*
Ω	*ω*	ō	Ōměga	*Ὦ μέγα*

2. *σ* braucht man am Anfang und im Innern, *ς* am Ende der Wörter; z. B. *σάκος, σεισμός*. Auch *εἰς-βάλλω* neben *εἰσ-βάλλω* u. ä.

Anm. In älterer Zeit brauchte man für den Laut w das Zeichen *ϝ* (Digamma, Doppelgamma); z. B. *ϝοῖκος* = vicus, *ὄϝις* = ovis.

Digitized by Google

3. Für die Aussprache ist zu merken:

γ vor γ, κ, χ, ξ lautet wie n vor g, k, ch, x; z. B.
ἄγγελος angelos Engel, Ἀγχίσης Anchises,
ἄγκυρα ancora Anker, Σφίγξ Sphinx.
ζ ist weich wie ds zu sprechen, nicht wie z = ts.
ϑ ist von τ deutlich zu unterscheiden;
z. B. ϑείνω ich schlage, von τείνω ich spanne.
ι ist als Vokal, nicht wie Jod zu sprechen: Ἰωνία I-onia.
σχ sind getrennt zu sprechen (s-ch), nicht wie sch.
τι lautet immer wie ti, nie wie zi; also αἰτία = aitia.

§ 2. Einteilung der Laute.

2 1. **Die einfachen Vokale** sind ihrer Quantität nach entweder **kurz** (ε, ο), oder **lang** (η, ω), oder schwankend (ᾰ, ῐ, ῠ).

2. **Eigentliche Doppellaute oder Diphthonge** sind:
αι, ει, οι, υι, z. B. in Μαῖα, Λαρτίος, Κροῖσος, Ἄρπυιαι,
und αυ, ευ, ου, ηυ, z. B. in Γλαῦκος, Ζεύς, Μοῦσα, ηὔξανον.

3. **Uneigentliche Diphthonge** nennt man die Verbindung eines der langen Vokale ᾱ, η, ω mit folgendem, (jetzt) stummem ι, also ᾳ, ῃ, ῳ mit iota subscriptum; z. B. ᾄδω, ᾗδον, ᾠδή — oder Αι, Ηι, Ωι mit iota adscriptum; z. B. Ἀιδης, Ὠιδεῖον.

4. **Die einfachen Konsonanten** werden teils nach den sie hervorbringenden Organen (Sprachwerkzeugen), teils nach den Eigenschaften ihres Lautes folgendermaßen eingeteilt:

Laut-Eigenschaft	Lautstufe	Gutturale, Kehllaute (K-Laute)	Labiale, Lippenlaute (P-Laute)	Dentale, Zahnlaute (T-Laute)
Mutae, stumme (od. Explosivae, momentane)	Tenues, harte	κ	π	τ
	Mediae, weiche	γ	β	δ
	Aspiratae, gehauchte	χ	φ	ϑ
Semivocales, tönende (od. Continuae, dauernde)	Liquidae, flüssige	λ		ϱ
	Nasales, nasalierte	γ = ng	μ	ν
	Spirantes, hauchende	j	ϝ	σ

Anm. Die Bezeichnung Liquidae wird oft für die eigentlichen Liquidä und die Nasale μ und ν, also für die Laute λ, μ, ν, ϱ gebraucht.

5. **Doppelkonsonanten** sind ξ = κσ, ψ = πσ, ζ = ds.

Digitized by Google

§ 3. Spiritus und Accente.

1. Jeder anlautende Vokal oder Diphthong ist mit einem **Hauch-** 3
zeichen oder **spiritus** versehen, deren es zwei giebt, nämlich

a) den **spiritus asper** (῾), welcher dem deutsch-lateinischen h entspricht: ἥρως heros, Αἵμων Haemon;

b) den **spiritus lenis** (᾽), welcher nicht ausgesprochen wird: Ἔρως Eros, Αἴγινα Aegina.

2. Jedes anlautende ρ erhält den spiritus asper; z. B. ῥήτωρ rhetor, Ῥόδος Rhodos.

Doppeltes ρ im Inlaut wird entweder ohne jeden, oder mit doppeltem Spiritus geschrieben; z. B. entweder Πύρρος oder Πύῤῥος Pyrrhus.

3. Die **Betonung** der Wörter bezeichnen **drei Accente**, nämlich:

a) der **Circumflex** (῀) den **gedehnten** Ton: ἅγις, Ἀθῆναι, ὀρθῶς.

b) der **Acut** (΄) den **scharfen** Ton: ἄγω, ἀγέλη, ὀρθός.

c) der **Gravis** (`) den **gedämpften** Ton: ὀρθὸς ἦν ὁ λόγος.

4. **Stellung der Spiritus und Accente.** Sie stehen bei **Vokalen** in **kleiner** Schrift **über** dem Vokal: ὁ ἀνήρ, in **großer** Schrift **oben vor** dem Vokal: ἡ Ἑλλάς, bei **Diphthongen** über dem **zweiten** Vokal: Αἰγαί, εἰ, εὐποίητος.

Treffen Spiritus und Accent auf dem gleichen Vokal zusammen, so steht der Spiritus **vor** dem Acut oder Gravis, aber **unter** dem Circumflex: Αἴας ὤμοσεν, ὃς ἄριστος ἦν.

Bei uneigentlichen Diphthongen (§ 2, 3) stehen Spiritus und Accent in großer Schrift **vor** dem **ersten** Vokal: Ἅιδης, Ὠιδεῖον — ᾄδω, ᾠδή.

§ 4. Andere Lese- und Interpunktionszeichen.

1. Die **Trennungspunkte** (¨), puncta diaeresis, zeigen an, daß 4
zwei Vokale, welche gewöhnlich einen Diphthongen bilden, getrennt zu sprechen sind; z. B. Ἀτρεΐδης, πραΰνω.

Diese Trennungspunkte können indes wegbleiben, wo Accent und Spiritus die Diärese deutlich machen: ἀυτή, ὅις.

2. Von den Interpunktionen schreibt man
Punkt und **Komma** wie im Lateinischen und Deutschen,
Kolon und **Semikolon** als Punkt oberhalb der Linie (·),
das **Fragezeichen** wie ein deutsches Semikolon (;).

Digitized by Google

§ 5. Abteilung und Quantität der Silben.

5 1. Jeder einzelne Konsonant und jede Konsonantengruppe, mit der ein griechisches Wort beginnen kann, wird zum folgenden Vokal gezogen; z. B. *ἔ-χο-μεν, ἐ-σθής, ὕ-πλον, δε-σμός, νυ-κτός, ἔ-στροφα,* — aber *δελ-φίς, ἅρ-μα, ἀν-δρός — Πύρ-ρος, ἀγ-γέλ-λω — Βάκ-χος.*

2. Komposita werden nach ihren Bestandteilen getrennt: *συν-έχω, προσ-άπτω, ἀπ-έρχομαι, ὥσ-περ.*

3. Eine Silbe ist von Natur kurz, wenn sie einen kurzen Vokal enthält, auf welchen nur Ein einfacher Konsonant folgt: *ἄ-γο-μεν, ἔ-χο-μεν, γέ-νε-σις.*

4. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthongen enthält: *ἦ-ρως, Εὐ-ρώ-πη, ᾠ-δή.*

5. Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang, wenn auf denselben zwei oder mehr Konsonanten oder ein Doppelkonsonant folgen: *ἄχ-θος, ὀρ-θός, ἐχ-θρός, ἄξ-ων, ἔζ-ομαι, ὄψ-ομαι.*

6. In der Aussprache ist sorgfältig zu unterscheiden, ob eine Silbe schon von Natur oder nur durch Position lang ist;

z. B. *πρᾶσσω* von *τάσσω*, *πρᾶξις* von *τάξις*,
πρᾶγμα von *τάγμα*, *μᾶλλον* von *κάλλος*.

§ 6. Die Betonung.

6 Fast alle griechischen Wörter (vgl. § 8) sind mit einem der § 3, 3 genannten Accente versehen. Dabei gelten folgende

allgemeine Regeln:

1. Der Acut kann auf kurzen und langen, der Circumflex dagegen nur auf naturlangen Silben stehen.
2. Der Acut kann nur auf einer der drei letzten Silben stehen, auf der drittletzten (antepaenultima) jedoch nur dann, wenn die letzte (ultima) kurz ist; z. B. *πόλεμος, πολέμιος, σώματα.*
3. Jeder Acut auf der Endsilbe eines Wortes, welches durch keine Interpunktion vom nächstfolgenden Worte getrennt ist, wird in den Gravis abgeschwächt; also

Οἱ μὲν αὐτῶν ἦσαν ἀγαθοί, οἱ δὲ κακοί.

4. Der Circumflex kann nur auf einer der zwei letzten Silben stehen, auf der zweitletzten (paenultima) jedoch nur dann, wenn die letzte kurz ist; z. B. *δῶρον, δῶρᾰ, φεῦγε.*

Digitized by Google

5. Jede betonte paenultima muß den Circumflex haben, wenn sie selbst von Natur lang und die ultima kurz ist; also

ϑήρ, aber *ϑῆρες*, *πολίτης*, aber *πολῖτᾰ*,
σώφρων, aber *σῶφρον*, *φεύγω*, aber *φεῦγε*.

6. In Kompositis pflegt der Accent möglichst weit gegen den Anfang des Wortes zurückzugehen; z. B.

ὁ φίλος der Freund, *ἄφιλος* freundlos,
ἡ τιμή die Ehre, *ἄτιμος* ehrlos,
ὁ νοῦς der Sinn, *εὔνους* wohlgesinnt.

Anm. Ausnahme zu 3 ist *τίς, τί*. s. § 67, 1; Ausnahmen zu 5 s. § 9, Anm. 3.

§ 7. Benennung der Wörter nach der Betonung.

Seiner Betonung nach heißt ein Wort 7

mit Acut auf der ultima: Oxytŏnon; z. B. *τιμή, ὁδός*,
mit Acut auf der paenultima: Paroxytŏnon; z. B. *λόγος*,
mit Acut auf der antepaenult.: Properoxytŏnon; z. B. *ἄνθρωπος*,
mit Circumflex auf der ultima: Perispōmĕnon; z. B. *τιμῶν*,
mit Circumflex auf der paenult.: Properispōmĕnon; z. B. *δῶρον*,
ohne jeden Accent auf der ultima: Barytŏnon; z. B. *λόγος, δῶρον*.

§ 8. Tonlosigkeit oder Proklisis.

1. Atŏna (d. h. tonlose) oder Proclitica (d. h. sich vorwärts 8 neigende) heißen zehn einsilbige Wörter, welche sich so eng an das folgende Wort anschließen, daß sie keinen eigenen Accent erhalten. Es sind

a) vier Formen des Artikels: *ὁ, ἡ, οἱ, αἱ*.
b) die drei Präpositionen: *εἰς, ἐν* und *ἐκ* (*ἐξ*).
c) die zwei Konjunktionen: *εἰ* (wenn) und *ὡς* (wie, daß).
d) die Negation: *οὐ* (*οὐκ, οὐχ*).

2. Von den Atona werden betont:

a) sämtliche, wenn ein Enklitikon folgt (§ 9fg.): *οὔδε, εἴτε, οὔτε*.
b) die Negation *οὐ* vor einer Interpunktion: *φῄς ἢ οὔ; — Χειρίσοφος τὸν ἡγεμόνα ἔπαισε μέν, ἔδησε δ' οὔ*.

§ 9. Tonanlehnung oder Enklisis.

1. Enclitica (d. h. sich anlehnende) heißen mehrere ein- und zwei- 9 silbige Wörter, die sich so eng an das vorhergehende Wort anschließen, daß sie gewöhnlich ihren eigenen Ton entweder ganz verlieren, oder ihn als Acut auf das vorhergehende Wort werfen. Es sind

Digitized by Google

a) vom Personalpronomen die Formen *μοῦ, μοί, μέ — σοῦ, σοί, σέ — οὗ, οἷ, ἕ*, § 61;
b) das unbestimmte Pronomen *τίς, τί*, § 67, 2;
c) die unbestimmten Adverbia *πού, ποί, ποθέν, πώς, πῇ, ποτέ*, § 69;
d) der Indik. Präs. von *φημί* und *εἰμί* außer *φής* und *εἶ*, § 103, 1. 2;
e) die Partikeln *γέ, τέ, τοί, νύν, πέρ, πώ*;
f) das untrennbare Suffix *-δε* in *ὅδε, τοσόσδε, οἱκόνδε* u. ä.

2. Die Art der Tonanlehnung zeigen folgende Regeln und Beispiele.

a) Der Accent des Enklitikons geht verloren

1. nach einem Perispomenon: *σοφῶν τις, σοφῶν ἐστιν.*
2. nach einem Oxytonon oder Atonon; diese erhalten aber den Acut (nicht den Gravis): *σοφός τις, σοφοί εἰσιν, οὔτε — οὔτοτε.*
3. nach einem Properispomenon oder Properispomenon; diese erhalten zu ihrem eigenen Accent hinzu auf die Endsilbe den Acut: *ἄνθρωπός τις, ἄνθρωποί εἰσιν, δῶρά ἐστιν.*

b) Nach einem Paroxytonon verliert das einsilbige Enklitikon seinen Accent, das zweisilbige behält ihn: *λόγος τις, λόγοι τινές, λόγων τινῶν.*

Anm. 1. Beachte, daß bei der Enklisis nie mehr als zwei Silben ohne Accent bleiben; also *σοφοί τινες* und *σοφῶν τινων*, aber *λόγοι τινές* und *λόγων τινῶν*.

Anm. 2. Folgen sich mehrere Enklitika, so wirft jedes folgende seinen Accent als Acut auf das vorhergehende: *εἴ πώς τίς τινά ποι πέμποι.*

Anm. 3. Durch Zusammenschreibung einzelner Enklitika mit dem vorhergehenden Worte entstehen Wörter, die gegen § 6, 5 betont sind; z. B. *οὔτε, μήτε, ὥστε, οὔτις.*

§ 10. Enklitika werden betont:

a) vor andern Enklitika: § 9, Anm. 2.
b) wenn sie zweisilbig sind, nach Paroxytona: § 9, 2. b.
c) wenn sie mit Nachdruck gesetzt sind: *σὺν σοί, πρὸς σέ* (§ 61, 1).
d) wenn die Silbe, auf welche ihr Accent fallen müßte, elidiert ist (§ 17); z. B. *καλὸς δ' ἐστίν* (für *καλὸς δέ ἐστιν*).
e) am Anfang eines Satzes; z. B. *εἰσὶν ἑκάστοις λόγοι — φαμὲν τοίνυν.*

Über *οἷ, σφίσιν* § 61, 4; über *ἔστιν* § 103, 2. 1.

Digitized by Google

Die wichtigsten Lautgesetze.

§ 11. **Vokalwechsel (Vokalschwächung und Ablaut).** Die Vokale zeigen vielfach innerhalb derselben Stämme einen gesetzmäßigen Wechsel unter einander; dieser Wechsel betrifft teils die Quantität, teils die Qualität. 11

1. Quantitativer Wechsel („Vokalschwächung" oder „Kürzung"). Als Länge und Kürze (oder Dehnung und Schwächung) entsprechen sich

ᾱ und ᾰ: ἐᾱ́σω, ἐᾰ́ω.	ει und ῐ: λείπω, λῐπεῖν.
η und ᾰ: τιμήσω, τιμᾰ́ω.	ῑ und ῐ: τρῑ́βω, τρῐβή.
η und ε: ποιήσω, ποιέω.	ευ und ῠ: φεύγω, φῠγή.
ω und ο: δουλώσω, δουλόω.	ῡ und ῠ: λῡ́σω, λῠτός.

2. Qualitativer Wechsel („Ablaut"). In ähnlicher Weise entsprechen sich vielfach die Laute ε und ο, ει und οι, ευ und ου, η und ω.

Z. B. ε und ο: vgl.	λέγω, λόγος,	νέμω, νομή,	τεκεῖν, τέτοκα.
ει und οι:	λείπω, λοιπός,	κεῖμαι, κοίτη,	πείθω, πέποιθα.
ευ und οὐ:	σπεύδω, σπουδή,	κέλευθος, ἀκόλουθος.	
η und ω:	ἀρήγω, ἀρωγός,	πτήσσω, πτωχός, ῥήγνυμι, ἔρρωγα.	

3. Verbindung des quantitativen und qualitativen Vokalwechsels. Daraus ergeben sich folgende Vokalreihen:

stark	schwach	abgelautet	
η	ᾰ	ω:	φήμη, φᾰτός, φωνή — βῆναι, βᾰ́σις, βωμός.
η	ε	ω:	θήμων, θετός, θωμός — ἥσω, ἑτός, ἀνέωμαι.
ει	ῐ	οι:	λείπειν, λῐπεῖν, λοιπός — πείθειν, πεπιθεῖν, πέποιθα.
ευ	ῠ	ου:	σεύω, ἔσσῠμαι, ἔσσουα — ἐλεύσομαι, ἤλῠθον, εἰλήλουθα,
			und in der Nähe von Liquidis:
ε	ᾰ	ο:	τρέπω, τρᾰπεῖν, τρόπος — στέλλω, σταλῆναι, στόλος.
			τέμνω, ταμίας, τομή — μένος, μανῆναι, μέμονα.

§ 12. **Nominativdehnung** heißt die Erscheinung, daß den Längen η und ω im Nom. Sing. in den übrigen Kasus die Kürzen ε und ο gegenüberstehen; vgl. z. B. 12

ποιμήν mit ποιμέν-ος u. s. f.; δαίμων mit δαίμον-ος u. s. f.
χιών mit χιόν-ος u. s. f.; ῥήτωρ mit ῥήτορ-ος u. s. f.

§ 13. **Ersatzdehnung** heißt man diejenige Dehnung eines Vokals, welche gleichsam zum Ersatz für ausgefallene Konsonanten eintritt. An die Stelle eines kurzen Vokals mit zwei oder drei folgenden Konsonanten tritt Ein langer Vokal mit Einem Konsonanten, so daß die Positionslänge durch eine Naturlänge ersetzt wird. Durch Ersatzdehnung wird 13

ᾰ gewöhnlich zu ᾱ:	aus	παντ-ς,	λυσαντ-σι,	ἐμιαν-σα,	— μελαν-ς
	wird	πᾶς,	λύσᾱσι,	ἐμίᾱνα,	μέλᾱς.
seltener zu η:	aus	ἐφαν-σα			
	wird	ἔφηνα.			

Digitized by Google

ε immer zu ει:	aus	χαριεντ-ς,	λυθεντ-σι,	ἑστελ-σα, — ἐν-ς
	wird	χαρίεις,	λυθεῖσι,	ἔστειλα, εἷς.
ο immer zu ου:	aus	διδοντ-ς,	γεροντ-σι,	παιδευοντ-σι
	wird	διδούς,	γέρουσι,	παιδεύουσι.
ῐ immer zu ῑ:	aus	ἐκριν-σα		
	wird	ἔκρῑνα.		
ῠ immer zu ῡ:	aus	φυντ-ς,	δεικνυντ-σι,	ἡμυν-σα
	wird	φύς,	δεικνῦσι,	ἤμῦνα.

14 § 14. **Synkope** heißt man die Ausstoßung eines kurzen Vokals zwischen Konsonanten innerhalb Eines Wortes; z. B.
γίγνομαι (Stamm *γεν*) für *γιγενομαι*, vgl. lat. gigno, genui.

15 § 15. **Metathesis** heißt man die Umstellung eines vor einfacher Liquida (*λ, μ, ν, ρ*) stehenden kurzen Vokals hinter die Liquida; dabei wird der Vokal gewöhnlich gedehnt.

Vgl. *θάρσος, κάλ-έω, τέμ-νω, θᾰν-ατος, πορ-εῖν*
mit *θρᾰσος, κλη-τός, τμῐ-σις, θνη-τός, πέ-πρω-ται.*

16 § 16. 1. **Kontraktion** ist die Zusammenziehung zweier innerhalb eines Wortes zusammentreffender Vokale in Einen langen Laut; z. B. wird *τιμά-ων* zu *τιμῶν*, *πλό-ου* zu *πλοῦ*, *γένε-ος* zu *γένους*, *φιλέ-ει* zu *φιλεῖ*.

Die einzelnen Fälle der Kontraktionen giebt die Flexionslehre.

2. Die durch Kontraktion entstandene Silbe erhält nur dann einen Accent, wenn einer der beiden zu kontrahierenden Vokale betont war, und zwar den Circumflex, wenn der erste, den Acut, wenn der zweite Vokal betont war.

Z. B. wird *τίμαε* zu *τίμᾶ*, und *ἐτίμαον* zu *ἐτίμων*,
τιμάων zu *τιμῶν*, aber *βεβαώς* zu *βεβώς*,
τιμάετε zu *τιμᾶτε*, aber *τιμαέτω* zu *τιμάτω*.

17 § 17. 1. **Elision** ist die Ausstoßung eines kurzen Endvokals vor vokalischem Anlaut; ihr Zeichen ist der Apostroph (’); z. B. *ἐπ᾽ αὐτῷ* für *ἐπὶ αὐτῷ* — *ἀλλ᾽ ἐγώ* für *ἀλλὰ ἐγώ* — *ἀπέχω* aus *ἀπό* und *ἔχω*.

Anm. Nie elidiert werden: der Vokal *υ*, — *ᾱ* und *ο* in einsilbigen Wörtern, — *ῑ* in *περί, ἄχρι, μέχρι*, in *τί, τὶ* und *ὅτι*.

2. Uber den Accent ist zu merken:

a) bei oxytonierten Präpositionen und Konjunktionen geht er verloren; z. B. *ἐπ᾽ ἐμοί* für *ἐπὶ ἐμοί*, — *ἀλλ᾽ ἐγώ* für *ἀλλὰ ἐγά*.

b) bei allen andern Oxytona tritt er als Acut auf die vorhergehende Silbe; z. B. *Εἰ δεὶν᾽ ἔδρασας, δεινὰ καὶ παθεῖν σὲ χρή*, — *τὰ ἀγάθ᾽ ἦν* für *τὰ ἀγαθὰ ἦν* — *φημ᾽ ἐγώ* für *φημὶ ἐγώ*.

c) bei allen Barytona bleibt er unverändert: *οὔτε σοὶ οὔτ᾽ ἐμοὶ ταῦτ᾽ ἔλεγεν*.

Digitized by Google

§. 18. 1. **Krasis** (d. h. Mischung) ist die Kontraktion eines auslauten- 18
den Vokals oder Diphthongen mit dem anlautenden Vokal des folgenden Wortes; ihr Zeichen ist die Koronis (᾽).

Der Mischlaut erhält ein ι subscriptum, wenn der letzte der zu verschmelzenden Laute ι war; z. B. *ἐγῷμαι* aus *ἐγὼ οἶμαι*, aber *κἄν* aus *καὶ ἄν*.

2. Krasis ist besonders häufig beim Artikel, beim Relativ, bei *καί* und *πρό*.

Aus *ὁ ἀνήρ, τὰ ἄλλα, ἃ ἐγώ, καὶ ἐν, καὶ ἄν, προέλεγον*
wird *ἀνήρ, τἄλλα, ἁγώ, κἀν, κἄν, προὔλεγον*.

3. Der Accent des ersten Wortes geht in der Regel verloren, derjenige des zweiten bestimmt die Tonsilbe des Mischwortes; vgl. die obigen Beispiele.

§ 19. **Zusammentreffen der Konsonanten.** Nicht alle Konsonanten 19
können beim Zusammentreffen unverändert neben einander stehen bleiben, sondern sie erleiden nach bestimmten Gesetzen mannigfache Veränderungen. Dabei bleibt der zweite meist unverändert, während sich der erste dem zweiten unbequemen muß. Dies geschieht namentlich durch Assimilation (Ähnlichmachen), Dissimilation (Unähnlichmachen) und Elision (Ausstoßung).

Besondere Beachtung erfordern die Lautveränderungen

a) im Nom. Sing. und Dat. Plur. der 3. Dekl.: § 38 f.

b) in der dritten Präsensklasse auf *-jω*: § 75, 3.

c) in der Tempusbildung der Verba muta: § 81. 82.

d) im Auslaut der Präpositionen in Kompositis; vgl. § 20 u. a.

§ 20. Vor dem **spiritus asper** verwandelt sich eine Tenuis 20
in die Aspirata desselben Organs.

Aus *οὐκ οὗτος, ἀπ᾽ οὗ, ἀντ᾽ ὧν, ἐπ᾽* und *ὁδός*
wird *οὐχ οὗτος, ἀφ᾽ οὗ, ἀνθ᾽ ὧν, ἔφοδος*.

§ 21. **Von den Aspiraten.** 1. Wenn zwei aufeinander folgende Silben 21
mit einer Aspirata beginnen, so wird meist die eine derselben in die entsprechende Tenuis verwandelt, und zwar

die erste bei der Reduplikation: *πεφύτευκα — τίθημι*: § 73, 1,
u. im Aor. Pass. von *θύω* und *τίθημι*: *ἐτύθην, ἐτέθην*;
die zweite im Imper. Aor. Pass.: *παιδεύθη-τι* für *παιδεύθη-θι*, § 78, 8.

In anderen Fällen bleiben beide Aspiraten unverändert; z. B. in *ὠρθώθην, ἠθύνθην, ἐθέλχθην, ἐφάνθην, πεφάνθαι, ἐκαθάρθην, κεκαθάρθαι, φάθι, ἐχύθην* u. ä.

2. In mehreren einsilbigen Stämmen tritt die Aspiration, sobald sie im Auslaut verdrängt wird, im Anlaut hervor; so in den Stämmen *ταφ-, ταχ-, τριφ-, τριχ-, τρυφ-* und *τριχ-*.

Vgl. *τάφος, ταχύς, τρίφω, τρίχω, τρυφή, τρίχες*
mit *θάπτω, θάττων, θρίψω, ἔθρεξα, θρύπτω, θριξίν*.

Digitized by Google

Im An- und Auslaut haben die Aspirata *τεθράφθαι* (von *τρέφω*, aber *τετράφθαι* von *τρέπω*), *τεθάφαται* und *ἐθάφθην* (von *θάπτω*).

22 § 22. **Anlautendes** *ρ* wird verdoppelt, wenn ein kurzer Vokal davor tritt, sowohl bei Augment und Reduplikation: *ἔρριπτον*, *ἔρριψα* — *ἴρριφα*, *ἴρρωμαι*,
als in der Komposition: *ἐπιρρίπτω*, *διαρρήγνυμι*, *ἄρρωστος*, *ἀπόρρητος*.

23 § 23. **Auslautsgesetz: Kein griechisches Wort kann auf einen andern Konsonanten endigen als auf einen der Laute** *ν*, *ρ* und *σ* (*ξ*, *ψ*); andere Konsonanten, welche in den Auslaut eines Wortes zu stehen kämen, fallen weg. So steht
παῖ für *παιδ*, *μέλι* für *μελιτ*.

Anm. Die beiden Partikeln *ἐκ* und *οὐκ* sind nur scheinbare Ausnahmen, weil diese Proklitika (§ 8) sich so eng an das folgende Wort anschließen, daß das *κ* gleichsam inlautend steht; vgl. *οὐκέτι*, sowie § 24, 2. 3.

§ 24. Bewegliche Endkonsonanten.

24 1. **Ein bewegliches** *ν* (das sogenannte *ν ἐφελκυστικόν*) **haben**
a) **dritte Personen auf** *-ε(ν)* **und** *-σι(ν)*: *ἐπαίδευε(ν)*, *ἐπαίδευσε(ν)*, *παιδεύουσι(ν)*, *δίδωσι(ν)*, *διδόασι(ν)*, *εἰσί(ν)*.
b) **Dative und Lokative auf** *-σι(ν)*: *πᾶσι(ν)*, *Ἀθήνησι(ν)*.
c) **einige ähnlich auslautende Wörter**: *εἴκοσι(ν)* — *ἐσσί(ν)*.
Dieses *ν* **kann stehen oder fehlen vor folgendem Konsonanten; es muß stehen vor folgendem Vokal und vor größeren Interpunktionen.**

2. **Ein bewegliches** *ς* **haben die Wörter** *οὕτω* **so, und** *ἐκ* **aus.** Sie lauten nämlich vor Vokalen immer *οὕτως* und *ἐξ*.
Z. B. *οὕτω γράφω*, aber *οὕτως ἔγραφον* — *ἐκ τοῦ οἴκου*, aber *ἐξ οἴκου*.

3. **Einen beweglichen Guttural weist die Negation** *οὐ* **auf.** Sie lautet vor Vok. mit dem spir. lenis *οὐκ*: *οὐκ ἀγαθόν*, *οὐκ αὐτός*,
vor Vok. mit dem spir. asper *οὐχ*: *οὐχ ἁπλῶς*, *οὐχ ἑαυτόν*,
vor allen Konsonanten aber *οὐ*: *οὐ καλῶς*, *οὐ ῥᾳδίως*.

Anm. Vor einer Interpunktion steht das betonte *οὔ* (§ 8, 2. b), auch wenn darauf ein Vokal folgt; z. B.
Ἐξικνοῦντο γὰρ οὔ, οὐδ' ἔβλαπτον οὐδέν.
Εἴτε μηνύουσιν εἴτε καὶ οὔ· ἀμφότερα γὰρ εἰκάζεται.

Digitized by Google

Zweiter Teil: Flexionslehre.

I. Deklination der Substantiva und Adjektiva.

§ 25. Vorbemerkungen.

1. Abweichend vom Lat. hat das Griech. eine eigene Form für die Zweizahl, den **Dual**; siehe § 95. Dagegen fehlt eine solche für den Ablativ. 25

2. Für das **Geschlecht** gelten folgende allgemeine Regeln:

a) Maskulina sind die Bezeichnungen männlicher Wesen, sowie von Flüssen, Winden und Monaten;

b) Feminina sind die Bezeichnungen weiblicher Wesen, sowie von Bäumen, Ländern, Inseln und Städten;

c) Neutra sind abweichend vom Lateinischen die meisten Deminutiva, auch wenn sie männliche oder weibliche Personen bezeichnen; z. B. *τὸ παιδίον* (Knäblein, Töchterlein).

3. Die **Neutra** haben in jedem Numerus nur Eine Form für Nom., Acc., Vok.; im Plural gehen diese Kasus immer auf *-ᾰ* aus.

4. Der **Vokativ** lautet im Plur. immer, im Sing. oft gleich dem Nom.

5. Der **Accent** bleibt so lange auf der Tonsilbe des Nom. Sing., als es die allgemeinen Accentgesetze gestatten; dabei gelten auslautendes *-αι* und *-οι* als kurz.

Anm. Über die wenigen Ausnahmen s. § 36, 6. 7 u. 67, 2.

6. Endsilben, welche lang und betont sind, haben in Genetiven und Dativen immer den Circumflex, sonst gewöhnlich den Acut.

Nur kontrahierte, und einzelne einsilbige Wörter sind im Nom., Acc., Vok. Perispomena.

§ 26. Der Artikel.

Das Griechische hat wie das Deutsche einen bestimmten Artikel: 26

ὁ ἡ τό der die das

Sing.	N.	*ὁ*	*ἡ*	*τό*	der	die	das
	G.	*τοῦ*	*τῆς*	*τοῦ*	des	der	des
	D.	*τῷ*	*τῇ*	*τῷ*	dem	der	dem
	A.	*τόν*	*τήν*	*τό*	den	die	das
Plur.	N.	*οἱ*	*αἱ*	*τά*	die		
	G.	*τῶν*	*τῶν*	*τῶν*	der		
	D.	*τοῖς*	*ταῖς*	*τοῖς*	den		
	A.	*τούς*	*τάς*	*τά*	die		

Digitized by Google

Erſte oder A-Deklination.

27 § 27. Sie umfaßt die Wörter mit Stammauslaut -α, welcher im Singular in gewiſſen Fällen in η übergeht, und entſpricht im allgem. der lat. erſten Deklination. Sie enthält Maskulina und Feminina.

§ 28. Feminina auf -ᾱ, -η und -ᾰ.

28

Stämme	οἰκῐᾱ- Haus	χωρᾱ- Land	στρατιᾱ- Heer	δοξᾱ Meinung	Μουσᾰ- Muſe
Sing. N. V.	ἡ οἰκῐᾱ	ἡ χώρᾱ	ἡ στρατιά	ἡ δόξᾱ	ὦ Μοῦσᾰ
G.	τῆς οἰκίας	χώρας	στρατιᾶς	δόξης	Μούσης
D.	τῇ οἰκίᾳ	χώρᾳ	στρατιᾷ	δόξῃ	Μούσῃ
A.	τὴν οἰκίαν	χώραν	στρατιάν	δόξαν	Μοῦσαν
Plur. N. V.	αἱ οἰκίαι	χῶραι	στρατιαί	δόξαι	Μοῦσαι
G.	τῶν οἰκιῶν	χωρῶν	στρατιῶν	δοξῶν	Μουσῶν
D.	ταῖς οἰκίαις	χώραις	στρατιαῖς	δόξαις	Μούσαις
A.	τὰς οἰκίας	χώρας	στρατιάς	δόξας	Μούσας

Stämme	μᾰχᾱ- Kampf	νῑκᾱ- Sieg	τῑμᾱ- Ehre	θαλαττᾰ- Meer	γεφῡρᾰ- Brücke
Sing. N. V.	ἡ μάχη	ἡ νίκη	ἡ τιμή	ἡ θάλαττᾰ	ἡ γέφυρᾰ
G.	τῆς μάχης	νίκης	τιμῆς	θαλάττης	γεφύρας
D.	τῇ μάχῃ	νίκῃ	τιμῇ	θαλάττῃ	γεφύρᾳ
A.	τὴν μάχην	νίκην	τιμήν	θάλατταν	γέφυραν
Plur. N. V.	αἱ μάχαι	νῖκαι	τιμαί	θάλατται	γέφυραι
G.	τῶν μαχῶν	νικῶν	τιμῶν	θαλαττῶν	γεφυρῶν
D.	ταῖς μάχαις	νίκαις	τιμαῖς	θαλάτταις	γεφύραις
A.	τὰς μάχας	νίκας	τιμάς	θαλάττας	γεφύρας

1. Wechſel von α und η im Singular.

a) Steht im Nom. α nach ε, ι, ρ, ſo bleibt es im ganzen Sing.

b) Steht im Nom. η, ſo bleibt es im ganzen Sing.

c) Steht im Nom. α nach einem andern Konſonanten als ρ, ſo wird es im Gen. und Dat. zu η.

2. Quantität. Die Endſilbe -ᾱς iſt immer lang.

3. Accent. Im Gen. Plur. wird der Stammauslaut α mit der Endung -ων zuſammengezogen; deshalb ſind alle Wörter der A-Deklination im Gen. Plur. Periſpomena.

Digitized by Google

§ 29. Maskulina auf -ᾱς und -ης.

29

Stämme	νεᾱνῐ̔ᾱ- Jüngling	πολῑ̔τᾱ- Bürger	δικαστᾱ- Richter	Ἀτρειδᾱ- Atride
Sing. N.	ὁ νεανῐ̔ας	ὁ πολῑ̔της	ὁ δικαστής	ὁ Ἀτρείδης
G.	τοῦ νεανίου	πολίτου	δικαστοῦ	Ἀτρείδου
D.	τῷ νεανίᾳ	πολίτῃ	δικαστῇ	Ἀτρείδῃ
A.	τὸν νεανίαν	πολίτην	δικαστην	Ἀτρείδην
V.	ὦ̓ νεανία	πολῖτᾰ	δικαστᾰ̔	Ἀτρείδη
Plur. N. V.	οἱ νεανίαι	πολῖται	δικασταί	Ἀτρεῖδαι
G.	τῶν νεανιῶν	πολιτῶν	δικαστῶν	Ἀτρειδῶν
D.	τοῖς νεανίαις	πολίταις	δικασταῖς	Ἀτρείδαις
A.	τοὺς νεανίας	πολίτας	δικαστάς	Ἀτρείδας

1. Die Maskulina unterscheiden sich von den Feminina nur im Nom. und Gen. Sing.

Der Stammauslaut *α* bleibt nach *ε, ι, ρ*, und wird sonst zu *η*.

2. Der Vok. Sing. endigt entsprechend dem Nom. auf *-ᾱ* oder *-η*:
ὦ̓ νεανῐ̔ᾱ, ὦ̓ Ἀτρείδη.

Doch haben ausnahmsweise kurz *ᾰ̔* alle Wörter auf *-της*:
ὦ̓ πολῖτᾰ, ὦ̓ Σπαρτιᾶτᾰ, ὦ̓ Ὀρέστᾰ̔.

3. Einige dorische und sehr viele ausländische Eigennamen auf *-ᾱς* endigen im Gen. Sing. auf *-ᾱ* (dorischer Genetiv):
Φοιβῐ́δᾱ, Εὐρώτᾱ — Ἀβροκόμᾱ, Μάσκᾱ, Ὀρόντᾱ.

§ 30. Kontrakta der ersten Deklination.

30

Stämme	Ἀθηναα Ἀθηνᾱ- Athene	γεα γῆ- Erde	Ἑρμεα Ἑρμῆ- Hermes, Plur. Hermesbilder	
Sing. N.	ἡ Ἀθηνᾶ	ἡ γῆ	ὁ Ἑρμῆς	οἱ Ἑρμαῖ
G.	Ἀθηνᾶς	γῆς	Ἑρμοῦ	Ἑρμῶν
D.	Ἀθηνᾷ	γῇ	Ἑρμῇ	Ἑρμαῖς
A.	Ἀθηνᾶν	γῆν	Ἑρμῆν	Ἑρμᾶς
V.	Ἀθηνᾶ	γῆ	Ἑρμῆ	Ἑρμαῖ

-ᾰ̔ᾱ wird in *-ᾱ*, *-έᾱ* nach *ρ* in *-ᾱ*, sonst in *-η* kontrahiert; von andern nachfolgenden Vokalen und Diphthongen werden *α* und *ε* verschlungen: Ἑρμαῖ, Ἑρμῶν.

Alle Kasus sind Perispomena.

Digitized by Google

Zweite oder O-Deklination.

31 § 31. Sie umfaßt die Wörter mit Stammauslaut *-o*, nebst einigen auf *-ω*, entspricht also im allgemeinen der lateinischen zweiten Deklination und enthält Maskulina und Neutra, sowie eine Anzahl Feminina.

Stämme	λογο- Wort, Rede	δημο- Volk	ἀνθρωπο- Mensch	ὁδο- Weg	δωρο- Geschenk
Sing. N.	ὁ λόγος	ὁ δῆμος	ὁ ἄνθρωπος	ἡ ὁδός	τὸ δῶρον
G.	τοῦ λόγου	δήμου	ἀνθρώπου	τῆς ὁδοῦ	τοῦ δώρου
D.	τῷ λόγῳ	δήμῳ	ἀνθρώπῳ	τῇ ὁδῷ	τῷ δώρῳ
A.	τὸν λόγον	δῆμον	ἄνθρωπον	τὴν ὁδόν	τὸ δῶρον
V.	ὦ λόγε	δῆμε	ἄνθρωπε	ὦ ὁδέ	ὦ δῶρον
Plur. N. V.	οἱ λόγοι	δῆμοι	ἄνθρωποι	αἱ ὁδοί	τὰ δῶρα
G.	τῶν λόγων	δήμων	ἀνθρώπων	τῶν ὁδῶν	τῶν δώρων
D.	τοῖς λόγοις	δήμοις	ἀνθρώποις	ταῖς ὁδοῖς	τοῖς δώροις
A.	τοὺς λόγους	δήμους	ἀνθρώπους	τὰς ὁδούς	τὰ δῶρα

Feminina sind nach § 25, 2. b z. B.:

ἡ παρθένος Jungfrau, ἡ νῆσος Insel, ἡ Αἴγυπτος Ägypten,
ἡ ἄμπελος Rebe, ἡ Δῆλος Delos, ἡ Κόρινθος Korinth,
ἡ ἤπειρος Festland, ἡ Ἤπειρος Epirus, ἡ Πελοπόννησος Peloponnes.

§ 32. Adjektiva der ersten und zweiten Deklination.

32 1. Das Fem. hat im Sing. *-ᾱ* nach *ε, ι, ρ*, sonst *-η*. Z. B.

νέος, νέα, νέον neu, *φίλος, φίλη, φίλον* lieb,
δίκαιος, δικαία, δίκαιον gerecht, *λίθινος, λιθίνη, λίθινον* steinern,
πατρῷος, πατρῴα, πατρῷον väterlich, *ὀλίγος, ὀλίγη, ὀλίγον* wenig,
αἰσχρός, αἰσχρά, αἰσχρόν schmählich, *ἀγαθός, ἀγαθή, ἀγαθόν* gut.

Stämme	ἀγαθο- ἀγαθᾱ- ἀγαθο- gut			δικαιο- δικαιᾱ- δικαιο- gerecht		
Sing. N.	ἀγαθός	ἀγαθή	ἀγαθόν	δίκαιος	δικαία	δίκαιον
G.	ἀγαθοῦ	ἀγαθῆς	ἀγαθοῦ	δικαίου	δικαίας	δικαίου
D.	ἀγαθῷ	ἀγαθῇ	ἀγαθῷ	δικαίῳ	δικαίᾳ	δικαίῳ
A.	ἀγαθόν	ἀγαθήν	ἀγαθόν	δίκαιον	δικαίαν	δίκαιον
V.	ἀγαθέ	ἀγαθή	ἀγαθόν	δίκαιε	δικαία	δίκαιον
Plur. N. V.	ἀγαθοί	ἀγαθαί	ἀγαθά	δίκαιοι	δίκαιαι	δίκαια
G.	ἀγαθῶν	ἀγαθῶν	ἀγαθῶν	δικαίων	δικαίων	δικαίων
D.	ἀγαθοῖς	ἀγαθαῖς	ἀγαθοῖς	δικαίοις	δικαίαις	δικαίοις
A.	ἀγαθούς	ἀγαθάς	ἀγαθά	δικαίους	δικαίας	δίκαια

Digitized by Google

2. Im Nom. und Gen. Plur. richtet sich der Accent des Fem. der Adjektiva barytona auf *-ος, -η (-α), -ον* nach dem des Mask.; z. B.

δίκαιος, Nom. Plur. *δίκαιοι*, Gen. Plur. *δικαίων*,
δικαία, Nom. Plur. *δίκαιαι*, Gen. Plur. *δικαίων*
(gegen § 25, 5 nicht *δικαῖαι*), (gegen § 28, 3 nicht *δικαιῶν*).

3. Viele und namentlich fast alle zusammengesetzten Adjektiva auf *-ος* sind zweier Endungen. Z. B.

βάρβαρος, -ον fremdländisch, *πρᾶος, -ον* sanft, zahm,
ἥμερος, -ον zahm, *ἄβᾶτος, -ον* unwegsam,
ἥσυχος, -ον ruhig, *ἔντῑμος, -ον* geehrt,
φρόνιμος, -ον verständig, *παράνομος, -ον* gesetzwidrig.

Merke: *ἐν-αντίος, -α, -ον* entgegengesetzt.

4. Andere Adjektiva sind bald zweier, bald dreier Endungen:

βέβαιος, 2. u. 3. fest, *χρήσιμος*, 2. u. 3. nützlich,
ἔρημος, 2. u. 3. einsam, *ὠφέλιμος*, 2. u. 3. nützlich;

auch zusammengesetzte wie *ἀνάξιος* unwürdig, *ἀναίτιος* unschuldig.

§ 33. Kontrakta der zweiten Deklination.

33

Stämme	*νοο-* = *νου-* Sinn		*ὀστεο-* = *ὀστου-* Knochen	*εὐνοο-* = *εὐνου-* wohlgesinnt M. F.	Ntr.
Sing. N.	*ὁ νόος*	*νοῦς*	*τὸ ὀστέον*	*ὀστοῦν*	*εὔνους* *εὔνουν*
G.	*νόου*	*νοῦ*	*ὀστέου*	*ὀστοῦ*	*εὔνου*
D.	*νόῳ*	*νῷ*	*ὀστέῳ*	*ὀστῷ*	*εὔνῳ*
A.	*νόον*	*νοῦν*	*ὀστέον*	*ὀστοῦν*	*εὔνουν* *εὔνουν*
Plur. N.	*οἱ νόοι*	*νοῖ*	*τὰ ὀστέα*	*ὀστᾶ*	*εὔνοι* *εὔνοα*
G.	*νόων*	*νῶν*	*ὀστέων*	*ὀστῶν*	*εὔνων*
D.	*νόοις*	*νοῖς*	*ὀστέοις*	*ὀστοῖς*	*εὔνοις*
A.	*νόους*	*νοῦς*	*ὀστέα*	*ὀστᾶ*	*εὔνους* *εὔνοα*

1. *-εο* u. *-οο* werden in *-ου*, *-εᾰ* in *-ᾱ* kontrahiert; von nachfolgenden langen Vokalen oder Diphthongen werden *ε* und *ο* verschlungen

2. Die Kontraktion unterbleibt im N. A. Ntr. Plur. der Adjektiva: *εὔνοα, ἄνοα, κακόνοα.*

3. Accent: die Simplicia sind in allen Kasus Perispomena, die Komposita behalten den Accent immer auf der Tonsilbe des Nom. Sing.: *ἔκπλοι, περίπλων, εὔνοι* (Accent!), *εὔνων, εὔνοις, εὔνους, εὔνοα.*

Digitized by Google

§ 34. Adjektiva kontrakta der 1. und 2. Deklination.

34 1. Es werden überhaupt nur kontrahiert:
a) die Stoff- und Farbbezeichnungen auf *-εος*;
b) die Zahladjektiva auf *-πλόος* (=fach, § 70, 4).

2. Die Kontraktion entspricht ganz derjenigen der Substantiva; im Fem. Sing. steht *-α* nach *ρ*, sonst *-η*.

3. Accent: alle Kasus sind Perispomena.

Über die Komposita mit *νοῦς* und *πλοῦς* siehe § 33.

	ἀργύρεος	*ἀργυρέα*	*ἀργύρεον*	*χρύσεος*	*χρυσέα*	*χρύσεον*
	silbern			golden		
Sing. N.	*ἀργυροῦς*	*ἀργυρᾶ*	*ἀργυροῦν*	*χρυσοῦς*	*χρυσῆ*	*χρυσοῦν*
G.	*ἀργυροῦ*	*ἀργυρᾶς*	*ἀργυροῦ*	*χρυσοῦ*	*χρυσῆς*	*χρυσοῦ*
D.	*ἀργυρῷ*	*ἀργυρᾷ*	*ἀργυρῷ*	*χρυσῷ*	*χρυσῇ*	*χρυσῷ*
A.	*ἀργυροῦν*	*ἀργυρᾶν*	*ἀργυροῦν*	*χρυσοῦν*	*χρυσῆν*	*χρυσοῦν*
Plur. N.	*ἀργυροῖ*	*ἀργυραῖ*	*ἀργυρᾶ*	*χρυσοῖ*	*χρυσαῖ*	*χρυσᾶ*
G.	*ἀργυρῶν*	*ἀργυρῶν*	*ἀργυρῶν*	*χρυσῶν*	*χρυσῶν*	*χρυσῶν*
D.	*ἀργυροῖς*	*ἀργυραῖς*	*ἀργυροῖς*	*χρυσοῖς*	*χρυσαῖς*	*χρυσοῖς*
A.	*ἀργυροῦς*	*ἀργυρᾶς*	*ἀργυρᾶ*	*χρυσοῦς*	*χρυσᾶς*	*χρυσᾶ*

§ 35. Attische zweite Deklination.

35 Substantivische und adjektivische Stämme auf *-ω*.

Stämme	*νεω-* Tempel		*ἵλεω-* gnädig	
Sing. N. V.	*ὁ νεώς*		*ἵλεως*	*ἵλεων*
G.	*νεώ*		*ἵλεω*	
D.	*νεῴ*		*ἵλεῳ*	
A.	*νεών*		*ἵλεων*	*ἵλεων*
Plur. N. V.	*νεῴ*		*ἵλεῳ*	*ἵλεα*
G.	*νεών*		*ἵλεων*	
D.	*νεῴς*		*ἵλεῳς*	
A.	*νεώς*		*ἵλεως*	*ἵλεα*

1. Das *ω* bleibt durch alle Kasus und nimmt die Endungen soweit als möglich in sich auf; *ι* wird immer untergeschrieben.

2. Ähnlich flektiert *ἡ ἕως* Morgenröte, nämlich
ἡ ἕως, ἕω, ἕῳ, ἕω (ohne *-ν*).

3. Die Adjektiva endigen im N. V. A. Plur. Neutr. auf *-ᾰ*.

4. Der Accent des Nom. Sing. wird durch alle Kasus beibehalten; für die Betonung der Barytona gilt *ω* als Kürze, daher *Μενέλεως, ἕκπλεώς ἐστιν, ἵλεῳ εἰσιν*.

Digitized by Google

Dritte oder Konsonantische Deklination.

§ 36. Vorbemerkungen.

1. Die dritte Deklination umfaßt sämtliche Stämme auf Konsonanten, auf *-ι*, *-υ* und Diphthonge, nebst einigen auf *-ω* und *-ο*. Sie entspricht also im allgemeinen der lat. 3. und 4. Dekl. 36

2. Die gewöhnlichen Kasusendungen siehe bei ἄλς, § 37.

Merke: *-α* und *-ας*, *-ι* und *-σι* sind kurz.

Weil nicht alle Konsonanten neben einander, und im Auslaut überhaupt nur die Konsonanten *ν*, *ρ* und *ς* stehen können (§ 23), so treten im Nom. Sing. und im Dat. Plur. vor den Endungen *-ς* und *-σι(ν)*, sowie im Auslaut gewisse Veränderungen ein.

3. Der **Nom. Sing.** der Mask. und Fem. wird entweder sigmatisch mit *-ς* gebildet, oder asigmatisch mit Nominativdehnung (§ 12).

Die Neutra zeigen im N. A. V. Sing. den reinen Stamm, soweit das nach dem Auslautsgesetz möglich ist.

4. Im **Acc. Sing. und Plur.** der Mask. und Fem. sind als Endungen gewöhnlich bei konsonantischen Stämmen *-α* und *-ας*,

bei vokalischen Stämmen *-ν* und *-(ν)ς*.

Der Acc. Plur. M. F. der *-σ*, *-ι* und der adjektivischen *-υ*-Stämme lautet wie der Nom.: *οἱ* und *τοὺς εὐγενεῖς*, *αἱ* und *τὰς πόλεις*, *οἱ* und *τοὺς ἡδεῖς*.

5. Als **Vok. Sing.** der Mask. und Fem. dient entweder der Nominativ: *ὦ φύλαξ*, *ὦ Ἄραψ*, *ὦ ποιμήν* —

oder der reine Stamm, soweit das nach dem Auslautsgesetz möglich ist: *ὦ ῥῆτορ*, *ὦ παῖ* (f. *παιδ*), *ὦ γέρον* (f. *γεροντ*).

6. **Accentregel:** Die einsilbigen Wörter betonen im Gen. und Dat. aller Numeri die Endung:

ϑηρός, *ϑηρί* — *ϑηρῶν*, *ϑηρσί(ν)*.

7. Abweichend von dieser Regel betonen den Stamm:

a) in allen Kasus die Participia: *ὄντος*, *ὄντι*, *ϑέντων*, *ϑεῖσι(ν)*.

b) im Gen. und Dat. Plur. das Wort *πᾶς* (omnis),

also *παντός*, *παντί*, aber *πάντων*, *πᾶσι(ν)* (s. § 41, 3).

c) im Gen. Plur. die Wörter

ὁ παῖς παιδός Knabe, *τὸ οὖς ὠτός* Ohr,

also *παιδός*, *παιδί*, *παισί(ν)*, aber *παίδων*,

ὠτός, *ὠτί* und *ὠσί(ν)*, aber *ὤτων*.

Digitized by Google

§ 37. Stämme auf Liquidä (-λ, -ρ).

37

Stämme	ἁλ-, sal Salz	θηρ- Tier	κρᾱτηρ- Miſchkrug	ῥητορ- Redner
Sing. N.	ὁ ἅλ-ς	ὁ θήρ	ὁ κρατήρ	ὁ ῥήτωρ
G.	ἁλ-ός	θηρ-ός	κρατῆρ-ος	ῥήτορ-ος
D.	ἁλ-ί	θηρ-ί	κρατῆρ-ι	ῥήτορ-ι
A.	ἅλ-α	θῆρ-α	κρατῆρ-α	ῥήτορ-α
V.				ῥήτορ
Plur. N. V.	ἅλ-ες	θῆρ-ες	κρατῆρ-ες	ῥήτορ-ες
G.	ἁλ-ῶν	θηρ-ῶν	κρατήρ-ων	ῥητόρ-ων
D.	ἁλ-σί(ν)	θηρ-σί(ν)	κρατῆρ-σι(ν)	ῥήτορ-σι(ν)
A.	ἅλ-ας	θῆρ-ας	κρατῆρ-ας	ῥήτορ-ας

§ 38. Stämme auf Gutturale (-κ, -γ, -χ) und Labiale (-π, -β, -φ).

38

Stämme	φυλακ- Wächter	αἰγ- Ziege	γῡπ- Geier
Sing. N. V.	ὁ φύλαξ	ἡ αἴξ	ὁ γῦψ
G.	φύλακ-ος	αἰγ-ός	γῡπ-ός
D.	φύλακ-ι	αἰγ-ί	γῡπ-ί
A.	φύλακ-α	αἶγ-α	γῦπ-α
Plur. N. V.	φύλακ-ες	αἶγ-ες	γῦπ-ες
G.	φυλάκ-ων	αἰγ-ῶν	γῡπ-ῶν
D.	φύλαξι(ν)	αἰξί(ν)	γῡψί(ν)
A.	φύλακ-ας	αἶγ-ας	γῦπ-ας

Mit σ werden alle Gutturale zu ξ, alle Labiale zu ψ;
St. φυλακ-, N. S. φύλαξ, vgl. lat. St. duc-, N. dux;
St. Ἀραβ-, D. Pl. Ἄραψι(ν), vgl. lat. scripsi von scribo.

§ 39. Stämme auf Dentale (-τ, -δ, -ϑ).

39

Stämme	γυμνητ- Leichtbewaffneter	ἐλπῐδ- Hoffnung	σωμᾰτ- Körper
Sing. N. V.	ὁ γυμνής	ἡ ἐλπίς	τὸ σῶμα
G.	γυμνῆτ-ος	ἐλπῐ́δ-ος	σώμᾰτ-ος
D.	γυμνῆτ-ι	ἐλπῐ́δ-ι	σώμᾰτ-ι
A.	γυμνῆτ-α	ἐλπίδ-α	σῶμα
Plur. N. V.	γυμνῆτ-ες	ἐλπῐ́δ-ες	σώμᾰτ-α
G.	γυμνητ-ων	ἐλπίδ-ων	σωμᾰτ-ων
D.	γυμνῆ-σι(ν)	ἐλπῐ́-σι(ν)	σώμᾰ-σι(ν)
A.	γυμνητ-ας	ἐλπῐ́δ-ας	σώμᾰτ-α

Digitized by Google

1. Vor σ fallen einfache Dentale spurlos aus:
ἐσθής, ἐσθῆσιν (für ἐσθητς, ἐσθητσιν); vgl. lat. dos, dotis.
Im Auslaut muß der Dental wegfallen: σῶμα (f. σωματ).

2. Die Barytona mit dentalem Stamm auf -ις und -υς bilden den Acc. Sing. (wie die ι- und υ-Stämme, § 46 f.) auf -ιν und -υν.
Z. B. ἡ ἐλπίς Hoffnung, ἐλπίδος, ἐλπίδι, ἐλπίδα,
aber ἡ χάρις Anmut, χάριτος, χάριτι, χάριν,
ἡ ἔρις Streit, ἔριδος, ἔριδι, ἔριν.

3. Unregelmäßigen Nominativ bei sonst regelmäßiger Flexion haben
ὁ πούς, ποδός Fuß, pēs, τὸ γόνυ, γόνατος Knie,
τὸ οὖς, ὠτός Ohr (§ 36, 7. c), τὸ δόρυ, δόρατος Speer,
τὸ φῶς, φωτός (nur Sing.) Licht, τὸ ὕδωρ, ὕδατος Wasser,
und τὸ κέρας, κέρατος Horn; Flügel eines Heeres.

4. Die Adjektiva sind teils zweier Endungen, wie
ἄχαρις, -ι unangenehm (G. ἀχάριτος, D. ἀχάριτι, A. ἄχαριν, -ι);
teils einer Endung, wie πένης, -ητος arm; φυγάς, -άδος flüchtig, verbannt.

§ 40. Stämme auf -ν.

St.	Ἑλλην- Grieche	ποιμεν- Hirt	δαιμον- Dämon	εὐδαιμον- M F. glücklich Ntr.
S. N.	ὁ Ἕλλην	ὁ ποιμήν	ὁ δαίμων	εὐδαίμων εὔδαιμον
G.	Ἕλλην-ος	ποιμέν-ος	δαίμον-ος	εὐδαίμονος
D.	Ἕλλην-ι	ποιμέν-ι	δαίμον-ι	εὐδαίμονι
A.	Ἕλλην-α	ποιμέν-α	δαίμον-α	εὐδαίμονα εὔδαιμον
V.	Ἕλλην	ποιμήν	δαῖμον	εὔδαιμον εὐδαίμον
Pl. N. V.	Ἕλλην-ες	ποιμέν-ες	δαίμον-ες	εὐδαίμονες εὐδαίμονα
G.	Ἑλλήν-ων	ποιμέν-ων	δαιμόν-ων	εὐδαιμόνων
D.	Ἕλλη-σι(ν)	ποιμέσι(ν)	δαίμοσι(ν)	εὐδαίμοσι(ν)
A.	Ἕλλην-ας	ποιμέν-ας	δαίμον-ας	εὐδαίμονας εὐδαίμονα

40

1. Vor σ fällt ν spurlos aus: ποιμέσι, δαίμοσι, μέλᾶσι.
2. Der Accent der Adj. tritt möglichst weit zurück: εὔδαιμον.
3. Die Komparative auf -ίων, -ῖον haben neben den Formen auf -ίονα, -ίονες auch kürzere auf -ίω und -ίους.

Stamm κακῖον- schlechter					
	M. F.	Ntr.			
S. N.	κακίων	κάκῖον	Pl. N.	κακίονες	κακίονα
				κακίους	κακίω
G.	κακίονος		G.	κακῖόνων	
D.	κακίονι		D.	κακίοσι(ν)	
A.	κακίονα	κάκῖον	A.	κακίονας	κακίονα
	κακίω			κακίους	κακίω

Digitized by Google

§ 41. Stämme auf -ντ.

41

Stämme	γιγαντ- Rieſe	ὀδοντ- Zahn	γεροντ- Greis
Sing. N.	ὁ γίγᾱς	ὁ ὀδούς	ὁ γέρων
G.	γίγαντ-ος	ὀδόντ-ος	γέροντ-ος
D.	γίγαντ-ι	ὀδόντ-ι	γέροντ-ι
A.	γίγαντ-α	ὀδόντ-α	γέροντ-α
V.			γέρον
Plur. N. V.	γίγαντ-ες	ὀδόντ-ες	γέροντ-ες
G.	γιγάντ-ων	ὀδόντ-ων	γερόντ-ων
D.	γίγᾱ-σι(ν)	ὀδοῦ-σι(ν)	γέρου-σι(ν)
A.	γίγαντ-ας	ὀδόντ-ας	γέροντ-ας

1. Vor σ fällt ντ mit Erſatzdehnung (§ 13) aus, ſowohl im ſigmat. Nom.: γίγᾱς f. γιγᾱ͡ντ͡ς, ὀδούς f. ὀδο͡ντ͡ς, als im Dat. Plur.: γίγᾱσι(ν) f. γιγα͡ντ͡σι(ν), γέρουσι(ν) f. γερο͡ντ͡σι(ν).

2. Die Subſtantivſtämme auf -ντ ſind alle Maskulina.

3. Paradigmata der Adjektiva und Participia.

St.	ἄκοντ- unwillig			λυθεντ- gelöſt		
S. N. V.	ἄκων	ἄκουσα	ἄκον	λυθείς	λυθεῖσα	λυθέν
G.	ἄκοντ-ος	ἑκούσης	ἑκοντ-ος	λυθέντ-ος	λυθείσης	λυθέντ-ος
D.	ἄκοντ-ι	ἀκούσῃ	ἄκοντ-ι	λυθέντ-ι	λυθείσῃ	λυθέντ-ι
A.	ἄκοντ-α	ἄκουσαν	ἄκον	λυθέντ-α	λυθεῖσαν	λυθέν
Pl. N. V.	ἄκοντ-ες	ἄκουσαι	ἄκοντ-α	λυθέντ-ες	λυθεῖσαι	λυθέντ-α
G.	ἀκόντ-ων	ἀκουσῶν	ἀκόντ-ων	λυθέντ-ων	λυθεισῶν	λυθέντ-ων
D.	ἄκου-σι(ν)	ἑκούσαις	ἄκου-σι(ν)	λυθεῖ-σι(ν)	λυθείσαις	λυθεῖ-σι(ν)
A.	ἄκοντ-ας	ἀκούσας	ἄκοντ-α	λυθέντ-ας	λυθείσας	λυθέντ-α

St.	παντ- ganz					
S. N. V.	πᾶς	πᾶσα	πᾶν	Pl. N. V.	πάντ-ες	πᾶσαι	πάντ-α
G.	παντ-ός	πάσης	παντ-ός	G.	πάντ-ων	πασῶν	πάντ-ων
D.	παντ-ί	πάσῃ	παντ-ί	D.	πᾶ-σι(ν)	πάσαις	πᾶ-σι(ν)
A.	πάντ-α	πᾶσαν	πᾶν	A.	πάντ-ας	πάσας	πάντ-α

† 4. Die Adjektiva mit Stamm auf -εντ, wie χαρίεις anmutig, bilden einzelne Formen von einem kürzern Stamm auf -ετ, nämlich den Dat. Plur. Mask. Ntr.: χαρίεσι(ν) (aus χαριετ͡σι(ν), und das ganze Femininum: χαρίεσσα (aus χαριετ-ja).

Digitized by Google

§ 42. Liquidaſtämme mit Synkope.

42

Stämme	πατερ- Vater	μητερ- Mutter	θυγατερ- Tochter	γαστερ- Magen	ἀνερ- Mann
Sing. N.	ὁ πατήρ	ἡ μήτηρ	ἡ θυγάτηρ	ἡ γαστήρ	ὁ ἀνήρ
G.	πατρός	μητρός	θυγατρός	γαστρός	ἀνδρός
D.	πατρί	μητρί	θυγατρί	γαστρί	ἀνδρί
A.	πατέρα	μητέρα	θυγατέρα	γαστέρα	ἄνδρα
V.	πάτερ	μῆτερ	θύγατερ		ἄνερ
Pl. N. V.	πατέρες	μητέρες	θυγατέρες	γαστέρες	ἄνδρες
G.	πατέρων	μητέρων	θυγατέρων	γαστέρων	ἀνδρῶν
D.	πατρᾶσι(ν)	μητρᾶσι(ν)	θυγατρᾶσι(ν)	γαστρᾶσι(ν)	ἀνδρᾶσι(ν)
A.	πατέρας	μητέρας	θυγατέρας	γαστέρας	ἄνδρας

1. *Πατήρ, μήτηρ, Θυγάτηρ* und *γαστήρ* ſynkopieren *ε* im Gen. und Dat. Sing. und im Dat. Pl., der auf *-τρᾶσιν* ausgeht.

2. *Ἀνήρ* ſynkopiert das *ε* überall außer im Vok. Sing. und ſchiebt zwiſchen *ν* und *ρ* ein *δ* ein.

S- oder Elidierende Stämme.

§ 43. **Der Stammcharakter *-σ* bleibt nur im Auslaut; zwiſchen Vokalen wird er ausgeſtoßen (elidiert), und die Vokale werden immer kontrahiert.** 43

§ 44. Subſtantiva.

44

1. **Neutra auf *-ος*, St. *-ος* und *-ες-*; z. B. *τὸ γένος* genus.**

Stämme *γενος* und *γενεσ-* Geſchlecht.					
Sing. N.	*τὸ γένος*		Plur. N.	*τὰ γένεα*	*γένη*
G.	*γένεος*	*γένους*	G.	*γενέων*	*γενῶν*
D.	*γένεϊ*	*γένει*	D.	*γένεσι(ν)*	
A.	*γένος*		A.	*γένεα*	*γένη*

Aus *γενεσ-ος* [gener-is] wird *γένους* u. ſ. f.; *γένεσι* ſteht für *γένεσ-σι*.

Anm. Der Gen. Plur. iſt zuweilen unkontrahiert: *ὀρέων, κερδέων*.

2. **Neutra auf *-ας*, St. *-ασ-*, in attiſcher Proſa beſonders zwei:**

τὸ κρέας Fleiſch, bildet *κρέως, κρέᾳ*, Plur. *κρέᾰ, κρεῶν, κρέᾰσι(ν)*,
τὸ γῆρας Alter, „ *γήρως, γήρᾳ*.

3. ***Ἡ αἰδώς*** Scham, Scheu, St. *αἰδοσ-*, flektiert:
ἡ αἰδώς, αἰδοῦς, αἰδοῖ, αἰδῶ (aus *αἰδοφος* u. ſ. f.).

Digitized by Google

45

§ 45. Adjektiva — Eigennamen.

Stämme	εὐγενεσ- edelgeboren M. F. Sing.	N.	M. F. Plur.	N.	Διογενεσ- Diogenes	Περικλεεσ- Perikles
N.	εὐγενής	εὐγενές	εὐγενεῖς	εὐγενῆ	ὁ Διογένης	ὁ Περικλῆς
G.	εὐγενοῦς		εὐγενῶν		Διογένους	Περικλέους
D.	εὐγενεῖ		εὐγενέσι(ν)		Διογένει	Περικλεῖ
A.	εὐγενῆ	εὐγενές	εὐγενεῖς	εὐγενῆ	Διογένη	Περικλέᾶ
V.	εὐγενές	εὐγενές	εὐγενεῖς	εὐγενῆ	Διόγενες	Περίκλεις

2. Adjektiva mit Vokal vor dem auslautenden -εσ kontrahieren -έα in -ᾶ statt in -ῆ; z. B. von ἐνδεής bedürftig ἐνδεᾶ, von εὐκλεής berühmt εὐκλεᾶ, von ὑγιής gesund ὑγιᾶ.

3. Die Barytona ziehen den Accent soweit als möglich zurück: εὔηθες, σύνηθες, αὔταρκες — συνήθων, τῶν τριήρων.

† Ausgenommen ist hievon das Ntr. der Adj. auf -ώδης u. -ήρης:

εὐῶδες wohlriechend, γεᾶδες erdig,
ἐρῳῶδες mühsam, ζημιῶδες schädlich,
εὐήρες wohlgefügt, ποδῆρες auf die Füße reichend.

4. Die Eigennamen auf -ης, Gen. -ους, bilden den Acc. Sing. sowohl regelmäßig auf -η, als auch auf -ην (nach der A-Deklin.); z. B.
Διογένη und Διογένην, Σωκράτη und Σωκράτην,
Κλεομένη und Κλεομένην, Δημοσθένη und Δημοσθένην.

5. Die Eigennamen auf -κλῆς (von τὸ κλέος, Ruhm, Stamm κλεεσ-) kontrahieren im Dat. Sing. zweimal, sonst einmal:

(-κλέης) Περικλῆς, (-κλέεα) Περικλέᾶ,
(-κλέεος) Περικλέους, (-κλεῆς) Περίκλεις.
(-κλέεῖ zu -κλέει) Περικλεῖ,

46

§ 46. Stämme auf -ι.

Stämme	στᾰσι- und στᾰσε- Aufstand		αἰσθησι- und αἰσθησε- Wahrnehmung	
N.	ἡ στᾰσι-ς	αἱ στάσεις	ἡ αἴσθησι-ς	αἱ αἰσθήσεις
G.	στάσε-ως	στάσε-ων	αἰσθήσε-ως	αἰσθήσε-ων
D.	στάσει	στάσε-σι(ν)	αἰσθήσει	αἰσθήσε-σι(ν)
A.	στάσι-ν	στάσεις	αἴσθησιν	αἰσθήσεις
V.	στάσι	στάσεις	αἴσθησι	αἰσθήσεις

Alle Wörter auf -ις, -εως sind Barytona, die meisten weibliche Nomina actionis auf -σις, wie z. B. ἡ λύσις Lösung, ἡ πρᾶξις That.

Digitized by Google

§ 47. Stämme auf -ν.

47

Stämme	συ- Schwein	Ἐρινυ- Rachegöttin	ἡδυ- / ἡδε-	ἡδεια̃- angenehm	ἡδυ- / ἡδε-
Sing. N.	ὁ ἡ σῦ-ς	ἡ Ἐρινύ-ς	ἡδύ-ς	ἡδεῖα	ἡδύ
G.	σῦ-ός	Ἐρινύ-ος	ἡδέ-ος	ἡδείας	ἡδέ-ος
D.	σῦ-ί	Ἐρινύ-ι	ἡδεῖ	ἡδείᾳ	ἡδεῖ
A.	σῦ-ν	Ἐρινύ-ν	ἡδύ-ν	ἡδεῖαν	ἡδύ
Plur. N.	σύ-ες	Ἐρινύ-ες	ἡδεῖς	ἡδεῖαι	ἡδέ-α
G.	σύ-ων	Ἐρινύ-ων	ἡδέ-ων	ἡδειῶν	ἡδέ-ων
D.	σῦ-σί(ν)	Ἐρινύ-σι(ν)	ἡδέ-σι(ν)	ἡδείαις	ἡδέ-σι(ν)
A.	σῦ-ς	Ἐρινύ-ς	ἡδεῖς	ἡδείας	ἡδέ-α

1. Bei den Substantiva auf -υς bleibt der Stammcharakter -υ durchweg (vgl. 2); der Acc. Plur. endigt auf -ῦς (für -ῦνς).

2. *Τὸ ἄστυ*, Stadt, flektiert ähnlich den ι-Stämmen, nämlich

τὸ ἄστυ, ἄστεως, ἄστει, ἄστυ,
τὰ ἄστη, ἄστεων, ἄστεσι(ν), ἄστη.

3. Die Adjektiva haben im Mask. u. Ntr. zwei Stämme, nämlich ᾽ὀυ- im N. A. V. Sing., sonst überall ἡδε- (für ἡδεϝ-).

§ 48. Stämme auf Diphthonge.

48

Stämme βασιλευ- und βασιλε- König			
Sing. N.	ὁ βασιλεύ-ς	Plur. N.	οἱ βασιλεῖς
G.	βασιλέ-ως	G.	βασιλέ-ων
D.	βασιλεῖ	D.	βασιλεῦ-σι(ν)
A.	βασιλέ-ᾱ	A.	βασιλέ-ᾱς
V.	βασιλεῦ	V.	βασιλεῖς

1. Alle Wörter auf -ευς sind männliche Oxytona.
Beachte die Quantität der Endungen -ως, -ᾱ und -ᾱς.

2. Altattisch endigt der Nom. Plur. auf -ῆς: οἱ βασιλῆς,
poetisch und selten prosaisch der Acc. Plur. auf -εῖς: τοὺς γονεῖς.

3. Wörter auf -εύς mit vorhergehendem Vokal kontrahieren oft auch im Gen. und Acc. Sing. und Plur., und zwar

-έω in -ῶ: τοῦ Πειραιῶς, τῶν Εὐβοῶν,
-έᾱ in -ᾱ: τὸν Πειραιᾶ, τοὺς Ἑρετριᾶς.

4. Ὁ ἡ βοῦς (bōs, bŏv-is), Rind, zeigt den Stamm βου- nur vor konsonantischen Endungen: βοῦ-ς, βοῦ-ν, βου-σί(ν), vereinfacht ihn sonst zu (βοϝ-) βο-, und kontrahiert nirgends; also

ὁ ἡ βοῦς, βοός, βοΐ, βοῦν,
βόες, βοῶν, βουσί(ν), βοῦς.

Digitized by Google

§ 49. Stämme auf -ω und -ο.

49

Stämme	ἡρω- Held			πειθο- Überredung	
Sing. N.	ὁ ἥρω-ς	Plur. N.	οἱ ἥρω-ες	Sing. N.	ἡ πειθώ
G.	ἥρω-ος	G.	ἡρώ-ων	G.	πειθοῦς
D.	ἥρω-ι	D.	ηρω-σι(ν)	D.	πειθοῖ
A.	ἥρω-α	A.	ἥρω-ας	A.	πειθώ

1. Die wenig zahlreichen Stämme auf -ω kontrahieren nirgends.

2. Die Stämme auf -ο sind weibliche Oxytona, und zwar meist Eigennamen; sie kommen nur im Singular vor und lauten im Acc. wie im Nom.

§ 50. Unregelmäßigkeiten in der Deklination der Substantiva.

50 Diese bestehen hauptsächlich darin, daß die Kasus eines Wortes von zwei verschiedenen Stämmen gebildet werden. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Substantiva sind:

1. ἡ γυνή, Weib, bildet alles übrige vom Stamm γυναικ- mit der Betonung der einsilbigen Konsonantenstämme; also:

ἡ γυνή, γυναικός, γυναικί, γυναῖκα, γύναι,
γυναῖκες, γυναικῶν, γυναιξί(ν), γυναῖκας, γυναῖκες.

2. Ζεύς, Gott Zeus, Stämme Ζευ- und Δι-, also:

Ζεύς, Διός, Διΐ, Δία, Ζεῦ.

3. ὁ ἡ κύων, Hund, St. κυον- und κυν-:

ὁ ἡ κύων, κυνός, κυνί, κύνα, κύον,
κύνες, κυνῶν, κυσί(ν) κύνας, κύνες.

4. ὁ μάρτυς, Zeuge, St. μαρτυ- und μαρτυρ-:

ὁ μάρτυς, μάρτυρος, μάρτυρι, μάρτυρα,
μάρτυρες, μαρτύρων, μάρτυσι(ν), μάρτυρας.

5. ἡ ναῦς, Schiff, St. ναυ- (ναϝ-, nāv-is, νηϝ-):

ἡ ναῦς, νεώς, νηΐ, ναῦν,
νῆες, νεῶν, ναυσί(ν), ναῦς.

6. τὸ ὄναρ, Traum, St. ὀναρ und ὀνειρατ-:

τὸ ὄναρ, ὀνείρατος, ὀνείρατι, ὄναρ,
τὰ ὀνείρατα, ὀνειράτων, ὀνείρασι(ν), ὀνείρατα.

Daneben ὁ ὄνειρος und τὸ ὄνειρον.

Digitized by Google

7. ὁ πρεσβευτής, Gesandter, ersetzt den ungebräuchlichen Plural durch die Formen von πρέσβυς, alt, ehrwürdig; also:

ὁ πρεσβευτής, -τοῦ, -τῇ, -τήν, -τᾰ́,
οἱ πρέσβεις, πρέσβεων, πρέσβεσι(ν), πρέσβεις.

8. τὸ πῦρ, Feuer, flektiert im Sing. nach der dritten, im Plur. nach der zweiten Deklination:

τὸ πῦρ, πῠ́ρ-ός, πῠ́ρ-ί,
τὰ πῦρά, πῠ́ρῶν, πῠ́ροῖς (Wachtfeuer).

9. ὁ σῖτος, Getreide, Speise, ist im Plur. Neutrum:

τὰ σῖτα, σίτων, σίτοις.

10. τὸ στάδιον, Stadium (Längenmaß), bildet im Plur. sowohl οἱ στάδιοι als τὰ στάδια.

11. ὁ υἱός, Sohn, flektiert regelmäßig nach der zweiten Dekl., bildet aber außerdem noch vom Stamm υἱε- (vgl. ἡδύ-ς):

im Sing. υἱέ-ος, υἱεῖ,
im Plur. υἱεῖς, υἱέ-ων, υἱέ-σι(ν), υἱεῖς.

12. ἡ χείρ, Hand, flektiert regelmäßig χειρός u. s. w., außer dem Dat. Plur.: χερ-σί(ν).

§ 51. Kasusartige Endungen.

Sie werden meist an den Stamm gehängt, und zwar 51

auf die Frage woher: -θεν,
auf die Frage wo: -ι und -θι im Sing.,
-σι(ν) im Plur.,
auf die Frage wohin: -δε, -σε, -ζε. Z. B.

οἴκοθεν	von Hause	οἴκοι	zu Hause	οἴκαδε	nach Hause,
ἄλλοθεν	anderswoher	ἄλλοθι	anderswo	ἄλλοσε	anderswohin,
Ἀθήνηθεν	von Athen	Ἀθήνησι(ν)	zu Athen	Ἀθήναζε	nach Athen,
πάντοθεν	überallher	Μαραθῶνι	zu M.	Μέγαράδε	nach M. (§ 9, 1. f.),
χαμᾶθεν	vom Boden	χαμαί	humi	χαμᾶζε	zu Boden.

Anm. Die Formen auf -ι sind Lokative Sing., die auf -σι(ν) Lokative Plur.

Digitized by Google

Übersicht der Adjektiva.

52 **§ 52. a. Adjektiva dreier Endungen.**

Dem Mask. und Ntr. liegt je derselbe Stamm zu Grunde; das Fem. folgt immer der A-Deklination.

1. **Stämme auf** *-o.* Flexion § 32.

ἀγαθός,	*ἀγαθή,*	*ἀγαθόν*	gut,
δίκαιος,	*δικαία,*	*δίκαιον*	gerecht.

2. **Kontrahierende Stämme auf** *-o.* Flexion § 34.

ἀργυροῦς,	*ἀργυρᾶ,*	*ἀργυροῦν*	silbern,
χρυσοῦς,	*χρυσῆ,*	*χρυσοῦν*	golden,
ἁπλοῦς,	*ἁπλῆ,*	*ἁπλοῦν*	einfach.

3. **Stämme auf** *-ν.* Flexion § 40.

μέλᾱς,	*μέλαινα,*	*μέλᾰν*	schwarz,
τάλᾱς,	*τάλαινα,*	*τάλᾰν* (poet.)	unglücklich.

4. **Stämme auf** *-ντ.* Flexion § 41.

πᾶς,	*πᾶσα,*	*πᾶν*	ganz,
ἄκων,	*ἄκουσα,*	*ἄκον*	ungern,
ἑκών,	*ἑκοῦσα,*	*ἑκόν*	gern,
λυθείς,	*λυθεῖσα,*	*λυθέν*	gelöst.

5. **Stämme auf** *-υ* (fast sämtlich oxytoniert). Flexion § 47.

ἡδύς,	*ἡδεῖα,*	*ἡδύ*	angenehm,
ἥμισυς,	*ἡμίσεια,*	*ἥμισυ*	halb.

§ 53. b. Adjektiva zweier Endungen.

53 Der Stamm ist für alle Geschlechter, die Form für Mask. und Fem. gemeinsam.

1. **Stämme auf** *-o* (bes. zusammengesetzte Adj.). § 32, 3 fg.

βάρβαρος, -ον	fremdländisch,	*ἄτῑμος, -ον*	ehrlos,
ἥσυχος, -ον	ruhig,	*ἔντῑμος, -ον*	geehrt,
φρόνιμος, -ον	verständig,	*παράνομος, -ον*	gesetzwidrig,
πρᾷος, -ον	sanft, zahm,	*πανοῦργος, -ον*	listig.

Anm. Adjektiva zweier und dreier Endungen: § 32, 4.

βέβαιος, 2. u. 3. fest, *ὠφέλιμος,* 2. u. 3. nützlich.

2. **Kontrahierende Stämme auf** *-o.* Flexion § 33.

εὔνους,	*εὔνουν* wohlgesinnt,
σύμπλους,	*σύμπλουν* mitfahrend.

3. **Stämme auf** *-ω* (nach der attischen Dekl.). Flexion § 35.

ἵλεως,	*ἵλεων* gnädig,
ἔκπλεως,	*-πλεων* voll.

Digitized by Google

4. Stämme auf Dentale (beſ. Kompoſita von Subſtantiven). Flexion § 39.

ἄχαρις, -ι unangenehm (ἀχάριτος, ἀχάριτι, ἄχαριν, -ι),
εὔελπις, -ι hoffnungsvoll (εὐέλπιδος, εὐέλπιδι, εὔελπιν, -ι),
ἄπολις, -ι heimatlos (ἀπόλιδος, ἀπόλιδι, ἄπολιν, -ι).

5. Stämme auf -ν. Flexion § 40.

εὐδαίμων, εὔδαιμον glücklich, κακίων, κάκιον ſchlechter,
σώφρων, σῶφρον beſonnen, ἄρρην, ἄρρεν männlich.

6. Stämme auf -εσ. Flexion § 45.

εὐγενής, -ές edelgeboren, συνήθης, σύνηθες gewohnt,
ἐνδεής, -ές bedürftig, ὑγιής, -ές geſund.

§ 54. c. Adjektiva Einer Endung.

Wenige Adjektiva haben für alle drei Geſchlechter nur Eine Form, welche indes ſchon der Bedeutung wegen nur ſelten auch für das Neutrum gebraucht wird; beſonders Dentalſtämme. 54

φυγάς, -άδος flüchtig, verbannt,
πένης, -ητος dürftig, arm,
μάκαρ, -αρος glückſelig.

Anm. Nur männlich braucht man ἐθελοντής, -οῦ freiwillig, nur weiblich die Adj. auf -ίς, -ίδος, wie z. B. συμμαχίς, -ίδος verbündet, Ἑλληνίς, -ίδος griechiſch, Griechin; ἡ πατρίς (sc. γῆ) Vaterland, u. ä.

§ 55. d. Unregelmäßige Adjektiva.

Die beiden Adjektiva μέγας, μεγάλη, μέγα groß, 55
und πολύς, πολλή, πολύ viel,
bilden alle Formen außer dem Nom. Acc. Sing. Mask. und Ntr. von den Stämmen μεγαλο- und πολλο-.

Stämme	μεγα- und μεγαλο- groß			πολυ- und πολλο- viel		
Sing. N.	μέγας	μεγάλη	μέγα	πολύς	πολλή	πολύ
G.	μεγάλου	μεγάλης	μεγάλου	πολλοῦ	πολλῆς	πολλοῦ
D.	μεγάλῳ	μεγάλῃ	μεγάλῳ	πολλῷ	πολλῇ	πολλῷ
A.	μέγαν	μεγάλην	μέγα	πολύν	πολλήν	πολύ
Plur. N.	μεγάλοι	μεγάλαι	μεγάλα	πολλοί	πολλαί	πολλά
G.	μεγάλων	μεγάλων	μεγάλων	πολλῶν	πολλῶν	πολλῶν
D.	μεγάλοις	μεγάλαις	μεγάλοις	πολλοῖς	πολλαῖς	πολλοῖς
A.	μεγάλους	μεγάλας	μεγάλα	πολλούς	πολλάς	πολλά

Digitized by Google

II. Komparation der Adjektiva.

56 § 56. 1. Die gebräuchlicheren Komparationsendungen sind
für den Komparativ: -τερος, -τερα, -τερον,
für den Superlativ: -τατος, -τάτη, -τατον.

Diese Endungen treten an den Stamm des Maskulinums; z. B.

δίκαιος gerecht,	St. δικαιο-,	K. δικαιό-τερος,	S. δικαιό-τατος,
μέλᾱς schwarz,	μελαν-,	μελάν-τερος,	μελάν-τατος,
σαφής deutlich,	σαφεσ-,	σαφέσ-τερος,	σαφέσ-τατος,
εὐκλεής berühmt,	εὐκλεεσ-,	εὐκλεέσ-τερος,	εὐκλεέσ-τατος,
βραχύς kurz,	βραχυ-,	βραχύ-τερος,	βραχύ-τατος,
πρέσβυς alt,	πρεσβυ-,	πρεσβύ-τερος,	πρεσβύ-τατος.

2. Die Stämme auf -ο dehnen dieses zu -ω, wenn die vorhergehende Silbe kurz ist; z. B.

δεινός	furchtbar,	δεινό-τερος,	δεινό-τατος,
ἔντῑμος	geehrt,	ἐντῑμό-τερος,	ἐντῑμό-τατος,
πικρός	bitter,	πικρό-τερος,	πικρό-τατος,
ἔνδοξος	berühmt,	ἐνδοξό-τερος,	ἐνδοξό-τατος,
aber σοφός	weise,	σοφώ-τερος,	σοφώ-τατος,
ἄξιος	würdig,	ἀξιώ-τερος,	ἀξιώ-τατος,
πολεμῐκός	kriegerisch,	πολεμικώ-τερος,	πολεμικώ-τατος.

3. Den Stammauslaut -ο verlieren vor den Komparationsendungen

γεραιός	bejahrt,	γεραί-τερος,	γεραί-τατος,
φίλος	lieb,	φίλ-τερος,	φίλ-τατος.

4. -έσ-τερος, -έσ-τατος treten an den Stamm, mit Unterdrückung eines vokalischen Stammauslauts,

a) bei den Adjektiven auf -ων, -ον:

εὐδαίμων glücklich,	εὐδαιμον-έσ-τερος,	εὐδαιμον-έσ-τατος,
σώφρων besonnen,	σωφρον-έσ-τερος,	σωφρον-έσ-τατος.

b) bei den Kontrakta auf (-οος), -ους; wie z. B.

ἁπλοῦς einfach,	ἁπλούστερος,	ἁπλούστατος,
εὔνους wohlgesinnt,	εὐνούστερος,	εὐνούστατος,
	aus ἁπλο-έσ-τερος,	εὐνο-έσ-τερος u. s. f.

c) bei ἐρρωμένος stark: ἐρρωμεν-έσ-τερος, ἐρρωμεν-έσ-τατος.

Anm. Die Komparationsformen werden oft umschrieben,
der Komparativ durch μᾶλλον, magis, mehr,
der Superlativ durch μάλιστα, maxime, meist, mit dem Positiv; z. B.
μᾶλλον φίλος s. v. a. φίλτερος, μάλιστα σοφός.

Digitized by Google

§ 57. 1. Die seltneren Komparationsendungen sind 57
für den Komparativ: -ίων, -ίων, -ῖον, Stamm -ῖον,
für den Superlativ: -ιστος, -ίστη, -ιστον, Stamm -ιστο.

2. Diese Bildung zeigen (außer den unregelmäßigen, § 58) in Prosa besonders sechs Adjektiva. Von diesen werfen drei vor den Endungen ihren vokalischen Stammauslaut ab, u. drei legen einen andern verwandten Stamm zu Grunde:

κακός schlecht, κακίων, κάκῖον, κάκιστος, 3.
ἡδύς angenehm, ἡδίων, ἥδῖον, ἥδιστος, 3.
ταχύς schnell, θάττων, θᾶττον, τάχιστος, 3.
(θάσσων aus ταχ-jων.)
καλός schön, καλλίων, κάλλῖον, κάλλιστος, 3. (τὸ κάλλος Schönheit),
αἰσχρός schmählich, αἰσχίων, αἴσχῖον, αἴσχιστος, 3. (τὸ αἶσχος Schmach),
ἐχθρός feindlich, ἐχθίων, ἔχθῖον, ἔχθιστος, 3. (τὸ ἔχθος Feindschaft).

3. Die Deklination der Komp. siehe § 40, 3; der Superl. § 32.

§ 58. Unregelmäßige Komparation.

Die Komparationsformen werden aus einem oder mehreren Stämmen gebildet, welche von dem des entsprechenden Positivs verschieden sind. 58

1. ἀγαθός gut, ἀμείνων, ἄμεινον, ἄριστος, 3. (tüchtig, ἀρ-ετή),
βελτίων, βέλτῖον, βέλτιστος, 3. (sittlich gut),
κρείττων, κρεῖττον, κράτιστος, 3. (stark, κράτος).
2. κακός schlecht, κακίων, κάκῖον, κάκιστος, 3. (schlecht, peior),
χείρων, χεῖρον, χείριστος, 3. (geringer, deterior),
ἥττων, ἧττον, ἥκιστα (schwächer, inferior). (Adv. am wenigsten!)
3. μέγας groß, μείζων, μεῖζον, μέγιστος, 3.
4. μικρός klein, μικρότερος, 3., μικρότατος, 3.
— gering, ἐλάττων, ἔλαττον, ἐλάχιστος, 3.
5. ὀλίγος wenig, ἐλάττων, ἔλαττον, ἐλάχιστος, 3.
μείων, μεῖον, —.
6. πολύς viel, πλείων, πλέον, πλεῖστος, 3. (πλέ-ως, τὸ πλῆ-θος).
G. πλείονος u. πλέονος
7. ῥᾴδιος leicht, ῥᾴων, ῥᾷον, ῥᾷστος, 3. (facilis).

Anm. Als Defektiva sind zu merken:

(πρό vor), πρότερος prior, πρῶτος primus,
(ὑπέρ über), ὑπέρτερος superior, ὕπέρτατος supremus,
— ὕστερος posterior, ὕστατος postremus,
(ἐξ aus), — ἔσχατος extremus.

Digitized by Google

III. Das Adverbium.

59 § 59. 1. Die von Adjektiven abgeleiteten Adverbien haben die Endung -ως. Sie stimmen in Form und Accent außer dem Schlußkonsonanten stets mit dem Gen. Plur. Mask. der betreffenden Adjektiva überein; z. B.

σοφός	weise,	Gen. Plur. *σοφῶν*,	Adv. *σοφῶς*,
δίκαιος	gerecht,	*δικαίων*,	*δικαίως*,
ἁπλοῦς	einfach,	*ἁπλῶν*,	*ἁπλῶς*,
πᾶς	ganz,	*πάντων*,	*πάντως*,
εὐδαίμων	glücklich,	*εὐδαιμόνων*,	*εὐδαιμόνως*,
σαφής	deutlich,	*σαφῶν*,	*σαφῶς*,
συνήθης	gewohnt,	*συνήθων*,	*συνήθως*,
ἡδύς	angenehm,	*ἡδέων*,	*ἡδέως*.

2. Zuweilen dient das Neutrum des Adj. als Adverb; z. B. *ταχύ* schnell, *πολύ* sehr, *μικρόν* ein wenig.

Als Adverbium von *ἀγαθός* dient *εὖ* gut, wohl.

3. **Komparation.** Bei den von Adjektiven abgeleiteten Adverbien dient als adverbiale Komparationsform

im Komparativ der Acc. Sing. des Neutrums,
im Superlativ der Acc. Plur. des Neutrums

des Adjektivs; z. B.

σοφῶς	weise,	*σοφώτερον*,	*σοφώτατα*,
ἁπλῶς	einfach,	*ἁπλούστερον*,	*ἁπλούστατα*,
εὐδαιμόνως	glücklich,	*εὐδαιμονέστερον*,	*εὐδαιμονέστατα*,
σαφῶς	deutlich,	*σαφέστερον*,	*σαφέστατα*,
ἡδέως	angenehm,	*ἥδιον*,	*ἥδιστα*,
Ähnlich *εὖ*	gut,	*ἄμεινον*,	*ἄριστα*,
und *μάλα*	sehr,	*μᾶλλον*,	*μάλιστα*.

4. Selten sind Komparative von Adverbien wie *μειζόνως* (neben *μεῖζον*) und *πλουσιωτέρως* (neben *πλουσιώτερον*).

5. Ortsadverbia bilden Komparationsformen, besonders solche auf -ω; z. B. *ἐγγύς* nahe, *ἐγγύτερον*, *ἐγγύτατα*
und *ἐγγυτέρω*, *ἐγγυτάτω*,
πόρρω ferne, *πορρωτέρω*, *πορρωτάτω*.

Digitized by Google

§ 60. Seltener vorkommende Unregelmäßigkeiten zur Nominalflexion der attischen Prosa, zum Nachschlagen.

ἀδελφός, ὁ Bruder; Vok. besser *ὦ ἄδελφε* als *ὦ ἀδελφέ*. 60
ἄθροος, 3. vereinigt, hat im Fem. *ἀθρόα* gegen 32, 1.
ἀλγεινός, 3. schmerzlich: Komp. reg., daneben auch *ἀλγίων*, *ἄλγιστος*.
ἄπλους, 2. nicht schiffbar: K. *ἁπλοώτερος* weniger tauglich zur Fahrt.
Ἀπόλλων, -*ωνος*, ὁ Apollon: reg.; daneben auch *τὸν Ἀπόλλω* (vgl. 40, 3) und *ὦ Ἄπολλον*.
Ἄρης, ὁ Ares: *Ἄρεως* u. *Ἄρεος*, *Ἄρει*, *Ἄρῃ* u. *Ἄρην*, *Ἄρες*.
ἄστυ, -*εως*, *τό*: 47, 2; unrichtig G. *ἄστεος* (ist ionisch).
ἄφθονος, 2. neidlos, reichlich: K. *ἀφθονέστερος* neben *ἀφθονώτερος*.
βλάξ, -*ᾱκός* schlaff, weichlich: K. -*κότερος*, S. -*κότατος* od. *βλακίστατος*.
βορέας, -*έου*, ὁ Nordwind, reg.; daneben *βορρᾶς*, -*ᾶ* (29, 3), -*ᾷ*, -*ᾶν*.
γέρας, *τό* Ehrengabe: *γέρως*, *γέρᾳ*, *γέρᾱ*, *γερῶν*, *γέρασι*, nach 44, 2.
γραῦς, ἡ alte Frau: *γρᾱός*, *γρᾱΐ*, *γραῦν* u. s. f., vgl. *ναῦς* 50, 5.
δάκρυον, *τό* Thräne, reg.; D. Pl. auch *δάκρυσιν*, vom poet. *δάκρυ*.
δεῖνα, ὁ ἡ *τό* der und der: *τοῦ δεῖνος*, *τῷ δεῖνι*, *τὸν δεῖνα*, *τῶν δείνων*.
δένδρον, *τό* Baum, reg.; D. Pl. auch *δένδρεσιν*, vom ion. *τὸ δένδρος*.
δεσμός ὁ Band, Pl. neben *δεσμοί* auch *τὰ δεσμά*, vgl. 50, 9. 10.
δεσπότης, ὁ Herr: hat im Vok. *ὦ δέσποτα*.
Δημήτηρ, ἡ Demeter: *Δήμητρος*, *Δήμητρι*, *Δήμητρα*, *Δήμητερ*, vgl. 42, 1.
δόρυ, *ρατος*: 39, 3; daneben auch *δορός*, *δορί*.
ἐπίπεδος, 2. eben: K. *ἐπιπεδέστερος*, wie 56, 4. c.
ἐπίχαρις, angenehm: K. *ἐπιχαριτώτερος*.
ἐσχατώτατος „der letzteste", S. zu *ἔσχατος*, 58. A.
εὔδιος, 2. heiter: K. *εὐδιαίτερος*, vgl. 56, 3.
Εὐθύφρων, -*ονος*, ὁ Euthyphro; Vok. *Εὐθύφρον*, gegen 40, 2 betont.
ἦρ, *τό* Frühling: *ἦρος*, *ἦρι* (neben *ἔαρος*, *ἔαρι*), scheinbar gegen 36, 6 betont.
ἥρως, ὁ: 49; auch *τῷ ἥρῳ*, *τὸν ἥρω*, *ὦ ἥρως* — *τοὺς ἥρως*.
ἡσυχος, 2. ruhig; K. reg. od. *ἡσυχαίτερος* (von *ἡσυχαῖος* nach 56, 3).
θρίξ, *τριχός*, ἡ Haar: *τριχός*, *τριχί* u. s. f.; D. Pl. *θριξί(ν)* nach 21, 2.
κέρας, *κέρᾱτος*, *τό*: 39, 3; daneben auch *τοῦ κέρως*, *τῷ κέρᾳ*, *τὰ κέρα*, *τῶν κερῶν*, nach 44, 2.
Κέως, ἡ Keos, nach 35; Acc. auch *τὴν Κέω* (wie *τὴν ἹΩ* 35, 2).
κλέπτης, -*ου*, Dieb, diebisch; S. *κλεπτίστατος*.
κνέφας, *τό* Dunkel: G. *κνέφους*, D. *κνέφᾳ*, nach 42, 2.
Κῶς, ἡ Kos, nach 35; Acc. auch *τὴν Κῶ* (wie *τὴν ἹΩ* 35, 2).
λαγῶς (od. *λαγώς*), ὁ Hase: nach 35, 2; Acc. Sg. auch *τὸν λαγῶ* (*λαγώ*).
λῴων, *λῷον* besser; und *λῷστος*, 3. bester; seltene Komp. zu *ἀγαθός*.
μακρός, 3. Komp. reg.; daneben (bes. poet.) *μάσσων* u. *μῆκιστος*, vgl. 57.

Digitized by Google

60 *Μίνως*, ὁ Minos: bald nach 35 (Acc. auch *Μίνω*, 35, 2), bald nach 49.
μόσσυν, -υνος, ὁ Holzturm; D. Pl. metaplastisch auch *μοσσύνοις*.
οἷς, ὁ ἡ *ovis*: *οἰός, οἰΐ, οἶν* — *οἷες, οἰῶν, οἰσίν, οἷς*, vgl. 48, 4.
ὅτων u. *ὅτοις*, Nbf. zu *ὠὐτινων* u. *οἱστισιν*, wie *ὅτου, ὅτῳ*, 67, 3. A. 1.
ὄψιος, 3. spät: S. *ὀψιαίτατος*, nach 56, 3.
ὀψοφάγος, 2. fleischessend, lecker: S. *ὀψοφαγίστατος*.
παλαιός, 3. alt: Komp. reg., od. *παλαίτερος, παλαίτατος* nach 56, 3.
πέλεκυς, ὁ Axt, flekt. (wie *ἄστυ* 47, 2) nach den *ι*-Stämmen: *πελέκεως, πελέκει, πέλεκυν*, Pl. *πελέκεις, πελέκεων, πελέκεσι(ν)*.
πένης, -ητος arm: Komp. *πενέστερος, πενέστατος*, vgl. 56, 4.
πέρας, τό Ende: *πέρατος* u. ſ. f. reg.; Nom. Sing., wie *κέρας* 39, 3.
πῆχυς, ὁ Ellenbogen, Arm: flekt. (wie *ἄστυ* 47, 2) nach den *ι*-Stämmen *πήχεως, πήχει, πῆχυν*, Pl. *πήχεις, πήχεων, πήχεσι(ν)*.
-πηχυς: Adj. auf *-πηχυς* haben im Ntr. Pl. (gegen 47) auch *-πήχη* neben *-πήχεα*: *διπήχη, τριπήχη*.
πλεονέκτης habſüchtig: S. *πλεονεκτίστατος*.
πλέως voll, nach 35, doch F. auch *πλέα*, u. Ntr. Pl. auch *τὰ ἵκπλεω*.
πλησίον nahe, Adv.; Komp. *πλησιαίτερος, -αίτατος*, 56, 3.
Πυξ, ἡ Pyxis: *Πυκνός, Πυκνί, Πύκνα*.
πονηρός, 3. ſchlecht, böſe; Adv. *πονηρῶς*, aber *πονήρως* „mühevoll“.
Ποσειδῶν, -ῶνος, ὁ reg.; daneben auch *τὸν Ποσειδῶ* u. *ὦ Πόσειδον*.
-πους: Adj. auf *-πους* haben im Acc. Sing. bald *-ποδα*, bald *-πουν*.
πραΰς, -εῖα, -ύ Nbf. zu *πρᾶος* (32, 3); davon G. Pl. *πραέων*, nach 47, 3.
προύργου förderlich; K. *προυργιαίτερος*.
πρωΐ und *πρῳ*, Adv., früh am Tage; Komp. *πρωϊαίτερος, -ϊαίτατος* u. *πρῳαίτερος, πρῳαίτατος* (von ion. u. poet. *πρώϊος* od. *πρῷος*, nach 56, 3).
σκότος, -ους, τό Finſternis, reg. nach 44; daneben auch ὁ *σκίτος, -ου*.
στενός, 3. eng: Komp. *στενότερος, στενότατος* (vgl. ion. *στεινός*).
σχολαῖος, 3. langſam: Komp. *σχολαίτερος, σχολαίτατος* nach 56, 3.
σῶς, σῶν geſund, heil, Nbf. zu *σῶος, σώα, σῶον*, bildet nach 35 *τὸν τὴν τὸ σῶν, οἱ αἱ σῷ, τοὺς τὰς σῶς, τὰ σᾶ*.
τάν od. *τᾶν*, indecl.: *ὦ τάν (τᾶν)* o Freund, o Beſter.
τέρας, τό Wunderzeichen: *τέρατος* u. ſ. f. reg. (ſ. *κέρας* 39, 3); daneben auch *τὰ τέρᾱ* nach 44, 2.
Τισσαφέρνης, -ους, ὁ Tiſſaphernes; Vok. *ὦ Τισσαφέρνη*.
Τρώς, Τρωός, ὁ Troer, nach 49; G. Pl. *Τρώων* nach 36, 7. c.
ὑβριστής übermütig: Komp. *-ιστότερος, -ιστότατος*.
υἱός: 50, 11; Acc. Pl. auch *υἱέας*.
φρέαρ, τό Brunnen: G. *φρέατος* u. ſ. f. (vgl. *ὕδωρ* 39, 3).
χαρίεις, -εσσα, εν anmutig: Komp. *χαριέστερος, χαριέστατος* vom St. *χαριετ-*, 41, 4.
χρέος, τό und *τὸ χρέως* Schuld: *τοῦ χρέους, τὰ χρέα, τῶν χρεῶν*.
χρώς, -ωτός, ὁ Haut, reg.; auch *χροός, χροΐ* u. *χρῷ* (*ἐν χρῷ* eig. bis auf die Haut, d. i. nahe bei).

Digitized by Google

IV. Das Pronomen.

§ 61. Die Perſonalpronomina.

61

	Erſte Perſon		Zweite Perſon		Dritte Perſon (reflexiv)	
Sing. N.	*ἐγώ*	ich	*σύ*	du		—
G.	*ἐμοῦ, μου*	meiner	*σοῦ, σου*	deiner	[*οὗ*]	ſeiner
D.	*ἐμοί, μοι*	mir	*σοί, σοι*	dir	*οἷ*	ihm, ſich
A.	*ἐμέ, με*	mich	*σέ, σε*	dich	[*ἕ*]	ihn, ſich
Plur. N.	*ἡμεῖς*	wir	*ὑμεῖς*	ihr	*σφεῖς*	ſie
G.	*ἡμῶν*	unſer	*ὑμῶν*	euer	*σφῶν*	ihrer
D.	*ἡμῖν*	uns	*ὑμῖν*	euch	*σφίσι(ν)*	ihnen
A.	*ἡμᾶς*	uns	*ὑμᾶς*	euch	*σφᾶς*	ſie

1. Die **betonten** Formen (*ἐμοῦ* u. ſ. f.) braucht man bei nachdrücklicher Hervorhebung des Pronomens, alſo

a) im Gegenſatz: *οὐκ ἐμοί, ἀλλὰ σοὶ ἀρέσκει.*

b) nach Präpoſitionen: *ἐπ' ἐμοί* auf mir, *πρὸς σέ* zu dir.
Sonſt ſtehen die Enklitika: *μου, μοι, με — σου, σοι, σε.*

2. **Statt des Pronomens der dritten Perſon** werden die **obliquen Kaſus von** *αὐτός*, ipse, gebraucht (§ 62): desſelben, demſelben u. ſ. w.

Sing. G.	*αὐτοῦ*	*αὐτῆς*	*αὐτοῦ*	ſeiner, ihrer, ſeiner, eius
D.	*αὐτῷ*	*αὐτῇ*	*αὐτῷ*	ihm, ihr, ihm, ei
A.	*αὐτόν*	*αὐτήν*	*αὐτό*	ihn, ſie, es, eum, eam, id
Plur. G.	*αὐτῶν*	*αὐτῶν*	*αὐτῶν*	ihrer, eorum, earum
D.	*αὐτοῖς*	*αὐταῖς*	*αὐτοῖς*	ihnen, iis
A.	*αὐτούς*	*αὐτάς*	*αὐτά*	ſie, eos, eas, ea

3. Stark hervorhebend ſind *ἔγωγε, ἐμοῦγε, ἔμοιγε, ἐμέγε, σύγε* u. ä.

4. *οἱ* u. *σφίσι* (*σφῶν, σφᾶς*) ſtehen nur bezogen auf das Subj. des regierenden Satzes (indirekt reflexiv) § 123, 2. b.

§ 62. *Αὐτός*, *ἄλλος* und das Reciprokpronomen.

1. *Αὐτός, αὐτή, αὐτό* flektiert regelmäßig wie ein Adj. mit 62
Ausnahme des N. A. Sg. Ntr. auf *-ό* (ohne *-ν*); ſ. § 61, 2. Es bedeutet

a) **ſelbſt, ipse;** z. B. *ὁ υἱὸς αὐτός* filius ipse.

Digitized by Google

b) in den obliquen Kasus: **desſelben, elus** (nie am Anfang des Satzes); *ὁ υἱὸς αὐτοῦ* filius eius; *στέργω αὐτόν* amo eum.

c) mit dem Artikel: **derſelbe, idem;** *ὁ αὐτὸς υἱός* idem filius.

Anm. Durch Krasis mit dem Artikel (§ 18) entstehen die Formen *αὑτός, ταὐτό* und *ταὐτόν* (§ 68, 2), *ταὐτοῦ, ταὐτῇ, ταὐτά* u. ä.

2. Wie *αὐτός* flektiert *ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο*, alius, alia, aliud.

3. Dem Reciprokpronomen fehlen Sing. und Nom.; es flektiert

Plur. G. *ἀλλήλων, ἀλλήλων, ἀλλήλων* **einander,**
D. *ἀλλήλοις, ἀλλήλαις, ἀλλήλοις,*
A. *ἀλλήλους, ἀλλήλας, ἄλληλα.*

§ 63. Die Reflexivpronomina.

63

	Erſte Perſon	Zweite Perſon	Dritte Perſon
	Subj.: ich	Subj.: du	Subj.: er, ſie, es
Sing. G.	*ἐμαυτοῦ, -ῆς*	*σεαυτοῦ, -ῆς*	*ἑαυτοῦ, -ῆς*
D.	*ἐμαυτῷ, -ῇ*	*σεαυτῷ, -ῇ*	*ἑαυτῷ, -ῇ*
A.	*ἐμαυτόν, -ήν*	*σεαυτόν, -ήν*	*ἑαυτόν, -ήν, -ό*
	Subj.: wir	Subj.: ihr	Subj.: ſie
Plur. G.	*ἡμῶν αὐτῶν*	*ὑμῶν αὐτῶν*	*σφῶν αὐτῶν* od. *ἑαυτῶν*
D.	*ἡμῖν αὐτοῖς, -αῖς*	*ὑμῖν αὐτοῖς, -αῖς*	*σφίσιν αὐτοῖς, -αῖς* od. *ἑαυτοῖς, -αῖς*
A.	*ἡμᾶς αὐτούς, -άς*	*ὑμᾶς αὐτούς, -άς*	*σφᾶς αὐτούς, -άς* od. *ἑαυτούς, -άς, -ά*

Anm. Statt *σεαυτοῦ* u. ſ. f., *ἑαυτοῦ* u. ſ. f., *ἑαυτῶν* u. ſ. f. ſagt man auch *σαυτοῦ* u. ſ. f., *αὑτοῦ* u. ſ. f., *αὑτῶν* u. ſ. f.

§ 64. Die Poſſeſſivpronomina.

64 1. *Ἐμός, ἐμή, ἐμόν* meus, mein, *ἡμέτερος, -ᾱ, -ον* noster, unſer, *σός, σή, σόν* tuus, dein, *ὑμέτερος, -ᾱ, -ον* vester, euer.

2. Statt des Poſſeſſivpronomens der dritten Perſon braucht man reflexiv die Gen. *ἑαυτοῦ, -ῆς, ἑαυτῶν* in attributiver Stellung, nicht refl. die G. *αὐτοῦ, -ῆς, αὐτῶν* in prädikativer Stellung; ſ. 3.

Anm. **Attributiv** heißt die Stellung zwiſchen Artikel u. Subſt., oder mit wiederholtem Artikel nach dem Subſtantiv;
prädikativ heißt die Stellung vor dem Artikel, oder (ohne Artikel) hinter dem mit Artikel verſehenen Subſt.

Digitized by Google

3. Das **poſſeſſive Verhältnis** wird (abgeſehen vom individuellen Artikel, § 115, 1) folgendermaßen bezeichnet:

1. nicht reflexiv,

a) ſchwächer betont:	b) ſtärker betont:
ὁ *φίλος μου*,	ὁ *ἐμὸς φίλος*,
ὁ *φίλος σου*,	ὁ *σὸς φίλος*,
ὁ *φίλος αὐτοῦ* (-ῆς),	ὁ *τούτου* (*ἐκείνου*) *φίλος*,
ὁ *φίλος ἡμῶν*,	ὁ *ἡμέτερος φίλος*,
ὁ *φίλος ὑμῶν*,	ὁ *ὑμέτερος φίλος*,
ὁ *φίλος αὐτῶν*.	ὁ *τούτων* (*ἐκείνων*) *φίλος*.

2. reflexiv,

a) ſchwächer betont:	b) ſtärker betont:
στέργω τὸν ἐμὸν φίλον,	*στέργω τὸν ἐμαυτοῦ* (-ῆς) *φίλον*,
στέργεις τὸν σὸν φίλον,	*στέργεις τὸν σεαυτοῦ* (-ῆς) *φίλον*,
στέργει τὸν ἑαυτοῦ (-ῆς) *φίλον*,	*στέργει τὸν ἑαυτοῦ* (-ῆς) *φίλον*,
στέργομεν τὸν ἡμέτερον φίλον,	*στέργομεν τὸν ἡμέτερον αὐτῶν φ.*,
στέργετε τὸν ὑμέτερον φίλον,	*στέργετε τὸν ὑμέτερον αὐτῶν φ.*,
στέργουσι τὸν ἑαυτῶν φίλον.	*στέργουσι τὸν ἑαυτῶν φίλον*.

§ 65. Die Demonſtrativpronomina.

65

ὅδε, ἥδε, τόδε der da, dieſer, vorwärtsdeutend,
οὗτος, αὕτη, τοῦτο dieſer, zurückweiſend,
ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο jener, auf fernerliegendes zeigend.

1. *Ὅδε* beſteht aus dem Artikel und dem demonſtrativen enklitiſchen *-δε* (da, hier); es hat daher die Flexion des Artikels.

2. Auch *οὗτος* enthält den Artikel, nach dem es ſich richtet, ſowohl im Anlaut (ſpir. asper oder *τ*: *οὗτος, αὕτη, τοῦτο, ταῦτα*), als im Inlaut (*ου* entſpricht dem *o*-Laut, *αυ* dem *a*-Laut des Art.).

Sing. N.	*οὗτος*	*αὕτη*	*τοῦτο*		Plur. N.	*οὗτοι*	*αὗται*	*ταῦτα*
G.	*τούτου*	*ταύτης*	*τούτου*		G.	*τούτων*	*τούτων*	*τούτων*
D.	*τούτῳ*	*ταύτῃ*	*τούτῳ*		D.	*τούτοις*	*ταύταις*	*τούτοις*
A.	*τοῦτον*	*ταύτην*	*τοῦτο*		A.	*τούτους*	*ταύτας*	*ταῦτα*

3. *Ἐκεῖνος* flektiert regelmäßig nach *αὐτός, αὐτή, αὐτό* (§ 61).

4. Merke: *ὅδε ὁ ἀνὴρ* od. *ὁ ἀνὴρ ὅδε* dieſer Mann da;
οὗτος ὁ ἀνὴρ od. *ὁ ἀνὴρ οὗτος* dieſer Mann;
ἐκείνη ἡ γυνη od. *ἡ γυνὴ ἐκείνη* jene Frau.

Digitized by Google

§ 66. Die Relativpronomina.

66 1. Ὅς, ἥ, ὅ qui, quae, quod welcher, welche, welches.

Sing.	N.	ὅς	ἥ	ὅ	Plur.	N.	οἵ	αἵ	ἅ
	G.	οὗ	ἧς	οὗ		G.	ὧν	ὧν	ὧν
	D.	ᾧ	ᾗ	ᾧ		D.	οἷς	αἷς	οἷς
	A.	ὅν	ἥν	ὅ		A.	οὕς	ἅς	ἅ

Verstärkt: ὅστερ, ἥτερ, ὅτερ, οὕτερ u. s. f. gerade (der), welcher.

2. Ὅστις, ἥτις, ὅτι: quisquis, quicumque, ein jeder, welcher, ist unbestimmt verallgemeinerndes Relativum; siehe § 67, 3.

3. Merke: ὁ φίλος, οὗ τὸν υἱὸν παιδεύω
der Freund, dessen Sohn ich erziehe.

§ 67. Interrogative und indefinite Pronomina.

67 1. Τίς, τί ist direktes Fragepronomen = quis, quid?
wer, was? — welcher, welche, welches?

Es betont stets die Stammsilbe und hat immer den Akut (nie den Gravis).

2. Τίς, τὶ ist unbestimmtes Pronomen = aliquis, quidam,
irgend wer, was — irgend ein, eine, ein.

Es ist stets enklitisch und kann den Accent nur auf der zweiten Silbe haben (§ 9, 2. 2).

3. Ὅστις ist a) indirektes Fragepronomen = quis;
b) unbestimmtes Relativum = quicumque; § 66, 2.

Sing.	N.	τίς	τί	τὶς	τὶ	ὅστις	ἥτις	ὅτι
	G.	τίνος		τινός		οὑτινος	ἡστινος	οὑτινος
	D.	τίνι		τινί		ᾧτινι	ᾗτινι	ᾧτινι
	A.	τίνα	τί	τινά	τὶ	ὁντινα	ἡντινα	ὅτι
Plur.	N.	τίνες	τίνα	τινές	τινά	οἵτινες	αἵτινες	ἅτινα
	G.	τίνων		τινῶν		ὡντινων	ὡντινων	ὡντινων
	D.	τίσι(ν)		τισί(ν)		οἷστισι(ν)	αἷστισι(ν)	οἷστισι(ν)
	A.	τίνας	τίνα	τινάς	τινά	οὕστινας	ἅστινας	ἅτινα

Anm. 1. Häufig gebrauchte Nebenformen sind folgende:
für τίνος: του; für τινός: του enkl., für οὑτινος meist: ὅτου,
für τίνι: τῳ; für τινί: τῳ enkl., für ᾧτινι meist: ὅτῳ,
für neutrales τινά: ἄττα (nicht enkl.), für ἅτινα: ἄττα.

Anm. 2. Zur Unterscheidung von der Konjunktion ὅτι, quod, daß, weil, schreibt man das Ntr. des Rel. und Interrog. auch ὅ, τι.

Digitized by Google

§ 68. Korrelative Pronomina.

68

1. *Ποῖος, ποία, ποῖον*; qualis? wie beſchaffen?
Πόσος, πόση, πόσον; quantus? wie groß? Plur. quot? wie viele?
πότερος, ποτέρα, πότερον; uter? welcher von beiden?

Interrogativa		Indef. enklit.	Demonſtrativa	Relativa	
direkt u. indirekt	nur indirekt			individuell	generell
πο-	*ὁπο-*	*πο-*	*(το-)*	*ὁ-*	*ὁτο-*
τίς	*ὅστις*	*τὶς*	*ὅδε, οὗτος ἐκεῖνος*	*ὅς*	*ὅστις*
ποῖος	*ὁποῖος*	*(ποιός)*	*(τοῖος) τοιόσδε τοιοῦτος*	*οἷος*	*ὁποῖος*
πόσος	*ὁπόσος*	*(ποσός)*	*(τόσος) τοσόσδε τοσοῦτος*	*ὅσος*	*ὁπόσος*
πότερος	*ὁπότερος*		*ἕτερος*		*ὁπότερος*

2. *Τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε* und *τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε* flektieren regelmäßig, *τοιοῦτος* und *τοσοῦτος* nach *οὗτος*, alſo

τοιοῦτος,	*τοιαύτη,*	*τοιοῦτο,*	*τοιοῦτοι,*	*τοιαῦται,*	*τοιαῦτα,*
τοιούτου,	*τοιαύτης,*	*τοιούτου* u. ſ. f.	*τοιούτων,*	*τοιούτων,*	*τοιούτων* u. ſ. f.

Neben *τοιοῦτο, τοσοῦτο* und *ταὐτό* (§ 62, 1. Anm.) heißt das Ntr. auch *τοιοῦτον, τοσοῦτον* und *ταὐτόν.*

Anm. *Ὁ ἕτερος* wird durch Kraſis zu *ἄτερος*, *τὸ ἕτερον* zu *θάτερον* u. ä.

§ 69. Korrelative Adverbia.

69

Interrogativa		Indefin. (alle enklit.)	Demonſtrativa		Relativa	
direkt und indirekt	nur indirekt				individuell	generell
ποῦ; ubi? wo?	*ὅπου* ubi	*πού* alicubi	*ἐνθάδε* hic	*ἐνταῦθα* ibi	*οὗ* ubi	*ὅπου* ubi
			αὐτοῦ ibidem	*ἐκεῖ* illic	*ἔνθα*	
ποῖ; quo? wohin?	*ὅποι* quo	*ποί* aliquo	*ἐνθάδε* huc	*ἐνταῦθα* eo	*οἷ* quo	*ὅποι* quo
			αὐτόσε eo	*ἐκεῖσε* illuc	*ἔνθα*	
πόθεν; unde? woher?	*ὁπόθεν* unde	*ποθέν* alicunde	*ἐνθένδε* hinc	*ἐντεῦθεν* inde	*ὅθεν* unde	*ὁπόθεν* unde
			αὐτόθεν inde	*ἐκεῖθεν* illinc	*ἔνθεν*	
πότε; quando? wann?	*ὁπότε* quando	*ποτέ* aliquando	*τότε* tum		*ὅτε* cum	*ὁπότε* cum
πῶς; quo modo? wie?	*ὅπως*	*πώς*	*(ὥς) ὧδε*	*οὕτω(ς)*	*ὡς, ὥσπερ*	*ὅπως*
πῇ; quā? wie? wo? wohin?	*ὅπῃ*	*πῇ*	*τῇδε*	*ταύτῃ*	*ᾗ, ᾗπερ*	*ὅπῃ*

Anm. 1. *Ἔνθα* und *ἔνθεν* ſind allermeiſt relativ (wo, wohin; woher), demonſtrativ in Verbindungen wie *ἔνθα δή* da eben, da gerade u. ä.

Anm. 2. Merke: *καὶ ὥς* (*ὡς*) auch ſo, *οὐδ' ὥς* (*ὡς*) auch ſo nicht.

Digitized by Google

V. Das Zahlwort.

70

		Kardinalzahlen	Ordinalzahlen	Zahladverbia
α´	1	εἷς μία ἕν	πρῶτος, -η, -ον	ἅπαξ einmal
β´	2	δύο	δεύτερος, -ᾱ, -ον	δίς zweimal
γ´	3	τρεῖς τρία	τρίτος, -η, -ον	τρίς dreimal
δ´	4	τέτταρες τέτταρα	τέταρτος	τετρᾰκις
ε´	5	πέντε	πέμπτος	πεντᾰκις
ϛ´	6	ἕξ	ἕκτος	ἑξᾰκις
ζ´	7	ἑπτᾰ́	ἕβδομος	ἑπτᾰκις
η´	8	ὀκτώ	ὄγδοος	ὀκτᾰκις
ϑ´	9	ἐννέα	ἔνατος (ἔννατος)	ἐνᾰκις
ι´	10	δέκα	δέκατος	δεκᾰκις
ια´	11	ἕνδεκα	ἑνδέκατος	ἑνδεκᾰκις
ιβ´	12	δώδεκα	δωδέκατος	δωδεκᾰκις
ιγ´	13	τρεῖς (τρία) καὶ δέκα	τρίτος καὶ δέκατος	τρισκαιδεκᾰκις
ιδ´	14	τέτταρες(-ρα)καὶδέκα	τέταρτοςκαὶ δέκατος	τετρακαιδεκᾰκις
ιε´	15	πεντεκαίδεκα	πεντεκαιδέκατος	u. s. w.
ις´	16	ἑκκαίδεκα	ἑκκαιδέκατος	
ιζ´	17	ἑπτακαίδεκα	ἑπτακαιδέκατος	
ιη´	18	ὀκτωκαίδεκα	ὀκτωκαιδέκατος	
ιϑ´	19	ἐννεακαίδεκα	ἐννεακαιδέκατος	
κ´	20	εἴκοσι(ν)	εἰκοστός	εἰκοσᾰκις
λ´	30	τριᾰ́κοντα	τριακοστός	τριακοντᾰκις
μ´	40	τετρᾰ́κοντα	τετρακοστός	u. s. w.
ν´	50	πεντήκοντα	πεντηκοστός	
ξ´	60	ἑξήκοντα	ἑξηκοστός	
ο´	70	ἑβδομήκοντα	ἑβδομηκοστός	
π´	80	ὀγδοήκοντα	ὀγδοηκοστός	
ϙ´	90	ἐνενήκοντα	ἐνενηκοστός	
ρ´	100	ἑκᾰτόν	ἑκατοστός	ἑκατοντᾰκις
σ´	200	διᾰκόσιοι, -αι, -α	διακοσιοστός	διακοσιᾰκις
τ´	300	τριᾰκόσιοι, -αι, -α	τριακοσιοστός	u. s. w.
υ´	400	τετρᾰκόσιοι	τετρακοσιοστός	
φ´	500	πεντᾰκόσιοι	πεντακοσιοστός	
χ´	600	ἑξᾰκόσιοι	ἑξακοσιοστός	
ψ´	700	ἑπτᾰκόσιοι	ἑπτακοσιοστός	
ω´	800	ὀκτᾰκόσιοι	ὀκτακοσιοστός	
ϡ´	900	ἐνᾰκόσιοι	ἐνακοσιοστός	
,α	1000	χίλιοι, -αι, -α	χιλιοστός	χῑλιᾰκις u. s. w.
,β	2000	δισχίλιοι, -αι, -α	δισχιλιοστός	
,γ	3000	τρισχίλιοι, -αι, -α	τρισχιλιοστός	
,ι	10,000	μῦριοι, -αι, -α	μυριοστος	μυριᾰκις
,ια	11,000	μυριοι καὶ χίλιοι		
,κ	20,000	δισμῦριοι	δισμυριοστός	δισμυριᾰκις

Digitized by Google

1. Alle **Ordinalzahlen** und die **Kardinalzahlen** von 200 an sind Adjektiva dreier Endungen; von den übrigen werden nur die **vier ersten** dekliniert:

N.	1. *εἷς μία ἕν,*	2. *δύο,*	3. *τρεῖς τρία,*	4. *τέτταρες τέτταρα,*
G.	*ἑνός μιᾶς ἑνός,*	*δυοῖν,*	*τριῶν,*	*τεττάρων,*
D.	*ἑνί μιᾷ ἑνί,*	*δυοῖν,*	*τρισί(ν),*	*τέτταρσι(ν),*
A.	*ἕνα μίαν ἕν.*	*δύο.*	*τρεῖς τρία.*	*τέτταρας τέτταρα.*

Wie *εἷς* gehen *οὐδείς* und *μηδείς*, keiner; wie *δύο* geht *ἄμφω*:

S.	*οὐδείς*	*οὐδεμία*	*οὐδέν,*	Pl. M. *οὐδένες,*	*ἄμφω, ambo.*
	οὐδενός	*οὐδεμιᾶς*	*οὐδενός,*	*οὐδένων,*	*ἀμφοῖν,*
	οὐδενί	*οὐδεμιᾷ*	*οὐδενί,*	*οὐδέσι(ν),*	*ἀμφοῖν,*
	οὐδένα	*οὐδεμίαν*	*οὐδέν.*	*οὐδένας.*	*ἄμφω.*

2. **Regel für die Verbindung von Einern, Zehnern u. s. w.:**

Geht die kleinere Zahl voran, so **muß** *καί* stehen;
geht aber die größere voran, so **kann** *καί* stehen oder fehlen;
z. B. heißt 235 entw. *πέντε καὶ τριάκοντα καὶ διακόσιοι,*
od. *διακόσιοι καὶ τριάκοντα καὶ πέντε,*
od. *διακόσιοι τριάκοντα πέντε.*

Dieselbe Regel gilt für die Ordinalia: *τριακοστὸς πέμπτος* oder *τριακοστὸς καὶ πέμπτος*, aber nur *πέμπτος καὶ τριακοστός.*

3. Statt *τρεῖς* (*τρία*) *καὶ δέκα, τέτταρες* (*τέτταρα*) *καὶ δέκα, τρίτος καὶ δέκατος, τέταρτος καὶ δέκατος* finden sich auch *τρισκαίδεκα, τετταρακαίδεκα, τρισκαιδέκατος, τετταρακαιδέκατος*, auch *ἕβδομος καὶ δέκατος* neben *ἑπτακαιδέκατος* u. a. m.

Anm. *Δύο* ist auch indeklinabel. Von *μῦριοι, μῦριαι, μῦρια* unterscheidet man *μυρίοι, μυρίαι, μυρία*, „sehr viele, unendlich viele"; vgl. mille und sescenti.

4. Außer den Kardinalia, Ordinalia und Zahladverbia bildet das Griechische ferner noch

Zahladjektiva auf *-πλοῦς*, =fach, -plex (§ 34, 1. b); z. B. *ἁπλοῦς* einfach, *διπλοῦς* u. s. w.,
und auf *-πλάσιος*; z. B. *διπλάσιος* doppelt so groß, so viel;
und
Zahlsubstantiva auf *-ᾶς, -άδος*: *ἡ μονάς* Einheit, *ἡ δεκάς* Zehner, *ἡ μυριάς* Anzahl von 10 000. —

Digitized by Google

VI. Flexion des Verbums (Konjugation).

§ 71. Vorbemerkungen.

71 1. Das griechische Verbum hat vor dem lateinischen voraus
einen Numerus: den Dual; s. § 95;
ein Genus: das Medium;
ein Tempus: den Aorist;
einen Modus: den Optativ;
— und zwei Verbaladjektiva.

2. Das **Medium** enthält bei aktiver Bedeutung noch eine Zurückbeziehung auf das Subjekt, besonders im Sinne eines Dativs oder Accusativs; z. B. bedeutet *παιδεύω* ich erziehe,
παιδεύομαι ich erziehe für mich, oder ich erziehe mich.

3. Medium und Passivum fallen zusammen außer im Futurum und Aorist.

Anm. Deponentia mit medialem Aor. heißen Dep. media (DM.), solche mit passivem Aor. dagegen Dep. passiva (DP.).

4. Der Aorist ist im Indikativ das Tempus der Erzählung, entsprechend dem lateinischen Perfectum historicum.

5. Der **Optativ** ist der Modus des Wunsches: *παιδεύοιμι* möge ich erziehen.

Er drückt aber auch noch andere Verhältnisse aus; siehe § 171, 2. 173, 4.

6. **Tempora** gibt es sechs, welche zerfallen
in Haupttempora: Präsens, Futurum, Perfektum, und
in Nebentempora (Präterita, historische, Augmenttempora):
Imperfektum, Aoristus (Ind.), Plusquamperfektum.

7. **Verbalstamm und Präsensstamm.** Allen Verbalformen liegt der Verbalstamm zu Grunde, der im Präsens fast immer erweitert oder verstärkt ist.

Über die Präsenserweiterungen s. § 75 und 106—110.

8. **Konjugationen** gibt es zwei, nämlich
Verba auf -ω, mit Bildevokal; z. B. *τιμά-ο-μεν, τιμά-ε-τε*,
und Verba auf -μι, ohne Bildevokal; z. B. *ἵστα-μεν, ἵστα-τε*.

9. **Modus**zeichen. Vom Indikativ unterscheidet sich
a) der Konjunktiv durch die gedehnten Bildevokale;
vgl. z. B. die Ind. *παιδεύ-ο-μεν, παιδεύ-ε-τε*
mit den Konj. *παιδεύ-ω-μεν, παιδεύ-η-τε*.

Digitized by Google

b) der Optativ durch das Optativzeichen -ι- oder -ιη- (-ιε-);
vgl. z. B. die Ind. παιδεύ-ο-μεν, ἵστα-τε
mit den Opt. παιδεύ-οι-μεν, ἵστα-ίη-τε.

10. **Personalendungen** giebt es primäre und sekundäre, nämlich
die primären für die Indikative der Haupttempora
und die Konjunktive;
die sekundären für die Indikative der Nebentempora
und die Optative,
oder für alle Augmentformen und Optative.

11. Für den **Accent in der Konjugation** gilt als Hauptregel:
Der Accent bleibt in allen Verbalformen möglichst weit vom Ende zurück; doch darf er nie über das Augment vorrücken; dabei gelten -αι und -οι nur im Optativ als lang.

12. Ferner bleibt noch zu beachten:

a) Kontrahierte Formen behalten den Accent auf der Kontraktionssilbe, wenn einer der kontrahierten Vokale betont war;
z. B. ἑποιούμεθα (aus ἑποιε-όμεθα), βαλοῦ (aus βαλέ-ο),
παιδευθῶ (aus παιδευθέ-ω), διδῶ (aus διδό-ω).

b) Optative von Passivaoristen und Verben auf -μι betonen womöglich die Silbe des Modusvokals ι: παιδευθεῖμεν, παιδευθεῖεν — τιθεῖμεν, ἱεῖτε, διδοῖεν, ἱσταῖντο.

c) Infinitive, Participia und Verbaladjektiva fallen als Verbalnomina nicht unter diese Regel; die Participia behalten den Accent womöglich auf der Tonsilbe des Nom. Sing. Mask. (§ 25, 5).

d) Ausnahmen von der genannten Hauptregel für den Verbalaccent bleiben hienach nur diejenigen Formen von zweiten Aoristen Akt. und Med., welche auf dem Bildevokal betont sind (vgl. § 85, 1. m. Anm.); also
die 2. P. Sing. des Imper. Aor. Med.: βαλοῦ (aus βαλέ-ο, siehe a),
und die aktive Imperativform εἰπέ (aber ἄπειπε, ἐξειπε).

§ 72. Das Augment.

1. Das Augment (augmentum, Zuwachs) ist das Zeichen der 72
Vergangenheit und steht im Indikativ der Nebentempora (Imperfekt, Aorist, Plusquamperfekt), niemals in anderen Formen.

Man unterscheidet ein syllabisches und ein temporales Augment.

Digitized by Google

2. Konsonantisch anlautende Verba haben das syllabische Augment; es besteht in der vorgesetzten Silbe ἐ; z. B.

παιδεύω: ἐ-παίδευον, ἐ-παιδευσάμην.

Anlautendes ρ wird nach ε verdoppelt: ἔρρῑπτον (ich warf; § 22).

3. Vokalisch anlautende Verba haben das temporale Augment; es besteht in der Dehnung des anlautenden Vokals, dessen Spiritus unverändert bleibt. Dabei wird

α	zu η:	ἄγω	führe,	Impf. ἦγον,
ε	zu η:	ἐλπίζω	hoffe,	„ ἤλπιζον,
ο	zu ω:	ὁπλίζω	bewaffne,	„ ὡπλιζον,
ῐ	zu ῑ:	ἰδρύω	baue,	„ ἴδρυον,
ῠ	zu ῡ:	ὑβρίζω	bin übermütig,	„ ὕβριζον,
αι	zu η:	αἰσχύνω	beschäme,	„ ᾔσχυνον,
ᾳ	zu η:	ᾄδω	singe,	„ ἤδον,
αυ	zu ηυ:	αὐξάνω	vermehre,	„ ηὔξανον,
οι	zu ῳ:	οἰκτίρω	bemitleide,	„ ᾠκτιρον.

Unbezeichnet bleibt das Augment bei anlautendem langem Vokal und ου, oft auch bei anlautendem ει und ευ; z. B.

οὐτάζω verwunde,	Impf.	οὔταζον,
εἰκάζω vermute,	„	εἴκαζον (neben ἤκαζον),
εὔχομαι flehe, gelobe,	„	εὐχόμην (neben ηὐχόμην).

§ 73. Die Reduplikation.

73 Die Reduplikation bildet den Perfektstamm, der dem Perfektum, Plusquamperfektum und Futurum exaktum zu Grunde liegt. Ihre Bildungsregeln sind:

1. Beginnt das Verbum mit Einem Konsonanten (außer ρ), so wiederholt es diesen mit ε; statt einer Aspirata tritt die entsprechende Tenuis ein; z. B.

παιδεύω erziehe,	Perf.	πε-παίδευκα,
χορεύω tanze,	„	κε-χόρευκα,
φυτεύω pflanze,	„	πε-φύτευκα,
θηρεύω jage,	„	τε-θήρευκα.

2. Beginnt das Verbum mit muta cum liquida, so wiederholt es nur die Muta mit ε; z. B.

κλείω schließe,	Perf.	κέ-κλεικα,
δράω thue,	„	δέ-δρακα.

Digitized by Google

3. In allen übrigen Fällen ist die Reduplikation gleich dem Augment; z. B.

ἄγω	führe,	Impf.	ἦγον,	Perf.	ἦχα,
ὁπλίζω	bewaffne,	„	ὥπλιζον.	„	ὥπλικα,
κτίζω	gründe,	„	ἔ-κτιζον,	„	ἔ-κτικα,
στρατεύω	ziehe zu Felde,	„	ἐ-στράτευον,	„	ἐ-στράτευκα,
ζητέω	suche,	Aor.	ἐ-ζήτησα,	„	ἐ-ζήτηκα,
ψαύω	berühre,	„	ἔ-ψαυσα,	„	ἔ-ψαυκα,
ῥῖπτω	werfe,	„	ἔρρῖψα,	„	ἔρρῖφα.
Nur κτάομαι	erwerbe,		hat gew.	„	κέ-κτημαι.

§ 74. Augment und Reduplikation in Kompositis.

1. Präpositionalkomposita augmentieren und reduplicieren das 74
Simplex; z. B. εἰς-άγω, εἰς-ἦγον, εἰς-ἦχα,
ἐκ-στρατεύω, ἐξ-εστράτευον, ἐξ-εστράτευκα.

2. Vor dem Augment erhalten konsonantisch auslautende Präpositionen ihre im Präsens zum Teil veränderte ursprüngliche Gestalt wieder; vokalisch auslautende (außer περί und πρό) verlieren den Endvokal. Z. B.

ἐμβάλλω	werfe hinein,	Impf.	ἐν-έβαλλον,
συλλέγω	sammle,	„	συν-έλεγον,
συστέλλω	sende zusammen,	„	συν-έστελλον,
ἀπο-βάλλω	werfe weg,	„	ἀπ-έβαλλον,
ἐπι-βάλλω	werfe darauf,	„	ἐπ-έβαλλον,
παρα-βάλλω	werfe daneben,	„	παρ-έβαλλον,
aber περι-βάλλω	werfe herum,	„	περι-έβαλλον,
περιῤῥέω	umfließe,	„	περι-έρρεον,
προ-βάλλω	werfe vor,	„	προ-έβαλλον,
			(od. προὔβαλλον, § 18, 2).

3. Andere Komposita augmentieren und reduplicieren am Anfang; z. B.

ἀδικέω	thue Unrecht,	ἠδίκησα,	ἠδίκηκα,
ἀθυμέω	bin mutlos,	ἠθύμησα,	ἠθύμηκα,
δυστυχέω	bin unglücklich,	ἐδυστύχησα,	δεδυστύχηκα,
εὐτυχέω	bin glücklich,	ηὐτύχησα,	ηὐτύχηκα.

Digitized by Google

A. Erste Konjugation oder Verba auf -ω.

§ 75. Die drei ersten Präsensklassen.

75 Nach der Art, wie aus dem Verbalstamm der Präsensstamm gebildet wird (§ 71, 7), unterscheiden wir zunächst drei Klassen.

1. Erste oder ω-Klasse: Präsens auf -ω.

Der Verbalstamm ist durch den Bildevokal -ο, -ε erweitert; fast alle Verba vocalia, sehr viele V. muta, einige V. liquida.

παιδεύ-ω	erziehe,		διώκ-ω	verfolge,	τρέφ-ω	nähre,
παύ-ω	mache aufhören,		λέγ-ω	sage,	ψεύδ-ω	täusche,
μηνί-ω	grolle,		ἄρχ-ω	herrsche,	πέρθ-ω	zerstöre,
μηνύ-ω	zeige an,		τρέπ-ω	wende,	δέρ-ω	schinde.

2. Zweite oder T-Klasse: Präsens auf -τω.

Der Verbalstamm ist durch die Bildesilbe -το, -τε erweitert; fast ausschließlich Verba labialia; z. B.

τύπτω	schlage,	St. τυπ-	(ὁ τύπ-ος Schlag),
βλάπτω	schade,	„ βλαβ-	(ἡ βλάβ-η Schaden),
κρύπτω	verberge,	„ κρυφ-	(κρύφ-α Adv. heimlich),
θάπτω	begrabe,	„ ταφ-	(ὁ τάφ-ος Grab, vgl. § 21, 2).

Anm. Vereinzelte Bildungen sind

ἀνύτω	vollende,	St. ἀνυ-	(Nbf. ἀνύ-ω),
τίκτω	gebäre,	„ τεκ-	(τὸ τέκ-νον Kind).

3. Dritte oder Jod-Klasse: Präsens auf -jω.

Der Verbalstamm ist durch die Bildesilbe -jο, -jε erweitert; bei der Verbindung des j mit dem Stammauslaut treten verschiedene lautliche Umgestaltungen ein, nämlich

a) ein Guttural (κ, γ, χ) wird mit j zu ττ (σσ);

z. B. φυλάττω	bewache,	St. φυλᾰκ-	(ἡ φυλακ-ή Wache),
τάττω	ordne,	„ τᾰγ-	(ὁ τᾰγ-ός Anordner),
ταράττω	verwirre,	„ ταρᾰχ-	(ἡ ταραχ-ή Verwirrung).

Anm. Ein Dental wird mit j zu ττ (σσ) in

ἁρμόττω	füge, passe,	St. ἁρμοτ-	(ὁ ἁρμοστής Ordner),
πλάττω	forme, bilde,	„ πλᾰτ-	(τὸ πλάσμα Gebilde).

b) δ wird mit j zu ζ;

z. B. ἐλπίζω	hoffe,	St. ἐλπῐδ-	(ἡ ἐλπίς Hoffnung),
καθ-έζομαι	setze mich,	„ ἑδ-	(τὸ ἕδ-ος Sitz),
ὄζω	dufte,	„ ὀδ-	(ἡ ὀδ-μή od-or).

Digitized by Google

Anm. Ein Guttural liegt dem ζ zu Grunde namentlich in Verben, welche einen Schall bezeichnen;
z. B. στενάζω seufze, St. στενᾰγ- (ὁ στεναγ-μός Seufzen),
οἰμώζω wehklage, „ οἰμωγ- (ἡ οἰμωγ-ή Wehklage).

c) λ wird mit *j* zu λλ (vgl. μάλα, μᾶλλον);
z. B. ἅλλομαι springe, St. ἁλ- (lat. sal-io),
ἀγγέλλω melde, „ ἀγγελ- (ὁ ἄγγελ-ος Bote).

Anm. Nur der Stamm ὀφελ- bildet ὀφείλω (siehe d).

d) *-ανjω, -ενjω, -ῐνjω, -ῠνjω* und *-αρjω, -ερjω, -ῐρjω, -ῠρjω* werden zu
-αίνω, -είνω, -ῑ́νω, -ῡ́νω und *-αίρω, -είρω, -ῑ́ρω, -ῡ́ρω*;
z. B. φαίνω zeige, St. φᾰν- (φαν-ε-ρός sichtbar),
καθαίρω reinige, „ καθαρ- (καθαρ-ός rein),
τείνω spanne, „ τεν- (ἀ-τεν-ής angespannt),
σπείρω säe, „ σπερ- (τὸ σπέρ-μα Same),
κρῑ́νω richte, „ κρῐ̆ν- (Fut. κρῐ̆ν-ῶ),
ἀμῦ́νω wehre ab, „ ἀμῠ̆ν- (Fut. ἀμῠ̆ν-ῶ),
und auch ὀφείλω bin schuldig, „ ὀφελ- (Aor. II. ὤφελ-ον, § 85).

Anm. Zu καίω (neben κάω) brenne, St. καυ- (τὸ καῦ-μα Hitze), und κλαίω (neben κλάω) weine, St. κλαυ-(ὁ κλαυ-θμός Weinen), bleibt die Stammform vor Konsonanten unverändert; die Präsentia sind aus *κᾰ̆F-jω, κλᾰ̆F-jω* entstanden. — § 91, 2. 96, 44. 45.

Die Klassen 4—8 enthalten die unregelmäßigen Verba, § 106—111.

§ 76. **Einteilung der Verba nach dem Auslaut des Verbalstammes.** 76

Nach dem Auslaut des Verbalstammes werden die Verba in drei Klassen eingeteilt:

1. in **Verba vocalia** (oder **pura**), d. h. Verba, die auf einen Vokal (Diphthong) auslauten;
z. B. παιδεύ-ω erziehe, λύ-ω löse, τί-ω schätze,
τιμά-ω ehre, ποιέ-ω thue, δουλό-ω knechte.

2. in **Verba muta**, d. h. Verba, die auf eine Muta auslauten;
z. B. διώκ-ω verfolge, λέγ-ω sage, τρέχ-ω laufe,
τρέπ-ω wende, τρῑ́β-ω reibe, τρέφ-ω nähre,
ψεύδ-ω täusche, σπένδ-ω spende, πείθ-ω überrede.

3. in **Verba liquida**, deren Stammauslaut eine Liquida ist;
z. B. στέλ-λ-ω sende, δέρ-ω schinde, σπείρ-ω säe,
νέμ-ω teile zu, μέν-ω bleibe, κρίν-ω richte.

Digitized by Google

1. Verba

§ 77. Paradigma:

77 **Aktivum.**

		Indikativ der Haupttempora	Indikativ der Nebentempora	Konjunktiv
Präs. u. Imperf.	S. 1.	παιδεύ-ω	ἐ-παίδευ-ο-ν	παιδεύ-ω
	2.	παιδεύ-εις	ἐ-παίδευ-ε-ς	παιδεύ-ῃς
	3.	παιδεύ-ει	ἐ-παίδευ-ε(ν)	παιδεύ-ῃ
	Pl. 1.	παιδεύ-ο-μεν	ἐ-παιδεύ-ο-μεν	παιδεύ-ω-μεν
	2.	παιδεύ-ε-τε	ἐ-παιδεύ-ε-τε	παιδεύ-η-τε
	3.	παιδεύ-ουσι(ν)[1]	ἐ-παίδευ-ο-ν	παιδεύ-ωσι(ν)[2]
		ich erziehe, du erziehst, er erzieht.	ich erzog, du erzogst, er erzog.	damit ich erziehe, du erziehest.
Futurum	S. 1.	παιδεύ-σω		
	2.	παιδεύ-σεις		
	3.	παιδεύ-σει		
		u. s. f. wie im Präsens.		
		ich werde erziehen.		
Aoristus I.	S. 1.		ἐ-παίδευ-σα	παιδεύ-σω
	2.		ἐ-παίδευ-σα-ς	παιδεύ-σῃς
	3.		ἐ-παίδευ-σε(ν)	παιδεύ-σῃ
	Pl. 1.		ἐ-παιδεύ-σα-μεν	παιδεύ-σω-μεν
	2.		ἐ-παιδεύ-σα-τε	παιδεύ-σῃ-τε
	3.		ἐ-παίδευ-σα-ν	παιδεύ-σωσι(ν)
			ich erzog (einst) (§ 185, 2, a.)	damit ich erziehe.
Perf. u. Plusqpfkt.	S. 1.	πε-παίδευ-κα	ἐ-πε-παιδεύ-κει-ν	πε-παιδεύ-κω
	2.	πε-παίδευ-κα-ς	ἐ-πε-παιδεύ-κει-ς	πε-παιδεύ-κῃς
	3.	πε-παίδευ-κε(ν)	ἐ-πε-παίδευ-κει	u. s. f.
	Pl. 1.	πε-παιδεύ-κα-μεν	ἐ-πε-παιδεύ-κει-μεν	wie im Präs. od.
	2.	πε-παιδεύ-κα-τε	ἐ-πε-παιδεύ-κει-τε	πεπαιδευκὼς
	3.	πε παιδεύ-κᾶσι(ν)[3]	ἐ-πε-παίδευ-κε-σαν	ὦ, ᾖς, ᾖ u. s. f.
		ich habe erzogen.	ich hatte erzogen.	damit ich erzogen habe.

Anm. Die Formen des Aor. II. und

Bem. Beachte im Konj. die iota subscripta: παιδεύῃς, παιδεύῃ.

[1]) aus παιδεύ-ο-ντι, παιδεύ-ο-νσι.

[2]) aus παιδεύ-ω-ντι, παιδεύ-ω-νσι.

[3]) aus πεπαιδεύ-κα-ντι, πεπαιδεύκα-νσι.

Digitized by Google

vocalia.

παιδεύω.

Aktivum.

77

Optativ	Imperativ	Infinitiv und Participium
παιδεύ-οι-μι παιδεύ-οι-ς παιδεύ-οι παιδεύ-οι-μεν παιδεύ-οι-τε παιδεύ-οιε-ν möge ich erziehen.	παίδευ-ε παιδευ-έ-τω παιδεύ-ε-τε παιδευ-ό-ντων[1]) erziehe, er soll erziehen.	παιδεύ-ειν erziehen. παιδεύ-ων, -οντος παιδεύ-ουσα, -ούσης παιδεῦ-ον, -οντος erziehend.
παιδεύ-σοι-μι παιδεύ-σοι-ς παιδεύ-σοι u. s. f. wie im Präsens. ich würde erziehen (§ 166, 3. Anm.)		παιδεύ-σειν (erzogen werden.) παιδεύ-σων u. s. f. einer, der erzogen wird.
παιδεύ-σαι-μι παιδεύ-σαι-ς, -σειας παιδεύ-σαι, -σειε(ν) παιδεύ-σαι-μεν παιδεύ-σαι-τε παιδεύ-σαιε-ν, -σειαν möge ich erziehen.	παίδευ-σον παιδευ-σά-τω παιδεύ-σα-τε παιδευ-σά-ντων[2]) erziehe, er soll erziehen.	παιδεῦ-σαι erziehen, od. (einst) erzog. hab. παιδεύ-σᾱς, -σαντος παιδεῦ-σᾶσα, -σάσης παιδεῦ-σαν, -σαντος einer, der (einst) erzog.
πε-παιδεύ-κοι-μι πε-παιδεύ-κοι-ς u. s. f. wie im Präs. od. πεπαιδευκὼς εἴην, εἴης, εἴη u. s. f. möge ich erzogen haben.		πε-παιδευ-κέ-ναι erzogen haben. πε-παιδευ-κώς, -κότος πε-παιδευ-κυῖα, -κυίας πε-παιδευ-κός, -κότος einer, der erzogen hat.

Perf. II. Akt. siehe S. 61 u. 63.

Bem. [1]) Spätere Nbf. παιδευ-έ-τωσαν.
[2]) Spätere Nbf. παιδευ-σά-τωσαν.

Digitized by Google

77 **Medium.**

		Indikativ der Haupttempora	Indikativ der Nebentempora	Konjunktiv
Präsens u. Imperf.	S. 1.	παιδεύ-ο-μαι	ἐ-παιδευ-ό-μην	παιδεύ-ω-μαι
	2.	παιδεύ-η [1]) (-ει [3])	ἐ-παιδεύ-ου [4])	παιδεύ-ῃ [2])
	3.	παιδεύ-ε-ται	ἐ-παιδεύ-ε-το	παιδεύ-η-ται
	Pl. 1.	παιδευ-ό-μεθα	ἐ-παιδευ-ό-μεθα	παιδευ-ώ-μεθα
	2.	παιδεύ-ε-σθε	ἐ-παιδεύ-ε-σθε	παιδεύ-η-σθε
	3.	παιδεύ-ο-νται	ἐ-παιδεύ-ο-ντο	παιδεύ-ω-νται
Futurum	S. 1.	παιδεύ-σο-μαι		
	2.	παιδεύ-σῃ		
	3.	παιδεύ-σε-ται		
	Pl. 1.	παιδευ-σό-μεθα		
	2.	παιδεύ-σε-σθε		
	3.	παιδεύ-σο-νται		
Aoristus I.	S. 1.		ἐ-παιδευ-σά-μην	παιδεύ-σω-μαι
	2.		ἐ-παιδεύ-σω [5])	παιδεύ-σῃ
	3.		ἐ-παιδεύ-σα-το	παιδεύ-σῃ-ται
	Pl. 1.		ἐ-παιδευ-σά-μεθα	παιδευ-σώ-μεθα
	2.		ἐ-παιδεύ-σα-σθε	παιδεύ-σῃ-σθε
	3.		ἐ-παιδεύ-σα-ντο	παιδεύ-σω-νται
Perf. u. Plusqpfkt.	S. 1.	πε-παίδευ-μαι	ἐ-πε-παιδεύ-μην	πεπαιδευμένος ὦ
	2.	πε-παίδευ-σαι	ἐ-πε-παίδευ-σο	— ᾖς
	3.	πε-παίδευ-ται	ἐ-πε-παίδευ-το	— ᾖ
	Pl. 1.	πε-παιδεύ-μεθα	ἐ-πε-παιδεύ-μεθα	πεπαιδευμένοι ὦμεν
	2.	πε-παίδευ-σθε	ἐ-πε-παίδευ-σθε	— ἦτε
	3.	πε-παίδευ-νται	ἐ-πε-παίδευ-ντο	— ὦσι(ν)

Anm. Die Formen des Aor. II. Med.

Bem. [1]) aus παιδευ-ε-σαι, παιδεύ-ε-αι } daher iota subscriptum.
[2]) aus παιδευ-η-σαι, παιδεύ-η-αι }
[3]) Im Ind. steht für älteres παιδεύῃ oft jüngeres παιδεύει.
[4]) aus ἐπαιδευ-ε-σο, ἐπαιδεύ-ε-ο.
[5]) aus ἐπαιδευ-σα-σο, ἐπαιδεύ-σα-ο.

Digitized by Google

Medium. 77

Optativ		Imperativ		Infinitiv und Particip
παιδευ-οί-μην παιδεύ-οι-ο [1]) παιδεύ-οι-το παιδευ-οί-μεθα παιδεύ-οι-σθε παιδεύ-οι-ντο	möge ich für mich erziehen.	παιδεύ-ου [2]) παιδευ-έ-σθω παιδεύ-ε-σθε παιδευ-έ-σθων [3])	erziehe für dich.	παιδεύ-ε-σθαι für sich erziehen. παιδευ-ό-μενος παιδευ-ο-μένη παιδευ-ό-μενον für sich erziehend; einer, der für sich erzieht.
παιδευ-σοί-μην παιδεύ-σοι-ο [1]) παιδεύ-σοι-το παιδευ-σοί-μεθα παιδεύ-σοι-σθε παιδεύ-σοι-ντο	ich würde für mich erziehen. (§ 166, 3. A.)			παιδεύ-σε-σθαι (für sich erziehen werden.) παιδευ-σό-μενος παιδευ-σο-μένη παιδευ-σό-μενον einer, der für sich erzogen wird.
παιδευ-σαί-μην παιδεύ-σαι-ο [1]) παιδεύ-σαι-το παιδευ-σαί-μεθα παιδεύ-σαι-σθε παιδεύ-σαι-ντο	möge ich für mich erziehen.	παίδευ-σαι παιδευ-σά-σθω παιδεύ-σα-σθε παιδευ-σά-σθων [4])	erziehe für dich.	παιδεύ-σα-σθαι für sich erziehen, erzogen haben. παιδευ-σά-μενος παιδευ-σα-μένη παιδευ-σά-μενον einer, der für sich erzog.
πεπαιδευμένος εἴην — εἴης — εἴη πεπαιδευμένοι εἶμεν — εἶτε — εἶσαν	möchte ich für mich erzogen haben.	πε-παίδευ-σο πε-παιδεύ-σθω πε-παίδευ-σθε πε-παιδεύ-σθων [5])	habe für dich erzogen.	πε-παιδεῦ-σθαι für sich erzogen haben. πε-παιδευ-μένος πε-παιδευ-μένη πε-παιδευ-μένον einer, der für sich erzogen hat.

siehe S. 61.

Bem. [1]) aus παιδευ-οι-σο (F. παιδευ-σοι-σο, A. παιδευ-σαι-σο).

[2]) aus παιδευ-ε-σο, παιδεύ-ε-ο.

[3]) Nbf. παιδευ-έ-σθωσαν.

[4]) Nbf. παιδευ-σά-σθωσαν.

[5]) Nbf. πεπαιδεύ-σθωσαν.

Digitized by Google

77

Passivum.

		Indikativ der Haupttempora	Indikativ der Nebentempora	Konjunktiv
Präsens u. Imperf.	S. 1.	παιδεύ-ο-μαι	ἐ-παιδευ-ό-μην	παιδεύ-ω-μαι
	2.	παιδεύ-η(-ει)	ἐ-παιδεύ-ου	παιδεύ-η
	3.	παιδεύ-ε-ται	ἐ-παιδεύ-ε-το	παιδεύ-η-ται
	Pl. 1.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
	2.			
	3.			
		ich werde erzogen.	ich wurde erzogen.	damit ich erzogen werde.
		gleichlautend wie im Medium S. 48.		
Futurum	S. 1.	παιδευ-θή-σομαι		
	2.	παιδευ-θή-σῃ		
	3.	παιδευ-θή-σε-ται		
	Pl. 1.	παιδευ-θη-σό-μεθα		
	2.	παιδευ-θή-σε-σθε		
	3.	παιδευ-θή-σο-νται		
		ich werde erzogen werden.		
Aoristus I.	S. 1.		ἐ-παιδεύ-θη-ν	παιδευ-θῶ
	2.		ἐ-παιδεύ-θη-ς	παιδευ-θῇ-ς
	3.		ἐ-παιδεύ-θη	παιδευ-θῇ
	Pl. 1.		ἐ-παιδεύ-θη-μεν	παιδευ-θῶ-μεν
	2.		ἐ-παιδεύ-θη-τε	παιδευ-θῆ-τε
	3.		ἐ-παιδεύ-θη-σαν	παιδευ-θῶσι(ν)
			ich wurde (mir) erzogen.	damit ich erzogen werde.
Perf. und Plusqpftt.	S. 1.	πε-παίδευ-μαι	ἐ-πε-παιδεύ-μην	πεπαιδευμένος ὦ
	2.	πε-παίδευ-σαι	ἐ-πε-παίδευ-σο	— ᾖς
	3.	πε-παίδευ-ται	ἐ-πε-παίδευ-το	— ᾖ
	Pl. 1.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
	2.			
	3.			
		ich bin erzogen (worden).	ich war erzogen (worden).	damit ich erz. (worden) sei.
		gleichlautend wie im Medium S. 48.		

Bem. Über παιδεύῃ, παιδεύει, ἐπαιδεύου, παιδεύοιο und παιδεύου siehe die Bem. S. 48 u. 49.

Digitized by Google

Passivum. 77

Optativ	Imperativ	Infinitiv und Particip
παιδευ-οί-μην παιδεύ-οι-ο παιδεύ-οι-το u. s. f. mögte ich erzogen werden.	παιδεύ-ου παιδευ-έ-σθω u. s. f. werde erzogen, laß dich erz.	παιδεύ-ε-σθαι erzogen werden. παιδευ-ό-μενος erzogen werdend; einer, der erzogen wird.
gleichlautend wie im Medium S. 49.		
παιδευ-θη-σοί-μην παιδευ-θη-σοι-ο παιδευ-θή-σοι-το παιδευ-θη-σοί-μεθα παιδευ-θή-σοι-σθε παιδευ-θή-σοι-ντο (§ 156, 3. Anm.) ich würde erzogen werden.		παιδευ-θή-σε-σθαι (werden erzogen werden.) παιδευ-θη-σό-μενος παιδευ-θη-σο-μένη παιδευ-θη-σό-μενον einer, der erz. werden wird.
παιδευ-θείη-ν παιδευ-θείη-ς παιδευ-θείη παιδευ-θείη-μεν, -θεῖμεν παιδευ-θείη-τε, -θεῖτε παιδευ-θείη-σαν, -θεῖεν mögte ich erzogen werden.	παιδεύ-θη-τι παιδευ-θή-τω παιδεύ-θη-τε παιδευ-θέ-ντων[1]) werde erzogen, laß dich erziehen.	παιδευ-θῆ-ναι erz. werden od. worden sein. παιδευ-θείς, -θέντος παιδευ-θεῖσα, -θείσης παιδευ-θέν, -θέντος erzogen.
πεπαιδευμένος εἴην — εἴης — εἴη u. s. f. mögte ich erzogen sein.	πε-παιδευ-σο πε-παιδευ-σθω u. s. f. sei erzogen.	πε-παιδεῦ-σθαι erzogen (worden) sein. πε-παιδευ-μένος erzogen.
gleichlautend wie im Medium S. 49.		

Bem. [1]) Nbf. παιδευ-θή-τωσαν, vgl. die Bem. S. 47 u. 49.

Digitized by Google

§ 78. Bildung der Tempora

78 1. **Präs. und Imperf. Akt. u. Med.-Pass.** Bildesilbe sind die Bildevokale **-ο, -ε,** und zwar **-ο** vor *μ, ν* u. im Optativ,
-ε vor *σ, τ* u. vor Vokalen;
-ειν im Inf. ist aus *-ε-εν* entstanden.

2. **Fut. Akt. u. Med.** Bildesilbe: **-σο, -σε.**
Die Flexion ist ganz die des Präsens;
nur fehlen Konj. und Imper.

3. **Aor. I. Akt. u. Med.** Bildesilbe: **-σα.**
Der Konj. hat die Ausgänge des Präsens.
Unterscheide *παίδευσον* von *παιδεῦσον*,
u. *παίδευσαι, παιδεύσαι, παιδεῦσαι.*
[*λῦσαι, λύσαι — γράψαι*]

4. **Perf. I. Akt.** Bildesilbe: **-κα** am **reduplizierten Stamm.**
Konj. u. Opt. haben die Ausgänge des Präs.

5. **Plqpf. I. Akt.** Bildesilbe: **-κει** am **reduplizierten Stamm.**
Perfekta mit der Reduplikation *ἐ-* erhalten kein weiteres Augment.

§ 79. Übersicht der Tempus-

79 Die Verba vocalia oder pura haben vom Futurum an die Verba auf **-ἄω** nach **ε, ι, ρ: ᾰ,**
sonst immer: **η,**

1.	Präsens Aktivi	*θηρᾰ́-ω* jage	*τιμᾰ́ω* ehre
	Med.-Pass.	*θηρᾰ́-ο-μαι*	*τιμᾰ́-ο-μαι*
2.	Futurum Aktivi	*θηρᾰ́-σω*	*τιμή-σω*
	Medii	*θηρᾰ́-σο-μαι*	*τιμή-σο-μαι*
3.	Aoristus Aktivi	*ἐ-θήρᾱ-σα*	*ἐ-τίμη-σα*
	Medii	*ἐ-θηρᾱ-σά-μην*	*ἐ-τιμη-σά-μην*
4.	Perfektum Aktivi	*τε-θήρᾱ-κα*	*τε-τίμη-κα*
	Med.-Pass.	*τε-θήρᾱ-μαι*	*τε-τίμη-μαι*
5.	Aoristus } Passivi	*ἐ-θηρᾰ́-θη-ν*	*ἐ-τιμή-θη-ν*
	Futurum }	*θηρᾱ-θή-σομαι*	*τιμη-θή-σομαι*
6.	Verbaladjektiva	*θηρᾱ-τός*, 3.	*τιμη-τός*, 3.
		θηρᾱ-τέος, 3.	*τιμη-τέος*, 3.

Besonderheiten der Verba

Digitized by Google

aus dem Verbalstamm.

6. **Perf. und Plqpf. Med.-Pass.** — Ohne Bildesilbe; die Endungen treten unmittelbar an den **redupl.** Stamm.
Inf. und Part. accentuieren immer die vorletzte Silbe.

7. **Futurum exaktum.** — Das **aktive** wird durch das Part. Perf. Akt. u. ἔσομαι (§ 103, 3) umschrieben: πεπαιδευκὼς ἔσομαι ich werde erzogen haben.
Das **passive** fügt an den **redupl.** Stamm die medialen Endungen -σομαι u. s. f.: πεπαιδεύσομαι ich werde erzogen worden sein.

8. **Aor. I. u. Fut. I. Passivi.** — Bildesilbe: -θη, vor Vok. u. ντ: -θε, im Konj. mit d. Bildevok. kontr.
Der passive Aor. hat aktive,
das passive Fut. hat mediale Endungen.
Merke im Imper. παιδεύθητι
f. παιδευθήθι (§ 21, 1).

9. **Verbaladjektiva:** — Bildesilben sind -τός, -τή, -τόν — und -τέος, -τέα, -τέον:
παιδευτός, 3. erziehbar u. erzogen —
παιδευτέος, 3. zu erziehen, educandus.

Bildung der Verba vocalia.

durch alle Tempora langen Stammauslaut, und zwar
die Verba auf -έω: η, die Verba auf -όω: ω,
die Verba auf ῐ́ω: ῑ, die Verba auf -ῡ́ω: ῡ.

ποιέ-ω thue ποιέ-ο-μαι	δουλό-ω knechte δουλό-ο-μαι	μηνῡ́-ω zeige an μηνῡ́-ο-μαι
ποιή-σω ποιή-σο-μαι	δουλώ-σω δουλώ-σο-μαι	μηνῡ́-σω μηνῡ́-σο-μαι
ἐ-ποίη-σα ἐ-ποιη-σά-μην	ἐ-δούλω-σα ἐ-δουλω-σά-μην	ἐ-μήνῡ-σα ἐ-μηνῡ-σά-μην
πε-ποίη-κα πε-ποίη-μαι	δε-δούλω-κα δε-δούλω-μαι	με-μήνῡ-κα με-μήνῡ-μαι
ἐ-ποιή-θη-ν ποιη-θή-σομαι	ἐ-δουλώ-θη-ν δουλω-θή-σομαι	ἐ-μηνῡ́-θη-ν μηνῡ-θή-σομαι
ποιη-τός, 3. ποιη-τέος, 3.	δουλω-τός, 3. δουλω-τέος, 3.	μηνῡ-τός, 3. μηνῡ-τέος, 3.

vocalia siehe § 90.

Digitized by Google

§ 80. Präsens und Imperfekt

1. Paradigma τιμάω: ich ehre.

α + E-Laut (ε, η, ει, ῃ) giebt ᾱ (ᾳ),
α + O-Laut (ο, ω, οι, ου) giebt ω (ῳ),
ursprüngliches ι wird untergeschrieben.

80

		Aktivum			Med. u. Pass.	
Indikativ	S. 1.	τιμάω	τιμῶ		τιμάομαι	τιμῶμαι
	2.	τιμάεις	τιμᾷς		τιμάῃ (-ει)	τιμᾷ
	3.	τιμάει	τιμᾷ		τιμάεται	τιμᾶται
	Pl. 1.	τιμάομεν	τιμῶμεν		τιμαόμεθα	τιμώμεθα
	2.	τιμάετε	τιμᾶτε		τιμάεσθε	τιμᾶσθε
	3.	τιμάουσι(ν)	τιμῶσι(ν)		τιμάονται	τιμῶνται
Imperfekt	S. 1.	ἐτίμαον	ἐτίμων		ἐτιμαόμην	ἐτιμώμην
	2.	ἐτίμαες	ἐτίμᾱς		ἐτιμάου	ἐτιμῶ
	3.	ἐτίμαε(ν)	ἐτίμᾱ		ἐτιμάετο	ἐτιμᾶτο
	Pl. 1.	ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν		ἐτιμαόμεθα	ἐτιμώμεθα
	2.	ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε		ἐτιμάεσθε	ἐτιμᾶσθε
	3.	ἐτίμαον	ἐτίμων		ἐτιμάοντο	ἐτιμῶντο
Konjunktiv	S. 1.	τιμάω	τιμῶ		τιμάωμαι	τιμῶμαι
	2.	τιμάῃς	τιμᾷς		τιμάῃ	τιμᾷ
	3.	τιμάῃ	τιμᾷ		τιμάηται	τιμᾶται
	Pl. 1.	τιμάωμεν	τιμῶμεν		τιμαώμεθα	τιμώμεθα
	2.	τιμάητε	τιμᾶτε		τιμάησθε	τιμᾶσθε
	3.	τιμάωσι(ν)	τιμῶσι(ν)		τιμάωνται	τιμῶνται
Optativ	S. 1.	τιμάοιμι	τιμῷμι	-ῴην	τιμαοίμην	τιμῴμην
	2.	τιμάοις	τιμῷς	-ῴης	τιμάοιο	τιμῷο
	3.	τιμάοι	τιμῷ	-ῴη	τιμάοιτο	τιμῷτο
	Pl. 1.	τιμάοιμεν	τιμῷμεν	-ῴημεν	τιμαοίμεθα	τιμῴμεθα
	2.	τιμάοιτε	τιμῷτε	-ῴητε	τιμάοισθε	τιμῷσθε
	3.	τιμάοιεν	τιμῷεν		τιμάοιντο	τιμῷντο
Imperativ	S. 2.	τίμαε	τίμᾱ		τιμάου	τιμῶ
	3.	τιμαέτω	τιμάτω		τιμαέσθω	τιμάσθω
	Pl. 2.	τιμάετε	τιμᾶτε		τιμάεσθε	τιμᾶσθε
	3.	τιμαόντων	τιμώντων		τιμαέσθων	τιμάσθων
Inf.		τιμάειν	τιμᾶν		τιμάεσθαι	τιμᾶσθαι
Particip		τιμάων	τιμῶν, G.	-ῶντος	τιμαόμενος	τιμώμενος
		τιμάουσα	τιμῶσα,	-ώσης	τιμαομένη	τιμωμένη
		τιμάον	τιμῶν,	-ῶντος	τιμαόμενον	τιμώμενον

Anm. 1. Da die Endung des Inf. Akt. aus ε-εν kontrahiert ist, also kein urspr. ι enthält, so lautet er τιμᾶν (nicht τιμᾷν) u. δουλοῦν (nicht δουλοῖν).

Digitized by Google

der Verba contracta.

2. Paradigma *ποιέω*: ich thue.

$\varepsilon + \varepsilon$ giebt *ει*,
$\varepsilon + o$ giebt *ου*,
ε vor langem Vokal oder Diphthong wird verschlungen.

		Aktivum		Med. u. Pass.	
Indikativ	S. 1.	ποιέω	ποιῶ	ποιέομαι	ποιοῦμαι
	2.	ποιέεις	ποιεῖς	ποιέῃ (-ει)	ποιῇ (-εῖ)
	3.	ποιέει	ποιεῖ	ποιέεται	ποιεῖται
	Pl. 1.	ποιέομεν	ποιοῦμεν	ποιεόμεθα	ποιούμεθα
	2.	ποιέετε	ποιεῖτε	ποιέεσθε	ποιεῖσθε
	3.	ποιέουσι(ν)	ποιοῦσι(ν)	ποιέονται	ποιοῦνται
Imperfekt	S. 1.	ἐποίεον	ἐποίουν	ἐποιεόμην	ἐποιούμην
	2.	ἐποίεες	ἐποίεις	ἐποίεο	ἐποιοῦ
	3.	ἐποίεε(ν)	ἐποίει	ἐποιέετο	ἐποιεῖτο
	Pl. 1.	ἐποιέομεν	ἐποιοῦμεν	ἐποιεόμεθα	ἐποιούμεθα
	2.	ἐποιέετε	ἐποιεῖτε	ἐποιέεσθε	ἐποιεῖσθε
	3.	ἐποίεον	ἐποίουν	ἐποιέοντο	ἐποιοῦντο
Konjunktiv	S. 1.	ποιέω	ποιῶ	ποιέωμαι	ποιῶμαι
	2.	ποιέῃς	ποιῇς	ποιέῃ	ποιῇ
	3.	ποιέῃ	ποιῇ	ποιέηται	ποιῆται
	Pl. 1.	ποιέωμεν	ποιῶμεν	ποιεώμεθα	ποιώμεθα
	2.	ποιέητε	ποιῆτε	ποιέησθε	ποιῆσθε
	3.	ποιέωσι(ν)	ποιῶσι(ν)	ποιέωνται	ποιῶνται
Optativ	S. 1.	ποιέοιμι	ποιοῖμι -οίην	ποιεοίμην	ποιοίμην
	2.	ποιέοις	ποιοῖς -οίης	ποιέοιο	ποιοῖο
	3.	ποιέοι	ποιοῖ -οίη	ποιέοιτο	ποιοῖτο
	Pl. 1.	ποιέοιμεν	ποιοῖμεν-οίημεν	ποιεοίμεθα	ποιοίμεθα
	2.	ποιέοιτε	ποιοῖτε -οίητε	ποιέοισθε	ποιοῖσθε
	3.	ποιέοιεν	ποιοῖεν	ποιέοιντο	ποιοῖντο
Imperativ	S. 2.	ποίεε	ποίει	ποιέου	ποιοῦ
	3.	ποιεέτω	ποιείτω	ποιεέσθω	ποιείσθω
	Pl. 2.	ποιέετε	ποιεῖτε	ποιέεσθε	ποιεῖσθε
	3.	ποιεόντων	ποιούντων	ποιεέσθων	ποιείσθων
Inf.		ποιέειν	ποιεῖν	ποιέεσθαι	ποιεῖσθαι
Particip		ποιέων	ποιῶν, G. -οῦντος	ποιεόμενος	ποιούμενος
		ποιέουσα	ποιοῦσα, -ούσης	ποιεομένη	ποιουμένη
		ποιέον	ποιοῦν, -οῦντος	ποιεόμενον	ποιούμενον

80

Anm. 2. Im Optativ sind im Sing. die Formen mit *η*, im Plur. die Formen ohne *η* vorherrschend.

Digitized by Google

3. Paradigma δουλόω: ich knechte.

$o + \varepsilon$ od. o od. ov giebt ov,
$o + \eta$ od. ω giebt ω,
$o + \iota$ = Diphthong ($\varepsilon\iota$, $o\iota$, $\eta\iota$) giebt $o\iota$.

80

		Aktivum		Med. u. Pass.	
Indikativ	S. 1.	δουλόω	δουλῶ	δουλόομαι	δουλοῦμαι
	2.	δουλόεις	δουλοῖς	δουλόῃ (-ει)	δουλοῖ
	3.	δουλόει	δουλοῖ	δουλόεται	δουλοῦται
	Pl. 1.	δουλόομεν	δουλοῦμεν	δουλοόμεθα	δουλούμεθα
	2.	δουλόετε	δουλοῦτε	δουλόεσθε	δουλοῦσθε
	3.	δουλόουσι(ν)	δουλοῦσι(ν)	δουλόονται	δουλοῦνται
Imperfekt	S. 1.	ἐδούλοον	ἐδούλουν	ἐδουλοόμην	ἐδουλούμην
	2.	ἐδούλοες	ἐδούλους	ἐδουλόου	ἐδουλοῦ
	3.	ἐδούλοε(ν)	ἐδούλου	ἐδουλόετο	ἐδουλοῦτο
	Pl. 1.	ἐδουλόομεν	ἐδουλοῦμεν	ἐδουλοόμεθα	ἐδουλούμεθα
	2.	ἐδουλόετε	ἐδουλοῦτε	ἐδουλόεσθε	ἐδουλοῦσθε
	3.	ἐδούλοον	ἐδούλουν	ἐδουλόοντο	ἐδουλοῦντο
Konjunktiv	S. 1.	δουλόω	δουλῶ	δουλόωμαι	δουλῶμαι
	2.	δουλόῃς	δουλοῖς	δουλόῃ	δουλοῖ
	3.	δουλόῃ	δουλοῖ	δουλόηται	δουλῶται
	Pl. 1.	δουλόωμεν	δουλῶμεν	δουλοώμεθα	δουλώμεθα
	2.	δουλόητε	δουλῶτε	δουλόησθε	δουλῶσθε
	3.	δουλόωσι(ν)	δουλῶσι(ν)	δουλόωνται	δουλῶνται
Optativ	S. 1.	δουλόοιμι	δουλοῖμι -οίην	δουλοοίμην	δουλοίμην
	2.	δουλόοις	δουλοῖς -οίης	δουλόοιο	δουλοῖο
	3.	δουλόοι	δουλοῖ -οίη	δουλόοιτο	δουλοῖτο
	Pl. 1.	δουλόοιμεν	δουλοῖμεν -οίημεν	δουλοοίμεθα	δουλοίμεθα
	2.	δουλόοιτε	δουλοῖτε -οίητε	δουλόοισθε	δουλοῖσθε
	3.	δουλόοιεν	δουλοῖεν	δουλόοιντο	δουλοῖντο
Imperativ	S. 2.	δούλοε	δούλου	δουλόου	δουλοῦ
	3.	δουλοέτω	δουλούτω	δουλοέσθω	δουλούσθω
	Pl. 2.	δουλόετε	δουλοῦτε	δουλόεσθε	δουλοῦσθε
	3.	δουλοόντων	δουλούντων	δουλοέσθων	δουλούσθων
Inf.		δουλόειν	δουλοῦν	δουλόεσθαι	δουλοῦσθαι
Particip		δουλόων	δουλῶν, G. -οῦντος	δουλοόμενος	δουλούμενος
		δουλόουσα	δουλοῦσα, -ούσης	δουλοομένη	δουλουμένη
		δουλόον	δουλοῦν, -οῦντος	δουλοόμενον	δουλούμενον

Anm. 3. Über den Inf. Att. δουλοῦν s. Anm. 1, S. 54.

Anm. 4. Kontrahierte Formen der 3. P. Sing. haben kein ν ἐφελκ.: ἐτίμα, ἐποίει, ἐδούλου.

Digitized by Google

2. Verba muta.

§ 81. Ihre Tempusbildung erfolgt durch dieselben Bildesilben und Endungen wie die der Verba vocalia. Besondere Beachtung erfordert nur die Art, wie sich jene Tempuselemente gemäß den Lautgesetzen mit dem Stammauslaut verbinden. 81

1. Bei den **Dentalstämmen** muß vor σ und κ der auslautende Dental schwinden (vgl. ἐλπίσιν, § 39, 1), vor andern Dentalen und μ in σ übergehen.

Anm. Bei σπένδω muß überall Ersatzdehnung eintreten (§ 13): σπένδω, σπείσω, ἔσπεισα, (ἔσπεικα), ἔσπεισμαι, ἐσπείσθην.

2. Bei den **Guttural-** und **Labialstämmen** wird

mit σ jeder Guttural zu ξ, jeder Labial zu ψ (vgl. § 38),
vor μ „ „ „ γ, „ „ „ μ,
vor τ „ „ „ κ, „ „ „ πτ,
vor ϑ „ „ „ χ, „ „ „ φ.

Diesen Stämmen fehlt das Perf. Akt. I. auf -κα; wenn sie überhaupt ein aktives Perfekt haben, so ist es das Perf. II. (§ 87).

3. Übersicht der Tempusbildung der Verba muta.

	γυμνᾰδ- übe	ἁρμοτ- füge	πρᾱγ- thue	κρῠφ- verberge
Akt. Präs.	γυμνάζω	ἁρμόττω	πράττω	κρύπτω
Fut.	γυμνᾰ-σω	ἁρμό-σω	πρᾰ́ξω	κρύψω
Aor.	ἐγύμνᾰ-σα	ἥρμο-σα	ἔπρᾰξα	ἔκρυψα
Perf.	γεγύμνᾰ-κα	ἥρμο-κα	(§ 87, 3. b)	(§ 87, 3. a)
M.-P. Perf.	γεγύμνασ-μαι	ἥρμοσ-μαι	πέπρᾱγ-μαι	κέκρυμ-μαι
Pass. Aor.	ἐγυμνάσ-ϑην	ἡρμόσ-ϑην	ἐπρᾰ́χ-ϑην	ἐκρύφ-ϑην
Fut. III.	—	—	πεπρᾰ́ξομαι	κεκρύψομαι
Verbaladj.	γυμνασ-τός	ἁρμοσ-τός	πρᾰκ-τός	κρυπ-τός
	γυμνασ-τέος	ἁρμοσ-τέος	πρᾰκ-τέος	κρυπ-τέος

§ 82. Flexion des Perf. und Plusquamperf. Med.-Pass.

1. Da der Stammauslaut sich dem Anlaut der Endungen assimilieren muß und σ zwischen zwei Konsonanten ausgestoßen wird, so ergeben sich als einzig mögliche Verbindungen: 82

Digitized by Google

bei Dentalstämmen bei Gutturalst. bei Labialstämmen

σμ	γμ	μμ
σ	ξ	ψ
στ	κτ	πτ
σϑ	χϑ	φϑ.

2. In der 3. Person Plur. können die Endungen *-νται* und *-ντο* nicht an konsonantische Stämme treten; deshalb findet hier immer Umschreibung durch das Participium Perf. Pass. statt,

im Perf. mit *εἰσί(ν)*, Neutr. *ἐστί(ν)*,
im Plqpf. mit *ἦσαν*, Neutr. *ἦν*.

3. Paradigmata.

	Ind. Perf.	Plusquamperf.	Imper. Perf.	Inf. und Part.
ψεύδω täusche, St. ψευδ-	ἔψευσ-μαι ἔψευ-σαι ἔψευσ-ται ἐψεύσ-μεϑα ἔψευ-σϑε ἐψευσ-μένοι εἰσί(ν)	ἐψεύσ-μην ἔψευ-σο ἔψευσ-το ἐψεύσ-μεϑα ἔψευ-σϑε ἐψευσ-μένοι ἦσαν	ἔψευ-σο ἐψεύ-σϑω ἔψευ-σϑε ἐψεύ-σϑων	ἐψεῦ-σϑαι ἐψευσ-μένος ἐψευσ-μένη ἐψευσ-μένον
πράττω thue, St. πραγ-	πέπραγ-μαι πέπραξαι πέπραχ-ται πεπράγ-μεϑα πέπραχ-ϑε πεπραγ-μένοι εἰσί(ν)	ἐπεπράγ-μην ἐπέπραξο ἐπέπραχ-το ἐπεπράγ-μεϑα ἐπέπραχ-ϑε πεπραγ-μένοι ἦσαν	πέπραξο πεπράχ-ϑω πέπραχ-ϑε πεπράχ-ϑων	πεπρᾶχ-ϑαι πεπρᾶγ-μένος πεπραγ-μένη πεπραγ-μένον
γράφω schreibe, St. γραφ-	γέγραμ-μαι γέγραψαι γέγραπ-ται γεγράμ-μεϑα γέγραφ-ϑε γεγραμ-μένοι εἰσί(ν)	ἐγεγράμ-μην ἐγέγραψο ἐγέγραπ-το ἐγεγράμ-μεϑα ἐγέγραφ-ϑε γεγραμ-μένοι ἦσαν	γέγραψο γεγράφ-ϑω γέγραφ-ϑε γεγράφ-ϑων	γεγράφ-ϑαι γεγραμ-μένος γεγραμ-μένη γεγραμ-μένον

4. Die drei Verba *στρέφω* drehe, *τρέπω* wende, *τρέφω* ernähre, verwandeln ihr stammhaftes *ε* in *α*:

ἔστραμμαι, τέτραμμαι, τέθραμμαι (§ 21, 2).

5. Konsonantenanhäufungen werden vermieden; z. B. in *πέπεμμαι, πεπεμμένος* (statt *πέπεμ-μαι, πεπεμ-μένος*) von *πέμπω*, u. ä.

Digitized by Google

3. Verba liquida.

§ 83. Futurum und Aoristus I. Akt.-Med.

1. Das Futurum fügt an den Verbalstamm die Endungen (-έσω, -έω): -ῶ, -εῖς u. s. f., nach der Art der Verba contracta auf -έω (Futurum contractum); s. 3. 83

2. Im Aor. I. tritt in der letzten Stammsilbe Ersatzdehnung ein. Dadurch wird

ă nach ι, ϱ zu ā: μιαίνω befleckе, St. μιᾰν- F. μιᾰνῶ, A. ἐμίᾱνα,
περαίνω vollende, περᾰν- περᾰνᾶ, ἐπέρᾱνα,
sonst zu η: φαίνω zeige, φᾰν- φᾰνῶ, ἔφηνα,
ε zu ει: δέρω schinde, δερ- δερῶ, ἔδειρα,
ĭ zu ī: κρῑ́νω richte, κρῐ̄ν- κρῐ̄νῶ, ἔκρῑνα,
ŭ zu ū: ἀμύνω wehre ab, ἀμῠ̄ν- ἀμῠ̄νῶ, ἤμῡνα.

3. Paradigma: στέλλω sende.

		Indikativ	Konjunktiv	Optativ	Imperativ	Inf. u. Part.
Futurum	Aktivum	στελ-ῶ στελ-εῖς στελ-εῖ στελ-οῦ-μεν στελ-εῖ-τε στελ-οῦσι(ν)		στελ-οῖ-μι -οίη-ν στελ-οῖ-ς -οίη-ς στελ-οῖ -οίη στελ-οῖ-μεν στελ-οῖ-τε στελ-οῖε-ν		στελ-εῖν στελ-ῶ, -οῦντος στελ-οῦσα, -ούσης στελ-οῦν, -οῦντος
	Medium	στελ-οῦ-μαι στελ-ῇ, (-εῖ) στελ-εῖ-ται στελ-ού-μεθα στελ-εῖ-σθε στελ-οῦ-νται		στελ-οί-μην στελ-οῖ-ο στελ-οῖ-το στελ-οί-μεθα στελ-οῖ-σθε στελ-οῖ-ντο		στελ-εῖ-σθαι στελ-ού-μενος στελ-ού-μένη στελ-ού-μενον
Aorist	Aktivum	ἔ-στειλα ἔ-στειλα-ς ἔ-στειλε(ν) ἐ-στείλα-μεν ἐ-στείλα-τε ἔ-στειλα-ν	στείλω στείλῃς στείλῃ στείλω-μεν στείλη-τε στείλωσι(ν)	στείλαι-μι στείλαι-ς, -ειας στείλαι, -ειε(ν) στείλαι-μεν στείλαι-τε στείλαιε-ν, -ειαν	στεῖλον στειλά-τω στείλα-τε στειλά-ντων	στεῖλαι στείλας, -αντος στείλασα, -άσης στεῖλαν, -αντος
	Medium	ἐ-στειλά-μην ἐ-στείλω ἐ-στείλα-το ἐ-στειλά-μεθα ἐ-στείλα-σθε ἐ-στείλα-ντο	στείλω-μαι στείλῃ στείλῃ-ται στειλώ-μεθα στείλη-σθε στείλω-νται	στειλαί-μην στείλαι-ο στείλαι-το στειλαί-μεθα στείλαι-σθε στείλαι-ντο	στεῖλαι στειλά-σθω στείλα-σθε στειλά-σθων	στείλα-σθαι στειλά-μενος στειλα-μένη στειλά-μενον

Digitized by Google

§ 84. Die übrigen Tempora.

84 1. Sie folgen der gewöhnlichen Tempusbildung; nur ist dabei zu merken:

a) auslautendes ν vor κ wird zu γ;

b) auslautendes ν vor μ wird zu σ;

c) σ zwischen zwei Konsonanten wird ausgestoßen;

d) das ε einsilbiger Stämme wird zu α (vgl. § 11, 3. extr.).

2. Übersicht der Tempusbildung der Verba liquida.

Stämme	φᾰν- zeige	ἀγγελ- melde	στελ- sende	σπερ- säe
Akt. Präs.	φαίνω	ἀγγέλλω	στέλλω	σπείρω
Fut.	φᾰν-ῶ, -εῖς	ἀγγελ-ῶ, -εῖς	στελ-ῶ, -εῖς	σπερ-ῶ,-εῖς
Aor.	ἔ-φηνα	ἤγγειλα	ἔ-στειλα	ἔ-σπειρα
Perf.	πέ-φαγ-κα	ἤγγελ-κα	ἔ-σταλ-κα	ἔ-σπαρ-κα
M.-P. Perf.	πέ-φασ-μαι	ἤγγελ-μαι	ἔ-σταλ-μαι	ἔ-σπαρ-μαι
Pass. Aor.	ἐ-φάν-θην	ἠγγέλ-θην	ἐ-στάλ-ην	ἐ-σπάρ-ην (§ 86, 3)
Verbaladj.	φαν-τός	ἀγγελ-τός	σταλ-τός	σπαρ-τός
	φαν-τέος	ἀγγελ-τέος	σταλ-τέος	σπαρ-τέος

3. Flexion des Perf. und Plusquamperf. Medii und Passivi.

	Ind. Perf.	Plusquamperf.	Imper. Perf.	Inf. und Part.
St. φαν- zeige, φαίνω	πέφασ-μαι	ἐπεφάσ-μην		
	πέφαν-σαι	ἐπέφαν-σο	πέφαν-σο	πεφάν-θαι
	πέφαν-ται	ἐπέφαν-το	πεφάν-θω	
	πεφάσ-μεθα	ἐπεφάσ-μεθα		πεφασ-μένος
	πέφαν-θε	ἐπέφαν-θε	πέφαν-θε	πεφασ-μένη
	πεφασ-μένοι εἰσί(ν)	πεφασ-μένοι ἦσαν	πεφάν-θων	πεφασ-μένον
St. ἀγγέλ- melde, ἀγγέλλω	ἤγγελ-μαι	ἠγγέλ-μην		
	ἤγγελ-σαι	ἤγγελ-σο	ἤγγελ-σο	ἠγγέλ-θαι
	ἤγγελ-ται	ἤγγελ-το	ἠγγέλ-θω	
	ἠγγέλ-μεθα	ἠγγέλ-μεθα		ἠγγελ-μένος
	ἤγγελ-θε	ἤγγελ-θε	ἤγγελ-θε	ἠγγελ-μένη
	ἠγγελ-μένοι εἰσί(ν)	ἠγγελ-μένοι ἦσαν	ἠγγέλ-θων	ἠγγελ-μένον

4. Von Verba liquida wird kein Fut. exaktum gebildet.

5. Über βάλλω, κλίνω, κρίνω, τείνω s. § 91, 4. 6. 7 m. A.

Digitized by Google

4. Tempora secunda.

1. Der Aoriſtus II. Aktivi und Medii.

§ 85. 1. Bildeſilbe ſind *-o* und *-ε* am Verbalſtamm, ſo daß die Ausgänge im Indikativ mit dem Imperfekt, ſonſt mit den entſprechenden Formen des Präſens übereinſtimmen; nur vier Formen zeigen abweichenden Accent, nämlich im Akt. der Infinitiv und das Particip: *βαλεῖν, βαλών,* im Med. die 2. Sing. Imper. und der Inf.: *βαλοῦ, βαλέσθαι.* 85

Anm. Auch die Kompoſita betonen in dieſen Formen den Bildevokal: *ἀποβαλεῖν, ἀποβαλών, ἀποβαλοῦ, ἀποβαλέσθαι.*

2. Paradigma.

	Indikativ	Konjunktiv	Optativ	Imperativ	Inf. u. Part.
Aktivum	ἔ-βαλ-ο-ν	βάλ-ω	βάλ-οι-μι		
	ἔ-βαλ-ε-ς	βάλ-ῃς	βάλ-οι-ς	βάλ-ε	βαλ-εῖν
	ἔ-βαλ-ε(ν)	βάλ-ῃ	βάλ-οι	βαλ-έ-τω	
	ἐ-βάλ-ο-μεν	βάλ-ω-μεν	βάλ-οι-μεν		βαλ-ών, -όντος
	ἐ-βάλ-ε-τε	βάλ-η-τε	βάλ-οι-τε	βάλ-ε-τε	βαλ-οῦσα,-ούσης
	ἔ-βαλ-ο-ν	βάλ-ωσι(ν)	βάλ-οιε-ν	βαλ-ό-ντων	βαλ-ό-ν, -όντος
Medium	ἐ-βαλ-ό-μην	βάλ-ω-μαι	βαλ-οί-μην		
	ἐ-βάλ-ου	βάλ-ῃ	βάλ-οι-ο	βαλ-οῦ	βαλ-έ-σθαι
	ἐ-βάλ-ε-το	βάλ-η-ται	βάλ-οι-το	βαλ-έ-σθω	
	ἐ-βαλ-ό-μεθα	βαλ-ώ-μεθα	βαλ-οί-μεθα		βαλ-ό-μενος
	ἐ-βάλ-ε-σθε	βάλ-η-σθε	βάλ-οι-σθε	βάλ-ε-σθε	βαλ-ο-μένη
	ἐ-βάλ-ο-ντο	βάλ-ω-νται	βάλ-οι-ντο	βαλ-έ-σθων	βαλ-ό-μενον

3. In attiſcher Proſa ſind beſ. von folgenden regelmäßigen Verben zweite Aoriſte gebräuchlich:

τίκτω	gebäre,	St. *τεκ-*	*ἔτεκον,*
ἀνα-κράζω	ſchreie auf,	*κρᾰγ-*	*ἀν-έκρᾰγον,*
βάλλω	werfe,	*βᾰλ-*	*ἔβᾰλον,*
κατα-καίνω	töte,	*κᾰν-*	*κατ-έκᾰνον,*
ὀφείλω	ſchulde,	*ὀφελ-*	*ὤφελον* utinam o daß ich, mit Inf. § 169, 4. A.;

ſowie mit eigentümlicher Bildung von

ἄγω	führe,	St. *ἀγ-*	*ἤγᾰγον* (Reduplikation),
τρέπομαι	wende mich,	*τρεπ-*	*ἐτρᾰπόμην* (Vokalwechſel).

Sehr zahlreich ſind dieſe Aoriſte von unregelmäßigen Verben.

Digitized by Google

2. Aoristus II. und Futurum II. Passivi.

86 § 86. 1. Bildesilbe ist bloßes -η, vor Vok. und ντ bloßes -ε am Verbalstamm. Die Flexion ist ganz dieselbe, wie im Aor. und Fut. I. Pass. (§ 78, 8); nur wird in der 2. P. Sing. Imper. die Endung -θι nicht verändert: στάλη-θι.

2. Mehrere Aor. II. haben intransitive Bedeutung.

3. In attischer Prosa sind von folgenden Verben die Aor. II. fast ausschließlich im Gebrauch:

γράφω	schreibe,	St. γραφ-	Aor. II.	ἐγράφην,
βλάπτω	schädige,	βλαβ-		ἐβλάβην,
θάπτω	begrabe,	ταφ-		ἐτάφην,
κόπτω	schlage,	κοπ-		ἐκόπην,
σκάπτω	grabe,	σκαφ-		ἐσκάφην,
ἀλλάττω	ändere,	ἀλλαγ-		ἠλλάγην,
σφάττω	schlachte,	σφαγ-		ἐσφάγην,
σφάλλω	täusche,	σφαλ-		ἐσφάλην, pass. u. intr.,
μαίνομαι	rase,	μαν-		ἐμάνην,
φαίνομαι	erscheine,	φαν-		ἐφάνην.

Die Stämme mit Stammvokal ε verwandeln diesen in ᾰ:

τρέπω	wende,	St. τρεπ-	Aor. II.	ἐτράπην, pass. u. intr.,
στρέφω	drehe,	στρεφ-		ἐστράφην, pass. u. intr.,
τρέφω	nähre,	τρεφ-		ἐτράφην,
δέρω	schinde,	δερ-		ἐδάρην,
κλέπτω	stehle,	κλεπ-		ἐκλάπην,
στέλλω	sende,	στελ-		ἐστάλην,
σπείρω	säe,	σπερ-		ἐσπάρην,
δια-φθείρω	verderbe,	φθερ-		δι-εφθάρην, pass. u. intr.;
nur συλ-λέγω	sammle,	λεγ-	hat	συν-ελέγην.

Anm. 1. Unterscheide ἐφάνην erschien, von φαίνομαι erscheine, und ἐφάνθην wurde gezeigt, von φαίνω zeige.

Anm. 2. Der zweite Passivaorist kommt nur von solchen Verben vor, welche keinen zweiten Aktivaorist haben; nur τρέπω hat sämtliche Aor. Akt., Med. und Pass., nämlich

im Akt. ἔτρεψα und ἔτραπον ich wandte,
im Med. ἐτρεψάμην schlug in die Flucht,
und ἐτραπόμην wandte mich, ergriff die F.,
im Pass. ἐτρέφθην wurde gewendet,
und ἐτράπην wurde gewendet und wandte mich.

Digitized by Google

3. Perfektum II. und Plusquamperfektum II. Aktivi.

§ 87. 1. Bildesilben sind bloßes *-α* und *-ει*, unmittelbar am reduplicierten Verbalstamm; 87

z. B. *γράφω* schreibe, St. *γραφ-*, Perf. II. *γέγραφ-α*,
Plqpf. II. *ἐ-γεγράφ-ειν*.

Solche Perf. II. und Plqpf. II. Akt. ohne *κ* werden nur von Verba muta und einigen wenigen Verba liquida gebildet.

Die Flexion ist ganz dieselbe wie im Perf. und Plusqpf. I.:
Perf. Ind. *γέγραφ-α, -ας, -ε(ν)* u. s. f. Plqpf. *ἐγεγράφ-ειν, -εις, -ει* u. s. f.
Konj. *γεγράφ-ω, -ῃς, -ῃ* u. s. f. Opt. *γεγράφ-οιμι, -οις, -οι* u. s. f.
Inf. *γεγραφ-έ-ναι* Part. *γεγραφ-ώς, -υῖα, -ός, -ότος, -υίας, -ότος.*

2. Der Verbalstamm kann im Perf. II. unverändert bleiben; häufiger aber wird er verändert, indem
entw. auslautende Gutturale und Labiale aspiriert,
od. kurze Stammvokale verändert werden,
od. indem sowohl Aspiration als Vokalwechsel eintritt.
Mehrere Perfekta II. haben intransitive Bedeutung.

3. Von regelmäßigen Verben merke besonders folgende Perf. II.:

a) mit unverändertem Verbalstamm:

κύπτω bücke mich, St. *κῡφ-*	Perf.	*κέ-κῡφ-α*,
γράφω schreibe,	*γραφ-*	*γέ-γραφ-α.*

b) mit aspiriertem Stammauslaut:

ἄγω führe,	*ἀγ-*	*ἦχ-α*,
τάττω ordne,	*ταγ-*	*τέ-ταχ-α*,
πράττω thue,	*πραγ-*	*πέ-πραχ-α*,
κόπτω schlage,	*κοπ-*	*κέ-κοφ-α.*

c) mit verändertem Stammvokal (vgl. § 11):

α wird zu *η*: *μαίνομαι* rase,	*μᾰν-*	*μέ-μην-α* bin rasend,
φαίνομαι erscheine,	*φᾰν-*	*πέ-φην-α* bin erschienen;
ε wird zu *ο*: *στρέφω* drehe,	*στρεφ-*	*ἔ-στροφ-α*,
τρέφω nähre,	*τρεφ-*	*τέ-τροφ-α*,
ἀπο-κτείνω töte,	*κτεν-*	*ἀπ-έ-κτον-α.*

d) mit Aspiration und Ablaut:

πέμπω schicke,	*πεμπ-*	*πέ-πομφ-α*,
τρέπω wende,	*τρεπ-*	*τέ-τροφ-α*,
κλέπτω stehle,	*κλεπ-*	*κέ-κλοφ-α.*

Anm. Unterscheide *πέφηνα* bin erschienen, von *φαίνομαι* erscheine, und *πέφαγκα* habe gezeigt, von *φαίνω* zeige.

Digitized by Google

5. Besonderheiten in der Konjugation der regelmäßigen Verba auf -ω.

A. Augment und Reduplikation.

88 § 88. 1. Sechs (ursprünglich konsonantisch anlautende) Verba haben als Augment und Reduplikation nicht η, sondern ει (aus ε-ε):

ἔχω habe, εἶκω ziehe, schleppe, ἕπομαι sequor,
ἐάω lasse zu, ἐθίζω gewöhne, ἐργάζομαι arbeite.

Z. B. εἶχον, εἶκον, εἱπόμην — εἴων, εἴθισα, εἴθικα u. s. f.

Anm. Aus demselben Grunde haben ὠθέω (urspr. ϝωθέω) und ὀνέομαι (urspr. ϝονέομαι) syllabisches Augment § 110, 3 und 111, 18.

2. Syllabisches und temporales Augment zugleich haben

ὁράω sehe, Impf. ἑώρων, Aor. —, Pf. ἑ-ώρακα (§ 111, 6),
ἀν-οίγω öffne, ἀν-έ-ῳγον ἀν-έ-ῳξα (K. ἀν-οῖξω) ἀν-έ-ῳχα (§ 87,3.b),
Pass. ἀν-ε-ῳγόμην ἀν-ε-ῴχθην ἀν-έ-ῳγμαι.
(Inf. ἀν-οιχθῆναι)

3. Ähnlich hat ἔοικα gleiche, scheine (defektives Perf. II. von ἔϊκω), im Plqpf. ἐῴκειν. Sein Part. ἑοικώς ähnlich, ist zu unterscheiden von εἰκός natürlich, billig, Adv. εἰκότως.

4. εἰ- statt der Reduplikationssilbe haben

δια-λέγομαι unterrede mich, Pf. δι-είλεγ-μαι (Aor. δι-ελέχ-θην),
und συλ-λέγω sammle, Pf. A. συν-είλοχ-α, Pf. P. συν-είλεγ-μαι, und ähnlich das defektive Perf. II. εἴωθα, εἰώθειν bin, war gewohnt.

5. Attische Reduplikation hat ἀκούω höre: ἀκήκοα, ἠκηκόειν. Bei dieser Reduplikation treten vor das Augm. temp. die beiden ersten Laute des Stammes.

6. Einige mit Präpositionen zusammengesetzte Verba haben die Bedeutung einfacher Verba erhalten und nehmen darum das Augment vor der Präposition an:

ἐν-αντιόομαι widersetze mich, Impf. ἠναντιούμην,
καθ-έζομαι setze mich, sitze, „ ἐκαθεζόμην,
καθ-ίζω setze (tr.) u. setze mich, „ ἐκάθιζον, Aor. ἐκάθισα,
καθ-εύδω schlafe, „ ἐκάθευδον.

7. Am Verbum und der Präposition zugleich augmentiert ἀν-έχομαι halte aus, Impf. ἠνειχόμην, Aor. ἠνεσχόμην § 111, 5.

Digitized by Google

B. Besonderheiten in der Tempusbildung.

§ 89. Futurum und Aorist.

1. Im Fut. Akt. und Med. stoßen einige Verba das σ aus und kontrahieren nach Art der Verba contracta (Futurum Atticum); so 89

βιβάζω mache gehen, Fut. (*βιβάσω*): *βιβῶ, -᾽ᾷς* u. s. w.
καλέω rufe, nenne, „ (*καλέσω*): *καλῶ, -εῖς* „
τελέω vollende, „ (*τελέσω*): *τελῶ, -εῖς* „

2. Die mehr als zweisilbigen Verba auf *-ίζω* haben immer das kontrahierte Fut. Atticum, im Akt. auf *-ιῶ*, *-ιεῖς* u. s. f., im Med. auf *-ιοῦμαι, -ιῇ* (*-ιεῖ*) u. s. f.;

z. B. *νομιῶ, -εῖς, νομιοίην, νομιεῖν, νομιῶν, -οῦσα, -οῦν, νομιοῦμαι, -ῇ, νομιοίμην, νομιεῖσθαι, νομιούμενος*, 3.

3. *ᾱ* statt *η* hat im Aor. das Verb. *ἄ̓ρω* hebe auf, St. *ἀρ-* (aus *ἀερ-*): Fut. *ἀρῶ, -εῖς*. Aor. *ἠρα* (*ἆρω, ἄραιμι, ἄρον, ἆραι, ἄρας*).

§ 90. Verba vocalia.

1. Unregelmäßige Länge hat *χράομαι* gebrauche; es bildet 90
χρήσομαι, ἐχρησάμην, κέχρημαι.

2. *η* statt *ᾱ* als Kontraktionsvokal haben *ζάω* lebe, u. *χράομαι*: also *ζῶ, ζῇς, ζῇ, ζῆτε, ἔζῃς, ἔζῃ, ἐζῆτε, ζῶν*,
χρῶμαι, χρῇ. χρῆται, χρῆσθε, ἐχρῆτο, ἐχρῆσθε, χρῆσθαι.

3. Einsilbige Stämme auf *-έ* kontrahieren nur in *-ει*; also z. B. *πλέω, πλεῖς, πλέομεν, πλέουσιν, πλέῃς*,
ἔπλεον, ἔπλεις, ἐπλέομεν, πλέοιμι, πλεῖν.

4. Kurzen Endvokal des Stammes in allen Tempora, und (sog. eingeschobenes) σ vor den mit *-μι, -τ* und *-θ* beginnenden Endungen im Perf., Plusqpf. u. Aor. Pass. und im Verbaladj. haben:

γελᾰ́ω	lache Pass.	*γελᾰ́σομαι* *γελασθήσομαι*	*ἐγέλᾰσα* *ἐγελάσθην*	*γεγέλᾰκα* *γεγέλασμαι*	*γελαστός* lächerlich
σπᾰ́ω	ziehe	*σπᾰ́σω* *σπασθήσομαι*	*ἔσπᾰσα* *ἐσπάσθην*	*ἔσπᾰκα* *ἔσπασμαι*	*σπαστός* gezogen
τελέω	vollende	*τελῶ, -εῖς* *τελεσθήσομαι*	*ἐτέλεσα* *ἐτελέσθην*	*τετέλεκα* *τετέλεσμαι*	*ἀτέλεστος* unvollendet
αἰδέομαι, DP. scheue mich		*αἰδέσομαι*	*ᾐδέσθην*	*ᾔδεσμαι*	
ἀρκέω	genüge	*ἀρκέσω*	*ἤρκεσα*	—	

5. Kurzen Vokal in allen gebräuchlicheren Tempora, aber kein σ haben die Komposita von *αἰνέω* gut heißen, besonders

ἐπ-αινέω lobe, *ἐπ-αινέσομαι, ἐπ-ήνεσα, ἐπ-ήνεκα, ἐπ-ηνέθην*,
u. *παρ-αινέω* rede zu, *παρ-αινέσω, παρ-ήνεσα, παρ-ήνεκα, παρ-ηνέθην*.

Digitized by Google

6. Kurzen Vokal in einzelnen Tempora, aber kein σ haben:

δέω	binde Pass.	δήσω δεθήσομαι	ἔδησα ἐδέθην	δέδεκα δέδεμαι	δετός
θῦ́ω	opfere	θῦ́σω τῦθήσομαι	ἔθῡσα ἐτύθην § 21, 1.	τέθῦκα τέθῦμαι	
λῦ́ω	löse	λῦ́σω λῦθήσομαι	ἔλῡσα ἐλύθην	λέλῦκα λέλῦμαι	λῡτός
δῦ́ω, tr. δῦ́ομαι, intr.	hülle ein gehe unter	δῦ́σω δῦθήσομαι δῦ́σομαι	ἔδῡσα ἐδύθην ἔδῡν § 101.	— δέδῦμαι δέδῦκα	

7. σ nach langem Vokal oder Diphthong entweder in allen, oder in einzelnen Passivformen haben:

κελεύω	befehle,	κεκέλευσμαι,	ἐκελεύσθην,	κελευστός,
κλείω (κλῄω)	schließe,	κέκλειμαι,	ἐκλείσθην,	κλειστός,
χρῑ́ω	salbe,	κέχρῑμαι,	ἐχρῑ́σθην,	χρῑστός,
χράομαι	gebrauche,	κέχρημαι, med.,	ἐχρήσθην, pass.,	χρηστός.

§ 91. Verba mit verschiedenen der genannten Besonderheiten und (nicht wesentlich) verschiedenen Nebenstämmen.

91

1. ἕλκω	schleppe	ἑλκ ἑλκυ(σ)	ἕλξω ἑλκυσθήσομαι	εἵλκῡσα εἱλκύσθην	εἵλκυκα εἵλκυσμαι
2. καίω κᾶ́ω stets unkontrahiert	verbrenne (oft κατα-)	και κᾱ καυ	καύσω καυθήσομαι	ἔκαυσα ἐκαύθην	κέκαυκα κέκαυμαι ἄκαυ(σ)τος
3. σῴ́ζω Med. Pass.	rette rette mir werde gerettet u. rette mich	σφδ σω	σώσω σώσομαι σωθήσομαι	ἔσωσα ἐσωσάμην ἐσώθην	σέσωκα σέσωσμαι (σέσω⌊σ⌋μαι)
4. βάλλω	werfe	βαλ βλη	βᾰ́λῶ, -εῖς βᾰλοῦμαι, -ῇ βληθήσομαι	ἔβᾰλον ἐβᾰλόμην ἐβλήθην	βέβληκα βέβλημαι
5. καλέω	rufe, nenne Med. Pass.	καλ κλη	καλῶ, -εῖς καλοῦμαι, -ῇ κληθήσομαι	ἐκάλεσα ἐκαλεσάμην ἐκλήθην	κέκληκα κέκλημαι κέκλημαι heiße
6. κρίνω	scheide, richte Pass.	κρῑν κρῑ	κρῑνῶ, -εῖς κρῑθήσομαι	ἔκρῑνα ἐκρίθην	κέκρῑκα κέκρῑμαι
7. τείνω	spanne Pass.	τεν τᾰ	τενῶ, -εῖς τᾰθήσομαι	ἔτεινα ἐτᾰ́θην	τέτᾰκα τέτᾰμαι

Anm. Wie καίω geht κλαίω, wie κρίνω geht κλίνω: § 96, 45. 49.

Digitized by Google

C. Besonderheiten im Gebrauch der Genera Verbi.

§ 92. Transitive und intransitive Bedeutung.

Wenn ein Schwanken zwischen transitiver und intransitiver Bedeutung bei den Formen eines Verbums stattfindet, so haben 92

Aor. I. und Perf. I. die transitive Bedeutung des Aktivs,

Aor. II. und Perf. II. die intransit. Bed. des med. Passivs (§ 94, 3); wo nur Ein Perfekt vorkommt, ist dasselbe intransitiv. Z. B.

		F.	A.	Pf.
φαίνω	zeige	*φανῶ, -εῖς*	*ἔφηνα*	*πέφαγκα*
φαίνομαι	erscheine	*φανοῦμαι, -ῇ*	*ἐφάνην*	*πέφηνα*
δύω	hülle ein	*δύσω*	*ἔδυσα*	—
δύομαι	hülle mich ein	*δύσομαι*	*ἔδυν* (§ 101)	*δέδυκα*
ἐνδύω	ziehe an	*ἐνδύσω*	*ἐνέδυσα*	—
ἐνδύομαι	ziehe mich an	*ἐνδύσομαι*	*ἐνέδυν*	*ἐνδέδυκα*
καταδύω	versenke	*καταδύσω*	*κατέδυσα*	—
καταδύομαι	versinke	*καταδύσομαι*	*κατέδυν*	*καταδέδυκα*
φύω	erzeuge	*φύσω*	*ἔφυσα*	—
φύομαι	entstehe	*φύσομαι*	*ἔφυν* (§ 101)	*πέφυκα*

Vgl. *ἵστημι* § 99, 2 und § 105, 9–11. 107, 1. 2. bin von Natur.

§ 93. Futura Media in aktiver und passiver Bedeutung.

1. Viele aktive Verba haben ein mediales Fut. in **aktiver** Bedeutg.; 93

z. B. *ἀκούω* höre, *ἀκούσομαι* *γελάω* lache, *γελάσομαι*
βοάω rufe, *βοήσομαι* *διώκω* verfolge, *διώξομαι*, u. a.

2. Manche aktive Verba verwenden das mediale Fut. in **passiver** Bedeutung; so

ἀξιώσομαι werde gewürdigt werden, *βλάψομαι* werde geschädigt w.,
πολιορκήσομαι werde belagert w., *ὠφελήσομαι* werde geförd. w., u. a.

3. Einzelne Verba verwenden als **Futurum Passivi** sowohl die mediale als die passive Form;

z. B. *ἀπο-στερήσομαι* und *ἀποστερηθήσομαι* werde beraubt w.,
τιμήσομαι und *τιμηθήσομαι* werde geehrt w., u. a.

§ 94. Deponentia und Medialpassiva.

1. Von **Deponentia media** (§ 71, 3. Anm.) hat der passive Aor. 94 passive, das Perf. sowohl aktive als passive Bedeutung;

z. B. *αἰτιάομαι* beschuldige: *ᾐτιασάμην* beschuldigte, *ᾐτιάθην* wurde besch.;
ᾔτιαμαι habe besch. u. bin besch. worden.

So *βιάζομαι* zwinge, *ἰάομαι* heile, *μιέομαι* ahme nach,
δέχομαι nehme auf, *λογίζομαι* erwäge, *χειρόομαι* überwältige,
ἐργάζομαι arbeite, *μέμφομαι* tadle, *ἐν-τέλλομαι* trage auf,
ἀπο-κρίνομαι antworte, *μετα-πέμπομαι* hole, *κατα-στρέφομαι* unterwerfe.

Digitized by Google

2. **Deponentia passiva** (§ 71, 3. Anm.) ſind beſonders Verba der Bewegung, der Gemütsbewegung und des Denkens. Sie haben meiſt mediales Futurum.

Z. B. ἐναντιόομαι	trete entgegen	ἐναντιώσομαι	ἠναντιώθην
ἐράω, ἔραμαι	liebe	ἐρασθήσομαι	ἠράσθην
ἥδομαι	freue mich	ἡσθήσομαι	ἥσθην
ἡττάομαι	unterliege	ἡττήσομαι	ἡττήθην
ἐν-θυμέομαι	erwäge	ἐν-θυμήσομαι	ἐν-εθυμήθην
προ-θυμέομαι	bin willig	προ-θυμήσομαι	προ-εθυμήθην
δια-νοέομαι	beabſichtige	δια-νοήσομαι	δι-ενοήθην
πειράομαι	verſuche	πειράσομαι	ἐπειράθην.

Manche unregelmäßige Verba, beſ. § 110.

3. **Medialpaſſiva.** Manche direkte Media (§ 162, 1) ſind aus der reflexiven in die intranſitive und paſſive Bedeutung übergegangen; demgemäß bilden ſie einzelne Tempora paſſiv und heißen auch Medial-Paſſiva.

Z. B. αἰσχύνω	beſchäme	P. ſchäme mich	αἰσχυνοῦμαι, -ῆ	ᾐσχύνθην
κοιμάω	bringe z. Ruhe	ſchlafe ein	κοιμήσομαι	ἐκοιμήθην
ὀργίζω	erzürne	zürne	ὀργιοῦμαι, -ῆ	ὠργίσθην
ἑρμάω	treibe an	breche auf	ὁρμήσομαι	ὡρμήθην
πείθω	überrede	gehorche	πείσομαι	ἐπείσθην
πλανάω	führe irre	irre umher	πλανήσομαι	ἐπλανήθην
πορεύω	bringe	marſchiere, reiſe	πορεύσομαι	ἐπορεύθην
φοβέω	ſchrecke	erſchrecke, fürchte mich	φοβήσομαι	ἐφοβήθην
φαίνω	zeige	erſcheine	φανοῦμαι, -ῆ u. φανήσομαι	ἐφάνην.

Der Dual in Deklination und Konjugation.

95 § 95. 1. **Der Dual in der Deklination** hat nur zwei Kaſusformen, die eine für Nom., Acc. und Vok., die andere für Gen. und Dat.

Seine Ausgänge, beziehungsweiſe Endungen ſind

	im N. A. V.	im G. D.
in der I. Dekl.	-ᾱ,	-αιν,
II.	-ω,	-οιν,
III.	-ε,	-οιν.

Z. B. τὼ χώρα, τοῖν χώραιν — τὼ τιμά, τοῖν τιμαῖν.
τὼ θεώ, τοῖν θεοῖν — τὼ ἀνθρώπω, τοῖν ἀνθρώποιν.
τὼ ῥῆτορε, τοῖν ῥητοροῖν — τὼ φύλακε, τοῖν φυλάκοιν.
τὼ ἄνδρε, τοῖν ἀνδροῖν — τὼ γυναῖκε, τοῖν γυναικοῖν.
τὼ χεῖρε, τοῖν χεροῖν — τὼ ὦτε, τοῖν ὠτοιν (50, 12; 36, 7. c.)
τὼ πόλει, τοῖν πολέοιν — τὼ σκέλει, τοῖν τειχοῖν.

Anm. Vom Artikel wird meiſt τώ, τοῖν ſtatt τά, ταῖν gebraucht.

Digitized by Google

2. **Der Dual in der Konjugation** hat ebenfalls nur zwei besondere Endungen für die 2. u. 3. Person, während die 1. Person des Duals immer mit der 1. Person Pl. zusammenfällt.

Die Endungen sind

	i. Akt. u. Aor. Pass.	i. Med. u. Pass.
1. in den Haupttempora u. Konjunktiven	2. P. -τον	-σθον
	3. P. -τον	-σθον
2. in den Nebentempora u. Optativen od. den Augmentformen	2. P. -την	-σθην
	3. P. -την	-σθην
3. in den Imperativen	2. P. -τον	-σθον
	3. P. -των	-σθων; also

Aktivum: Präs.	Ind.	παιδεύω	παιδεύε-τον	παιδεύε-τον
	Impf.	ἐπαίδευον	ἐπαιδεύε-τον	ἐπαιδευέ-την
	Konj.	παιδεύω	παιδεύη-τον	παιδεύη-τον
	Opt.	παιδεύοιμι	παιδεύοι-τον	παιδευοί-την
	Imp.	παίδευε	παιδεύε-τον	παιδευέ-των
Aor.	Ind.	ἐπαίδευσα	ἐπαιδεύσα-τον	ἐπαιδευσά-την
	Konj.	παιδεύσω	παιδεύση-τον	παιδεύση-τον
	Opt.	παιδεύσαιμι	παιδεύσαι-τον	παιδευσαί-την
	Imp.	παίδευσον	παιδεύσα-τον	παιδευσά-των
Aor. Pass.	Ind.	ἐπαιδεύθην	ἐπαιδεύθη-τον	ἐπαιδευθή-την
	Konj.	παιδευθῶ	παιδευθῆ-τον	παιδευθῆ-τον
	Opt.	παιδευθείην	παιδευθεῖ-τον	παιδευθεί-την
	Imp.	παιδεύθητι	παιδεύθη-τον	παιδευθή-των
Med.-Pass. Präs.	Ind.	παιδεύομαι	παιδεύε-σθον	παιδεύε-σθον
	Impf.	ἐπαιδευόμην	ἐπαιδεύε-σθον	ἐπαιδευέ-σθην
	Konj.	παιδεύωμαι	παιδεύη-σθον	παιδεύη-σθον
	Opt.	παιδευοίμην	παιδεύοι-σθον	παιδευοί-σθην
	Imp.	παιδεύου	παιδεύε-σθον	παιδευέ-σθων
Perf.	Ind.	πεπαίδευμαι	πεπαίδευ-σθον	πεπαίδευ-σθον
	Plqpf.	ἐπεπαιδεύμην	ἐπεπαίδευ-σθον	ἐπεπαιδεύ-σθην
	Imp.	πεπαίδευσο	πεπαίδευ-σθον	πεπαιδεύ-σθων
Aor. Med.	Ind.	ἐπαιδευσάμην	ἐπαιδεύσα-σθον	ἐπαιδευσά-σθην
	Konj.	παιδεύσωμαι	παιδεύση-σθον	παιδεύση-σθον
	Opt.	παιδευσαίμην	παιδεύσαι-σθον	παιδευσαί-σθην
	Imp.	παίδευσαι	παιδεύσα-σθον	παιδευσά-σθων.

Ebenso bei den Verba auf -μι.

Digitized by Google

96 **§ 96. Übersicht der Tempusbildung**

Präsens		Verbalstamm	Futurum	Aoristus Akt.
a. Verba vocalia.				
1. παιδεύω	erziehe	παιδευ-	παιδεύσω	ἐπαίδευσα
2. θηράω	jage	θηρᾱ-	θηράσω	ἐθήρᾱσα
3. τιμάω	ehre	τιμη-	τιμήσω	ἐτίμησα
4. ποιέω	thue	ποιη-	ποιήσω	ἐποίησα
5. δουλόω	knechte	δουλω-	δουλώσω	ἐδούλωσα
b. Verba muta.				
6. γυμνάζω	übe	γυμνᾰδ-	γυμνᾰ́σω	ἐγύμνᾰσα
7. ἁρμόττω	füge	ἁρμοτ-	ἁρμόσω	ἥρμοσα
8. πείθω	überrede	πειθ-	πείσω	ἔπεισα
9. πείθομαι	gehorche	πειθ-	πείσομαι	
10. ψεύδω	täusche	ψευδ-	ψεύσω	ἔψευσα
11. ψεύδομαι	lüge	ψευδ-	ψεύσομαι	ἐψευσάμην log
12. σπένδω	spende	σπενδ-	σπείσω § 13.	ἔσπεισα
13. πρᾶττω	thue	πραγ-	πρᾰ́ξω	ἔπρᾰξα
14. τάττω	ordne	ταγ-	τᾰ́ξω	ἔτᾰξα
15. ἄρχω	herrsche, beginne	ἀρχ-	ἄρξω	ἦρξα
16. ἄγω	führe	ἀγ-	ἄξω	ἤγαγον § 83, 3.
17. πέμπω	schicke	πεμπ-	πέμψω	ἔπεμψα
18. γράφω	schreibe	γραφ-	γράψω	ἔγραψα
19. κόπτω	schlage	κοπ-	κόψω	ἔκοψα
20. βλάπτω	schade	βλαβ-	βλάψω	ἔβλαψα
21. θάπτω	begrabe	ταφ-	θάψω § 21, 2.	ἔθαψα
22. κλέπτω	stehle	κλεπ-	κλέψομαι	ἔκλεψα
23. τρέπω	wende	τρεπ-	τρέψω	ἔτρεψα § 86, 3. ἔτραπον Anm. 2.
24. τρέφω	nähre	τρεφ-	θρέψω § 21, 2.	ἔθρεψα
25. στρέφω	drehe	στρεφ-	στρέψω	ἔστρεψα

Digitized by Google

des regelmäßigen Verbums. 96

Perfektum Aktivi	Perf. Med. u. Pass.	Aoristus Passivi	Verbaladjektiva
πεπαίδευκα	πεπαίδευμαι	ἐπαιδεύθην	παιδευτός,-τέος
τεθήρᾶκα	τεθήρᾶμαι	ἐθηρᾰ́θην	θηρᾱτός
τετίμηκα	τετίμημαι	ἐτιμήθην	τιμητός
πεποίηκα	πεποίημαι	ἐποιήθην	ποιητός
δεδούλωκα	δεδούλωμαι	ἐδουλώθην	δουλωτός
γεγύμνᾰκα	γεγύμνᾰσμαι	ἐγυμνάσθην	γυμναστός
ἤρμοκα	ἤρμοσμαι	ἡρμόσθην	ἁρμοστός
πέπεικα	πέπεισμαι	ἐπείσθην	πειστός
	πέπεισμαι	ἐπείσθην gehorchte	πειστέον
ἔψευκα	ἔψευσμαι	ἐψεύσθην wurde getäuscht	ψευστός
	ἔψευσμαι	ἐψεύσθην täuschte mich	
ἔσπεικα	ἔσπεισμαι	ἐσπείσθην	σπειστέον
πέπρᾶχα § 87, 3.	πέπρᾶγμαι	ἐπρᾰ́χθην	πρᾱκτός
τέτᾰχα	τέτᾰγμαι	ἐτᾰ́χθην	τᾰκτός
ἦρχα	ἦργμαι	ἤρχθην	ἀρκτός
ἦχα	ἦγμαι	ἤχθην	ἀκτός
πέπομφα	πέπεμμαι	ἐπέμφθην	πεμπτός
γέγραφα	γέγραμμαι	ἐγράφην § 86, 3.	γραπτός
κέκοφα	κέκομμαι	ἐκόπην	κοπτός
βέβλαφα	βέβλαμμαι	ἐβλάβην	βλαπτός
τέταφα	τέθαμμαι	ἐτάφην	ἄ-θαπτος
κέκλοφα	κέκλεμμαι	ἐκλάπην	κλεπτός
τέτροφα	τέτραμμαι § 82, 4.	ἐτράπην ἐτρέφθην	τρεπτός
τέτροφα	τέθραμμαι	ἐτράφην	θρεπτός
ἔστροφα	ἔστραμμαι	ἐστράφην	στρεπτός

Digitized by Google

Präsens		Verbalst.	Futurum	Aoristus Akt.
c. Verba liquida.				
26. μιαίνω	beflecke	μᾰν-	μιανῶ, -εῖς	ἐμίᾱνα
27. καθαίρω	reinige	καθᾰρ-	καθαρῶ, -εῖς	ἐκάθηρα
28. φαίνω	zeige	φᾰν-	φανῶ, -εῖς	ἔφηνα
29. φαίνομαι	erſcheine	φᾰν-	φανοῦμαι, -ῆ } φανήσομαι }	
30. ἀγγέλλω	melde	ἀγγελ-	ἀγγελῶ, -εῖς	ἤγγειλα
31. δέρω	ſchinde	δερ-	δερῶ, -εῖς	ἔδειρα
32. στέλλω	ſende	στελ-	στελῶ, -εῖς	ἔστειλα
33. σπείρω	ſäe	σπερ-	σπερῶ, -εῖς	ἔσπειρα
34. ἀπο-κτείνω	töte	κτεν-	ἀποκτενῶ, -εῖς	ἀπέκτεινα
d. Verba mit einzelnen Beſonderheiten.				
35. νομίζω	glaube, halte für	νομιδ-	νομιῶ, -εῖς	ἐνόμισα
36. σπάω	ziehe	σπα(σ)-	σπᾱ́σω	ἔσπᾱσα
37. τελέω	vollende	τελεσ-	τελῶ, -εῖς	ἐτέλεσα
38. δέω	binde	δη-, δε-	δήσω	ἔδησα
39. χράομαι	gebrauche	χρη(σ)-	χρήσομαι	ἐχρησάμην
40. κελεύω	befehle	κελευ(σ)-	κελεύσω	ἐκέλευσα
41. ἀκούω	höre	ἀκου(σ)-	ἀκούσομαι	ἤκουσα
42. κλείω	ſchließe	κλει(σ)-	κλείσω	ἔκλεισα
43. χρῑ́ω	ſalbe	χρῑ(σ)-	χρῑ́σω	ἔχρῑσα
44. καίω, κᾰ́ω	brenne, tr.	καυ(σ)-, κᾰ	καύσω	ἔκαυσα
45. κλαίω, κλᾰ́ω	weine	κλαυ(σ), κλᾰ	κλαύσομαι	ἔκλαυσα
46. σῴζω	rette	σωδ-, σω-	σώσω	ἔσωσα
47. αἴρω	hebe auf	ἀρ-, (ἀερ-)	ἀρῶ, -εῖς	ἦρα (ἆραι)
48. κρῑ́νω	ſcheide, richte	κρῑν-, κρῑ-	κρῑνῶ, -εῖς	ἔκρῑνα
49. κλίνω	lehne, neige	κλῑν-, κλῑ-	κλῑνῶ, -εῖς	ἔκλῑνα
50. τείνω	ſpanne	τεν-, τᾰ-	τενῶ, -εῖς	ἔτεινα
51. βάλλω	werfe	βᾰλ-, βλη-	βαλῶ, -εῖς	ἔβαλον
52. καλέω	rufe, nenne	καλ-ε-,κλη-	καλῶ, -εῖς	ἐκάλεσα

Digitized by Google

Perfektum Aktivi	Perf. Med. u. Pass.	Aoristus Passivi	Verbaladjektiva
μεμίαγκα	μεμίασμαι	ἐμιάνθην	ἀ-μίαντος
κεκάθαρκα	κεκάθαρμαι	ἐκαθάρθην	καθαρτός
πέφαγκα habe gezeigt	πέφασμαι	ἐφάνθην wurde gezeigt	ἄ-φαντος
πέφηνα bin erschienen		ἐφάνην erschien	
ἤγγελκα	ἤγγελμαι	ἠγγέλθην	ἀγγελτός
δέδαρκα	δέδαρμαι	ἐδάρην	δαρτός
ἔσταλκα	ἔσταλμαι	ἐστάλην	σταλτέον
ἔσπαρκα	ἔσπαρμαι	ἐσπάρην	σπαρτός
ἀπέκτονα	—	—	—
νενόμικα	νενόμισμαι	ἐνομίσθην	νομιστέος
ἔσπακα	ἔσπασμαι	ἐσπάσθην	σπαστός
τετέλεκα	τετέλεσμαι	ἐτελέσθην	τελεστός
δέδεκα	δέδεμαι	ἐδέθην	δετός
	κέχρημαι	ἐχρήσθην	χρηστός
κεκέλευκα	κεκέλευσμαι	ἐκελεύσθην	κελευστός
ἀκήκοα	ἤκουσμαι	ἠκούσθην	ἀκουστός
κέκλεικα	κέκλειμαι	ἐκλείσθην	κλειστός
κέχρῑκα	κέχρῑμαι	ἐχρίσθην	χρῑστός
κέκαυκα	κέκαυμαι	ἐκαύθην	ἄ-καυ(σ)τος
κέκλαυκα	κέκλαυμαι	ἐκλαύ(σ)θην	ἄ-κλαυ(σ)τος
σέσωκα	σέσωσμαι	ἐσώθην	ἄ-σωτος
ἦρκα	ἦρμαι	ἤρθην	ἀρτέον
κέκρῑκα	κέκρῑμαι	ἐκρῐ́θην	κρῑτός
κέκλῑκα	κέκλῑμαι	ἐκλῐ́θην	κλῑτός
τέτᾶκα	τέτᾶμαι	ἐτᾰ́θην	τᾱτός
βέβληκα	βέβλημαι	ἐβλήθην	βλητός
κέκληκα	κέκλημαι	ἐκλήθην	κλητός

Digitized by Google

B. Zweite Konjugation

1. Verba auf -μι

§ 97. Paradigma

97 τίθημι ſetze, Präſensſt. τιθη-, τιθε-, Verbalſt. θη-, θε-,
ἵημι ſende, „ ἱη-, ἑ-, „ ἑ-, ἑ-,

1. Präſens und Imperfektum Aktivi.

St.	τιθη- u. τιθε-	ἱη- u. ἑ-	διδω- u. διδο-	ἱστη- u. ἱστᾰ-
Indikativ	τί-θη-μι τί-θη-ς τί-θη-σι(ν) τί-θε-μεν τί-θε-τε τι-θέ-ᾱσι(ν)	ἵ-η-μι ἵ-η-ς ἵ-η-σι(ν) ἵ-ε-μεν ἵ-ε-τε ἱ-ᾶσι(ν)	δί-δω-μι δί-δω-ς δί-δω-σι(ν) δί-δο-μεν δί-δο-τε δι-δό-ᾶσι(ν)	ἵ-στη-μι ἵ-στη-ς ἵ-στη-σι(ν) ἵ-στᾰ-μεν ἵ-στᾰ-τε ἱ-στᾶσι(ν)
Imperfekt	ἐ-τί-θη-ν ἐ-τί-θει-ς ἐ-τί-θει ἐ-τί-θε-μεν ἐ-τί-θε-τε ἐ-τί-θε-σαν	ἵ-ει-ν (ἰ!) ἵ-ει-ς ἵ-ει ἵ-ε-μεν ἵ-ε-τε ἵ-ε-σαν	ἐ-δί-δου-ν ἐ-δί-δου-ς ἐ-δί-δου ἐ-δί-δο-μεν ἐ-δί-δο-τε ἐ-δί-δο-σαν	ἵ-στη-ν (ἰ!) ἵ-στη-ς ἵ-στη ἵ-στᾰ-μεν ἵ-στᾰ-τε ἵ-στᾰ-σαν
Konjunktiv	τι-θῶ (aus τι-θέ-ω) τι-θῇς τι-θῇ τι-θῶ-μεν τι-θῆ-τε τι-θῶσι(ν)	ἱ-ῶ (aus ἰ-έ-ω) ἱ-ῇς ἱ-ῇ ἱ-ῶ-μεν ἱ-ῆ-τε ἱ-ῶσι(ν)	δι-δῶ (aus δι-δό-ω) δι-δῷς δι-δῷ δι-δῶ-μεν δι-δῶ-τε δι-δῶσι(ν)	ἱ-στῶ (aus ἱ-στά-ω) ἱ-στῇς ἱ-στῇ ἱ-στῶ-μεν ἱ-στῆ-τε ἱ-στῶσι(ν)
Optativ	τι-θείη-ν τι-θείη-ς τι-θείη τιθείημεν -θεῖμεν τιθείητε -θεῖτε τιθείησαν -θεῖεν	ἱ-είη-ν ἱ-είη-ς ἱ-είη ἱείημεν -εῖμεν ἱείητε -εῖτε ἱείησαν -εῖεν	δι-δοίη-ν δι-δοίη-ς δι-δοίη διδοίημεν -δοῖμεν διδοίητε -δοῖτε διδοίησαν -δοῖεν	ἱ-σταίη-ν ἱ-σταίη-ς ἱ-σταίη ἱσταίημεν -σταῖμεν ἱσταίητε -σταῖτε ἱσταίησαν -σταῖεν
Imper.	τί-θει τι-θέ-τω τί-θε-τε τι-θέ-ντων	ἵ-ει ἱ-έ-τω ἵ-ε-τε ἱ-έ-ντων	δί-δου δι-δό-τω δί-δο-τε δι-δό-ντων	ἵ-στη ἱ-στᾰ́-τω ἵ-στᾰ-τε ἱ-στά-ντων
Inf.	τι-θέ-ναι	ἱ-έ-ναι	δι-δό-ναι	ἱ-στᾰ́-ναι
Part.	τι-θείς, -θέντος τι-θεῖσα, -θείσης τι-θέν, -θέντος	ἱ-είς -έντος ἱ-εῖσα, -είσης ἱ-έν, -έντος	δι-δούς, -δόντος δι-δοῦσα, -δούσης δι-δόν, -δόντος	ἱ-στάς, -στάντος ἱ-στᾶσα, -στάσης ἱ-στᾰ́ν, -στάντος

Anm. 1. Seltenere Nebenformen ſind die Ind. τιθεῖς, τιθεῖ, — ἰεῖς, ἰεῖ —

Digitized by Google

oder Verba auf -μι.
mit Präsensreduplikation.

der vier Verba

δίδωμι gebe, Präsensst. διδω-, διδο-, Verbalst. δω-, δο-. 97
ἵστημι stelle, „ ἱστη-, ἱστα-, „ στη-, στᾰ-.

2. Aoristus II. Aktivi.

St.	θη- u. θε-	ή- u. ἑ-	δω- u. δο-	στη- u. στᾰ-
Indikativ	— ἔ-θη-κα — ἔ-θη-κα-ς — ἔ-θη-κε(ν) ἔ-θε-μεν ἔ-θε-τε ἔ-θε-σαν	— ἧ-κα — ἧ-κα-ς — ἧ-κε(ν) εἷ-μεν εἷ-τε εἷ-σαν	— ἔ-δω-κα — ἔ-δω-κα-ς — ἔ-δω-κε(ν) ἔ-δο-μεν ἔ-δο-τε ἔ-δο-σαν	ἔ-στη-ν ἔ-στη-ς ἔ-στη ἔ-στη-μεν ἔ-στη-τε ἔ-στη-σαν
Konjunktiv	θῶ (aus θέ-ω) θῇς θῇ θῶ-μεν θῆ-τε θῶσι(ν)	ὦ (aus ἑ-ω) ἧς ᾗ ὦ-μεν ἦ-τε ὦσι(ν)	δῶ (aus δό-ω) δῷς δῷ δῶ-μεν δῶ-τε δῶσι-(ν)	στῶ (aus στά-ω) στῇς στῇ στῶ-μεν στῆ-τε στῶσι(ν)
Optativ	θείη-ν θείη-ς θείη θείη-μεν θεῖ-μεν θείη-τε θεῖ-τε θείη-σαν θεῖε-ν	εἵη-ν εἵη-ς εἵη εἵη-μεν εἶ-μεν εἵη-τε εἶ-τε εἵη-σαν εἶε-ν	δοίη-ν δοίη-ς δοίη δοίη-μεν δοῖ-μεν δοίη-τε δοῖ-τε δοίη-σαν δοῖε-ν	σταίη-ν σταίη-ς σταίη σταίη-μεν σταῖ-μεν σταίη-τε σταῖ-τε σταίη-σαν σταῖε-ν
Imper.	θέ-ς θέ-τω θέ-τε θέ-ντων	ἕ-ς ἕ-τω ἕ-τε ἕ-ντων	δό-ς δό-τω δό-τε δό-ντων	στῆ-θι στή-τω στῆ-τε στά-ντων
Inf.	θεῖ-ναι	εἶ-ναι	δοῦ-ναι	στῆ-ναι
Part.	θείς, θέντος θεῖσα, θείσης θέν, θέντος	εἵς, ἕντος εἶσα, εἵσης ἕν, ἕντος	δούς, δόντος δοῦσα, δούσης δόν, δόντος	στάς, στάντος στᾶσα, στάσης στᾶν, στάντος

und Pluralf. mit κα: ἔθηκαν, ἐδώκαμεν. § 98, 3.

Digitized by Google

97

3. Präsens und Imperfekt Medii und Passivi.

Stämme		τι-θε-	ἱ-ε-	δι-δο-	ἱ-στᾰ-
Indikativ	S. 1.	τί-θε-μαι	ἵ-ε-μαι	δί-δο-μαι	ἵ-στᾰ-μαι
	2.	τί-θε-σαι	ἵ-ε-σαι	δί-δο-σαι	ἵ-στᾰ-σαι
	3.	τί-θε-ται	ἵ-ε-ται	δί-δο-ται	ἵ-στᾰ-ται
	P. 1.	τι-θέ-μεθα	ἱ-έ-μεθα	δι-δό-μεθα	ἱ-στᾰ́-μεθα
	2.	τί-θε-σθε	ἵ-ε-σθε	δι-δο-σθε	ἵ-στα-σθε
	3.	τί-θε-νται	ἵ-ε-νται	δί-δο-νται	ἵ-στα-νται
Imperfekt	S. 1.	ἐ-τι-θέ-μην	ἱ-έ-μην (ἰ!)	ἐ-δι-δό-μην	ἱ-στᾰ́-μην (ἰ!)
	2.	ἐ-τί-θε-σο	ἵ-ε-σο	ἐ-δί-δο-σο	ἵ-στᾰ-σο
	3.	ἐ-τί-θε-το	ἵ-ε-το	ἐ-δί-δο-το	ἵ-στᾰ-το
	P. 1.	ἐ-τι-θέ-μεθα	ἱ-έ-μεθα	ἐ-δι-δό-μεθα	ἱ-στᾰ́-μεθα
	2.	ἐ-τί-θε-σθε	ἵ-ε-σθε	ἐ-δί-δο-σθε	ἵ-στα-σθε
	3.	ἐ-τί-θε-ντο	ἵ-ε-ντο	ἐ-δί-δο-ντο	ἵ-στα-ντο
Konjunktiv	S. 1.	τι-θῶ-μαι	ἱ-ῶ-μαι	δι-δῶ-μαι	ἱ-στῶ-μαι
	2.	τι-θῇ	ἱ-ῇ	δι-δῷ	ἱ-στῇ
	3.	τι-θῇ-ται	ἱ-ῆ-ται	δι-δῶ-ται	ἱ-στῆ-ται
	P. 1.	τι-θώ-μεθα	ἱ-ώ-μεθα	δι-δώ-μεθα	ἱ-στώ-μεθα
	2.	τι-θῆ-σθε	ἱ-ῆ-σθε	δι-δῶ-σθε	ἱ-στῆ-σθε
	3.	τι-θῶ-νται	ἱ-ῶ-νται	δι-δῶ-νται	ἱ-στῶ-νται
Optativ	S. 1.	τι-θεί-μην	ἱ-εί-μην	δι-δοί-μην	ἱ-σταί-μην
	2.	τι-θεῖ-ο	ἱ-εῖ-ο	δι-δοῖ-ο	ἱ-σταῖ-ο
	3.	τι-θεῖ-το	ἱ-εῖ-το	δι-δοῖ-το	ἱ-σταῖ-το
	P. 1.	τι-θεί-μεθα	ἱ-εί-μεθα	δι-δοί-μεθα	ἱ-σταί-μεθα
	2.	τι-θεῖ-σθε	ἱ-εῖ-σθε	δι-δοῖ-σθε	ἱ-σταῖ-σθε
	3.	τι-θεῖ-ντο	ἱ-εῖ-ντο	δι-δοῖ-ντο	ἱ-σταῖ-ντο
Imper.	S. 2.	τί-θε-σο	ἵ-ε-σο	δί-δο-σο	ἵ-στᾰ-σο
	3.	τι-θέ-σθω	ἱ-έ-σθω	δι-δό-σθω	ἱ-στά-σθω
	P. 2.	τί-θε-σθε	ἵ-ε-σθε	δί-δο-σθε	ἵ-στα-σθε
	3.	τι-θέ-σθων	ἱ-έ-σθων	δι-δό-σθων	ἱ-στά-σθων
Inf.		τί-θε-σθαι	ἵ-ε-σθαι	δί-δο-σθαι	ἵ-στα-σθαι
Partic.		τι-θέ-μενος, -η, -ον	ἱ-έ-μενος, -η, -ον	δι-δό-μενος, -η, -ον	ἱ-στά-μενος, -η, -ον

Anm. 2. σ in -σαι und -σο bleibt im Präs. u. Impf. (außer Konj. u. Opt.), also τίθεσαι, ἐτίθεσο, τίθεσο — δίδοσαι, ἐδίδοσο, δίδοσο,

Anm. 3. Seltenere Nebenformen sind die Opt. mit οι: τιθοῖτο, συνθοῖτο, und Konj. u. Opt. mit abweichender Betonung: τίθηται,

Digitized by Google

Aoriſtus II. Medii. 97

Stämme		θε-	ἑ-	δο-	
Indikativ	S. 1.	ἐ-θέ-μην	εἵ-μην	ἐ-δό-μην	
	2.	ἔ-θου	εἶ-σο	ἔ-δου	
	3.	ἔ-θε-το	εἶ-το	ἔ-δο-το	
	P. 1.	ἐ-θέ-μεθα	εἵ-μεθα	ἐ-δό-μεθα	
	2.	ἔ-θε-σθε	εἶ-σθε	ἔ-δο-σθε	
	3.	ἔ-θε-ντο	εἶ-ντο	ἔ-δο-ντο	
Konjunktiv	S. 1.	θῶ-μαι	ὦ-μαι	δῶ-μαι	
	2.	θῇ	ᾗ	δῷ	
	3.	θῆ-ται	ᾖ-ται	δῶ-ται	
	P. 1.	θώ-μεθα	ὦ-μεθα	δώ-μεθα	
	2.	θῆ-σθε	ἦ-σθε	δῶ-σθε	
	3.	θῶ-νται	ὦ-νται	δῶ-νται	
Optativ	S. 1.	θεί-μην	εἵ-μην	δοί-μην	
	2.	θεῖ-ο	εἶ-ο	δοῖ-ο	
	3.	θεῖ-το	εἶ-το	δοῖ-το	
	P. 1.	θεί-μεθα	εἵ-μεθα	δοί-μεθα	
	2.	θεῖ-σθε	εἶ-σθε	δοῖ-σθε	
	3.	θεῖ-ντο	εἶ-ντο	δοῖ-ντο	
Imper.	S. 2.	θοῦ	οὗ	δοῦ	
	3.	θέ-σθω	ἕ-σθω	δό-σθω	
	P. 2.	θέ-σθε	ἕ-σθε	δό-σθε	
	3.	θέ-σθων	ἕ-σθων	δό-σθων	
Inf.		θέ-σθαι	ἕ-σθαι	δό-σθαι	
Partic.		θέ-μενος, -η, -ον	ἕ-μενος, -η, -ον	δό-μενος, -η, -ον	

ſchwindet aber in allen Aoriſtformen außer in εἶσο,
aber ἔθου, θοῦ — οὗ — ἔδου, δοῦ.

ἐπιθοίμεθα, ἐφοίμεν, παρσοῖτε, προσοίεν, προοῖτο, προοῖντο
πρόσθηται, πρόηται, ἐπίθωνται, τίθοιτο, σύνθοιτο, πρόοιντο, ἀφίοιεν.

Digitized by Google

§ 98. Bemerkungen zum Paradigma.

98 1. Im Präsens, Imperf. und Aor. II. treten die Moduszeichen und Personalendungen ohne Bildevokal unmittelbar an den Stamm.

2. Lang ist der Stammvokal im Sing. des Ind. Akt. der drei Temp.

3. Der Sing. des Ind. Aor. Akt. lautet (statt ἔθην, ἦν, ἔδων) immer ἔθηκα, ἧκα, ἔδωκα. Entsprechende Pluralformen (ἔθηκαν. ἐδώκαμεν, ἕκαντο) sind seltener; über ἔστην § 101.

4. Der Accent tritt auch hier (§ 71, 11. 12) im Simplex wie in den Kompositis möglichst weit, doch nie über das Augment zurück; Konjunktive sind stets auf der Kontraktionssilbe, Optative auf der Silbe des Moduszeichens betont.

5. Accent des Imper. Aor.: ἄφες, ἀντίθες, ἐπίθες, παράθες, ἀπόδος — ἄφοῦ, προσθοῦ (od. πρόσθουν), ὑπόδυν.

§ 99. Die übrigen Tempora.

99 1. Bei sonst regelmäßiger Bildung tritt nur in einigen Formen entweder kurzer Stammvokal ein: δέδομαι, ἐδόθην, στᾰτός, oder langer in unregelmäßiger Gestalt: εἶ-μαι (aus ἔ-ε-μαι).

Fut. Akt. Med.	θή-σω θή-σομαι	ῥῆ-σω ῥῆ-σομαι	δώ-σω δώ-σομαι
Perf. Akt. M.-P.	τέ-θη-κα (κεῖμαι)	εἶ-κα εἶ-μαι	δέ-δω-κα δέ-δο-μαι
Aor. Pass. Fut. Pass.	ἐ-τέ-θην τε-θή-σομαι	εἴ-θην ἐ-θή-σομαι	ἐ-δό-θην δο-θή-σομαι
Adj. verb.	θε-τός, -τέος	ἑ-τός, -τέος	δο-τός, -τέος

2. Ἵστημι hat neben dem intransf. Aor. II. ἔστην, trat, noch einen transf. Aor. I. ἔστησα stellte; die andern Tempora sind teils transitiv, teils intransitiv, und zwar sind folgendes die

Bedeutungen von ἵστημι.

	Transitiv			Intransitiv
	Akt. stelle	Med. stelle für mich	Pass. werde gestellt	stelle mich = trete
Präs.	ἵστημι	ἵστᾰμαι	ἵστᾰμαι	ἵστᾰμαι
Fut.	στήσω	στήσομαι	σταθήσομαι	στήσομαι, werde tr.
Aor.	ἔστησα	ἐστησάμην	ἐστάθην	ἔστην, trat, § 101.
Perf.	—	—	—	ἕστηκα, stehe
Plqpf.	—	—	—	εἱστήκειν, stand
Fut. ex.	—	—	—	ἑστήξω, werde stehen

Die intransitiven Formen vertreten auch die entsprechenden des Passivs.

Digitized by Google

§ 100. Verba, deren Flexion ἵστημι folgt.

Nach ἵστημι flektieren im Präsens und Imperf. folgende sechs Verba, deren drei letzte Deponentia ohne Präsensreduplikation sind. 100

Präsens	St.	Futurum	Aoristus	Perfektum	Bem.
1. ὀνίνημι nütze, fördere	ὀνη ὀνᾱ̆	ὀνήσω ὀνήσομαι	ὤνησα ὠνήθην	— —	Impf. ὠφέλουν
2. πίμπλημι fülle an, tr.	πλη πλᾱ̆	πλήσω πλησθήσομαι	ἔπλησα ἐπλήσθην	πέπληκα πέπλησμαι	Nbf. πλήθω intr., bin voll
3. πίμπρημι verbrenne, tr.	πρη πρᾱ̆	πρήσω πρησθήσομαι	ἔπρησα ἐπρήσθην	πέπρηκα πέπρησμαι	Nbf. πρήθω intr., brenne
4. ἄγᾱ̆μαι bewundere	ἀγᾱ̆(σ)	ἀγάσομαι	ἠγάσθην	— ἀγαστός	
5. δύνᾱ̆μαι kann	δυνη δυνᾱ̆	δυνήσομαι	ἐδυνήθην ἐδυνάσθην	δεδύνημαι	
6. ἐπίστᾱ̆μαι verstehe	ἐπιστη ἐπιστᾱ̆	ἐπιστήσομαι	ἠπιστήθην	—	

Anm. 1. Nach dem Imperf. und Präs. dieser Deponentia flektiert auch der Aorist ἐπριάμην, kaufte, Inf. πρίασθαι (Präs. ὠνοῦμαι § 111, 18).

Anm. 2. Abweichend von ἵστημι ziehen diese Deponentia (und ἐπριάμην) im Konj. und Opt. den Accent zurück;

also Konj. δύνωμαι, ἐπίστωμαι, πρίωμαι,
Opt. δύναιο, ἐπίσταιτο, πρίαισθε, ἄγαιντο.

§ 101. Primitive oder Wurzel-Aoriste (ἔστην u. ähnl.).

1. Ἔστην und die Aoriste einiger Verba, deren Präsens großenteils der Konjugation auf -ω folgt, sind unmittelbar aus dem Verbalstamm (der Wurzel) gebildet. Sie haben alle 101

langen Vokal im Ind., Imper. (außer 3. Pl.) und Inf., kurzen dagegen vor Vokalen und vor -ντ.

2. Die gebräuchlichsten dieser Verba sind folgende:

a) Stämme auf *A*-Laut (ᾱ̆, η : ᾰ).

1. ἀπο-διδράσκω entlaufe	δρᾱ̆, δρᾰ	ἀπ-έδρᾱ̆ν	§ 109, 9.
2. βαίνω gehe, schreite	βη, βᾰ	ἔβην	
3. φθάνω komme zuvor	φθη, φθᾰ	ἔφθην	§ 108, 2.

b) Stamm auf *E*-Laut (η : ε).

4. ῥέω fließe	ῥυ-η, -ε	ἐῤῥύην	

Digitized by Google

c) Stämme auf *O*-Laut (*ω* : *o*).

5. γιγνώσκω erkenne	γνω, γνο	ἔγνων	§ 109, 11.
6. ἁλίσκομαι werde gefangen	ἁλω, ἁλο	ἑάλων	§ 109, 4.
7. (βιόω) ζάω lebe	βιω, βιο	ἐβίων	§ 111, 13.

d) Stämme auf *Y*-Laut (*ῡ* : *ῠ*).

8. δύομαι tauche ein, intr.	δῡ, δῠ	ἔδῡν	Akt. § 90, 6. 92.
9. φύομαι entstehe	φῡ, φῡ	ἔφῡν	Akt. φύω erzeuge. § 92.

3. Paradigma.

St.	στη-, στᾰ-	ῥυη-, ῥυε-	γνω-, γνο-	δῡ-, δῠ-
Indikativ	ἔ-στη-ν	ἐ-ῥύη-ν	ἔ-γνω-ν	ἔ-δῡ-ν
	ἔ-στη-ς	ἐ-ῥύη-ς	ἔ-γνω-ς	ἔ-δυ-ς
	ἔ-στη	ἐ-ῥύη	ἔ-γνω	ἔ-δῠ
	ἔ-στη-μεν	ἐ-ῥύη-μεν	ἔ-γνω-μεν	ἔ-δυ-μεν
	ἔ-στη-τε	ἐ-ῥύη-τε	ἔ-γνω-τε	ἔ-δυ-τε
	ἔ-στη-σαν	ἐ-ῥύη-σαν	ἔ-γνω-σαν	ἔ-δυ-σαν
Konjunktiv	στῶ (aus στά-ω)	ῥυῶ	γνῶ	δύω
	στῇς	ῥυῇς	γνῷς	δύῃς
	στῇ	ῥυῇ	γνῷ	δύῃ
	στῶ-μεν	ῥυώ-μεν	γνῶ-μεν	δύω-μεν
	στῆ-τε	ῥυῆ-τε	γνῶ-τε	δύη-τε
	στῶσι(ν)	ῥυῶσι(ν)	γνῶσι(ν)	δύωσι(ν)
Optativ	σταίη-ν	ῥυείη-ν	γνοίη-ν	
	σταίη-ς	ῥυείη-ς	γνοίη-ς	
	σταίη	ῥυείη	γνοίη	
	σταῖ-μεν[1])	ῥυεῖ-μεν[2])	γνοῖ-μεν[3])	
	σταῖ-τε	ῥυεῖ-τε	γνοῖ-τε	
	σταῖε-ν	ῥυεῖε-ν	γνοῖε-ν	
Imper.	στῆ-θι		γνῶ-θι	δῦ-θι
	στη-τω		γνώ-τω	δύ-τω
	στη-τε		γνῶ-τε	δῦ-τε
	στά-ντων		γνό-ντων	δύ-ντων
Inf.	στῆ-ναι	ῥυῆ-ναι	γνῶ-ναι	δῦ-ναι
Part.	στάς, στάντος	ῥυείς, -έντος	γνούς, γνόντος	δύς, δύντος
	στᾶσα, στάσης	ῥυεῖσα, -είσης	γνοῦσα, γνούσης	δῦσα, δύσης
	στάν, στάντος	ῥυέν, -έντος	γνόν, γνόντος	δύν, δύντος

[1]) od. σταίη-μεν u. s. f. [2]) od. ῥυείη-μεν u. s. f. [3]) od. γνοίη-μεν u. s. f.

4. Allen diesen Aoristen steht ein mediales Futurum und ein Perfektum I. zur Seite; z. B.

a) βήσομαι,	ἔβην,	βέβηκα	bin geschritten,
b) ῥυήσομαι,	ἐρρύην,	ἐρρύηκε(ν)	ist geflossen,
c) βιώσομαι,	ἐβίων,	βεβίωκα	habe gelebt,
d) φύσομαι,	ἔφῡν,	πέφῡκα	bin von Natur.

Digitized by Google

§ 102. Gemischte Perfekta (mit und ohne -κα).

1. Neben ἕστηκα, stehe, finden sich oft Formen ohne -κα, unmittelbar aus dem reduplicierten Verbalstamm ἑ-στᾰ- gebildet; so bes. 102

Pf. Ind. ἕστᾰ-μεν, ἕστᾰ-τε, ἑστᾶσι(ν). Plqpf. ἕστᾰ-σαν.
Inf. ἑστᾰ-ναι. Part. ἑστώς, ἑστῶσα, ἑστώς
ἑστῶτος, ἑστώσης, ἑστῶτος.

2. Ebenso neben τέθνηκα bin tot (Präs. § 109, 7)

Pf. Ind. τέθνᾰ-μεν, τέθνᾰ-τε, τεθνᾶσι(ν). Plqpf. ἐτέθνᾰ-σαν.
Inf. τεθνᾰ-ναι. Part. τεθνεώς, τεθνεῶσα, τεθνεός
τεθνεῶτος, τεθνεώσης, τεθνεῶτος.

3. Ebenso neben δέδοικα fürchte (St. δει-, δι-, Aor. ἔδεισα)

Pf. Ind. δέδῐα, -ας, -ε(ν), δέδι-μεν, δέδι-τε, δεδί-ᾱσι(ν).
Plqpf. ἐδέδι-σαν. Inf. δεδιέναι. Part. δεδι-ώς, -υῖα, -ός
-ότος, -υίας.

4. Hieran schließt sich als defektives Perfekt mit Präsensbedeutung:
οἶδα weiß
(eig. ich habe gesehen, von εἰδ-, ἰδ-, (ϝιδ-), vid-eo. Aor. εἶδον, sah, § 111, 6).
Präs. und Aor. werden durch γιγνώσκω (§ 109, 11) ersetzt.

Perfekt (Präsens)	Plusqpfkt. (Imperf.)	Modi, Inf., Part.
οἰδ-α weiß	ᾔδ-ειν (-η) wußte	Konj. εἰδῶ, -ῇς
οἶσθα	ᾔδ-εις (-εισθα)	Opt. εἰδείην
οἰδ-ε(ν)	ᾔδ-ει	Imp. ἴσ-θι, ἴστω u. s. f.
ἴσ-μεν	ἴσ-μεν	Inf. εἰδ-έ-ναι
ἴσ-τε	ἴσ-τε	Part. εἰδ-ώς, -υῖα, -ός
ἴσᾶσι(ν)	ᾔδ-ε-σαν	-ότος, -υίας

Fut. εἴ-σομαι werde wissen u. werde erfahren.

2. Vereinzelte Bildungen der Verba auf -μι.

§ 103. 1. φημί sage, behaupte, St. φη-, φᾰ-, lat. fā-ri, Nebenform φάσκω. 103

Präs. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
φη-μί	ἔ-φη-ν	φῶ	φαίη-ν	
φῄς (φῂς)	ἔ-φη-σθα	φῇ-ς	φαίη-ς	φᾶ́-θι
φη-σί(ν)	ἔ-φη	φῇ	φαίη	φᾰ́-τω
φᾰ́-μεν	ἔ-φᾰ́-μεν	φῶ-μεν	φαῖ-μεν	
φᾰ́-τέ	ἔ-φᾰ́-τε	φῆ-τε	φαῖ-τε	φᾰ́-τε
φᾱσί(ν)	ἔ-φᾰ́-σαν	φῶσι(ν)	φαῖε-ν	φά-ντων

Inf. φᾰ́-ναι Fut. φή-σω
Part. (φᾰ́ς) od. φάσκων Aor. ἔ-φη-σα

Digitized by Google

103 Anm. 1. Der ganze Ind. Präſ. außer φῄς (φῂς) iſt enklitiſch.
2. φάναι und das Imperf. haben auch Aoriſtbedeutung.
3. φημί bedeutet a) ſage, Fut. ἐρῶ, λέξω, Aor. εἶπον, ἔφην.
b) behaupte, bejahe, Fut. φήσω, Aor. ἔφησα.
οὐ φημι = nego: verneine, weigere mich, leugne.

2. εἶμι werde gehen, St. εἰ-, ἰ-, lat. I-re, I-ter.

Präſ. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
εἶ-μι werde gehen	ἤ-α ging	ἴ-ω gehe	ἴ-οι-μι	
εἶ	ἤ-εις	ἴ-ῃ-ς	ἴ-οι-ς	ἴ-θι
εἶ-σι(ν)	ἤ-ει	ἴ-ῃ	ἴ-οι	ἴ-τω
ἴ-μεν	ἦ-μεν	ἴ-ω-μεν	ἴ-οι-μεν	
ἴ-τε	ἦ-τε	ἴ-ῃ-τε	ἴ-οι-τε	ἴ-τε
ἴ-ᾶσι(ν)	ἦ-σαν	ἴ-ωσι(ν)	ἴ-οιε-ν	ἰ-όντων

Inf. ἰ-έναι. Part. ἰ-ών, ἰ-οῦσα, ἰ-όν. Adj. verb. ἰ-τέον.
G. ἰ-όντος, ἰ-ούσης.

1. Der Ind. Präſ. hat ſtets Futurbedeutung; Opt., Inf. und Part. haben ſowohl Futur- als Präſensbedeutung.
2. Accent der Kompoſita: z. B. ἄπειμι, ἄπιμεν, ἄπιθι,
aber: ἀπεῖᾱ, ἀπῇμεν, ἀπεῖσαν.

3. εἰμί bin, St. ἐσ-, lat. es-se.

Präſ. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
εἰμί	ἦν(ἦ)	ὦ (aus ἐϕ-ω)	εἴη-ν (aus ἐϕ-ιη-ν)	
εἶ	ἦσθα	ἦ-ς	εἴη-ς	ἴσ-θι
ἐσ-τί(ν)	ἦν	ἦ	εἴη	ἔσ-τω
ἐσ-μέν	ἦμεν	ὦ-μεν	εἴη-μεν εἶ-μεν	
ἐσ-τέ	ἦτε (ἦσ-τε)	ἦ-τε	εἴη-τε	ἔσ-τε
εἰσί(ν)	ἦσαν	ὦσι(ν)	εἴη-σαν εἶε-ν	ἔσ-των

Inf. εἶναι (aus ἐσ-ναι) Fut. ἔσομαι, ἔσῃ (ἔσει),
Part. ὤν, οὖσα, ὄν, 3. Sing. ἔσ-ται,
G. ὄντος, οὔσης ſonſt regelmäßig.

1. Der ganze Ind. Präſ. außer εἶ iſt enklitiſch als Kopula, aber orthotoniert in der Bedeutung „da ſein, exiſtieren, ſich befinden“.

2. Die 3. Perſ. Sing. wird dann ἔστιν betont, und außerdem in der Bedeutung es iſt erlaubt, möglich, ſowie nach ὡς, οὐκ, εἰ, καί, und nach τοῦτ᾽ und ἀλλ᾽: ὡς ἔστιν, τοῦτ᾽ ἔστιν, ἀλλ᾽ ἔστιν.

Digitized by Google

3. Accent der Komposita: z. B. ἄπειμι, ἄπει, ἄπεστιν, ἄπισθι, 103
aber ἀπῶ, ἀπεῖμεν, ἀπῆμεν, ἀπέσται.

4. χρή es ist nötig, man muß.

Zu χρή (sc. ἐστίν, *opus* est) werden durch Verbindung mit den entsprechenden Formen von εἰμί gebildet:

Impf. χρῆν und ἐχρῆν. Konj. χρῇ. Opt. χρείη.
Inf. χρῆναι. Part. τὸ χρεών.

5. κάθημαι sitze, St. ἧσ-, καθη(σ)-.
6. κεῖμαι liege, St. κει-.

Präsens	Imperf.	Imper.	Präsens	Imperf.	Imper.
κάθη-μαι	ἐ-καθή-μην		κεῖ-μαι	ἐ-κεί-μην	
κάθη-σαι	ἐ-κάθη-σο	κάθη-σο	κεῖ-σαι	ἔ-κει-σο	κεῖ-σο
κάθη-ται	ἐ-κάθη-το	καθή-σθω	κεῖ-ται	ἔ-κει-το	κεί-σθω
u. ſ. f.	u. ſ. f.	u. ſ. f.	u. ſ. f.	u. ſ. f.	u. ſ. f.
Inf. καθῆ-σθαι			Inf. κεῖ-σθαι		
Part. καθή-μενος			Part. κεί-μενος		
Fut. καθεδοῦμαι, -ῇ (§ 111, 14)			Fut. κείσομαι, -σῃ, -σεται u. ſ. f.		

1. Das Simplex ἧμαι, ἧσαι, ἧσται iſt nur dichteriſch. — Konj. und Opt. werden wie das Fut. durch καθέζομαι (§ 111, 14) erſetzt.

2. Κεῖσθαι dient als Simplex und in den Kompoſitis als Perf. Paſſ. von τίθημι (§ 99, 2); z. B.

ὑποτίθημι lege zu Grunde, — ὑπόκειται liegt zu Grunde;
od. νόμους τιθέασιν οἱ ἄρχοντες, — οἱ νόμοι κεῖνται,
θέσθαι τὰ ὅπλα ἐκέλευσεν, — τὰ ὅπλα ἔκειτο.

Anm. Zuſammenſtellung von gleich oder ähnlich lautenden Formen von
ἵημι, ἵστημι, οἶδα, εἶμί, εἶμι, κάθημαι
zur Einübung (die beigeſetzten Zahlen bezeichnen mehrdeutige Formen).

παρέν, παρῆν, πάρες, πάρει 2, παρῇ, παρῇ 3, παρίῃ, παριῇ 2, παρείη 2, ἀφείη, ἀπείη, παρῇεν.

παρείς, παρεῖεν 2, πάρεισιν 2, παρεῖσιν, ἀφεῖσιν, ἄπεισιν 2, παριᾶσιν, παρίασιν, παριοῦσιν, παροῦσιν.

ἴθι, ἴσθι 2, ἴτε 2, ἵστε 2, ἔτε, παρῆτε 3, παρῇτε, παρεῖτε 2, παρεῖται, παρεῖτο 3, παρείητε 2, ἦτε, ἧτε, ἦστε, ἧστε, ἧσθε 3.

ἐστέ, ἔστε, ἔστη, ἵστη 2, ἔσται, ἔσεσθαι, εἶσεσθε 2, εἴσεσθαι, εἰσέσθαι, εἰσεῖσθε 5, εἰσεῖσθαι, καθέσθαι, καθεῖσθαι, καθῆσθαι, ἧσεσθαι.

ἵστασαν, ἔστασαν, ἱστᾶσαν, ἐστῶσαν, παρίεσαν, παρεῖσαν 2, ἦσαν, ἧσαν, καθῆσον, κάθησο.

Welche dieſer Formen können noch zu andern als den oben genannten Verben gehören, und zu welchen?

Digitized by Google

3. Verba auf -νῡμι (-νυνμι).

104 § 104. 1. Sie folgen der Flexion der Verba auf -μι nur im Präſens und Imperf. Akt. und Med.-Paſſ.; Konj. und Opt. werden immer, andere Formen zuweilen auf -ω gebildet; z. B. δεικνύει = δείκνῡσιν, ἐδείκνυε = ἐδείκνῡ u. a. m.

2. Das υ der Silbe -νῦ iſt lang im Sing. des Ind. Präſ. und Imperf. Akt., ſowie in der 2. P. Sing. Imper., ſonſt kurz.

3. Paradigma: δείκ-νῡμι zeige.

Verbalſt. δεικ-, Präſensſt. δεικ-νῦ-.

		Aktivum	Medium und Paſſivum
Präſ. Ind.	S. 1.	δείκ-νῦ-μι	δείκ-νῦ-μαι
	2.	δείκ-νῦ-ς	δείκ-νῦ-σαι
	3.	δείκ-νῦ-σι(ν)	δείκ-νῦ-ται
	P. 1.	δείκ-νῦ-μεν	δείκ-νῦ-μεθα
	2.	δείκ-νῦ-τε	δείκ-νῦ-σθε
	3.	δείκ-νῦ-ᾱσι(ν)	δείκ-νῦ-νται
Imperf.	S. 1.	ἐ-δείκ-νῦ-ν	ἐ-δεικ-νύ̆-μην
	2.	ἐ-δείκ-νῦ-ς	ἐ-δείκ-νῦ-σο
	3.	ἐ-δείκ-νῦ	ἐ-δείκ-νῦ-το
	P. 1.	ἐ-δείκ-νῦ-μεν	ἐ-δείκ-νύ̆-μεθα
	2.	ἐ-δείκ-νῦ-τε	ἐ-δείκ-νῦ-σθε
	3.	ἐ-δείκ-νῦ-σαν	ἐ-δείκ-νύ̆-ντο
Konj.	S. 1.	δεικ-νύ̆-ω	δεικ-νύ̆-ω-μαι
	2.	δεικ-νύ̆-ῃς	δεικ-νύ̆-ῃ
		u. ſ. f.	u. ſ. f.
Opt.	S. 1.	δεικ-νύ̆-οι-μι	δεικ-νῦ-οί-μην
	2.	δεικ-νύ̆-οι-ς	δεικ-νύ̆-οι-ο
		u. ſ. f.	u. ſ. f.
Imper.	S. 2.	δείκ-νῦ	δείκ-νῦ-σο
	3.	δεικ-νύ̆-τω	δεικ-νύ̆-σθω
	P. 2.	δείκ-νῦ-τε	δείκ-νυ-σθε
	3.	δεικ-νύ̆-ντων	δεικ-νύ̆-σθων
Inf.		δεικ-νύ̆-ναι	δείκ-νῦ-σθαι
Part.		δεικ-νύ̆ς, -νῦσα, -νύ̆ν G. -νύντος, -νύσης	δεικ-νύ̆-μενος, -μένη, -μενον
Futurum	Akt.	δείξω. Med. δείξομαι, Paſſ. δειχ-θήσομαι	
Aoriſt	„	ἔ-δειξα, „ ἐδειξάμην. „ ἐ-δείχ-θην	
Perfekt	„	δέ-δειχ-α, δέ-δειγ-μαι	

Digitized by Google

§ 105. Die übrigen Verba auf -νῡμι. 105

Präsentia	St.	Futura	Aoriste	Perfekta
a) Stämme mit A-Laut.				
1. κερά́ννῡμι miſche (mit: τινί)	κερᾰ̄(σ) κρᾱ̄	κερῶ, -ᾷς κρᾱ̄θήσομαι	ἐκέρᾱσα ἐκρᾰ́θην	— κέκρᾱμαι
2. κρεμά́ννῡμι hänge	κρεμᾰ̄(σ)	κρεμῶ, -ᾷς κρεμασθήσομαι	ἐκρέμᾱσα ἐκρεμάσθην	— κρέμαμαι, hange
3. πετά́ννῡμι breite aus	πετᾰ̄(σ) πτᾰ̄	πετῶ, -ᾷς πετασθήσομαι	ἐπέτᾱσα ἐπετάσθην	— πέπτᾰμαι
4. σκεδάννῡμι zerſtreue	σκεδᾰ̄(σ)	σκεδῶ, -ᾷς σκεδασθήσομαι	ἐσκέδᾱσα ἐσκεδάσθην	— ἐσκέδασμαι
b) Stämme mit O-Laut.				
5. ῥώννῡμι ſtärke	ῥω(σ)	ῥώσω ῥωσθήσομαι	ἔῤῥωσα ἐῤῥώσθην	— ἔῤῥωμαι
6. στρώννῡμι breite aus	στρω	στρώσω στρωθήσομαι	ἔστρωσα ἐστρώθην	— ἔστρωμαι
c) Stämme auf -γ.				
7. ζεύγνῡμι verbinde	ζευγ	ζεύξω ζευχθήσομαι	ἔζευξα ἐζεύχθην	— ἔζευγμαι
8. μίγνῡμι miſche (mit: τινί)	μῑγ	μίξω μιχθήσομαι	ἔμῑξα ἐμίχθην	— μέμῑγμαι
9. πήγνῡμι befeſtige πήγνῡμαι werde feſt	πηγ πᾰγ	πήξω πᾰγήσομαι	ἔπηξα ἐπάγην	— πέπηγα bin feſt
10. ῥήγνῡμι zerreiße Med. intr. reiße	ῥηγ ῥᾰγ	ῥήξω ῥᾰγήσομαι	ἔῤῥηξα ἐῤῥάγην	— ἔῤῥωγα
d) Stämme auf eine Liquida.				
11. ἀπ-όλλῡμι tr. perdo richte zu Grunde ἀπ-όλλῡμαι intr. pereo gehe zu Grunde	ὀλ-ε	ἀπολῶ, -εῖς ἀπολοῦμαι, -ῇ	ἀπώλεσα ἀπωλόμην	ἀπολώλεκα ἀπωλέκειν ἀπόλωλα ἀπωλόλειν
12. ὄμνῡμι ſchwöre	ὀμ-ο	ὀμοῦμαι, -ῇ	ὤμοσα	ὀμώμοκα ὠμωμόκειν

Digitized by Google

C. Unregelmäßige Konjugation.

§ 106. Vorbemerkung.

106 Die unregelmäßigen Verba haben teils andere als die in § 75 genannten Präsensverstärkungen, teils bilden sie ihre Formen aus mehreren, meist wesentlich verschiedenen Stämmen.

Danach ergeben sich fünf weitere Präsensklassen, § 107—111.

§ 107. Vierte oder Dehnklasse.

107 Gegenüber dem Präsens mit langem oder gedehntem Stammvokal haben diese Verba im Aor. II. allermeist kurzen od. schwachen, im Perf. II. zum Teil abgelauteten Stammvokal, dessen Schwächung und Ablaut (§ 11) vielfach in der Wortbildung zu Tage treten. Z. B.

φεύγω fliehe, Aor. II. *ἔφῡγον*, vgl. *ἡ φυγή, ὁ φυγάς*,
λείπω lasse, Perf. II. *λέλοιπα*, vgl. *λοιπός* u. a. m.

Anm. Hierher gehören auch vier Verba auf *-έω*, nämlich *πλέω* schiffe, (Fut. *πλεῦ-σομαι*), *χέω* gieße (*τὸ χεῦ-μα* Guß), *πνέω* hauche, (*τὸ πνεῦ-μα* Hauch), *ῥέω* fließe (*τὸ ῥεῦ-μα* Fluß). Aus *πλεύω* ward *πλέϝω*, dann *πλέω*; über die Formen von *ῥέω* § 101, 4. b.

Präsentia	St.	Futura	Aoriste	Perfekta
1. *τήκω* schmelze, tr. *τήκομαι* zerschmelze, intr.	*τηκ* *τᾱκ*	*τήξω* *τᾱκήσομαι*	*ἔτηξα* *ἐτάκην*	— *τέτηκα*
2. *πλήττω* schlage (§ 111, 15) Pass.	*πληγ*	*πλήξω* *πληγήσομαι*	*ἔπληξα* *ἐπλήγην*	— *πέπληγμαι*
ἐκ-πλήττω erschrecke, tr. *ἐκ-πλήττομαι* erschrecke, intr.	*πληγ* *πλᾱγ*	*ἐκ-πλήξω* *ἐκ-πλᾱγήσομαι*	*ἐξ-έπληξα* *ἐξ-επλάγην*	— *ἐκ-πέπληγμαι* bin bestürzt
3. *τρῑ́βω* reibe Pass.	*τριβ* *τρῑβ*	*τρῑ́ψω* *τρῑβήσομαι*	*ἔτρῑψα* *ἐτρῑ́βην*	*τέτρῑφα* *τέτρῑμμαι*
4. *λείπω* lasse Pass.	*λειπ* *λῑπ*	*λείψω* *λειφθήσομαι*	*ἔλῑπον* *ἐλείφθην*	*λέλοιπα* *λέλειμμαι*
5. *πείθω* überrede	*πειθ* *πῑθ*	(regelmäßig, s. § 96, 8. 9, außer)		*πέποιθα* vertraue *πιστός, πίστις*
6. *φεύγω* fliehe	*φευγ* *φῡγ*	*φεύξομαι*	*ἔφυγον*	*πέφευγα*
7. *πλέω* schiffe	*πλευ*	*πλεύσομαι*	*ἔπλευσα*	*πέπλευκα*
8. *πνέω* hauche	*πνευ*	*πνεύσομαι*	*ἔπνευσα*	*πέπνευκα*
9. *χέω* gieße Pass.	*χευ* *χῡ*	*χέω* *χῡθήσομαι*	*ἔχεα* *ἐχύθην*	*κέχῡκα* *κέχῡμαι*

Digitized by Google

§ 108. Fünfte oder Nasal-Klasse.

Das Präsens ist durch ein nasales Element erweitert. 108

Präsentia	St.	Futura	Aoriste	Perfekta
		a) Präsens auf -νω		
1. τίνω büße, bezahle, τίνομαι bestrafe, räche mich (an jem. τινά)	τῑ τι	τίσω τίσομαι	ἔτῑσα ἐτῑσάμην	τέτῑκα τέτισμαι
2. φθάνω komme zuvor (jmd. τινὰ ποιῶν τι)	φθᾱ φθη	φθήσομαι	ἔφθην ἔφθᾱσα	— ἔφθᾱκα
3. κάμνω ermüde, intr. (πορευόμενος)	κᾰμ κμη	καμοῦμαι, -ῆ	ἔκαμον	κέκμηκα
4. τέμνω schneide	τεμ τμη	τεμῶ, -εῖς τμηθήσομαι	ἔτεμον ἐτμήθην	τέτμηκα τέτμημαι
5. ἐλαύνω treibe, intr. ziehe	ἐλαυ ἐλᾰ	ἐλῶ, -ᾷς ἐλαθήσομαι	ἤλᾰσα ἠλάθην	ἐλήλᾰκα ἐλήλᾰμαι
		b) Präsens auf -νέο-μαι.		
6. ἱκ-νέο-μαι komme (gew. ἀφ- komme an)	ἱκ	ἀφίξομαι	ἀφῖκόμην	ἀφῖγμαι
		c) Präsens auf -άνω.		
7. αἰσθάνομαι merke, empfinde (τινός u. τι)	αἰσθ-η	αἰσθήσομαι	ἠσθόμην (αἰσθέσθαι)	ἤσθημαι (ᾐσθῆσθαι)
8. ἁμαρτάνω sündige (τι); fehle, verfehle (τινός)	ἁμαρτ-η	ἁμαρτήσομαι ἁμαρτηθήσεται	ἥμαρτον ἡμαρτήθην	ἡμάρτηκα ἡμάρτημαι
9. αὐξάνω, αὔξω vermehre	αὐξ-η	αὐξήσω αὐξήσομαι	ηὔξησα ηὐξήθην	ηὔξηκα ηὔξημαι
		d) Präsens auf -άνω mit Nasal in der Stammsilbe.		
10. λαγχάνω erlose (etw. τινός)	λᾰχ ληχ	λήξομαι	ἔλᾰχον	εἴληχα
11. λαμβάνω nehme	λᾰβ ληβ	λήψομαι ληφθήσομαι	ἔλᾰβον ἐλήφθην	εἴληφα εἴλημμαι
12. λανθάνω bin verborgen (vor τινά) ἐπι-λανθάνομαι vergesse (etw. τινός)	λᾰθ ληθ	λήσω ἐπι-λήσομαι	ἔλᾰθον ἐπ-ελᾰθόμην	λέληθα ἐπι-λέλησμαι
13. μανθάνω lerne	μᾰθ-η	μαθήσομαι	ἔμᾰθον	μεμάθηκα
14. πυνθάνομαι erfrage erfahre (τινός τι)	πῡθ πευθ	πεύσομαι	ἐπυθόμην	πέπυσμαι
15. τυγχάνω treffe (etw. τινός); erlange (von jem. etw. τινός τινος)	τῡχ-η τευχ	τεύξομαι	ἔτῡχον	τετύχηκα

Digitized by Google

§ 109. Sechste oder Inchoativ-Klasse.

109 Das Präsens ist durch -σκο, -σκε (-ισκο, -ισκε) erweitert.

Präsentia	St.	Futura	Aoriste	Perfekta
a) Ohne Präsensreduplikation.				
1. γηρᾰ́σκω altere	γηρᾰ̄	γηρᾰ̄́σομαι	ἐγήρᾰσα	γεγήρᾰκα
2. ἡβάσκω, ἡβάω werde, bin mannbar	ἡβα ἡβη	ἡβήσω	ἥβησα wurde m.	ἥβηκα
3. ἀρέσκω gefalle	ἀρε	ἀρέσω	ἤρεσα	—
4. ἁλίσκομαι werde gefangen	ἁλ-ω	ἁλώσομαι	ἑάλων ἥλων	ἑάλωκα ἥλωκα
5. ἀνᾰλίσκω ἀνᾰλόω wende auf, verzehre	ἀν-ᾰλ-ω	ἀνᾰλώσω ἀνᾰλωθήσομαι	ἀνήλωσα ἀνηλώθην	ἀνήλωκα ἀνήλωμαι
6. εὑρίσκω finde	εὑρ-η εὑρ-ε	εὑρήσω εὑρεθήσομαι	εὗρον εὑρέθην	εὕρηκα εὕρημαι
7. ἀπο-θνήσκω sterbe	θᾰ̄ν θνη	ἀπο-θανοῦμαι	ἀπ-έθανον Fut. ex.	τέθνηκα bin tot τεθνήξω werde tot sein
8. διδάσκω lehre Med. (sich) belehren lassen	διδᾰ̄χ	διδάξω διδαχθήσομαι διδάξομαι	ἐδίδαξα ἐδιδάχθην ἐδιδαξάμην	δεδίδᾰχα δεδίδαγμαι διδακτός
b) Mit Präsensreduplikation.				
9. ἀπο-διδρᾰ́σκω entlaufe	δρᾰ̄	ἀπο-δρᾰ́σομαι	ἀπ-έδρᾰν	ἀπο-δέδρᾰκα
10. μιμνήσκω erinnere (gew. ἀνα-, ὑπο-) (jem. an τινά τι) μιμνήσκομαι erinnere mich, gedenke; erwähne (τινός)	μνη μνη(σ)	ἀνα-μνήσω μνησθήσομαι	ἀν-έμνησα ἐμνήσθην	— μέμνημαι memini μεμνήσομαι meminero
11. γιγνώσκω erkenne	γνω(σ)	γνώσομαι γνωσθήσομαι	ἔγνων ἐγνώσθην	ἔγνωκα ἔγνωσμαι γνωστός
12. τιτρώσκω verwunde	τρω	τρώσω τρωθήσομαι	ἔτρωσα ἐτρώθην	τέτρωκα τέτρωμαι τρωτός

Digitized by Google

§ 110. Siebente oder E-Klasse.

Der Verbalstamm ist durch einen E-Laut erweitert, 110
entweder im Präsens oder in andern Tempora.

Präsentia	St.	Futura	Aoriste	Perfekta
a) Der erweiterte Stamm ist der Präsensstamm.				
1. γαμέω heirate (vom Mann, γυναῖκα)	γαμ-ε / γαμ-η	γαμῶ, -εῖς	ἔγημα	γεγάμηκα
Med. (von der Frau, nubo, ἀνδρί)		γαμοῦμαι, -ῇ	ἐγημάμην	γεγάμημαι
2. δοκέω scheine; glaube δοκεῖ videtur	δοκ-ε	δόξω / δόξει	ἔδοξα / ἔδοξε(ν)	— / δέδοκται ist beschlossen
3. ὠθέω stoße Impf. ἐώθουν, § 88, 1. A.	ὠθ-ε	ὤσω / ὠσθήσομαι	ἔωσα / ἐώσθην	ἔωκα / ἔωσμαι
b) Der kürzere Stamm ist der Präsensstamm.				
4. ἐθέλω (θέλω) will	ἐθελ-η	ἐθελήσω	ἠθέλησα	ἠθέληκα
5. μέλλω habe vor; zaudere	μελλ-η	μελλήσω	ἐμέλλησα	
6. ἐρ- (ἐρωτάω) frage	ἐρ-η	ἐρήσομαι	ἠρόμην	
7. γίγνομαι werde, entstehe	γεν-η	γενήσομαι	ἐγενόμην Pf. II.	γεγένημαι / γέγονα
8. ἄχθομαι ärgere mich (über τινί, ἐπί τινι)	ἀχθ-εσ	ἀχθέσομαι	ἠχθέσθην	
9. βούλομαι will	βουλ-η	βουλήσομαι	ἐβουλήθην	βεβούλημαι
10. δεῖ es ist nötig	δε-η	δεήσει	ἐδέησε	δεδέηκε
11. δέομαι bedarf (τινός) bitte (τινός τι)	δε-η	δεήσομαι	ἐδεήθην	δεδέημαι
12. μέλει μοι mir liegt woran (τινός)	μελ-η	μελήσει	ἐμέλησε	μεμέληκε
13. ἐπι-μέλομαι, -μελοῦμαι sorge (für τινός, daß ὅπως)	μελ-η	ἐπιμελήσομαι	ἐπεμελήθην	ἐπιμεμέλημαι
14. οἴομαι (οἶμαι) meine, glaube	οἰ-η	οἰήσομαι	ᾠήθην	
15. μάχομαι kämpfe (gegen τινί)	μαχ-ε(σ), -η	μαχοῦμαι, -ῇ	ἐμαχεσάμην	μεμάχημαι

Digitized by Google

§ 111. Achte oder Mischklasse.

111 **Verba mit (wesentlich verschiedenen) Nebenstämmen.**

Präsentia	Stämme	Futura	Aoriste	Perfekta
1. αἱρέω nehme Med. n. für mich; wähle Pass. (zum Akt. u. Med.)	αἱρη, ἑλ, αἱρε	αἱρήσω αἱρήσομαι αἱρεθήσομαι	εἷλον εἱλόμην ἡρέθην	ᾕρηκα ᾕρημαι ᾕρημαι
2. ἔρχομαι gehe, komme (Impf. ἦα)	ἐρχ, ει, ι, ἐλ(υ)θ	εἶμι	ἦλθον	ἐλήλυθα ἧκω bin da
3. ἐσθίω, βιβρώσκω esse, verzehre	ἐσθι, ἐδ, φαγ, βρω	ἔδομαι κατα-βρωθήσομαι	ἔφαγον κατ-εβρώθην	κατα-βέβρωκα κατα-βέβρωμαι
4. ἕπομαι sequor, folge Impf. εἱπόμην § 88, 1	ἑπ, σεπ (σπ)	ἕψομαι	ἐ-σπόμην K. σπῶμαι-ἐπίσπωμαι O. σποῖτο-ἐπίσποιτο Imp. σποῦ-ἐπίσπου	
5. ἔχω habe, halte (Nbf. ἴσχω) Impf. εἶχον § 88, 1	ἐχ, σεχ, σχ-η	ἕξω σχήσω	ἔσχον K. σχῶ O. σχοίην I. σχές, σχέτω	ἔσχηκα
Med.		ἕξομαι σχήσομαι	ἐσχόμην K. σχῶμαι O. σχοίμην I. σχοῦ, σχέσθω	ἔσχημαι
Kompositа, z. B.				
a) παρ-έχω gewähre		παρ-έξω παρα-σχήσω	παρ-έσχον K. παράσχω O. παράσχοιμι I. παράσχες	παρ-ίσχηκα
Med. gew. von mir aus		παρ-έξομαι παρα-σχήσομαι	παρ-εσχόμην K. παράσχωμαι O. παράσχοιτο I. παράσχου	παρ-έσχημαι
b) ἀν-έχομαι halte aus Impf. ἠνειχόμην § 88, 7		ἀν-έξομαι	ἠν-εσχόμην K. ἀνάσχωμαι u. s. f.	ἠν-έσχημαι
c) ὑπ-ισχ-νέο-μαι verspreche		ὑπο-σχήσομαι	ὑπ-εσχόμην K. ὑπόσχωμαι u. s. f.	ὑπ-έσχημαι
6. ὁράω sehe Impf. ἑώρων § 88, 3	ὁρα (Fορα) ὀπ, ἰδ (Fιδ)	ὄψομαι ὀφθήσομαι	εἶδον ὤφθην	ἑώρᾱκα, ὄπωπα ἑώρᾱμαι, ὦμμαι
7. πάσχω leide	πασχ, πᾰθ, πενθ	πείσομαι	ἔπαθον	πέπονθα
8. πίνω trinke	πῑν, πι, πω, πο	πῐ́ομαι ποθήσομαι	ἔπῐον ἐπόθην	πέπωκα πέπομαι
9. πίπτω falle	πετ, πεσ, πτω	πεσοῦμαι, -ῆ	ἔπεσον	πέπτωκα

Digitized by Google

Präsentia	Stämme	Futura	Aoriste	Perfekta
10. *τρέχω* laufe *θέω* (nur Pr. u. Impf.)	*τρεχ,* *δραμ-η*	*δραμοῦμαι, -ῆ*	*ἔδραμον*	*δεδράμηκα*
11. *φέρω* trage	*φερ, οἰ,* *ἐνε(γ)κ*	*οἴσω*	*ἤνεγκον* *ἤνεγκα*	*ἐνήνοχα*
Med. trage für mich		*οἴσομαι*	*ἠνεγκάμην*	*ἐνήνεγμαι*
Pass. werde getragen		*ἐνεχθήσομαι*	*ἠνέχθην* V.-A.	*οἰστέον*
φέρομαι eile, stürze		*ἐνεχθήσομαι*	*ἠνέχθην*	*ἐνήνεγμαι*
12. *ἀγορεύω* } rede *λέγω* } spreche *φημί* } sage	*ἀγορευ,* *λεγ,* *φη, φᾶ,* *Fεπ, Fερ, ὀη*	*ἐρῶ, -εῖς*	*εἶπον, εἶπέ* *εἶπα*	*εἴρηκα*
Pass.		*λέξω, φήσω*	*ἐλέξα, ἔφησα*	
Kompositа, z. B.		*ῥηθήσομαι* *λεχθήσομαι*	*ἐρρήθην* *ἐλέχθην*	*εἴρημαι* *λέλεγμαι*
a) *ἀπ-αγορεύω* versage 1. verbiete. 2. ermüde.		*ἀπ-ερῶ*	*ἀπ-εῖπον*	*ἀπ-είρηκα*
b) *δια-λέγομαι* unterrede mich (mit jem. *τινί*)		*δια-λέξομαι*	*δι-ελέχθην*	*δι-είλεγμαι*
aber *λέγω* „lese" (mit *σύν-, ἐκ-, κατα-*)		*συλ-λέξω* *συλ-λεγήσομαι*	*συν-έλεξα* *συν-ελέγην*	*συν-είλοχα* *συν-είλεγμαι*
13. *ζάω, βιόω* lebe	*ζη, βιω*	*βιώσομαι*	*ἐβίων*	*βεβίωκα*
14. *καθίζω* tr. setze u. intr. setze mich	*ἰδ*	*καθιῶ, -εῖς*	*ἐκάθισα*	—
καθίζομαι setze mich	—	—	—	—
καθέζομαι intr. sitze u. setze mich	*ἑδ, ἡ(σ)*	*καθεδοῦμαι, -ῆ*	*ἐκαθεζόμην* mit Impf.- u. Aoristbedeutung, considebam u. consedi	*κάθημαι* sitze § 103, 5
15. *παίω, τύπτω* } schlage *πατάσσω, πλήττω* }	*παι, τυπ,* *παταγ,* *πληγ*	*παίσω*	*ἔπαισα*	*πέπαικα*
Pass.		*πληγήσομαι*	*ἐπλήγην*	*πέπληγμαι*
Dagegen merke (§ 107, 2): *ἐκ-πλήττω* erschrecke, tr. intr.	*πληγ,* *πλᾶγ*	*ἐκ-πλήξω* *ἐκ-πλαγήσομαι*	*ἐξ-έπληξα* *ἐξ-επλάγην*	— *ἐκ-πέπληγμαι*
16. *πωλέω, πιπράσκω,* *ἀποδίδομαι* verkaufe (*ὀλίγου, πολλοῦ*)	*πωλη,* *δω, δο,* *πρᾶ*	*πωλήσω* *ἀποδώσομαι* *πρᾶθήσομαι*	*ἐπώλησα* *ἀπεδόμην* *ἐπράθην*	*πεπώληκα* *πέπρᾶκα* *πέπρᾶμαι*
17. *σκοπέω* u. *-έομαι* *σκέπτομαι* spähe, schaue	*σκοπε,* *σκεπ*	*σκέψομαι*	*ἐσκεψάμην*	*ἔσκεμμαι*
18. *ὠνέομαι* kaufe (um *τινός*: *ὀλίγου, πολλοῦ*)	*ὠνη, πρια*	*ὠνήσομαι* *ὠνηθήσομαι*	*ἐπριάμην* *ἐωνήθην*	*ἐώνημαι* *ἐώνημαι*

Digitized by Google

§ 112. Seltener vorkommende Unregelmäßigkeiten zur Verbalflexion der attischen Prosa, zum Nachschlagen.

112 *ἄγνυμι* breche, tr.; (*ϝαγ-*): *κατ-άξω*, *κατ-έαξα* (Augm. 88, 1. A.); *ἄγνυμαι* breche, intr.: Pf. *κατ-έᾱγα* bin zerbrochen; Aor. P. *ἐάγην*.

ἄγω: 96, 16; dazu Aor. A. *ἦξα*.

αἰνέω: 90, 5; F. auch *ἐπαινέσω* u. *παραινέσομαι*. Pf. P. *ᾔνημαι*.

ἀκροάομαι höre; *ἀκροάσομαι*, *ἠκροασάμην*, vgl. *βοήσομαι* u. 79.

ἀλαλάζω erhebe den Kriegsruf; Aor. *ἠλάλαξα*: 75, 3. b. A.

ἀλείφω salbe; Pf. P. *ἐξ-αλήλιμμαι* mit att. Red.: 88, 5.

ἀλέξω wehre ab (bes. poet.); *ἀλεκ-*, *ἡ ἀλκ-ή*): F. *ἀλεξήσω*.
Med. *ἀλέξομαι*, F. *ἀλεξήσομαι* u. *ἀλέξομαι*. Aor. *ἠλεξάμην*.

ἀλέω mahle; Pf. P. *ἀλήλε(σ)μαι*, vgl. 88, 5 u. 90, 4.

ἅλλομαι ſpringe, F. *ἁλοῦμαι*, Aor. I. *ἡλάμην*, *ἅλασθαι* (wie *ἆραι* 89, 3, ſtatt *ἦλασθαι* nach 83, 2). Aor. II. *ἐλόμην*, *ἀλέσθαι*.

ἀπ-αμείβομαι antworte (meiſt poet.), Dep. Med.; ſelten auch *ἀπημείφθη*.

ἀμφιγνοέω bin ungewiß; augm. *ἠμφιγν.* od. *ἠμφεγν.*, vgl. 88, 6 u. 7.

ἀμφισβητέω bin uneinig; augm. *ἠμφισβ.* od. *ἠμφεσβ.*, vgl. 88, 7.

ἀνάλίσκω: 109, 5; (unrichtig) auch *ἀνᾱλίσκον* u. ſ. f. ohne Augm.

ἀνδάνω gefalle; (*ἀδ-*, *σϝαδ-*, *ἡδύς*): F. *ἀδήσω*. Aor. *ἔαδον*, *ἀδεῖν*. Pf. *ἔᾱδα*.

ἀνύτω neben *ἀνύω* (*ἀνύω*) vollende; *ἀνύσω*, *ἤνῡσα*, *ἤνῡκα*, *ἤνυσμαι*, *ἠνύσθην*, *ἀνυστός* vgl. 75, 2. A. u. 82, 1.

ἀποδημέω bin außer Landes; augm. *ἀπεδήμησα*, red. *ἀποδεδήμηκα*.

ἀραρίσκω füge; (*ἀρ-*, vgl. 109, b.): Aor. *ἤρᾰρον*. Pf. *ἄρᾱρα* paſſe.

αὐαίνω trockne; augmentiert nicht immer: *ἀναίνετο* u. *ηὐαίνετο*.

βαίνω: 101, 4. a.; Paſſ. Pf. (*ξυμ-*, *παρα-*) *-βέβᾰμαι*. Aor. *-εβάθην*.

βιόω: 111, 13; Aor. Opt. auch *βιώη* neben *βιοίη*, u. Part. auch *βιώσας* neben *βιούς*.

βιώσκομαι, *ἀνα-*: 1. lebe wieder auf; 2. belebe wieder. Aor. *βιώσασθαι*.

βλαστάνω ſproſſe: (*βλαστ-η*, 108, c.): *βλαστήσω*, *ἔβλαστον*, *βεβλάστηκα*.

βλώσκω gehe; (*μολ-*, *μλω-*, 15): *μολοῦμαι*, *ἔμολον*; vgl. *ὁ αὐτόμολος*.

βούλομαι: 110, 9; hat als Augm. zuweilen *η-* (*ἠβουλόμην*, *ἠβουλήθην*).

γηθέω freue mich; Pf. *γέγηθα* mit Präſensbedeutung.

γηράσκω: 109, 1; Inf. Aor. auch *γηρᾶναι*, vom poet. *ἐγήραν*, nach 101, 2. a.

δάκνω beiße; (*δηκ-*: *δᾰκ-*, 108, a.): *δήξομαι*, *ἔδακον*, *δέδηγμαι*, *ἐδήχθην*.

δαρθάνω ſchlafe; (*δαρθ-η*, 108, c.): *κατ-έδαρθον*, *κατα-δεδάρθηκα*.

δεῖ-, *δ᾽-*: 102, 3; Plqpf. 3. Pl. auch *ἐδεδίεσαν*.

διαιτάομαι lebe; augm. *διητώμην*, *διητήθην*, u. red. *ἐδεδιήτητο*.

Digitized by Google

δίδημι, Nbf. zu *δέω* binde; Pr. 3. P. Pl. *διδέασιν*. 112
διψάω dürfte; kontr. wie *ζάω* 90, 2: *διψῇς, διψῇ, διψῆν, διψῆν*.
δράω thue; Pf. P. *δέδραμαι*. Aor. P. *ἐδράσθην*. V.=A. *δραστέος*.
δύναμαι: hat als Augm. zuweilen *η-* (*ηδυνάμην, ηδυνήθην*) und im Impf. auch *ἐδύνω* statt *ἐδύνασο*.
δύω: 90, 6; Pf. *ἀπο-δέδυκα* ist ganz vereinzelt auch tranf.: *πολλούς*.
ἐγγυάω verpfände; augm. u. red. *ἠγγ.* (od. *ἐνεγύων ἐγγεγύηκα*).
ἐγείρω wecke; F. *ἐγερῶ, -εῖς*. A. *ἤγειρα*. A. P. *ἠγέρθην* wurde geweckt u. erwachte.
ἐγείρομαι erwache; A. *ἠγρόμην* (§ 14), nach 85; Pf. *ἐγρήγορα*, Plqpf. *ἐγρηγόρειν* bin, war wach; vgl. 88, 5.
ἐγκωμιάζω lobe; F. *-άσω* u. *-άσομαι*. Impf. *ἐνεκωμ.* Pf. *ἐγκεκωμ.*
εἰμί: 103, 3; V.=A. *συν-εστέον*. (Impf. *ἤμην.*)
εἶμι: 103, 2; Nbf. Impf. Sg. 1. *ᾔειν*, 2. *ᾔεισθα*, 3. *ᾔειν*, Pl. 3. *ᾖεσαν*. Opt. auch *ἰοίην*. V.=A. auch *ἰητέον* (vom att. ungebr. *ἰτάω*).
ἐκκλησιάζω ſtimme ab; augm. *ἐξεκλησίαζον* od. *ἠκκλησίαζον* u. ſ. f.
ἐλέγχω überführe; reg., nur Perf. mit att. Reduppl. (88, 5): *ἐλήλεγκται*.
ἑλίσσω wälze; daneben *εἱλίσσω*, augm. *εἵλισσον, εἵλιγμαι* u. ſ. f., nach 88, 1.
ἐναντιόομαι: 88, 6; auch *ἐν-ηντιούμην, ἐν-ηντιώθην, ἐν-ηντίωμαι*.
ἔννυμι, ἀμφι- bekleide: *ἀμφιῶ, -εῖς, ἠμφίεσα, ἠμφίεσμαι*.
ἐνοχλέω beläſtige; augm. *ἠνώχλουν, -ησα, -ημαι*, nach 88, 7.
ἵπίσταμαι: 100, 6; hat auch *ἐπίστω* ſ. *ἐπίστασο* u. *ἠπίστω* ſ. *ἠπίστασο*.
ἐργάζομαι arbeite; augm. *εἰργ.* (100, 1) und *ἠργ.*
ἕρπω u. *ἑρπύζω* krieche, serpo; augm. *εἷρπον, εἵρπυσα*, nach 88, 1.
ἔρχομαι: 111, 2; F. *ἐλεύσομαι* (faſt nur poet. und ioniſch).
ἔσθίω: 111, 3; Perf. *ἐδήδοκα, ἐδήδεσμαι* (vgl. 88, 5). V.=A. *ἐδεστέον*.
ἑστιάω bewirte; augm. *εἱστίων, εἱστίασα, εἱστίακα* u. ſ. f., nach 88, 1.
εὕδω ſchlafe, gew. *καθ-*; ſ. *καθεύδω* S. 94.
εὐεργετέω thue wohl; augm. *εὐεργ.* od. *εὐηργ.*
ἀπ-εχθάνομαι werde verhaßt; (*ἐχθ-η*, nach 108, c.): *ἀπ-εχθήσομαι, ἀπ-ηχθόμην, ἀπ-ήχθημαι*.
ἔχω: 111, 5; *ἀμπ-έχω* u. *-ίσχω* umhülle; Impf. *ἤμπισχον*. *ἀμπέχομαι* habe um mich gehüllt; augm. *ἠμπειχόμην*, nach 111, 5. b.
ζώννυμι gürte, nach 105, b: *ζώσω, ἔζωσα, ἔζω(σ)μαι*.
ἧμαι, κάθημαι: 103, 5. Impf. auch *καθήμην, καθῆσο, καθῆστο* u. ſ. f. Konj. *καθώμεθα*. Opt. *καθήμην* oder *καθοίμην*.
ἠμί ſage; Impf. *ἦν δ' ἐγώ* u. *ἦ δ' ὅς* (ſagte ich, ſagte er), vgl. 103, 1.
θέω laufe, Präſ. und Impf. 90, 3; (aus *θεύω*, wie *πλέω* 107. A.); Fut. *θεύσομαι*, nach 107, A.
θιγγάνω berühre; (*θιγ-*, 108, d): *θίξομαι, ἔθιγον*.
θνήσκω, ἀπο-: 109, 7; beſſer *θνῄσκω* (d. i. *θνη-ίσκω*). Pf. Opt. *τεθναίην*, Imper 3. Sg.: *τεθνάτω*.
θρύπτω, zerbreche, verweichliche; Pf. P. *τέθρυμμαι* von *τρῦφ-*, nach 21, 2.
ἰδρόω ſchwitze, reg.; neben *ἱδροῦντι* auch *ἱδρῶντι τῷ ἵππῳ*.

Digitized by Google

112 ἵζω, f. καθίζω.
ἵημι: 97—99; ἀφίημι: Impf. auch ἠφίειν, augm. nach 88, 7.
ἱλάσκομαι verſöhne; St. ἱλα(σ): ἱλάσομαι, ἱλασάμην.
ἵστημι: neben τὸ ἑστώς (102, 1) auch τὸ ἑστός, τὸ καθεστός.
καθεύδω: 88, 6; augm. neben ἐκάθευδον ſelten auch καθηῦδον; Fut. καθευδήσω.
καθίζω: 111, 14; augm. neben ἐκάθισα (88, 6) auch καθῖσα.
καίνω: 85, 3; Pf. κατα-κέκονα, nach 87, 3.
καίω: 91, 2, vgl. 75, 3. A.; Aor. A. auch (ἵκηα), ἔκεα (poet.); Aor. Paſſ. auch ἐκάη (poet. u. ion.).
καλέω: 91, 6; Opt. Pf. Paſſ. κεκλῇο (ohne Umſchreibung).
κεῖμαι: 103, 6; Konj. κέηται, κέωνται. Opt. κέοιτο, κέοιντο.
κεράννυμι: 105, 1; Paſſ. Pf. κεκέρασμαι. Aor. ἐκεράσθην.
κερδαίνω gewinne; Aor. neben ἐκέρδηνα auch ἐκέρδᾶνα, gegen 83, 2.
κλάω breche; (κλᾰ̄(σ)-): κλάσω, ἔκλασα, κέκλασμαι, ἐκλάσθην, nach 90, 4.
κλέπτω ſtehle; κλέψομαι u. κλέψω, ἔκλεψα, κέκλοφα (87, 3. d), κέκλεμμαι, ἐκλάπην (86, 3), κλεπτέος 96, 22.
κλίνω: 96, 49; P. auch ἐκλίνην (u. ἐκλίνθην), κλινήσομαι.
κνάω kratze; Med. κνῆται, κνῆσθαι, kontr. wie ζῆν u. ſ. f. 90, 2.
κορέννυμι ſättige; (κορεσ): κορέσω, ἐκόρεσα, κεκόρεσμαι, ἐκορέσθην.
κροτέω ſtoße: κέκρουμαι, ἐκρούσθην, κρουστός, wie κλείω 90, 7.
κτάομαι erwerbe, reg.; Opt. Perf. κεκτῴμεθα (ohne Umſchreibung).
κτίννυμι, ἀπο- töte; Nbf. zu ἀπο-κτείνω (κτείνυμι).
λαμβάνω: 108, 11; Imper. Aor. II. λαβέ (wie εἰπέ 71, 12, d).
λέγω „leſe" in ἐκ-, κατα-, συλ-λέγω: 111, 12; P. Pf. auch -λέλεγμαι. Aor. συν-ελέχθην (beſ. ion.).
λεύω, gew. κατα- ſteinige; Aor. P. κατελεύσθην nach 90, 7.
λούω waſche (λόϝω lavo), reg.; daneben auch λοῦται, ἐλοῦτο, ἐλοῦντο, λοῦσθαι u. ähnl.
μεθύσκω mache trunken: ἐμέθυσα.
μεθύσκομαι u. μεθύω bin trunken: ἐμεθύσθην.
μέλλω: 110, 5; hat als Augm. zuweilen η- (ἠμέλλον, ἠμέλλησα).
μένω bleibe, F. u. A. reg.; Pf. μεμένηκα. V.=A. μενετός, μενετέον.
μερ- zuteilen (τὸ μέρος, μερίζω — μόρος, μοῖρα): Pf. Paſſ. εἵμαρται es iſt durchs Los beſtimmt; ἡ εἱμαρμένη Schickſal, Verhängnis.
μίγνυμι: 105, 8; richtiger μείξω, ἔμειξα, μέμειγμαι, ἐμείχθην.
μιμνήσκω: 109, 10; (auch μιμνῄσκω u. ἐμνήσθην geſchr.); bildet vom Pf. Paſſ. (ohne Umſchreibung) K. μεμνώμεθα. O. μεμνῷο, μεμνῷτο, μεμνήμεθα (od. μεμνῶο, μεμνώμεθα).
μνημονεύω erinnere mich; redupl. ἀπ-εμνημόνευκα, vgl. 73, 2. 3.
νέμω teile zu; Fut. u. Aor. reg.; dann νενέμηκα, νενέμημαι, ἐνεμήθην nach 110, b.
νέω ſchwimme, nach 107, A. wie πλέω, 107, 7: νεύσομαι, ἔνευσα, νένευκα.

Digitized by Google

οἴγω, ἀν-: 88, 2; auch *ἤνοιγεν* u. *ἤνοιξεν*. F. ex. P. *ἀνεῴξεται.* 112
οἶδα: 102, 4; Nbf. Pr. *οἴδας*. Impf. *ᾔδης* u. *ᾔδησθα*. F. *εἰδήσω*. V.-A. *ἰστέον* man muß in Erfahrung bringen.
οἰκτείρω bemitleide, reg.; beſſer *οἰκτῖρω* (75, 3. d), *οἰκτῖρῶ, ᾠκτῖρα*.
οἴχομαι gehe, bin fort; F. *οἰχήσομαι*. Pf. *οἴχωκα* (*ᾤχωκα* u. *ᾤχημαι*).
ὄμνυμι: 105, 12; Paſſ. *ὀμώμο(σ)ται, ὀμώ(σ)θησαν — ἀπώμοτος*.
ὁράω: 111, 6; Imper. Aor. A. auch *ἰδέ* (wie *εἰπέ* 71, 12, d); Aor. auch med.: *εἰδόμην*.
ὀρίττω grabe; reg. nur Pf. mit att. Redupl. (88, 5): *ὀρώρυγμαι*, Plapf. *ὠρωρύγμην*.
ὀφείλω ſchulde: *ὄφελον* 85, 3; *ὀφειλήσω, ὠφείλησα, ὀφειληθείς*.
ὀφλισκάνω: ſchulde; (*ὀφλ-η*): *ὀφλήσω, ὤφλον* (unrichtig betont *ὀφλεῖν* u. *ὄφλων*) u. *ὤφλησα, ὤφληκα*.
πάομαι (dor.) = *κτάομαι* u. *πέπαμαι* = *κέκτημαι*.
παρανομέω handle geſetzwidrig; *παρενόμουν, παρανενόμηκα*.
παροινέω handle übermütig; augm. *ἐπαρῴνησα*, wie 88, 7.
παύω mache aufhören; reg., nur *παυστέον, ἄπαυστος* (Her. auch *επαύσθην*) mit *σ*.
πείθω: 96, 8. 9.; Pf. II. *πέποιθα* 107, 5. Aor. M. *ἐπιθόμην*.
πεινάω hungere; kontr. wie *ζάω* 90, 2: *πεινῇς, πεινῇ, ἐπείνη, πεινῆν*.
πειράομαι, Dep. Paſſ. 94, 2; daneben auch Aor. Med. *ἐπειρασάμην*.
πέτομαι fliege; Fut. *πτήσομαι*. Aor. *ἐπτόμην* (nach 85) oder *ἐπτάμην* (nach 100) oder *ἔπτην* (nach 101).
πήγνυμι: 105, 9; Opt. Präſ. *πηγνῦτο* (ſ. *πηγνῠτο*).
πίμπλημι u. *πίμπρημι* werden nach *ἐμ-* auch ohne *μ* geſchrieben: *ἐμπίπλημι, ἐμπίπρημι, ἐμπιπρᾶσιν* u. ähnl., doch ſtets *ἐνεπίμπλην* u. ä. *ἐνεπίμπρων*, Nbf. zu *ἐνεπίμπρασαν*.
πλέκω flechte: *πλέξω, ἔπλεξα, πέπλεγμαι, ἐπλάκην*, 86, 3.
πλέω: 107, 7; F. auch *πλευσοῦμαι* (ſog. Fut. dorieum); ferner *πεπλευσμένος* (befahren), *ἄπλευστος* (noch nicht befahren) und *πλευστέον*.
πλήττω: 107, 2. 111, 15; fraglich *πεπληγέναι* = *πεπλῆχθαι*.
πνίγω erſticke (tr.), erwürge (wie *τρίβω* 11, 1 u. 107, 3): *πνίξω, ἔπνιξα*. M.-P. erſticke (intr.), ertrinke: *πνῖγήσομαι, ἐπνίγην, πέπνιγμαι*.
ποθέω erſehne, wünſche; reg.; ſelten auch *ποθέσομαι, ἐπόθεσα*.
πορ- ſchaffen (*πορίζω, πορσύνω*): A. II. *ἔπορον* gab; Pf. P. *πέπρωται* iſt vom Schickſal beſtimmt; *ἡ πεπρωμένη* und *τὸ πεπρωμένον* fatum.
πράττω: 96, 13; außerdem *πέπρᾶγα* es iſt mir ergangen, befinde mich.
ῥιγόω friere, reg.; daneben auch K. *ῥιγῶ*, Inf. *ῥιγῶν*, Part. *ῥιγώντων*.
σαλπίζω trompete; (*σαλπιγγ-*: 75, 3. b. Anm.): *ἐσάλπιγξεν* (*ὁ σαλπιγκτής*).
σβέννυμι löſche (*ἀπο-, κατα-*), tr.: *σβέσω, ἔσβεσα, ἔσβεσμαι, ἐσβέσθην*.
σβέννυμαι erlöſche, intr.: *σβήσομαι, ἔσβην, ἔσβηκα*, vgl. 101, 4.
σείω erſchüttere; Paſſ. mit *σ*: *σέσεισμαι, ἐσείσθην, σειστός* nach 90, 7.

Digitized by Google

112 *σήπω* mache faulen; *ἀπο-, κατασήπομαι*, intr., verfaule (wie *τίκομαι* 107, 1): *σαπήσομαι, ἐσάπην, ἀπο-σεσηπώς* verfault.

στάζω trefe (*σταγ-*, stagnum): *στάξω, ἔσταξα, ἐν-ἑστακται* } vgl.
στηρίζω ſtütze (*στηριγ-*): *ἐστήριξα, ἐστήρικτο, στηριχθείς* } 75, 3. b.
στίζω ſteche (*στιγ-*): *στίξω, ἔστιξα, ἔστιγμαι, στικτός* } Anm.

τάττω: 96, 14; vereinzelt *τετάχαται* u. *ἐτετάχατο* (gegen 82, 2 ohne Umſchreibung, in ion. Weiſe).

τίθημι: 97 — 99; Pſ. auch *τέθεικα* (berechtigt erſt bei Spätern).

τίνω: 108, 1; richtiger *τείσω, ἔτεισα* u. ſ. f. (*τει-*: *τῑ-*, 107).

τιτράω (*τετραίνω*) bohre: *ἔτρησα, τέτρημαι.*

τρέω zittere; Aor. *ἔτρεσα*, nach 90, 4.

τρίβω reibe (*τρῑβ*: *τρῑβ*, 11, 1); *τρίψω, ἔτρῑψα, τέτρῑφα, τέτρῑμμαι, ἐτρίφθην* u. *ἐτρῑβην*. 107, 3.

φεύγω: 107, 6; F. auch *φευξοῦμαι* (ſog. Fut. doricum).

φημί: 103, 1; Nbf. *ἔφης* zu *ἔφησθα* u. *φαθί* zu *φάθι*.

φθείρω, gew. *δια-*; reg. nach *σπείρω* 96, 33; daneben auch Pf. II. A. *διέφθορα*, tranſ. u. intranſ.; Pſ. P. 3. Pl. auch *ἐφθάρατα*, wie *τετάχαται* in ion. Weiſe ohne Umſchreibung.

φρέω (nur in Kompoſ.) laſſe: *δια-φρήσω, εἰσ-φρήσομαι* (bei ſich einlaſſen); Inf. Aor. M. *ἐπ-εισ-φρέσθαι* (noch dazu mit ſich hineinlaſſen), vgl. *θέσθαι*.

χαίρω freue mich; *χαιρήσω, ἐχάρην, κεχάρηκα*, nach 101, 2. b.

χαλάω laſſe los: *χαλάσω, ἐχάλασα, ἐχαλάσθην*, nach 90, 4.

χόω ſchütte auf, errichte: *κέχωσμαι, ἐχώσθην, χωστός*, nach 90, 7.

χράω gebe Orakel: *χρήσω, ἔχρησα*; Med. befrage das Orakel: *χρήσομαι, ἐχρησάμην*; Paſſ. *κέχρησται, ἐχρήσθη* das Or. wurde erteilt.

χράω leihe, gewähre: kontr. *χρῶς, χρῶ, χρῶν* (90, 2); und bildet (90, 1) *ἔχρησα, ἐχρήσατο* lieh ſich. —
(Ebenſo *ἀπο-, ἐκ-, καταχράω* genüge.)
Ferner *ἀπόχρη* es genügt, *ἀπέχρη, ἐξέχρη* (u. *κατέχρα*, Her.).

ψεύδομαι: 96, 10. 11; F. 2. Sg. *ψευσεῖ* in doriſchem Text (ſog. Fut. doricum; vgl. 111, 9, u. in 112 u. *πλέω, φεύγω*).

Digitized by Google

Dritter Teil: Syntax.

I. Kongruenz.

§ 113. 1. Ist das Subjekt ein Neutrum Pluralis, so steht das 113
Verbum finitum gewöhnlich im Singular, das Prädikatsnomen aber stets im Plural.

Τὰ μεγάλα δῶρα τῆς τύχης ἔχει φόβον.
Πάντα τὰ δίκαια καλά ἐστιν.

2. Ein Dual als Subjekt oder zwei Subjekte haben das Prädikat bald im Dual, bald im Plural bei sich.

Δύο καλώ τε κἀγαθὼ ἄνδρε τέθνατον od. *τεθνᾶσιν.*

3. Männliche und weibliche Appellativa als Subjekt haben oft das Prädikat im Neutrum Sing. (als Substantiv) bei sich; vgl. *triste senex miles.*

Ἀθάνατον ἡ ψυχή etwas Unsterbliches ist die Seele.
Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη εἷς κοίρανος ἔστω.

4. Pronominales Subj. oder Obj. richtet sich im Genus und Numerus nach dem Substantiv. Prädikat; vgl. *e a firma amicitia est.*

Αὕτη ἄλλη πρόφασις ἦν: das war ein anderer Vorwand.
Πάντες οὗτοι νόμοι εἰσίν: alles das sind Gesetze.

Daneben wie im Deutschen: *Ἐγωγέ φημι ταῦτα φλυαρίας εἶναι.*

Anm. Bei Definitionen steht das Pronomen, welches alsdann nicht Subjekt, sondern Prädikat ist, im Neutrum. Z. B. *Τί φῄς ἀρετὴν εἶναι*;

5. Nähere Bestimmungen des Orts, der Zeit, der Art und Weise, der Reihenfolge und des Gemütszustandes, welche im Deutschen adverbial ausgedrückt werden, schließen sich im Griechischen als Adjektiva an ihr Beziehungswort (Subjekt oder Objekt) an; vgl.

Socrates primus hoc docuit — Socrates venenum laetus hausit.

Σκηνοῦμεν ὑπαίθριοι ἐν τῇ τάξει (unter freiem Himmel).
Τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ (am dritten Tage).
Κατέβαινον εἰς τὰς κώμας ἤδη σκοταῖοι (in der Dunkelheit).
Ἐπύαξα πρότερα Κύρου εἰς Ταρσοὺς ἀφίκετο.
Ἔκοῦσαι αἱ πόλεις χρήματα συνεβάλλοντο.

Digitized by Google

II. Der Artikel.

114 § 114. Der Artikel ὁ, ἡ, τό der, die, das, zeigt seine ursprüngliche Natur als Pronomen demonstrativum noch

1. in ὁ μέν — ὁ δέ der eine — der andere (in allen Kasus);
   in τὸ μέν — τὸ δ' / τὰ μέν — τὰ δέ } adverbial: teils — teils, bald — bald;
   in πρὸ τοῦ: vordem, vormals, u. ähnl.;
2. in ὁ δέ, ἡ δέ, τὸ δέ der aber, die aber, das aber,
   im Acc. c. Inf. τὸν δέ, τὴν δέ, τοὺς δέ der aber, die aber,
   und καὶ τόν, καὶ τήν, καὶ τούς, und der, und die (Nom. καὶ ὅς § 126, 1. A. 2).

   Οἱ μὲν ἐτόξευον, οἱ δ' ἐσφενδόνων.

   Κῦρος δίδωσι Κλεάρχῳ μυρίους δαρεικούς· ὁ δὲ λαβὼν τὸ χρυσίον στράτευμα συνέλεξεν.

115 § 115. Der Gebrauch des Artikels entspricht im allgemeinen demjenigen des bestimmten Artikels der deutschen Sprache. Er steht also

1. **individuell**, indem er einen bestimmten einzelnen Gegenstand hervorhebt und von andern unterscheidet:

   Τῶν ἑπτὰ σοφῶν σοφώτατος ἦν Σόλων.

   Ὁ σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν (seine Habe).

   Ξέρξης ἡττηθεὶς τῇ μάχῃ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἀπεχώρει (in der bekannten Schlacht).

   Κῦρος ὑπισχνεῖτο δώσειν τρία ἡμιδαρεικὰ τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ (distributiv: *singulis mensibus singulis militibus*).

2. **generell**, indem er einen einzelnen Gegenstand zum Vertreter der ganzen Gattung macht:

   Νικᾷ ὁ μείων τὸν μέγαν δίκαι' ἔχων.

   Δεῖ τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν ἄρχοντα ἢ τοὺς πολεμίους.

Anmerkung 1. Unterscheide:

πολλοί	viele,	und οἱ πολλοί	die meisten, die große Menge;
ὀλίγοι	wenige,	und οἱ ὀλίγοι	die Oligarchen;
πλείονες	mehrere,	und οἱ πλείονες	die Mehrzahl;
πλεῖστοι	sehr viele,	und οἱ πλεῖστοι	die Meisten;
ἄλλοι	*alii*	und οἱ ἄλλοι	*ceteri*;

ἐμὸς φίλος ein Freund von mir u. ὁ ἐμὸς φίλος mein Freund; τοιοῦτος ἀνήρ ein solcher Mann, u. ὁ τοιοῦτος ἀνήρ der so beschaffene Mann.

Anmerkung 2. Merke:

ὁ βουλόμενος jeder, der will;
ὁ τυχών jeder beliebige, der erste beste;
ὁ τολμήσων ein solcher, der es wagen kann od. wird (qualitativ).

Digitized by Google

§ 116. Abweichend vom Deutschen steht der Artikel bei bestimmt bezeichneten Dingen: 116

1. bei Einführung der Apposition nach dem Personalpronomen, selbst bei fehlendem Pronomen:

ἡμεῖς οἱ Ἕλληνες wir Griechen, *ἐγὼ ὁ τλήμων* —

2. bei Kardinalzahlen, bes. wenn sie einen bestimmten Teil eines bekannten Ganzen angeben, also auch bei Bruchzahlen:

τὰ δύο μέρη zwei Drittel;

Ἅπῆσαν τῶν λόχων δώδεκα ὄντων οἱ τρεῖς.

3. bei *ἄμφω, ἀμφότερος* u. *ἑκάτερος* (uterque), oft auch bei *ἕκαστος*:

τῷ παῖδε ἀμφοτέρω — ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἑκατέρων,

ἕκαστον τὸ ἔθνος od. *ἕκαστον ἔθνος, ἑκάστης (τῆς) ἡμέρας.*

4. ferner bei den possessiven Gen. *οὗ, ἧς, ὧν* dessen, deren:

ἀπέθανεν ὁ φίλος, οὗ τὸν υἱὸν παιδεύω, § 66, 3,

sowie bei den Possessiva § 64, 3; Demonstrativa, § 65, 4; u. *πᾶς*, § 121.

Anm. Bei Dichtern fehlt der Artikel auch oft, wo ihn der prosaische Sprachgebrauch nach den obigen Regeln verlangen würde.

§ 117. Abweichend vom Deutschen fehlt der Artikel, obgleich von einem bestimmten Gegenstand die Rede ist: 117

1. beim Prädikatsnomen:

Πολλῶν ὁ καιρὸς γίγνεται διδάσκαλος (der Lehrer).

Αἱ δεύτεραί πως φροντίδες σοφώτεραι (die weiseren).

2. bei persönlichen Begriffen (*θεός, στρατηγός, ἄνθρωπος* u. ä.) wenn sie als Gattungsnamen generell gebraucht sind:

Πάντων μέτρον ἄνθρωπός ἐστιν aller Dinge Maß ist der Mensch.

3. bei Gattungsnamen, welche in ihrer Anwendung Eigennamen gleich oder nahe kommen; z. B.

βασιλεύς der Perserkönig, *μέγας βασιλεύς* der Großkönig,

ἐν ἄστει in der Stadt (Athen), — *ἐπὶ θάνατον* zum Tode, u. a.

Anm. 1. Soll das Prädikatsnomen als ganz bestimmt, schon genannt oder allgemein bekannt hervorgehoben werden, so hat es den Artikel; so besonders substantivierte Participien, *ὁ αὐτός* derselbe, u. a.

Αὐτὴ ἡ πολιτεία ἔκειτο τὰ ἄθλα (der festgesetzte K.).

Οὗτός ἐστιν ὁ σώφρων, οὗτος ὁ ἀνδρεῖος (der wahrhaft Weise).

Οἱ ἄνδρες εἰσὶν οἱ ποιοῦντες, ὅ, τι ἂν ἐν ταῖς μάχαις γίγνηται.

Ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός εἰμι, ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε.

Anm. 2. Eigennamen bedürfen an und für sich des Artikels nicht; soll eine Person als schon genannt oder bekannt bezeichnet werden, so wird zu deren Namen, oder, falls eine Apposition hinzutritt, zu dieser der Artikel hinzugefügt; z. B. *ὁ Σωκράτης*, oder *Σωκράτης ὁ Ἀθηναῖος*

der bekannte Sokrates (aus Athen).

Digitized by Google

118 § 118. **Zur attributiven Wortſtellung** (§ 64, 2. Anm.) merke:

ὁ ἀγαθὸς ἀνήρ der gute Mann,
oder: ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός der Mann (und zwar) der gute.
So: ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή — ὁ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων —
ὁ παρὼν καιρός — κατὰ τοὺς νόμους τοὺς κειμένους.
Δέδοικα, μὴ ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.
Ὁ τόπος οὗτος ἐκαλεῖτο Ἀρμενία ἡ πρὸς ἑσπέραν.

Durch die attributive Stellung erhalten Adverbia und adverbiale Ausdrücke die Geltung von Attributen; z. B.

τὴν ἄνω ὁδόν den Hinaufmarſch; οἱ τότε ἄνθρωποι —
τοὺς οἴκοι στασιώτας — τὸ ἐν Πλαταιαῖς ἔργον u. ſ. w.

Anm. Der attributive Genetiv von Subſtantiven iſt nicht ſtreng an die attributive Stellung gebunden: außer ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή auch τῶν Περσῶν ἡ ἀρχή und ἡ ἀρχὴ τῶν Περσῶν.

119 § 119. **Zur prädikativen Wortſtellung** (§ 64, 2. Anm.) merke:

ἀγαθὸς ὁ ἀνήρ oder ὁ ἀνὴρ ἀγαθός (sc. ἐστίν oder ὤν),
der Mann iſt gut, od.
der Mann als guter (ſofern er gut iſt).

Εἶχον πάντες τὰς ἀσπίδας ἐκκεκαλυμμένας.
Ἅμα τῷ ἡλίῳ δυομένῳ εἰς τὰς ἐγγυτάτω κώμας κατεσκήνωσεν.

120 § 120. Manche Wörter haben bei verſchiedener Stellung auch verſchiedene Bedeutung. Insbeſondere merke:

1. ὁ αὐτὸς βασιλεύς derſelbe König, idem rex;
ὁ βασιλεὺς αὐτός / αὐτὸς ὁ βασιλεύς } der König ſelbſt, rex ipse: § 68.
2. ἡ μέση πόλις die mittlere Stadt (zwiſchen zwei andern);
ἡ πόλις μέση / μέση ἡ πόλις } die Mitte der Stadt.
3. τὸ ἄκρον ὄρος der hohe, ſpitze Berg;
τὸ ὄρος ἄκρον / ἄκρον τὸ ὄρος } die Spitze des Berges.
4. ἡ ἐσχάτη νῆσος die äußerſte (von mehreren) Inſeln;
ἡ νῆσος ἐσχάτη / ἐσχάτη ἡ νῆσος } das Ende, der Rand der Inſel.

Digitized by Google

§ 121. *Πᾶς* (*ἅπας, σύμπας, ὅλος*) bedeuten: 121

1. bei dem **mit Artikel**, also **bestimmt** gebrauchten Substantiv:

a) in **prädikativer** Stellung: **ganz**, Plur.: **alle**.

πᾶσα ἡ πόλις / *ἡ πόλις πᾶσα* } toute la ville, die ganze Stadt;

πᾶσαι αἱ πόλεις / *αἱ πόλεις πᾶσαι* } toutes les villes, alle Städte;

b) in **attributiver** Stellung: **gesamt, zusammen**:

ὁ πᾶς ἀριθμός die Gesamtzahl, Totalsumme;

ἡ πᾶσα πόλις die gesamte Stadt (auf allen Punkten);

αἱ πᾶσαι πόλεις der Städtebund;

daher *οἱ πάντες, τὰ σύμπαντα* bei Zahlen „**im ganzen**".

2. bei dem **ohne Artikel**, also **unbestimmt** gebrauchten Substantiv: **jeder, alle; ganz, völlig, lauter.**

πᾶσα πόλις / od. *πόλις πᾶσα* } eine ganze Stadt, jede (beliebige) Stadt;

πᾶσαι πόλεις ganze Städte, alle (denkbaren) Städte.

Πᾶσαν ὑμῖν τὴν ἀλήθειαν ἐρῶ. — Τὴν πᾶσαν νῆσον τειχιοῦμεν.
Εἰς πάντας τοὺς θεοὺς καὶ εἰς ἅπασαν τὴν πόλιν ἡμαρτήκασιν.
Εἴ που διακοπείη ἡμῶν ἡ φάλαγξ, τῇ ὅλῃ φάλαγγι κακὸν ἔσται.
Ναῦς διέφθειρον τὰς πάσας ἐς διακοσίας.
Τῷ γὰρ καλῶς πράσσοντι πᾶσα γῆ πατρίς.
Πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ auf jede Art und Weise;
παντὶ σθένει mit ganzer, mit voller Kraft;
πάντες ἄνθρωποι alles, was Mensch heißt, alle Welt;
πᾶν ἀγαθόν lauter Gutes; *ἐν πάσῃ ἀπορίᾳ* in völligem Mangel.

§ 122. Durch **Vorsetzung des Artikels** kann jedes beliebige 122
Wort (Adj., Part., Adv., Inf.), ja selbst ein Satzteil und ein ganzer Satz **substantiviert** werden.

τὸ ἀγαθόν, οἱ πολλοί, οἱ πλείονες, οἱ παρόντες,
οἱ νῦν, οἱ πάλαι, τὸ ὅπως, τὸ γνῶθι σαυτόν.
Νέοις τὸ σιγᾶν κρεῖττόν ἐστι τοῦ λαλεῖν.

Anm. Hierher gehören Verbindungen wie die folgenden:
τὰ οἴκοι: die **Lage** zu Hause, die heimatlichen Zustände;
τὰ τῶν φίλων κοινά: das **Eigentum** der Freunde;
τὰ πρὸς τὸν πόλεμον: die **Dinge, Vorbereitungen** für den Kr.;
οἱ περὶ Κῦρον, οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον Cyrus, Ariäus und seine Leute;
τὸ τοῦ Δημοσθένους, vgl. *illud Ciceronis.*

Digitized by Google

III. Das Pronomen.

123 § 123. 1. Das Reflexivpronomen steht

a) als **direktes** Reflexivum, bezogen auf das Subjekt des eigenen Satzes: *σύνοιδα ἐμαυτῷ — γνῶθι σαυτόν* u. a.

Ὁ σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν.

b) als **indirektes** Reflexivum in abhängigen Sätzen, bezogen auf das Subjekt des regierenden Satzes.

Ὀρέστης φείγων ἔπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν.

2. Statt des **indirekten** Reflexivums der 3. Person können eintreten

a) die Casus obliqui von *αὐτός*, vom Standpunkt des Schriftstellers aus gedacht:

Λέγουσι Ξενοφῶντι, ὅτι μεταμέλοι αὐτοῖς (*se paenitere*).

b) die Formen *οἱ* (od. enkl. *οἱ*) und *σφίσιν* (seltener *σφῶν, σφᾶς*): *Κῦρος ἰξίου ἀδελφὸς ὢν βασιλέως δοθῆναι οἱ* (*sibi*) *ταύτας τὰς πόλεις.* — (*ἐρίζοντά οἱ*: An. 1, 2, 8.)

124 § 124. Über die Bezeichnung des **possessiven** Verhältnisses s. § 64, 3.

Σοὶ δὲ τοῦτο δίδωμι, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς.
Καὶ ὑμεῖς ἅπαντες τοὺς ὑμετέρους παῖδας ἀγαπᾶτε.
Καπὶ τοῖς σαυτῆς κακοῖσι κἀπὶ τοῖς ἐμοῖς γελᾷς.
Ἀσυνάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα μετεπέμψατο καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς.
Μᾶλλον πιστεύετε τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν ὀφθαλμοῖς ἢ τοῖς τούτου λόγοις (vgl. *vestra ipsorum opera*).

§ 125. Von den **Demonstrativpronomina** weist *ὅδε* (der da, der hier) gewöhnlich auf gerade Vorliegendes, Folgendes, dagegen *οὗτος* (dieser) auf schon Genanntes, Besprochenes, Vorhergehendes.

Ἥδε ἡ ἡμέρα: der heutige Tag.
Τεκμήριον δὲ τούτου (für das Gesagte) *καὶ τόδε.*
Ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις, παρ' ἡμῶν δὲ ἀπάγγελλε τάδε.

Wie *ὅδε* und *οὗτος*, so unterscheiden sich auch *τοιόσδε* und *τοιοῦτος, τοσόσδε* und *τοσοῦτος, ὧδε* und *οὕτως* u. ä.

Κλέαρχος μὲν τοσαῦτα εἶπε· Τισσαφέρνης δὲ ὧδε ἀπεκρίνατο.

126 § 126. 1. Von den **relativen Pron.** und Adv. beziehen sich *ὅς*, **welcher**, und die andern **einfachen** Relativa (*οἷος, ὅσος, οὗ, ὅτε, ὡς*) auf einen bestimmten Gegenstand (**individuell**), dagegen *ὅστις*, **wer irgend**, und die andern **zusammengesetzten** Relativa (*ὁπότε . . .*) auf die Eigenschaft oder Gattung (**generell**).

Ἔστιν Ἀίδης ὀφθαλμός, ὃς τὰ πάνθ' ὁρᾷ.
Μακάριος, ὅστις οὐσίαν καὶ νοῦν ἔχει.

Digitized by Google

Anm. 1. Merke die formelhaften Verbindungen:

ἔστιν ὅστις mancher, ἔστιν ὅτε bisweilen, ἔστιν οὗ da und dort, ἔστιν ᾧ manchem, ἔστιν οἵ und εἰσὶν οἵ manche.

Anm. 2. ὅς steht demonstrativ in καὶ ὅς und er, ἥ δ' ὅς sagte er.

Οὐδεὶς ἀντέλεγε, καὶ ὃς ἠγεῖτο.

ὅστερ weist auf Bekanntes zurück: *qui quidem.* An. 3, 2, 10.

ὅσπερ giebt zugleich einen Grund an: *quippe qui.* An. 1, 6, 5.

2. Ein Relativpronomen, welches im Accusativ stehen sollte und sich auf einen Genetiv oder Dativ bezieht, tritt oft in diesen Kasus (**Assimilation** oder Attraktion des Relativs).

Ist das Beziehungswort ein **Demonstrativpronomen**, so bleibt es weg; ist es ein **Substantiv**, so kommt es, meist **ohne** Artikel, an das Ende des Relativsatzes zu stehen.

Ἄξιοι ἔσεσθε τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκτησθε.

Οἱ χρησμῳδοὶ ἴασιν οὐδὲν ὧν λέγουσιν.

Νῦν ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις τε καὶ πράττεις.

Τούτους ἄρχοντας ἐποίει ἧς κατεστρέφετο χώρας.

Ἡριπτίδας ἐπορεύετο σὺν ᾗ εἶχε δυνάμει.

Anm. Viel seltener assimiliert sich ein Nomen oder Pronomen dem darauf folgenden Relativum (Assimilatio inversa).

Ἀνέλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.

3. Wenn zwei (oder mehr) Relativsätze aneinandergereiht werden und das zweite Relativum in einem andern Kasus stehen müßte als das erste, so wird dasselbe entweder weggelassen, oder es tritt dafür αὐτός (seltener οὗτος und ἐκεῖνος) oder ein Personalpronomen ein.

Ἀριαῖος, ὃν ἡμεῖς ἠθέλομεν βασιλέα καθιστάναι, καὶ (sc. ᾧ) ἐδώκαμεν καὶ (sc. παρ' οὗ) ἐλάβομεν πιστά, ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν πειρᾶται.

Ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς συνεθήρα ἡμῖν, καὶ σὺ μάλα ἐθαύμαζες αὐτόν;

Καὶ νῦν τί χρὴ δρᾶν; ὅστις ἐμφανῶς θεοῖς ἐχθαίρομαι, μισεῖ δέ μ' Ἑλλήνων στρατός.

§ 127. Von den **interrogativen Pronomina** und **Adverbia** stehen τίς, ποῖος, πόσος, ποῦ, πότε, πῶς sowohl direkt als indirekt, ὅστις, ὁποῖος, ὁπόσος, ὅπου, ὁπότε, ὅπως nur indirekt fragend. 127

Τίς τε καὶ πόθεν πάρει;

Μάθε πρῶτον, τίνες εἰσίν. — Οὐκ ἴστε, ὅ, τι ποιεῖτε.

Anm. Statt des indirekten Fragewortes steht auch ὅς, ἥ, ὅ.

Ἀκούσατε, ᾧ τρόπῳ ἡμῖν ἡ δημοκρατία κατελύθη. — Vgl. § 176, 1.

Digitized by Google

IV. Vom Gebrauch der Kasus.

128 § 128. Das Griechische hatte ursprünglich wie die verwandten Sprachen acht Kasus, hat aber davon drei verloren, nämlich den Ablativ (woher?), den Lokativ (wo? wann?) und den Instrumentalis (mit wem? womit?). Dieselben werden teils durch den Genetiv, teils durch den Dativ ersetzt.

A. Der Accusativ.

129 § 129. Der Accusativ ist der Kasus des sog. direkten oder näheren Objekts. Dieses ist entweder ein äußeres, d. h. außerhalb der Handlung liegendes, von ihr betroffenes (*ἐνίκησαν τοὺς πολεμίους*), oder ein inneres, in der Handlung schon enthaltenes (z. B. *τίνα νίκην ἐνίκησας;*).

1. Der Accusativ des äußern Objekts.

130 § 130. Abweichend vom Deutschen sind Transitiva die meisten Verba, welche bedeuten

1. nützen und schaden: *ὀνίνημι, ὠφελέω, βλάπτω τινά.*
   wohl od. übel thun: *εὖ(κακῶς) ποιέω, εὐεργετέω, κακουργέω τινά.*
   unrecht thun: *ἀδικέω τινά.*
   Μέμνησο πλουτῶν τοὺς πένητας ὠφελεῖν.
   Anm. *Συμφέρει* es nützt, und *λυσιτελέω* nütze, regieren den Dat.
2. fliehen, entfliehen, entkommen: *φεύγω, ἀπο-(ἐκ-) φεύγω τινά.*
   verborgen sein, zuvorkommen: *λανθάνω, φθάνω τινά.*
   schwören, falsch schwören bei: *ὄμνυμι, ἐπιορκέω τινά.*
   Οὐδεὶς ποιῶν πονηρὰ λανθάνει θεόν.
   Daher *νὴ Δία* ja beim Zeus; *οὐ μὰ τοὺς θεούς* nein, bei d. G.
3. sich schämen, sich scheuen vor: *αἰσχύνομαι, αἰδέομαί τινα.*
   sich hüten, in acht nehmen vor: *φυλάττομαί τινα.*
   sich fürchten, erschrecken vor: *φοβέομαι, ἐκπλήττομαί τινα.*
   sich wehren gegen, sich rächen an: *ἀμύνομαι, τιμωρέομαί τινα.*
   Ἠισχύνθημεν καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους.
   Τὸν ἐπιόντα πολέμιον ὅσιόν ἐστιν ἀμύνασθαι.

131 § 131. Auch ursprüngliche Intransitiva werden transitiv gebraucht, bes. mit Präpositionen zusammengesetzte Verba der Bewegung.

Z. B. *μένω* bleibe, warte — *τινά, τί* warte auf jem., „erwarte",
σπεύδω } bin eifrig — *τινά* } „fördere" jemand,
σπουδάζω } bin eifrig — *τί* } „beschleunige" etwas,
πλέω fahre zu Schiffe — *τὴν θάλατταν* „befahre" das Meer.

So: *διαβαίνω ποταμόν, παραβαίνω τοὺς νόμους,*
ὑπερβαίνω τεῖχος, ὄρος, διέρχομαι τὴν χώραν,
ἐφίσταμαι κινδύνους, παραπλέω νῆσον, u. a.

Digitized by Google

§ 132. Einen **doppelten Accusativ**, des **äußern Objekts** und des **Prädikats**, haben bei sich die Verba, welche bedeuten: 132

nennen, heißen, halten für: ὀνομάζω, λέγω, νομίζω
wozu machen, ernennen: ποιέω, ἀποδείκνυμι
wählen, einsetzen: αἱρέομαι, καθίστημι
} τινά τι.

Ἰδίας νόμιζε τῶν φίλων τὰς συμφοράς.

Δαρεῖος Κῦρον σατράπην ἐποίησε, καὶ στρατηγὸν δὲ ἀπέδειξεν.

Anm. Im Pass. werden beide Accusative zu Nominativen: Κῦρος στρατηγὸς ἀπεδείχθη.

§ 133. Einen **doppelten Accusativ** des äußern Objekts, **der Person** und **der Sache**, haben die Verba, welche bedeuten: 133

erinnern u. fragen: (ἀνα-) μιμνήσκω, ἐρωτάω
verlangen u. fordern: αἰτέω, ἀπαιτέω, πράττομαί
wegnehmen, berauben: ἀφαιρέομαι, ἀποστερέω
} τινά τι.

Ἀναμνήσω ὑμᾶς τοὺς τῶν προγόνων κινδύνους.

Κῦρον αἰτήσομεν πλοῖα καὶ ἡγεμόνα.

Τὸν πάντα δ' ὄλβον ἥμαρ ἓν μ' ἀφείλετο.

Anm. 1. Im Pass. wird der Acc. der Person zum Nom., der Acc. der Sache bleibt unverändert: Λάχης ἀπεστέρητο τὴν ἀρχήν.

Anm. 2. Über ἀποστερέω τινά τινος u. ἀφαιρέομαί τινός τι: §144, 2. A. 2.

2. Der Accusativ des innern Objekts.

§ 134. Der **Accusativ des innern Objekts** oder **des Inhalts** bei transitiven und intransitiven Verben ist 134

1. ein dem Verbum stamm- oder sinnverwandtes **Substantiv**, allermeist durch ein **Attribut** (oder einen Relativsatz) näher bestimmt:

ταύτην τὴν στρατηγίαν στρατηγεῖν — κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι — δουλείας δουλεύειν, οἵας οὐδ' ἂν δοῦλος οὐδείς —

Μέγιστα καὶ ἀνοσιώτατα ἁμαρτήματα ἁμαρτάνουσιν.

πορεύεσθαι τοὺς πρώτους σταθμούς — τὸν ἱερὸν πόλεμον στρατεῦσαι — ἄπιμεν, ἧπερ ἥλθομεν, ἢ ἄλλην τινὰ ὁδόν;

Ζήσεις βίον κράτιστον, ἢν θυμοῦ κρατῇς.

Anm. Das Attribut fehlt nur in gewissen festen Verbindungen wie φυλακὰς φυλάττειν Wachtposten stehen, φόρον φέρειν Tribut zahlen, u. ä.

2. ein **Attribut** (bald ein Substantiv, bald das Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens) zu dem wegbleibenden Substantiv:

Ὀλύμπια νικᾶν = Ὀλυμπικὴν νίκην νικᾶν,

ἡδὺ γελᾶν herzlich lachen — δεινὰ ὑβρίζειν furchtbar frevеln, πάντα νικᾶν, οὐδὲν φροντίζειν, τὰ ἄλλα ἐπιμελεῖσθαι u. a.

Οὐκ ἔστιν ὅστις πάντ' ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ.

Digitized by Google

135 § 135. Ein **doppelter Accusativ des innern und des äußern Objekts** findet sich bei vielen transitiven Verben (vgl. § 130).

Βασιλεὺς ἡμᾶς τὰ αἴσχιστα αἰκίζεται.
Λακεδαιμόνιοι πολλὰ τὴν πόλιν ἡμῶν ἠδικήκασι καὶ μεγάλα.

Anm. Im Passivum wird das äußere Objekt Nom., das innere bleibt unverändert: *ἄλλην εὐεργεσίαν εὐεργετηθείς — οὐδὲν ἀδικούμενος.*

3. Der freiere Accusativ.

136 § 136. In freierer Weise wird der Accusativ mit Verben, die einen Zustand bezeichnen, und ebenso mit Adjektiven verbunden, um genauer zu begrenzen, worauf sich der Begriff dieser Wörter erstreckt, in Beziehung worauf sie gesagt sein sollen (**Accusativ der Beziehung**, Acc. limitationis, Acc. graecus; vgl. *os umerosque deo similis*).

κάμνω τὴν κεφαλήν, τοὺς ὀφθαλμούς ich leide am Kopfe, an den Augen.
(τὸ) *ὄνομα, γένος, εἶδος* dem Namen, der Abstammung, dem Aussehen nach.
(τὸ) *εὖρος, ὕψος, βάθος, πλῆθος, κάλλος* an Breite, Höhe, Tiefe u. s. f.

Βέλτιόν ἐστι σῶμά γ' ἢ ψυχὴν νοσεῖν.
Τυφλὸς τά τ' ὦτα τόν τε νοῦν τά τ' ὄμματ' εἶ.

137 § 137. **Der Accusativ der Ausdehnung** in Raum und Zeit entspricht den Fragen: „wie weit? wie lange?"

Τῆς Ἑλλάδος οὐ μεῖον ἢ μύρια στάδια ἀπεῖχον.
Ψευδόμενος οὐδεὶς λανθάνει πολὺν χρόνον.

Anm. 1. Merke: *τριάκοντα ἔτη γεγονώς triginta annos natus*, und: *ἐνάτην ἡμέραν* seit acht Tagen.

Anm. 2. Der bloße Accusativ des Zieles („wohin?") ist nur dichterisch; die Prosa muß, auch bei Städtenamen, Präpositionen hinzufügen: *εἰς Ἀθήνας: Athenas.*

138 § 138. Sehr viele Accusative des Inhalts, der Beziehung und der Ausdehnung sind geradezu Adverbia geworden (**adverbialer Accusativ**).

Οὐδέν in keiner Weise, gar nicht — *τί* irgendwie, einigermaßen,
τί in welcher Beziehung? warum? *τἆλλα* im übrigen,
πολύ bei weitem, *πολλά* vielfach, oft,
(*τὰ*) *πάντα* im ganzen, in allem, *τὰ πολλά* meistenteils,
(*τὸ*) *πρῶτον* / (*τὴν*) *πρώτην* zuerst, anfangs, *ἀρχήν* überhaupt, von vornherein,
μακράν weit, *τὸ λοιπόν* fürderhin, in Zukunft,
τίνα τρόπον; — τοῦτον τὸν τρόπον auf welche? — auf diese Weise, *τὴν ταχίστην (ὁδόν)* schleunigst,
τὸ περίν, τὸ νῦν früher, jetzt, *τὸ κατ' ἐμέ, τὸ κατὰ τοῦτον* was mich, was den betrifft (§ 195, 5),
πρόφασιν vorgeblich, u. a. m.

Anm. Über den absoluten Accusativ siehe § 199, 4.

Digitized by Google

B. Der Genetiv.

§ 139. Der griechiſche Genetiv iſt teils eigentlicher Genetiv, teils vertritt er den urſprünglichen Woher-Kaſus, den Ablativ, und bezeichnet alsdann den Ausgangspunkt einer Handlung, ſei es räumlich (Trennung, Vergleichung; Stoff) oder geiſtig (Urſache). 139

1. Der eigentliche Genetiv.

§ 140. Der **Genetivus possessoris** bezeichnet den Beſitzer oder Urheber bei Subſt. und Adj., ſowie bei *εἶναι, γίγνεσθαι* („gehören [zu], ſich ſchicken für, zeugen von . . . .“). 140

ἡ Κύρου στρατιά — τὸ τοῦ Σόλωνος, τὰ τῶν Ἑλλήνων u. ä.
ἱερὸς ὁ χῶρος τῆς Ἀρτέμιδος — Κίμων Μιλτιάδου, Περικλῆς ὁ Ξανθίππου — ἐν Ἅιδου (sc. τῇ οἰκίᾳ), εἰς Ἅιδου.
Πενίαν φέρειν οὐ παντός, ἀλλ᾽ ἀνδρὸς σοφοῦ — doch *ἐμόν ἐστιν.*
vgl. *cuiusvis hominis est errare* — doch *meum est.*

§ 141. Der **Genetivus obiectivus** zur Bezeichnung des Gegenſtandes, auf welchen ſich eine Handlung oder Empfindung bezieht, ſteht 141

1. bei Verbalſubſtantiven (vgl. *cupiditas gloriae*):
ἡ τῆς πατρίδος σωτηρία — ἡ ἐπιθυμία ἡδονῶν.
τὸ μῖσος Παυσανίου der Haß gegen Pauſanias (ſubj.: der Haß des P.);
βίᾳ πολιτῶν mit Gewalt gegen die B., zum Trotz den Bürgern.
δι᾽ αἰσχύνην ἀλλήλων καὶ Κύρου aus Scham vor e. u. vor K.

2. bei den Verben, Subſt. und Adj. des gerichtlichen Verfahrens zur Bezeichnung der Schuld und des Vergehens; ſo bei
beſchuldigen, anklagen: *αἰτιάομαι, γράφομαί τινά τινος.*
überführen, ertappen: *αἱρέω τινά τινος — ἁλίσκομαί τινος.*
ſchuldig, unſchuldig: *αἴτιος, ἀναίτιός τινος.*
Ἐάν τις ἀλῷ τῆς κακώσεως τῶν γονέων, δεδέσθω.

3. bei den Verben und Adj. mit folgenden Begriffen (u. deren Gegenteil):
begierig: *ἐπιθυμέω, ἐράω, ἐφίεμαι, ὀρέγομαί τινος.*
kundig: *ἔμπειρος, ἄπειρος, ἐπιστήμων τινός.*
eingedenk: *μέμνημαι, μνήμων — ἐπιλανθάνομαί τινος.*
beſorgt: *ἐπιμέλομαι, φείδομαι, φροντίζω — ἀμελέω τινός, μέλει μοί τινος — ἐπιμελής, ἀμελής τινος.*
teilhaftig: *κοινωνέω, μετέχω — μεταδίδωμί τινος.*
mächtig: *ἄρχω, βασιλεύω — κύριος, ἐγκρατής τινος*, vgl. 145, 2.
voll: *ἐμπίμπλημι, πληρόω — πλήρης, μεστός, κενός τινος.*
Ὁ γραμμάτων ἄπειρος οὐ βλέπει βλέπων.
Ἄνθρωπος ὢν μέμνησο τῆς κοινῆς τύχης.

Digitized by Google

4. bei Verben, welche bedeuten:

etw. anfassen, berühren: *λαμβάνομαι, ἅπτομαί τινος.*
sich halten an, treffen: *ἔχομαι, τυγχάνω τινός.*
etw. erlangen, verfehlen: *λαγχάνω, ἁμαρτάνω τινός.*
sich täuschen; versuchen, erfahren: *ψεύδομαι, πειράομαί τινος.*

Ἔτ' ἔστι καὶ σοὶ τῶνδε συγγνώμης τυχεῖν.
Ἐσφάλημεν τῆς δόξης — πολλῶν κακῶν πεπειράμεθα.

Anm. Der Gen. objectivus ist bei vielen der zu 3. und 4. gehörigen Verba zugleich partitiv.

142 § 142. 1. Der **Genetivus partitivus**, d. h. der Genetiv des geteilten Ganzen hat fast immer prädikative Stellung. Seine Anwendung ist häufiger als im Lateinischen und überall da zulässig, wo ein Gegensatz eines Ganzen zu seinen Teilen gedacht wird:

τῶν ἀνθρώπων οἱ σοφοί (aber nur *οἱ θνητοὶ ἄνθρωποι*) —
ὁ ἄριστος ἁπάντων — τίς ἡμῶν; — οὐδεὶς αὐτῶν —
Θῆβαι τῆς Βοιωτίας — ποῦ γῆς; ubi terrarum? —
οὐδὲ τῆς ἡμέρας — εἰς τοῦθ' ὑβρεως (vgl. *eo vecordiae*) u. ä.
Ἀριστεὺς ἤθελε καὶ αὐτὸς τῶν μενόντων εἶναι.

2. Der Genetivus partitivus kann also bei jedem Verbum stehen, wenn die Handlung nicht das ganze Objekt, sondern nur einen Teil desselben betrifft, und findet sich deshalb insbesondere

a) bei den Verben essen, trinken, kosten, genießen, wenn nur je ein Teil des Vorrats genossen wird.

Τῶν κηρίων ὅσοι ἔφαγον, πάντες ἄφρονες ἐγίγνοντο.
Ὀλίγοι σίτου ἐγεύσαντο — Σωκράτης τὸ φάρμακον ἔπιεν.

b) bei den Verben und Adj. des Anteils und der Fülle; s. § 141, 3.

Anm. 1. Man sagt nur *καινόν τι*: *aliquid novi* (nicht *καινοῦ τι*). und *οὐδὲν ἀγαθόν*: *nil boni* (nicht *οὐδὲν ἀγαθοῦ*).

Anm. 2. In Ausdrücken wie unser zwei, deren viele, in welchen kein Teilverhältnis vorliegt, steht wie im Lateinischen kein Gen. part.
Ἔφυγον ἐς τὰς ναῦς, αἳ ἐφρούρουν δύο, vgl. *amici, quos multos habeo.*

Anm. 3. Das regierende numerale Adjektiv zeigt das Genus des abhängigen Subst.: *ὁ λοιπὸς τοῦ χρόνου — τῆς γῆς τὴν πολλήν — τοῦ σίτου τὸν ἥμισυν.*

143 § 143. **Der Genetivus qualitatis** steht fast nur da, wo die Größe oder das Alter durch einen Zahlbegriff genau bestimmt wird.

Τριῶν ἡμερῶν ὁδόν — τεῖχος εὖρος εἴκοσι ποδῶν, ὕψος δὲ ἑκατόν.
Πρόξενος ἦν, ὅτε ἀπέθνησκεν, ἐτῶν ὡς τριάκοντα.

Anm. Zur Angabe der Eigenschaft dient sonst der Acc. der Beziehung, § 136 fg.

Digitized by Google

2. Der ablativiſche Genetiv.

§ 144. **Der Genetivus separationis** findet ſich 144

1. bei den Verben (und Adjektiven) von der Bedeutung:
trennen u. hindern: *ἀπέχω, εἴργω, κωλύω τινά τινος.*
entfernen, befreien: *ἀπαλλάττω, ἐλευθερόω — ἐλεύθερος.*
entfernt u. verſchieden ſein: *ἀπέχω, διέχω — διαφέρω τινός.*
weichen von, ſich enthalten: *εἴκω — ἀπέχομαί τινος.*
vgl. *arcere, prohibere, liberare, abesse, abstinere.*
Τῶν πόνων ἀπηλλάχθαι νομίζοντες ἡδέως ἐκοιμήθησαν.
Ἀπέχει ἡ Πλάταια τῶν Θηβῶν σταδίους ἑβδομήκοντα.

2. bei den Verben (und Adjektiven) von der Bedeutung:
berauben: *στερέω, ἀποστερέω — στέρομαι* bin beraubt.
entbehren: *ἀπορέω, σπανίζω* habe Mangel an — *ἔρημος.*
ermangeln: *δέω, ἀπορέω — δεῖ μοί τινος* mir fehlt etwas.
bedürfen: *δέομαι, προσδέομαι* bedarf dazu — *ἐνδεής τινος.*
vgl. *privare, egere, carere.*
Ὁ μηδὲν ἀδικῶν οὐδενὸς δεῖται νόμου.

Anm. 1. *Δέομαί τινός τι* bitte jem. um etwas, bei neutralem Pron. od. Adj. der Sache, ſonſt gew. *αἰτέω τινά τι.* Z. B.
Ὑμῶν δεόμεθα ταῦτα, aber *Κῦρον ᾔτησαν μισθόν.*

† Anm. 2. Vgl. § 133. — *Ἀφαιρέομαι* hat auch die Konſtruktion *τινός τι.*

3. bei den Verben des Anfangens und Aufhörens:
ἄρχω beginne (wenn andere fortſetzen): *τοῦ λόγου* die Beſprechung.
ἄρχομαι beginne (wenn ich fortſetze): *τοῦ λόγου* meine Rede.
ἀπό, ἔκ τινος von, mit etw.: *ἀπὸ τῶν θεῶν.*
παύω mache aufhören, *τινά τινος* halte ab; entſetze (*ἀρχῆς*).
παύομαι, λήγω τινός höre auf mit, laſſe ab von etw. (*ὀργῆς*).
Πειρᾶσθε σὺν τοῖς θεοῖς ἄρχεσθαι παντὸς ἔργου.

4. als perſönliches Obj. bei den Verben der Wahrnehmung wie *ἀκούω, μανθάνω, αἰσθάνομαι, πυνθάνομαι*, vgl. *audio ex, ab aliquo.*
Ἀκούσεσθε ἐμοῦ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.

Anm. Das ſachliche Obj. ſteht gewöhnlich im Acc.; doch unterſcheide *ἀκούω, αἰσθάνομαί τι*: höre, vernehme, merke, nehme etw. wahr, von *ἀκούω, αἰσθάνομαί τινος* (von Perſonen und Sachen): höre, horche, merke auf jem., etw.; beachte etw.; gehorche jem.
Ἀκούσαντες τὸν θόρυβον οὐχ ὑπέμειναν.
Ἄκουε πάντων, ἐκλέγου δ' ἃ συμφέρει.
Νέος ὢν ἀκούειν τῶν γεραιτέρων θέλε.

Digitized by Google

145 **§ 145. Der Genetivus comparationis (comparativus)** steht

1. bei Komparativen gleich ἤ mit Nom., Acc., (Gen.) od. Dativ.

Σιγὴ ποι' ἐστὶν αἰρετωτέρα λόγου — vgl. *luce clarius.*
Φιλεῖ δ' ἑαυτοῦ πλεῖον οὐδὲις οὐδένα.
Προσήκει μοι μᾶλλον ἑτέρων ἄρχειν (= ἤ ἑτέροις).

2. bei den komparativen Verben und Adjektiven

des Übertreffens: *περιγίγνομαι, στρατηγέω, ἡγέομαι* (vgl. § 141, 3), und Nachstehens: *ἡττάομαι* — *ὑστερέω* bin, komme später.

Ἄνθρωπος ξενέσει ὑπερέχει τῶν ἄλλων.
Παυσανίας εἰς Ἀλίαρτον ὑστέρησεν Λυσάνδρου.

Anm. *Κρατέω τινός* beherrsche: *κρατοῦσι πάντων οἱ θεοί,*
aber *κρατέω τινά* besiege: *ἐκρατήσαμεν μάχαις Συρακοσίους,*
und *ἡγέομαί τινος* führe an, befehlige: *στρατεύματος,*
ἡγέομαί τινι führe, zeige den Weg: *ναυσίν.*

146 **§ 146. Der Genetivus materiae** bezeichnet den **Stoff** oder **Inhalt**, woraus etwas besteht oder gemacht ist (lat. *ex aliqua re*).

παράδεισος παντοίων δένδρων, γέρρα δασειῶν βοῶν.
Οἱ στέφανοι οὐκ ἦσαν ἢ ῥόδων ἢ σελίνων, ἀλλὰ χρυσοῦ.

147 **§ 147. Im Genetivus causae** steht die (persönliche oder sächliche) **Ursache** bei Verben und Adjektiven der **Gemütsstimmung** wie z. B.

εὐδαιμονίζω, μακαρίζω τινά τινος preise jem. glücklich wegen,
χαλεπαίνω, ὀργίζομαί τινί τινος zürne jem. wegen.
Εὐδαιμονίζω ὑμᾶς τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκτησθε.

148 **§ 148. Im Gen. pretii** steht der **Preis** bei Verben und Adj. des **Kaufens** u. **Verkaufens**: *ὠνέομαι* — *πωλέω, ἀποδίδομαί τί τινος*
des **Schätzens** u. **Würdigens**: *τιμάω, ἀξιόω* — *ἄξιος, ἀνάξιος.*

Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τἀγάθ' οἱ θεοί.
Ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων (gleichviel wert wie).

So: *πολλοῦ magno* teuer, *ὀλίγου, μικροῦ parvo* billig, *πλείονος, ἐλαχίστου* u. ä. — *τιμᾶσθαί τι πολλοῦ magno aestimare,*
u. bes.: *περὶ πολλοῦ* (*πλείονος, πλείστου, παντός, οὐδενός*) *ποιεῖσθαι* hoch, höher, über alles hoch, nichts anschlagen.

149 **§ 149. Der Genetivus temporis** steht

1. ohne Attribut auf die Frage wann? bei allgemeinen Zeitangaben:
νυκτὸς καὶ ἡμέρας — *θέρους aestate, χειμῶνος hieme,*
τοῦ ἐνιαυτοῦ quotannis, τοῦ μηνός monatlich (§ 115, 1. extr.).

2. mit Attribut auf die Fragen: seit wann? innerhalb welcher Zeit? vgl. *longo intervallo, decem annis, paucis diebus.*

πολλοῦ, πλείστου χρόνου seit langer, sehr langer Zeit,
πέντε, δέκα ἡμερῶν innerhalb fünf, zehn Tagen.

Digitized by Google

§ 150. Der Genetiv ſteht bei vielen Verben, welche mit Präpoſitionen zuſammengeſetzt ſind, die den Genetiv regieren (§ 159, 3. 4); ſo beſonders bei Kompoſitis mit 150

ἀπό: *ἀποτρέπω τινός* wende ab von, *ἀπογιγνώσκω τινός* verzweifle an,
§ 141 *ἀφίστημί τινος* mache abtrünnig, *ἀφίσταμαί τινος* falle ab von;
ἐκ (*ἐξ*): *ἐκβάλλω τινά τινος* vertreibe, *ἐκπίπτω τινός* werde vertrieben,
§ 141 *ἐξίστημί τινά τινος* entferne, *ἐξίσταμαί τινος* entferne mich;
κατά im Sinne von „gegen", „ver —":
καταγελάω τινός verlache jem., *καταφρονέω τινός* verachte jem.,
κατηγορέω rede gegen, verklage, *καταψηφίζομαι* ſtimme gegen, verurteile;
πρό: *προαιρέομαί τινος* ziehe vor, *προκρίνω τινός* praefero alicui,
§ 115 *προτίθημί τινος* antepono alicui, *προίστημί τινος* praeficio alicui, u. a. m.

Πολλῶν κατέγνωσαν θάνατον (*κατεγνώσθη θάνατος*) *μηδισμοῦ.*

C. Der Dativ.

§ 151. Der griechiſche Dativ iſt teils **eigentlicher Dativ**, teils 151
vertritt er (wie der lat. Ablativ) den urſprünglichen Sociativus-**Instrumentalis**, ſowie den **Lokativ** auf die Frage „wo?"

1. Der eigentliche Dativ.

§ 152. Wie im Lateiniſchen und Deutſchen ſteht **der Dativ der** 152
beteiligten Perſon oder Sache bei vielen (tranſitiven und intranſitiven) Verben und Adjektiven.

Ἡ μωρία δίδωσιν ἀνθρώποις κακά.
Νόμοις ἕπεσθαι τοῖς ἐπιχωρίοις καλόν.
Οὐκ ἔστιν οὐδείς, ὅστις οὐχ αὑτῷ φίλος.

Anm. *Κελεύω* heiße, befehle hat wie *iubeo* ſtets den Acc. c. Inf.; ferner merke: *εὔχομαί τινί τι* wünſche jmdm. etw.: *ἐμὶν ἀγαθά.*
εὔχομαι θεοῖς τι gelobe den G. etw. (*σωτήρια, δεκάτην*),
od. flehe zu d. G. um etw. (*σωτηρίαν, σῴζειν*).
φθονέω τινί τινος beneide jem. um, wegen etw. (§ 147).

§ 153. **Der Dativ des Intereſſes** giebt an, für wen, zu weſſen 153
Verfügung, Vorteil oder Nachteil etwas da iſt, geſchieht (bei *εἶναι, γίγνεσθαι* u. a.: Dativus commodi oder incommodi).

Ἐνταῦθα Κύρῳ βασίλεια ἦν καὶ παράδεισος.
Ἕκαστος οὐχὶ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ μόνον γεγένηται,
ἀλλὰ καὶ τῇ πατρίδι.

Digitized by Google

154 § 154. Hieran schließen sich noch folgende Gebrauchsweisen:

1. Der **Dativus ethicus** zur Bezeichnung einer geistigen Teilnahme.
Μή μοι θορυβήσητε — οὕτως ἔχει σοι ταῦτα.

2. Der **Dativus auctoris** (der thätigen Person, des Urhebers): immer beim Adi. verb. auf *-τέος*: *ἡμῖν ποιητέον*, nobis f.; oft (statt *ὑπό* mit Gen.) beim Passiv, bes. beim Perf. Passivi:
τὰ ὑμῖν πεπραγμένα eure Thaten;
Ἐὰν ἐκεῖ νικῶμεν, πάντ' ἡμῖν πεποίηται.

3. Der **Dativus relationis**: „für einen, der ....", „wenn man ...."; vgl. *in universum aestimanti.*
Διαβάντι, εἰσπλέοντι, προϊοῦσιν (An. 3, 5, 15; 6, 4, 1; 3, 2, 22).
Τῷ γὰρ καλῶς πράσσοντι πᾶσα γῆ πατρίς.
Ebenso *γίγνεταί μοι βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ* es geschieht mir nach Wunsch, zur Freude zum Ärger.

Anm. Bei der Verbindung *ὄνομά μοί ἐστι* (*mihi nomen est*) steht der Name selbst im gleichen Kasus wie *ὄνομα*: *Ἐμοὶ δ' ὄνομα κλυτὸν Αἴθων.*

2. Der Dativ der Gemeinschaft.

155 § 155. Der **Dativus sociativus** oder comitativus, welchem im Lateinischen meist ein Ablativ mit Präposition entspricht, bezeichnet eine Gemeinschaft, ein Zusammentreffen oder Zusammenwirken in freundlichem oder feindlichem Sinne. Er steht

1. bei Verben, Adjektiven und Adverbien zur Bezeichnung der Person oder Sache, mit welcher eine Gemeinschaft (oder das Gegenteil) stattfindet; so bei

διαλέγομαί τινι unterrede mich mit, *ὁμιλέω τινί* verkehre mit,
μάχομαι, πολεμέω τινί kämpfe gegen, *σπένδομαί τινι* schließe ein Bündnis,
ὁμολογέω, ὁμονοέω stimme überein, *κεράννυμι, μίγνυμι* mische mit,
κοινωνέω, μετέχω, μεταδίδωμι (§ 141, 3), — *ἅμα, ὁμοῦ* zugleich mit.
Σοφοῖς ὁμιλῶν καὐτὸς ἐκβήσῃ σοφός.
Θεῷ μάχεσθαι δεινόν ἐστι καὶ τύχῃ.

Anm. *Πολεμεῖν* und *μάχεσθαι σύν τινι* oder *μετά τινος* heißt: „in Verbindung, verbündet mit jem. Krieg führen, kämpfen".

2. zur Bezeichnung begleitender Truppenkörper (meist ohne *σύν*):
ὀλίγῳ στρατεύματι ἐφέπεσθαι (*parva manu*),
δισχιλίοις ὁπλίταις στρατεύειν.

3. bei *αὐτός* „mitsamt", und *ὁ αὐτός τινι* „derselbe wie":
Μίαν ναῦν λαμβάνουσιν αὐτοῖς ἀνδράσιν.
Ἐν ταὐτῷ ἦσθα τούτοις (an demselben Ort wie diese).

4. oft näher bestimmt durch *σύν* (§ 160, 27): *σὺν τοῖς θεοῖς.*

Digitized by Google

3. Der instrumentale Dativ.

§ 156. Der Dativ als Vertreter des Instrumentals steht wie der lateinische Ablativ: 156

1. als **Dativus instrumenti** zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeugs, mit welchem etwas geschieht; bes. oft bei *χράομαι*.

Οὐδεὶς ἔπαινον ἡδοναῖς ἐκτήσατο.

Χρήσεται ἡμῖν βασιλεύς, ὅ, τι ἂν βούληται.

2. als **Dativus causae** zur Bezeichnung des Beweggrundes, der Ursache, besonders bei Verbis affectuum:

εὐνοίᾳ, ὕβρει, φθόνῳ, φόβῳ ποιεῖν τι aus Wohlw. u. s. f.

Ἀβουλίᾳ τὰ πολλὰ βλάπτονται βροτοί.

Χαλεπῶς ἔφερον οἱ στρατιῶται τοῖς παροῦσι πράγμασιν.

Anm. Verba affectuum haben beim Dat. causae oft *ἐπί*: „auf Grund von ..., ob, über, wegen", *θαυμάζειν ἐπὶ ποιήσει, μέγα φρονεῖν ἐπ' ἀρετῇ* u. a.

Χαίρειν ἐπ' αἰσχραῖς ἡδοναῖς οὐ χρή ποτε.

3. als **Dativus modi** zur Bezeichnung der Art und Weise, der begleitenden Umstände, gewöhnlich nur mit Attribut:

τούτῳ τῷ τρόπῳ, οὐδενὶ τρόπῳ auf diese, auf keine Weise,

τῇδε, ταύτῃ, ὁρόμῳ, βίᾳ, κραυγῇ, σιγῇ,

δημοσίᾳ publice, ἰδίᾳ privatim, κοινῇ gemeinsam;

τῷ ὄντι, ἔργῳ in der That, wirklich; *λόγῳ, προφάσει* vorgeblich;

παντὶ σθένει mit voller Kraft — *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ.*

4. als **Dativus mensurae et differentiae**, bei Komparativbegriffen das Maß, den Unterschied bezeichnend, „um wie viel":

πολλῷ (μακρῷ) κρεῖττον, ὀλίγῳ ἐλάττονς τριακοσίων,

πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον, πόλει λογίμῃ ἀσθενέστερος.

ὅσῳ ... τοσούτῳ: quo ... eo, je ... desto.

Anm. Neben *πολλῷ* u. ä. häufig der adv. Acc.: *πολὺ χεῖρον, ὀλίγον πρότερον,* wie stets *οὐδέν, τί* und *τι* (nie *οὐδενί* u. ä.).

4. Der lokativische Dativ.

§ 157. Der lokativische Dativ, entsprechend dem lat. Ablativus loci et temporis, steht 157

1. als **Dativus loci** auf die Frage „wo?", in Prosa stets mit einer Präposition (*ἐν, παρά, ὑπό*) verbunden, abgesehen von den adverbialen *τῇδε, ταύτῃ, ᾗ, — κύκλῳ —* und den Lokativen *Μαραθῶνι, Ἀθήνησιν.*

Digitized by Google

2. als **Dativus temporis** auf die Frage „wann?“
ohne ἐν bei Angabe von Daten oder Festnamen:
ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, τῇ ὑστεραίᾳ, τετάρτῳ ἔτει,
τῷ ἐπιόντι μηνί, Παναθηναίοις. —
mit ἐν = „während, innerhalb, im Verlauf“ (vgl. § 149, 2).
Ἐν ἔτεσιν ἑβδομήκοντα ἐξῆν σοι ἀπιέναι.
Ἐν νυκτὶ βουλὴ τοῖς σοφοῖσι γίγνεται.

Anm. Unterscheide τὴν ἡμέραν, ἡμέρας, τῆς ἡμέρας, τῇ ἡμέρᾳ und ἐν τῇ ἡμέρᾳ!

158 § 158. Der Dativ steht bei Verben, welche zusammengesetzt sind mit den Präpositionen:

σύν: σύνειμι bin zusammen mit, συμμαχέω kämpfe im Bunde mit,
§ 155 συμπονέω erdulde, leide mit, συμπράττω arbeite mit, helfe;
ἐν: ἔνειμι bin bei etwas, ἐμμένω bleibe bei etwas,
§ 157 ἐμπίπτω gerate in etwas, ἐντυγχάνω treffe auf etwas;
ἐπί: ἐπιβουλεύω stelle nach, ἐπιδίδωμι gebe mit,
§ 156 ἐπιτίθεμαι setze zu, ἐπιτρέπω wende zu;
seltener bei Kompositis mit παρά, ὑπό: πάρειμι, ὑπόκειμαι.

V. Von den Präpositionen.

159 § 159. 1. Alle Präpositionen waren ursprünglich Adverbien; als solche kommen noch viele derselben bei Homer, Herodot und den attischen Dichtern vor, während sich in der klassischen Prosa nur πρός (dazu) in πρὸς δέ, πρὸς δὲ καί dazu aber (auch), außerdem (auch), so findet.

2. Als adverbiale Raumpartikeln treten die Präpositionen vielfach zu den Casus obliqui, um deren lokale Bedeutung zu stützen oder genauer zu bestimmen. Im allgemeinen stehen Präpositionen

mit dem Genetiv auf die Fragen woher? wovon? (Ausgang; Anteil);
mit dem Dativ auf die Fragen wo? womit? (Ruhe; Beisammensein);
mit dem Accus. auf die Fragen wohin? wie weit? (Ziel; Erstreckung);
doch ist die griechische Anschauung oft von der deutschen verschieden.

3. Es giebt Präpositionen mit einem, mit zwei und mit drei Kasus.
Zum zweiten Kasus setz' ἐκ, πρό, ἀπό, ἀντί,
Zum vierten εἰς, ἀνά, zum dritten ἐν und σύν;
Zwei Kasus hat διά, κατά, ὑπέρ, μετά,
Drei πρός, ἀμφί, περί, ἐπί, ὑπό, παρά.

Digitized by Google

4. Gebrauch und Bedeutung der Präpositionen.

159

		Genetiv	Dativ	Accusativ
mit einem Kasus	ἀντί	statt, anstatt, für		
	ἀπό	von, von — weg		
	ἐκ, ἐξ	aus, infolge		
	πρό	vor, für		
	ἐν		in, innerhalb	
	σύν		mit	
	εἰς			in, in — hinein
	ἀνά			auf, auf — hin
mit zwei Kasus	διά	durch		wegen
	κατά	von — herab; gegen		durch — hin, gemäß, nach
	μετά	mit		nach, *post*
	ὑπέρ	über, super; für, pro		über — hinaus
mit drei Kasus	ἀμφί	um, de	um, wegen	um
	ἐπί	auf	auf, auf Grund	auf, auf — zu,
			von, zum Zwecke	gegen, nach
	παρά	von, von seiten,	bei, neben	neben — hin, zu,
		von — her		an — vorbei, längs,
				gegen — während
	περί	über, de	um	um
	πρός	von seiten,	bei, außer,	zu, gegen — hin
		von — her	noch dazu	freundl. u. feindl.
	ὑπό	von unten her,	unter,	unter — hin,
		unter, von, vor	sub c. Abl.	sub c. Acc.

5. Mit dem Gen. stehen auch oft die präpositionalen Adv.:

ἄνευ ohne, *sine*, ἄχρι und μέχρι bis zu, *usque ad*,
ἐκτός außerhalb, *extra*, ἔξω aus — heraus, außerhalb,
ἐντός innerhalb, *intra*, εἴσω in — hinein, innerhalb,
μεταξύ zwischen, *inter*, ἐγγύς und πλησίον nahe, *prope*,
πλήν außer, *praeter*, πόρρω und πρόσω fern von,
πέραν jenseits, *trans*, πέρᾱ über — hinaus, *ultra*,
ἔμπροσθεν vorn, vor, ἕνεκα (ἵνεκεν) wegen, *causā*,
ὄπισθεν hinten, nach, ἐναντίον gegenüber, vor, *coram*,
ἑκατέρωθεν, ἀμφοτέρωθεν, ἔνθεν καὶ ἔνθεν von beiden Seiten, u. a.

Digitized by Google

160 **§ 160. Zum Gebrauch der Präpositionen**
(in alphabetischer Ordnung).

1. *Ἀμφί* **c. Acc.** (Gen., Dat.) = *περί* c. Acc., **um.**
   a) örtlich: *οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον* § 122, A.
   b) zeitlich: *ἀμφὶ μέσας νύκτας* um Mitternacht.
   c) übertragen: *ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη* gegen, *circiter*.

2. *Ἀνά* **c. Acc.: auf, auf — hin, in** (Gegensatz *κατά*).
   a) örtlich: *ἀνὰ τὸν ποταμόν*, (*ῥοῦν*) stromaufwärts.
   ἀνα τὸ πεδίον, τὰ ὄρη über, durch — hin.
   b) zeitlich: *ἀνὰ πᾶσαν τὴν ἡμέραν* den ganzen Tag hindurch.
   c) übertragen: *ἀνὰ κράτος* nach Kräften, *ἀνὰ λόγον* verhältnismäßig.
   d) distributiv: *ἀνὰ πέντε* je fünf, *ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν* Tag für Tag.

3. *Ἀντί* **c. Gen.: statt, anstatt, für.**
   αἱρεῖσθαι τὸ χεῖρον ἀντὶ τοῦ βελτίονος,
   τιμωρώμεθα τοὺς ἄνδρας ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν.

4. *Ἀπό* **c. Gen.: von, von — weg.**
   a) örtlich: *ἀφ' ἵππου* vom Pferde herab, *ἀπὸ Σάρδεων ὡρμᾶτο.*
   b) zeitlich: *ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου* von — an, seit.
   c) übertragen: *καλεῖσθαι ἀπό τινος* sich nach jem. nennen.
   Mittel: *στράτευμα συλλέγειν ἀπὸ τῶν χρημάτων.*
   Ursache: *ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος* infolge.

5. *Διά* **c. Gen.: durch.**
   a) örtlich: *per*, *διὰ μέσης τῆς πόλεως* mitten durch d. St.
   inter, *διὰ χειρῶν ἔχειν* unter Händen haben.
   διὰ πέντε σταδίων in einer Entfernung von.
   b) zeitlich: *διὰ πολλοῦ* (*ὀλίγου*) lange (kurze) Zeit hindurch.
   c) instrumental: *per*, *δι' ἑρμηνέως διαλέγεσθαι* durch einen D.

6. *Διά* **c. Acc.: wegen, vermittelst.**
   meist kausal: *διὰ ταῦτα* deswegen, *διὰ προδοσίαν.*
   δι' ἡμᾶς durch unser Zuthun (Verdienst od. Schuld).

7. *Εἰς* (*ἐς*) **c. Acc.: in — hinein, nach, zu, gegen,** *in c. Acc.*
   a) örtlich: *εἰς τὴν πόλιν* in die St., *εἰς πολεμίους ἰέναι* gegen F.
   b) zeitlich, Ziel: *εἰς τὴν ἑσπέραν* auf den Abend.
   Erstreckung: *εἰς τὸ λοιπόν* für die Zukunft.
   c) übertragen, Zweck: *διδόναι, χρῆσθαι εἴς τι* zu etw.
   Zahl: *εἰς* (*τοὺς*) *ἑκατόν* gegen, an (die) hundert.

8. *Ἐκ* (*ἐξ*) **c. Gen.: aus,** *ex* **(opp.** *εἰς*).
   a) örtlich: *ἐκ τῆς πόλεως φεύγειν, ἐκ τῆς γῆς φύεσθαι.*
   b) zeitlich: *ἐκ παίδων* von Kindheit an, *ἐκ παλαιοῦ* von alters her,
   ἐκ τούτου hierauf, *ἐξ οὗ ex quo* seit.
   c) übertragen, Gemäßheit: *ἐκ τῶν παρόντων* nach der gegenw. Lage.
   Folge: *ἐκ τούτων* infolge davon.
   Art und Weise: *ἐκ παντὸς τρόπου* auf alle Weise.

Digitized by Google

9. *Ἐν* **c. Dat.: in, auf,** *in c. Abl.* 160

a) örtlich: *ἐν Ἀθήναις, πεφευγέναι ἐν τοῖς ὀχυροῖς.*
b) zeitlich: *ἐν νυκτί, ἐν ταῖς σπονδαῖς* während (§ 157, 2).
c) übertragen: *ἐν φόβῳ εἶναι, ἐλπίδας ἔχειν ἔν τινι.*

10. *Ἐπί* **c. Gen.: auf.**

a) örtlich, Ruhe: *ἐφ' ἅρματος ὀχεῖσθαι, ἐπὶ τοῦ ὄρους.*
Ziel: *ἐπὶ Ἰωνίας, ἐπ' οἶκον ἀπιέναι* auf — hin, nach.
b) zeitlich: *ἐπὶ Κροίσου βασιλεύοντος* unter, während der Reg. des K.
ἐπ' ἐμοῦ zu meinen Lebzeiten.
c) übertragen: *ἐφ' ἑαυτοῦ* für sich allein, *ἐπὶ καιροῦ* nach den Umst.
d) distributiv: *ἐπὶ τεττάρων πορεύεσθαι* vier Mann hoch.

11. *Ἐπί* **c. Dat.: auf.**

a) örtlich, Ruhe: *ἐπὶ ναυσίν, πόλις ἐπὶ τῇ θαλάττῃ οἰκουμένη.*
b) zeitlich, „gleich nach": *ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ, ἐπὶ τοῖτοις.*
c) übertragen, Aufsicht: *ὁ ἐπὶ τῷ στρατεύματι, ἐπὶ τῇ πόλει.*
Abhängigkeit: *ἐφ' ἡμῖν ἐστι penes vos, ἐπὶ βασιλεῖ γίγνεσθαι* in die Gewalt des K. kommen.
Grund (bei Verbis affect.): *χαίρειν ἐπ' αἰσχραῖς ἡδοναῖς.*
Bedingung: *ἐπὶ τούτοις* unter diesen Bedingungen, *ἐφ' ᾧτε* unter der Bed., daß.
Zweck (zu): *ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν, ἐπὶ βλάβῃ.*
zu Ehren von: *ἐπὶ Πατρόκλῳ, ἐπὶ Λεωνίδᾳ.*

12. *Ἐπί* **c. Acc.: auf, auf — zu, gegen, nach.**

a) örtlich: *ἐφ' ἵππον ἀναβαίνειν, ὁδὸς ἐπὶ Σοῦσα φέρουσα.*
ἰέναι, πορεύεσθαι ἐπί τινα freundlich und bes. feindlich.
b) zeitlich: *ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, ἐπὶ πολὺν χρόνον.*
c) übertragen, Zweck: *ἐπὶ λείαν ἐξιέναι, ἐφ' ὕδωρ πέμπειν.*

13. *Κατά* **c. Gen.: von — herab, hinab.**

a) örtlich: *κατ' οὐρανοῦ, κατὰ τῶν ὀρῶν, τειχῶν ῥίπτεσθαι.*
κατὰ γῆς unter der Erde, *δῦναι κατὰ γῆς* unter die Erde.
b) übertragen: auf — herab = gegen: *λέγειν κατά τινος,* vgl. § 150.

14. *Κατά* **c. Acc.: längs — hin, durch — hin, gemäß, nach.**

a) örtlich: *κατὰ τὸν ποταμόν* stromabwärts, *κατ' ἀγρούς rure, τοὺς καθ' αὑτούς* die ihnen gegenüber stehenden.
b) zeitlich: *κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον* zu, während jener Zeit.
c) übertragen, Beziehung, Rücksicht: *τὰ κατὰ τὸν πόλεμον.*
Gemäßheit: *κατὰ δύναμιν* nach Kräften; *κατὰ τοὺς νόμους.*
Art und Weise: *κατὰ τάχος, καθ' ἡσυχίαν* in Ruhe.
κατὰ μικρόν ein wenig; stückweise.
Bei Zahlangaben: *ἀπέθανον κατὰ ἑξακισχιλίους ἄνδρας* ungefähr.
d) distributiv: *καθ' ἕνα* je einer, *κατ' ἄνδρα viritim,*
καθ' ἡμέραν cotidie, κατ' ἔτος, κατ' ἐνιαυτόν alljährlich.

Digitized by Google

160 **15. *Μετά* c. Gen.: mit.**
Teilnahme: *μάχεσθαι μετά τινος* verbündet mit; *οἱ μετὰ Κύρου. εἶναι μετά τινος* auf jem. Seite stehen.
begleitende Umstände: *μετὰ δακρύων, κινδύνων* unter —.

16. *Μετά* c. Acc.: nach, *post.*
Zeit: *μετὰ τὴν μάχην, μετὰ ταῦτα, μεθ' ἡμέραν* bei Tagesanbruch.
Reihenfolge: *θειότατον μετὰ θεοὺς ἡ ψυχή.*

17. *Παρά* c. Gen.: von seiten, von — her.
örtlich: *ἥκειν παὰ βασιλέως, αἰτεῖν, μανθάνειν παὰ φίλων.*

18. *Παρά* c. Dat.: bei, neben.
örtlich, bes. bei persönl. Begriffen: *παὰ Κλεάρχῳ εἶναι. παὰ τῇ πόλει ὁρμίζεσθαι, παὰ τῷ βωμῷ θύειν.*

19. *Παρά* c. Acc.: zu — hin, neben — hin.
a) örtlich: *πέμπειν πρέσβεις παὰ Φίλιππον. παὰ τὴν θάλατταν πορεύεσθαι, οἰκεῖν* längs.
b) zeitlich: *παὰ ὅλον τὸν βίον per totam vitam*, während, in.
c) übertragen,
an — vorbei, gegen: *παὰ τοὺς νόμους, ὅρκους* (Gegens. *κατά*).
Unterschied, um: *παὰ ὀλίγον, παὰ πολύ, παὰ τοσοῦτον.*
im Vergleich zu, vor: *παὰ τοὺς ἄλλους εὔτακτος.*
im Verhältnis zu wegen: *παὰ τὴν ἑαυτοῦ ὠμότητα.*

20. *Περί* c. Gen.: um = in betreff, über, wegen, *de.*
λέγειν περὶ τῆς εἰρήνης, ἐρίζειν, φοβεῖσθαι περὶ τῆς ἀρχῆς. περὶ πολλοῦ, οὐδενός, παντὸς ποιεῖσθαι: § 148.

21. *Περί* c. Dat.: um (in Prosa selten).
a) örtlich: *στρεπτοὺς περὶ τοῖς τραχήλοις ἔχειν.*
b) übertragen: *δεδιέναι περὶ πάσῃ τῇ πόλει.*

22. *Περί* c. Acc.: um.
a) örtlich: *οἱ περὶ Κῦρον, περὶ τὰ ὅρια, περὶ τὴν πόλιν.*
b) zeitlich: *περὶ μέσας νύκτας, περὶ πλήθουσαν ἀγοράν.*
c) übertragen, gegen: *ἁμαρτάνουσι περὶ ἡμᾶς.*

23. *Πρό* c. Gen.: vor, *ante*, und für, *pro:*
a) örtlich: *πρὸ τῶν πυλῶν, τὰ πρὸ ποδῶν.*
b) zeitlich: *πρὸ τῆς μάχης, πρὸ ἡμέρας, οἱ πρὸ ἡμῶν.*
c) übertragen, Vorzug: *πρὸ πολλῶν αἱρεῖσθαι, τιμᾶσθαι.*
zum Schutze, für: *πρὸ τῆς πατρίδος μάχεσθαι* (s. *ὑπέρ*).

24. *Πρός* c. Gen.: von seiten, von — her.
a) örtlich: *ἔπαινον πρὸς ὑμῶν ἔχω, τὸ πρὸς ἑσπέρας τεῖχος, ἑστάναι πρὸς τοῦ ποταμοῦ* nach dem Fl. zu.
b) übertragen: *πρός τινος εἶναι* auf jemandes Seite sein.
bei Schwüren: *ὀμνύναι πρὸς θεῶν* bei den Göttern.

Digitized by Google

25. ***Πρός*** **c. Dat.: bei.** 160
a) örtlich: *πρὸς Βαβυλῶνι, πρὸς ταῖς πηγαῖς, τῇ ἀγορᾷ* am M.
b) übertragen: außer, noch dazu (vgl. § 159, 1): *πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ — πρὸς τούτοις* außerdem.

26. ***Πρός*** **c. Acc.: zu, gegen — hin, nach.**
a) örtlich: *πρὸς μεσημβρίαν, ἶέναι πρὸς βασιλέα* freundlich und feindlich, *σπονδὰς ποιεῖσθαι πρός τινα* mit.
b) zeitlich: *πρὸς ἑσπέραν* gegen Abend.
c) übertragen, Rücksicht: *ἄθυμος πρὸς τὴν ἀνάβασιν.*
Vergleich: *οὐδὲν τὰ χρήματα πρὸς τὴν σοφίαν.*
Ziel, Zweck: *παιδεύεσθαι πρὸς ἀρετήν, λέγειν πρὸς χάριν.*

27. ***Σύν*** **(*ξύν*) c. Dat.: mit,** *cum.*
Verbindung: } *οἱ σὺν Φαλίνῳ* die Begleiter d. Ph, *σὺν τοῖς ὅπλοις.*
Begleitung: } *σὺν κραυγῇ — σὺν τῷ δικαίῳ.*
Beistand: *σὺν τοῖς θεοῖς* mit Hülfe der Götter.

28. ***Ὑπέρ*** **c. Gen.: über,** *super,* und **für,** *pro.*
a) örtlich: *ὑπὲρ τῆς γῆς, γήλοφος ὑπὲρ τῆς κώμης ἦν.*
b) übertragen, im Interesse von: *στρατηγεῖν ὑπὲρ Φιλίππου.*
zum Schutze von: *μάχεσθαι ὑπὲρ τῆς πατρίδος.*
Ursache: *ὀργίζεσθαι ὑπὲρ τῶν γεγενημένων.*
(im Sinne von *περί* c. Gen. erst seit Demosthenes.)

29. ***Ὑπέρ*** **c. Acc.: über — hinaus,** *supra, ultra.*
a) örtlich: *ὑπὲρ τὸν Ἑλλήσποντον οἰκεῖν.*
b) zeitlich: *ὑπὲρ τὰ πεντήκοντα ἔτη γεγονώς.*
c) übertragen: *ὑπὲρ δύναμιν supra vires.*

30. ***Ὑπό*** **c. Gen.: unter.**
a) örtlich, unter — hervor: *ὑπὸ γῆς ἦλθεν εἰς φῶς.*
unter: *ὑπὸ γῆς οἰκεῖν, οὔτ' ἐπὶ γῆς οὔθ' ὑπὸ γῆς.*
b) übertragen („unter dem Einflusse von"), infolge von.
= *ab* beim Passivum: *νικᾶσθαι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων, ἀποθνήσκειν ὑπὸ φονέως, κακὰ πάσχειν ὑφ' ὧν οὐκ ἔδει.*
Ursache: *ὑπὸ λύπης* vor Trauer, *ὑπὸ λιμοῦ ἀπόλλυσθαι.*
begleitende Umstände: *ὑπὸ σάλπιγγος* unter Trompetenschall.

31. ***Ὑπό*** **c. Dat.: unter,** *sub c. Abl.*
a) örtlich: *ὑπὸ τῷ οὐρανῷ, ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει* am Fuße d. A.
b) übertragen: *ὑπὸ τυράννοις εἶναι, γίγνεσθαι.*
ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι unter seine Gewalt bringen.

32. ***Ὑπό*** **c. Acc.: unter — hin,** *sub c. Acc.*
a) örtlich: *ὑπὸ τὰ δένδρα ἀπῆλθον, ὑπὲν τὸ λόφον sub collem.*
b) zeitlich: *ὑπὸ νύκτα sub noctem, ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους.*

33. ***Ὡς*** **c. Acc.: zu** (nur bei Personen).
ἀνήχθησαν ὡς βασιλέα.

Digitized by Google

VI. Die Genera des Verbums.

§ 161. Aktivum.

161 1. Manche Verba werden bald transitiv, bald intransitiv gebraucht.

Z. B. ἄγειν führen, intr. ziehen, vorrücken.
ἄϊρειν heben, intr. aufbrechen, abſegeln.
ἐλαύνειν treiben, intr. ziehen, fahren, reiten.
καταλύειν ausſpannen, intr. Halt machen.
ὁρμᾶν antreiben, intr. aufbrechen.
εἰς-, ἐμβάλλειν hineinwerfen, intr. einfallen.
ἐξιέναι herausſenden, intr. ſich ergießen.
διαφέρειν auseinandertragen, intr. ſich unterſcheiden.
ἔχειν haben, halten, mit Adv. ſich verhalten.
πράττειν handeln, treiben, mit Adv. ſich befinden.

Anm. Über transit. und intransit. Tempora desſelben Verbums ſ. § 92.

2. Einige Aktiva dienen als Paſſiva anderer Verba. So heißt
ἀποκτείνειν töten, ἀποθνήσκειν (ὑπό τινος) getötet werden;
ἑλεῖν od. λαβεῖν nehmen, ἁλῶναι genommen werden;
ἐκβάλλειν vertreiben, ἐκπίπτειν od. φεύγειν vertrieben werden;
εὖ, κακῶς ποιεῖν τινα jem. wohl, übel thun, εὖ, κακῶς πάσχειν (ὑπό τινος) von jem. Gutes, Übles erfahren; vgl. § 103, 6, 2.

3. Das Aktivum iſt oft kauſativ zu überſetzen: „laſſen“.
Κῦρος ἐξέκοψε τὸν παράδεισον καὶ τὰ βασίλεια κατέκαυσεν.

§ 162. Medium.

162 1. Die im Medium liegende Zurückbeziehung auf das Subjekt iſt dreifacher Art:

a) Accuſativiſch, d. h. das Subjekt handelt an ſich, iſt zugleich wieder als Accuſativobjekt zu denken (direktes Medium).

λούω waſche, λούομαι waſche mich;
γυμνάζω übe, γυμνάζομαι übe mich;
ἐνδύω bekleide, ἐνδύομαι bekleide mich, und ähnl.

Manche direkte Media gehen in die intranſitive Bedeutung über;

z. B. ἵστημι ſtelle, ἵσταμαι ſtelle mich, trete;
παύω mache aufhören, παύομαι mache mich aufh., höre auf;
φαίνω zeige, φαίνομαι zeige mich, erſcheine.

Siehe die ſog. Medialpaſſiva § 94, 3.

Digitized by Google

b) **Dativisch**, d. h. das Subjekt handelt **für sich, in seinem Interesse** (indirektes Medium od. Med. des Interesses, § 153).

αἱροῦμαι nehme für mich, wähle;
ἀμύνομαι wehre für mich ab, verteidige mich;
μεταπέμπομαι schicke für mich nach jem., lasse mir kommen;
φυλάττομαι bewache in meinem Interesse, nehme mich in acht vor;
ἄρχω fange etwas an (was andere fortsetzen), aber
ἄρχομαι fange mein Werk an, § 144, 3.
Ὁ νομοθέτης νόμους τίθησιν, ὁ δῆμος νόμους τίθεται.

c) **Dynamisch**, d. h. das Subjekt handelt **aus sich, aus seinen eigenen Mitteln und Kräften.**

παρέχομαι gewähre aus meinen Mitteln, von mir aus;
ἐπαγγέλλομαι kündige von mir aus an, anerbiete mich;
σκοποῦμαι betrachte genau, prüfe, spähe;
πολιτεύω bin Bürger, Med.: bethätige mich als Bürger;
πόλεμον ποιεῖν einen Krieg anstiften, bellum movere, aber
πόλεμον ποιεῖσθαι aus allen Kräften Krieg führen, b. gerere.

2. **Auch das Medium ist oft kausativ zu übersetzen.**

δανείζομαι lasse mir leihen, borge, entlehne;
δικάζομαι lasse mir Recht sprechen, prozessiere;
μισθοῦμαι lasse mir vermieten, miete, erkaufe;
ποιοῦμαι ὅπλα lasse mir Waffen anfertigen;
παρατίθεμαι δεῖπνον lasse mir ein Mahl vorsetzen.

§ 163. Passivum.

1. **Auch von intransitiven Verben wird ein persönliches Passivum gebildet**; z. B. 163

ἄρχω τινός herrsche über jem.,	*ἄρχομαι* werde beherrscht;
καταφρονέω τινός verachte jem.,	*καταφρονοῦμαι* werde v.;
ἐπιβουλεύω τινί stelle jem. nach,	*ἐπιβουλεύομαι* mir wird n.;
πιστεύω τινί glaube, traue jem.,	*πιστεύομαι* man glaubt mir;
φθονέω τινί invideo alicui,	*φθονοῦμαι mihi invidetur.*

Anm. Ein unpersönliches Passivum von intransitiven Verben (vgl. itur, perventum est) kommt nicht vor, außer *δέδοκται* es ist beschlossen.

2. **Die handelnde Person beim Passivum** steht allermeist im Gen. mit *ὑπό* = *ab c. Abl.*, § 160, 30. b.

Anm. Selten sind dafür *ἀπό, ἐκ, παρά* und *πρός* c. Gen.; häufiger der Dativ des Urhebers beim Verbaladjektiv und beim Perf. Pass.: § 154, 2.

Digitized by Google

VII. Die Tempora des Verbums.

§ 164. Die Tempora im allgemeinen.

164 1. Die griechischen Verbalformen bestimmen die Handlung

a) nach der **Zeitstufe**, d. h. nach ihrem Verhältnis zur Gegenwart des Sprechenden (**gegenwärtig, vergangen, zukünftig**);

b) nach der **Zeitart**, d. h. nach ihrer Entwicklungsstufe oder **Beschaffenheit** (**dauernd, eintretend, vollendet**).

2. Eine bestimmte Zeitart drücken **alle Verbalformen** aus, und zwar bezeichnen die Formen

des **Aoriststammes** die Handlung **an sich** (ohne nähere Bestimmung), oder als **eintretend** (ingressiv, momentan);

des **Präsensstammes** die Handlung als **dauernd** (sich entwickelnd, unvollendet, wiederholt);

des **Perfektstammes** die Handlung als **vollendet** (abgeschlossen, in der Vollendung dauernd: **Zustand**).

Z. B. heißt *φυγεῖν* fliehen (schlechthin), oder sich auf die Flucht begeben, *φεύγειν* fliehen, auf der Flucht sein, in der Verbannung leben, *πεφευγέναι* entflohen, entkommen, in Sicherheit sein.

So *ἀποθνήσκειν* im Sterben liegen, *ἀποθανεῖν* sterben, *τεθνάναι* tot sein.

κτᾶσθαι mit Erwerben beschäftigt sein, *κτήσασθαι* gewinnen, *κεκτῆσθαι* besitzen.

καλεῖσθαι genannt werden, *κληθῆναι* einen Namen bekommen, *κεκλῆσθαι* heißen.

πίπτειν im Fallen begriffen sein, *πεσεῖν* fallen, ins Fallen geraten, *πεπτωκέναι* da liegen.

3. Eine bestimmte **Zeitstufe** bezeichnen nur die **Indikative**, und zwar die **Gegenwart**: Präsens u. Perfekt; die **Vergangenheit**: Aor., Impf., Plapf. (**Augment!** § 72, 1); die **Zukunft**: Futurum u. Futurum exaktum.

Anm. Über die Nebenmodi s. § 166.

4. **Übersichtstabelle über die Bedeutung der Tempora.**

Zeitarten	Zeitstufen			gebildet vom
Die Handlung wird dargestellt	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft	
1. a) bloß faktisch, b) als eintretend	Ind. Aor. *ἀπέθανεν* *ἐβασίλευσε*	— Präs. wie *γηράσκει*	Futurum *ἀποθανεῖται* *βασιλεύσει*	Aoriststamm außer dem Fut. und den Ind.
2. als dauernd	Imperf. *ἀπέθνησκεν*	Präsens *ἀποθνήσκει*	Futurum *βασιλεύσει*	Präsensstamm außer dem Fut.
3. als vollendet	Plusquamp. *ἐτεθνήκει*	Perfektum *τέθνηκεν*	Fut. exakt. *τεθνήξει*	Perfektstamm

Anm. Das Tempus des übergeordneten Verbums beeinflußt **niemals** das Tempus des untergeordneten (**keine** consecutio temporum).

Digitized by Google

§ 165. Die Indikative.

1. Der **Indikativus Präsentis** und das **Imperfektum** als die Tem- 165
pora der sich entwickelnden, andauernden Handlungen stehen insbesondere

a) in **Beschreibungen** von Zuständen, Sitten und Gebräuchen, bei **wiederholten Handlungen**, in **allgemeinen Urteilen**, bei Angabe von begleitenden **Nebenumständen**.

Πλοῖον ἐς Δῆλον Ἀθηναῖοι πέμπουσιν (alljährlich).

Ξενίας ὁ Ἀρκὰς τὰ Λύκαια ἔθυσε καὶ ἀγῶνα ἔθηκεν· ἐθεώρει δὲ τὸν ἀγῶνα καὶ Κῦρος.

b) bei erst begonnenen, noch nicht zum Abschluß gelangten, **versuchten Handlungen** (Praesens, Imperfectum conatus).

Ἔπειθον αὐτούς, καὶ οὓς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην.

Anm. 1. Auch das Griechische kennt das Praesens historicum; z. B.

Ἐπεὶ ἐτελεύτησε Δαρεῖος, Τισσαφέρνης διαβάλλει τὸν Κῦρον.

Anm. 2. Eine Anzahl Präsentia bezeichnen auch die **andauernde Wirkung** der Handlung, so daß sie wie Perfekta, und deren Imperf. wie Plusquamperf. übersetzt werden können (**Perfektive Präsentia**); z. B. *νικῶ* siege und bin Sieger, *ἡττῶμαι* werde und bin besiegt, *ἀδικῶ* thue u. u. bin im Unr., *μανθάνω* vernehme u. verstehe, u. a.

Immer sind perfektiv: *ἥκω* bin gekommen, bin da, *ἧκον* war da, und *οἴχομαι* bin gegangen, bin fort, *ᾠχόμην* war fort.

2. Der **Indikativus Aoristi** bezeichnet die Handlung **an sich**, oder die **eintretende** Handlung, in die Vergangenheit versetzt, und steht

a) **historisch** oder faktisch, als Tempus der **Erzählung**, ein **einmaliges** Faktum erzählend, entsprechend dem lat. Perfectum historicum, dem franz. Défini.

Ἦλθον, εἶδον, ἐνίκησα: *veni, vidi, vici.*

b) **empirisch** oder gnomisch, **Erfahrungsthatsachen** bezeichnend.

Οὐδεὶς ἔπαινον ἡδοναῖς ἐκτήσατο.

Vgl. *Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci.*

c) **plusquamperfektisch**, die **Vorvergangenheit** bezeichnend, besonders in temporalen und relativen **Nebensätzen**.

Ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, προβαλόμενοι τὰ ὅπλα ἐπῆσαν.

Δαρεῖος Κῦρον μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς ἀρχῆς, ἧς αὐτὸν σατράπην ἐποίησεν.

Anm. Das Imperfekt bei vorvergangenen Handlungen hebt deren **Dauer** oder **Wiederholung** hervor; z. B.

Κῦρος εἶδε τὰς σκηνάς, οὗ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον (gew. hatten).

Οἵπερ πρόσθεν προσεκύνουν, καὶ τότε προσεκύνησαν.

Digitized by Google

d) ingressiv, den Eintritt der Handlung in der Verg. bezeichnend;

z. B. ἐβασίλευσα wurde König, ἠράσθην gewann lieb,
ἐνόσησα wurde krank, ἐθάρσησα bekam Mut,
ἐδάκρυσα brach in Thränen aus, ἐσίγησα verstummte.

Διὰ μικρὸν ἐπολεμήσατε (singt Kr. an).
Πεισιστράτου τελευτήσαντος Ἰπενίας ἔσχε τὴν ἀρχήν (bekam).

Anm. Alle diese Aoriste können auch die historische Bedeutung haben: ἐβασίλευσα war König, herrschte, ἐνόσησα war (einst) krank.

3. Der Indikativus Futuri versetzt sowohl die eintretende als die dauernde Handlung in die Zukunft; z. B. bedeutet

ἄρξω sowohl: ich werde zur Herrschaft gelangen,
als: ich werde herrschen.

Σκεπτέον μοι δοκεῖ εἶναι, ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξομεν (bekommen w.).
Ὁ δίκαιος ἀνὴρ εὖ βιώσεται, κακῶς δὲ ὁ ἄδικος.

Anm. *Μέλλω* mit Inf. Fut. oder Präs. oder Aor. bedeutet:
a) ich bin im Begriff, bin willens: *μέλλω ὑμᾶς διδάξειν.*
b) es steht zu erwarten, daß ich: *ἀγορὰν οὐδεὶς ἔτι παρέξειν ἔμελλεν.*

4. Die Ind. Perf., Plusqpf. und Fut. exakti bezeichnen die vollendete Handlung, den dadurch bewirkten Zustand in

Gegenwart,	Vergangenheit	und Zukunft; z. B.
ἕστηκα stehe,	εἱστήκειν stand,	ἑστήξω werde stehen,
τέθνηκα bin tot,	ἐτεθνήκειν war tot,	τεθνήξω werde tot sein,
μέμνημαι bin eingedenk,	ἐμεμνήμην war einged.,	μεμνήσομαι werde e. sein.

Ἀπολελοίπασιν ἡμᾶς Ξενίας καὶ Πασίων, ἀλλ' οὐκ ἀποπεφεύγασιν.
Ἀριαῖος ἐνύχανεν ἐφ' ἁμάξης πορευόμενος, διότι ἐτέτρωτο.
Ἡμῶν ταῦτα ποιούντων εὐθὺς φίλος ἡμῖν οὐδεὶς λελείψεται.

Anm. Das Perf. ist also nie Perf. hist., das Plusqpf. bezeichnet nicht die Vorvergangenheit, und das Fut. exaktum entspricht dem lat. Fut. exaktum nur in Hauptsätzen; über die entsprechende Ausdrucksweise in Nebensätzen s. § 184, 1.

§ 166. Konjunktive, Optative, Imperative und Infinitive.

166 1. Sie bezeichnen nach § 164, 3 keine Zeitstufe, sondern nur die Zeitart, die Beschaffenheit der Handlung in der § 164, 2 angegebenen Weise; daher heißt z. B. *εἴπωμεν ἢ σιγῶμεν*; sollen wir das Wort ergreifen, oder im Stillschweigen verharren? u. s. f.

2. Ihre Zeitstufe wird durch das Tempus des übergeordneten Verbums angegeben; z. B.

λέγω ταῦτα, εἶπον ταῦτα, ἐρῶ ταῦτα, } *ἵνα πεισθῆτε* { damit ihr (jetzt) gehorchet; damit ihr (damals) gehorchtet; damit ihr (in Zuk.) gehorchet.

Digitized by Google

3. Dem entsprechend steht
der Imper. Aor. für einen einzelnen, gerade vorliegenden Fall,
der Imper. Präs. für andauernde, wiederholte Handlungen,
in allgemeinen Lebensregeln.

Μεῖνον παρ' ἡμῖν καὶ συνέστιος γενοῦ.
Τοὺς μὲν θεοὺς φοβοῦ, τοὺς δὲ γονέας τίμα, τοῖς δὲ νόμοις πείθου.

4. Nur in oratio obliqua bezeichnen der Opt. und Inf. an sich eine Zeitstufe, weil sie dann die betr. Ind. vertreten, und zwar bezeichnen
Opt. und Inf. Aor. eine vergangene,
Opt. und Inf. Fut. eine zukünftige,
Opt. und Inf. Präs. eine gegenwärtige
od. (nach § 174, A.) eine vergangene Handlung.

Ἔλεγον, ὅτι δοίη (αὐτὸν δοῦναι) daß er gegeben habe (or. recta: *ἔδωκε*).
Ἔλεγον, ὅτι δώσοι (αὐτὸν δώσειν) daß er geben werde (or. recta: *δώσει*).
Ἔλεγον, ὅτι διδοίη (αὐτὸν διδόναι) daß er gebe (or. recta: *δίδωσιν*),
od. daß er gegeben habe (or. recta: *ἐδίδου*).

Anm. Der Opt. Fut. steht überhaupt nur in oratio obliqua für den Ind. Fut., hat also stets Futurbedeutung.

§ 167. Die Participia.

1. Sie bezeichnen immer das Zeitverhältnis der im Part. ausgedrückten Nebenhandlung zu der im übergeordneten Verbum finitum ausgedrückten Haupthandlung (relat. Zeitbedeutung). So bezeichnet 167

1) das **Part. Präsentis** eine mit der Haupthandlung gleichzeitige Nebenhandlung: „indem, während, wenn".

Σοφοῖς ὁμιλῶν καὐτὸς ἐκβήσῃ σοφός.

2) das **Part. Aoristi** eine der Haupthandlung vorausgegangene Nebenhandlung: „nachdem, als, wenn".

Δίκαια δράσας συμμάχους ἕξεις θεούς.

3) das **Part. Perfekti** eine im Verhältnis zur Haupthandlung vergangene Nebenhandlung, deren Ergebnis fortdauert.

Διαβεβηκόσι τοῖς Ἕλλησι φαίνεται ὁ Μιθραδάτης.
Ἐσκεμμένα καὶ παρεσκευασμένα πάντα λέγω.

4) das **Part. Futuri** eine der Haupthdlg. nachfolgende Nebenhdlg.

Ὁ βάρβαρος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσόμενος ἦλθεν.

2. Somit bestimmt das Hauptverbum die Zeitstufe des Part.; z. B. *ταῦτα λέγων ἀκούει* während er das sagt, hört er;
ταῦτα λέγων ἤκουσε während er das sagte, hörte er;
ταῦτα λέγων ἀκούσεται w. er das sagen wird (sagt), wird er h.;
od. *ταῦτ' εἰπὼν ἀποβαίνει (ἀπέβη, ἀποβήσεται)*
nachdem er so gesprochen hat (g. hatte, g. haben wird) u. s. w.

Digitized by Google

VIII. Die Modi des Verbums.

§ 168. Vorbemerkungen.

168 1. Man unterscheidet zwei Hauptarten von Sätzen, nämlich **Urteilssätze** zum Ausdruck eines Urteils, einer **Behauptung**, (Negation: οὐ),
und **Begehrungssätze** zum Ausdruck eines **Willens** oder **Wunsches**, (Negation: μή).

2. In Urteils-(Aussage-)sätzen steht sehr oft, in Begehrungssätzen dagegen selten die Moduspartikel ἄν („etwa, wohl, vorkommenden Falls").

Anm. Ἄν steht gewöhnlich hinter seinem Verbum, schließt sich aber sonst gern an betonte Wörter, bes. Fragewörter, Negationen und Adverbien an; in relativen und konjunktionalen Nebensätzen, die das Verbum im Konjunktiv haben, steht ἄν unmittelbar hinter dem Relativum oder der Konjunktion, mit der es auch oft in ein Wort verschmilzt (ἐάν, ὅταν, ἐπάν, ἐπειδάν).

A. Die Modi im unabhängigen oder Hauptsatz.

169 § 169. Der Gebrauch des **Indikativs** als **Modus der Wirklichkeit** ist im wesentlichen derselbe wie im Deutschen.

Abweichend vom Deutschen steht der Ind. der Nebentempora in folgenden Fällen:

1. Das **Imperfekt ohne** ἄν bei den unpersönlichen Ausdrücken des **Könnens, Sollens und Müssens**, entsprechend dem deutschen Konj. Impf. und Plqpf.; z. B.

ἔδει, ἐχρῆν, προσῆκεν *oportet, decet* od. *oportebat, decebat*,
es wäre nötig, schicklich, oder es wäre nötig, schicklich gewesen;
ἐξῆν, εἰκός, δίκαιον, ἀναγκαῖον ἦν *aequum est, erat*,
es wäre möglich, billig u. s. f.,
od. es wäre möglich, billig u. s. f. gewesen;
παιδευτέον, προαιρετέον ἦν *praeferendum est, erat*,
man sollte erziehen, vorziehen,
od. man hätte erziehen, vorziehen sollen.

Der Gegensatz ist: es wäre nötig, geschieht aber nicht,
od. es wäre nötig gewesen, geschah aber nicht.

Τί σιγᾷς; οὐκ ἐχρῆν σιγᾶν, τέκνον (solltest).
Αἰσχρῶς κακὰ εἰργάσω τούτους, οὓς ἥκιστα ἔδει.

Anm. Ἔδει kann auch modus realis sein (es war nötig), also dreierlei bedeuten: es war nötig, es wäre nötig und es wäre nötig gewesen.

Bei wirklicher Irrealität steht nach § 169, 4 ἔδει ἄν (man müßte, hätte müssen).

Digitized by Google

2. Der **Ind. Aor. ohne** ἄν mit ὀλίγου, μικροῦ, *paene*, 169
oder ὀλίγου, μικροῦ ἐδέησα mit Inf. Aor.,
entſprechend dem deutſchen **beinahe, faſt mit Konj. Plusquamperf.**

Ὀλίγου ἐπελαθόμην *paene oblitus sum* faſt hätte ich verg.
Ὀλίγου πληγὰς ἔλαβον, ὅτι ἐπελαθόμην.
Τὸ πῦρ τοὺς Πλαταιέας ἐλαχίστου ἐδέησε διαφθεῖραι.

3. Der **Ind. der Nebentempora ohne** ἄν, eingeleitet durch εἴθε, εἰ γάρ, ὡς, zum Ausdruck **eines unerfüllbaren Wunſches**, und zwar

das Imperfekt für die Gegenwart,
der Ind. Aor. für die Vergangenheit } (Neg. μή).

Εἴθ' ἦσθα δυνατὸς ὁρᾶν, ὅσον πρόθυμος εἶ.
Εἴθ' εὕρομέν σ', Ἄδμητε, μὴ λυπούμενον.

Anm. Umſchrieben werden dieſe Wunſchpräterita durch ὤφελον (-ες, -εν) mit dem Inf. Präſ. oder Aoriſti:

Ἀλλ' ὤφελε μὲν Κῦρος ζῆν (o daß doch K. lebte).
Ὡς ὤφελον πάροιθεν ἐκλιπεῖν βίον (verlaſſen hätte).

4. Der **Ind. der Nebentempora mit** ἄν zur Bezeichnung der Nichtwirklichkeit (Neg. οὐ: **Modus irrealis**), und zwar

a) das **Imperfekt mit** ἄν für die **Gegenwart**, entſprechend dem lat. Konj. Imperf.:
ἔλεγον ἄν *dicerem* ich würde ſagen (ſage aber nicht);

b) der **Ind. Aor. mit** ἄν für die **Vergangenheit**, entſprechend dem lat. Konj. Plusquamperf.:
εἶξα ἄν
εἶπον ἄν } *dixissem* ich hätte geſagt (ſagte aber nicht).

Beiſpiele § 182.

5. Der **Ind. der Nebentempora mit** ἄν als Potentialis der Vergangenheit: ἔλεγεν (εἶπεν) ἄν τις *diceres* man hätte ſagen können;
θᾶττον ἢ ὡς τις ἂν ᾤετο ſchneller, als man geglaubt hätte
Εἴ τις Κλεάρχῳ δοκοίη βλακεύειν, ἔπαισεν ἄν (konnte er wohl zuſchlagen, ſchlug er manchmal zu: ἄν iterativum).

Anm. Die Indikative der Nebentempora drücken ſomit drei Modusverhältniſſe aus: a) die Wirklichkeit in der Vergangenheit: § 164, 3;
b) die Nichtwirklichkeit: § 169, 4;
c) die Potentialität in der Vergangenheit: § 169, 5.

Digitized by Google

170 § 170. Der **Konjunktiv** als **Modus der Erwartung** steht

1. **adhortativ** (Neg. *μή*), meist in der 1. Person Pluralis.

Ἴωμεν, eamus: laßt uns gehen!

Φειδώμεθ' ἀνδρῶν εὐγενῶν, φειδώμεθα.

Anm. Für die 2. und 3. Person steht zur Aufforderung der Imperativ, § 172.

2. **dubitativ** oder deliberativ (Neg. *μή*) in zweifelnden Fragen, meist in der 1. Person.

Τί ποιῶμεν; quid faciamus? was sollen wir thun?

Εἴπωμεν ἢ σιγῶμεν; ἢ τί δράσομεν;

Πότερον βίαν φῶμεν ἢ μὴ φῶμεν εἶναι;

3. **prohibitiv**, mit *μή* (*μήτε, μηδείς*), im Verbot. Die 2. (und 3.) Person Konj. Aoristi steht statt des negativen Imper. Aor.

Μὴ ποιήσῃς, ne feceris: thue nicht!

Μηδὲν ἀθυμήσητε ἕνεκα τῶν γεγενημένων.

171 § 171. Der **Optativ** als **Modus des bloß Gedachten** steht

1. **ohne** *ἄν* zum Ausdruck eines **erfüllbaren Wunsches**, mit oder ohne einleitendes *εἴθε, εἰ γάρ, ὡς*: „o daß, wenn doch" (Neg. *μή*).

Ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος.

Μή μοι γένοιθ' ἃ βούλομ', ἀλλ' ἃ συμφέρει.

Anm. Über den Ausdruck des **unerfüllbaren** Wunsches § 169, 3.

2. **mit** *ἄν* zum Ausdruck einer bloßen **Möglichkeit** („dürfte, könnte, möchte wohl"), einer **bescheidenen Behauptung**, eines **subjektiven Urteils** (Neg. *οὐ*: **Modus potentialis**).

Ἴσως ἄν τις εἴποι forsitan dixerit quispiam.

Ὥρα ἂν εἴη συσκευάζεσθαι (es dürfte wohl Zeit sein —).

Ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος,
τὰ δ' ἄλλ' ὅμοιος, καὶ γένοι' ἂν οὐ κακός.

Anm. Über den Potentialis der Vergangenheit s. § 169, 5; unterscheide also *εἴποι* (*λέγοι*) *ἄν τις dixerit quispiam* von *εἶπεν* (*ἔλεγεν*) *ἄν τις diceres.*

172 § 172. Der **Imperativ** bezeichnet bestimmt **Verlangtes**; die Negation ist *μή*. Beispiele § 166, 3.

Das **Verbot** bezeichnet *μή* mit Imper. Präs. od. Konj. Aor.:

μὴ ποίει od. *μὴ ποιήσῃς,*
μὴ ποιείτω od. *μὴ ποιήσῃ,*

in der dritten Person häufiger *μὴ ποιησάτω.*

Digitized by Google

B. Die Modi im abhängigen oder Nebensatz.

§ 173. Vorbemerkungen.

1. Für den Modus des abhängigen Verbums ist es maßgebend, ob 173
das regierende Verbum in einem Haupttempus oder in einem Nebentempus stehe.

2. Als Haupttempora gelten alle Zeitformen, welche sich auf die Gegenwart oder Zukunft beziehen, also die Indikative Präs., Perf. und Futuri, der Optativus potentialis, und die Konjunktive und Imperative aller Zeiten.

3. Als Nebentempora (historische Tempora, Präterita) gelten alle Zeitformen, welche sich auf die Vergangenheit beziehen, also der Indikativus Aoristi, das Imperf. und Plqpf., das Praesens historicum und der Potentialis der Vergangenheit.

4. Die Abhängigkeit wird durch den Modus oft gar nicht ausgedrückt. Soll sie überhaupt ausgedrückt werden, so
kann es nur nach regierendem Nebentempus,
nur durch den Opt. ohne ἄν (Opt. obliquus),
und nur am (realen) Ind. und am Konj. geschehen,
aber nie am Irrealis od. Potentialis
und nie durch den Konjunktiv.

5. Das Subjekt des abhängigen Satzes wird häufig vorausgenommen und vom Verbum des Hauptsatzes abhängig gemacht (Anticipation oder Prolepsis).

Δέδοικα δ' αὐτήν, μή τι βουλεύσῃ νέον.
Ἡρώτων τὸν ἄνδρα τὸ στράτευμα, ὁπόσον εἴη.

§ 174. Abhängige Aussagesätze

werden, soweit deren Verbum nicht im Infinitiv oder Particip steht, 174
durch ὅτι, ὡς daß eingeleitet und haben
nach einem Haupttempus den Indikativ (bez. Pot., Irr.),
nach einem Nebentempus meist den Optativ (bez. Pot., Irr.),
seltener den Indikativ.

Die Negation ist οὐ.

Λέγει ὁ κατήγορος, ὡς ὑβριστής εἰμι καὶ βίαιος.
Κῦρος ἔλεγεν, ὅτι ἡ ὁδὸς ἔσοιτο πρὸς βασιλέα μέγαν.
Ἔλεγον, ὅτι Κῦρος μὲν τέθνηκεν, Ἀριαῖος δὲ πεφευγὼς ἐν τῷ σταθμῷ εἴη.

Anm. Der Satz ἔλεγεν, ὅτι ἀδικοίην kann zweierlei bedeuten, sowohl: „er sagte, daß ich Unrecht thue" (direkt: ἀδικεῖς), als auch: „er sagte, daß ich U. gethan habe" (dir.: ἠδίκεις), § 166, 4.

Digitized by Google

§ 175. Abhängige Kauſalſätze

175 werden eingeleitet durch ὅτι, διότι, ὡς weil, *quod*,
ἐπεί da, *cum*, ἐπειδή da ja, *quoniam*,
(ὅτε, ὁπότε da nunmehr, *quando*),
und haben nach einem Haupttps. immer den Ind. (bez. Pot., Irr.),
nach einem Nebentps. den Indikativ (objektiver Grund),
oder den Optativ (ſubjektiver Grund).

Die Negation iſt οὐ.

Ἀθηναῖοι ἐνόμισαν λελύσθαι τὰς σπονδάς, διότι ἐς χεῖρας ἦλθον.
Οἱ Ἀθηναῖοι Περικλέα ἐκάκιζον, ὅτι στρατηγὸς ὢν οὐκ ἐπεξάγοι.
Εθαύμαζον οἱ Ἕλληνες, ὅτι οὐδαμοῦ Κῦρος φαίνοιτο οὐδ' ἄλλος ἀπ' αὐτοῦ οὐδεὶς παρείη.
Δέομαί σου παραμεῖναι ἡμῖν, ὡς ἐγὼ οὐδ' ἂν ἑνὸς ἥδιον ἀκούσαιμι ἢ σοῦ.

§ 176. Abhängige Frageſätze.

176 1. Sie werden eingeleitet durch interrogative und relative Pronomina und Adverbia (§ 127), oder durch die Fragepartikeln:

εἰ ob, *num*,
πότερον — ἤ, εἰ — ἤ } ob — oder ob
πότερα — ἤ, εἴτε — εἴτε } *utrum — an*,

und haben nach einem Haupttps. den Indikativ (bez. Pot., Irr.),
nach einem Nebentps. meiſt den Opt., (ſeltener den Ind.).

Die Negation iſt οὐ.

Συμβουλευόμεθά σοι, τί χρὴ ποιεῖν.
Ἐπήρετο τὸν Μηδοσάδην, εἰ ἀληθῆ ταῦτ' εἴη.
Οἵων ἂν ἐλπίδων ἐμαυτὸν στερήσαιμι, ταῦτα λέξω.
Ξενοφῶν οὐ τοῦτο πρῶτον ἠρώτα, πότερον λῷον εἴη αὐτῷ πορεύεσθαι ἢ μένειν, ἀλλὰ τοῦτ' ἐπυνθάνετο, ὅπως ἂν κάλλιστα πορευθείη.

Anm. 1. Beachte, daß εἰ ob nicht den beſchränkten Gebrauch des lat. *si* hat.

Anm. 2. Im zweiten Glied abhängiger Doppelfragen iſt die Neg. auch μή.

2. Abhängige dubitative Frageſätze haben (vgl. § 170, 2)
nach einem Haupttempus den Konjunktiv,
nach einem Nebentempus den Optativ oder Konjunktiv.

Die Negation iſt immer μή.

Ὁρῶ σε ἀπορροῦντα, ποίαν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον τράπῃ.
Ὁ Θηβαῖος ἠπόρει, ὅ, τι χρήσαιτο τῷ πράγματι.

Digitized by Google

§ 177. Konsekutivsätze.

1. Sie werden eingeleitet durch ὥστε (ὡς) so daß, und es steht 177
bei thatsächlicher Folge ὥστε mit Ind. (bez. Pot. od. Irr.; Neg. οὐ),
bei bloß gedachter Folge ὥστε (ὡς) mit Inf. (Neg. μή).
(erwarteter, möglicher)

Ἦν ψῦχος δεινόν, ὥστε τὸ ὕδωρ ἐπήγνυτο.
Ἔχω τριήρεις ὥστε ἐλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον (so daß ich e. kann).
Κραυγὴν πολλὴν ἐποίουν οἱ στρατιῶται καλοῦντες ἀλλήλους, ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν (es hören konnten, mußten)

2. Insbesondere steht der Infinitiv regelmäßig:

a) bei beabsichtigter Folge:
Πᾶν ποιοῦσιν ὥστε δίκην μὴ διδόναι.

b) nach Ausdrücken des Könnens, Bewirkens und der Fähigkeit:
Τὸ θεῖον τοιοῦτόν ἐστιν ὥστε πανταχοῦ παρεῖναι.
Προσπολεμῶν αὐτὸν ἐποίησα, ὥστε τούτῳ δόξαι τοῦ πρὸς ἐμὲ πολέμου παύσασθαι.
Τίς οὕτω δεινός ἐστι λέγειν ὥστε σε πεῖσαι;

c) nach einem Komparativ mit ἤ, oder einer Negation:
Βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι ἡμῶν.
Ταῦτα οἱ πάλαι ἐστὶ γεγενημένα, ὥστε ἀγνοεῖν ὑμᾶς.

d) wenn ὥστε bedeutet unter der Bedingung, daß, wofür gewöhnlicher ἐφ' ᾧ, ἐφ' ὥτε mit Inf. (od. Ind. Fut. § 188, 3. c.) steht.
Πολλὰ Τιμασίωνι οἱ Ἡρακλεῶται ὑπισχνοῦντο ὥστε ἐκπλεῖν.
Ἔφασαν ἀποδώσειν τοὺς νεκρούς, ἐφ' ᾧ μὴ κάειν τὰς οἰκίας.

Anm. 1. Ὥστε führt auch Hauptsätze ein: und so, darum, daher.
Εἰς τὴν ἑστεραίαν οὐχ ἥκε Τισσαφέρνης· ὥσθ' οἱ Ἕλληνες ἐφρόντιζον.

Anm. 2. Über das Beziehungswort (Nom. oder Acc.) des Inf. § 193.

§ 178. Finalsätze.

1. In Finalsätzen, eingeleitet durch 178

ἵνα, ὡς, ὅπως, *ut*, damit,

negiert ἵνα μή, ὡς μή / ὅπως μή oder μή } *ne*, damit nicht,

steht nach einem Haupttempus immer der Konj. (Präs. od. Aor.),
nach einem Nebentempus meist der Opt. (Präs. od. Aor.),
seltener der Konjunktiv.

Μὴ φθόνει τοῖς εὐτυχοῦσι, μὴ δοκῇς εἶναι κακός.
Ταῦτ' εἰπὼν εὐθὺς ἀνέστη, ἵνα περαίνοιτο τὰ δέοντα.
Τὰ πλοῖα Ἀβροκόμας κατέκαυσεν, ἵνα μὴ Κῦρος διαβῇ.

Digitized by Google

178 2. In finalen Objektsſätzen nach **Verba timendi** und andern Ausdrücken des Fürchtens, Beſorgtſeins,
eingeleitet durch *μή, ne*, daß,
neg. *μὴ οὐ, ne non*, daß nicht,
ſteht ebenſo nach einem Haupttempus immer der Konjunktiv,
nach einem Nebentempus gewöhnlich der Optativ,
ſeltener der Konjunktiv.

Δέδοικα, μὴ ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.
Ἐφοβεῖτο, μὴ οὐ δύναιτο ἐκ τῆς χώρας ἐξελθεῖν.

Anm. 1. Ohne ein voraufgehendes Verbum timendi heißt daher *μή* od. *ὅπως μή* mit Konj.: „daß nur nicht, wenn nur nicht, wohl"; *μὴ οὐ* mit Konj.: „wohl nicht"; *οὐ μή* mit Konj. (Aor.) od. Ind. Fut.: „gewiß nicht".

Μὴ λίαν πικρὸν εἰπεῖν ᾖ — ὅπως μὴ ποιήσητε, ὃ πολλάκις ὑμᾶς ἔβλαψεν.
Ἀλλὰ μὴ οὐ τοῦτ' ᾖ χαλεπόν, θάνατον ἐκφυγεῖν, ἀλλὰ πονηρίαν.
Τὸν ἄνδρ' ἐκεῖνον οὔ τι μὴ λίπω ποτέ.
Τοὺς πονηροὺς οὐ μή ποτε βελτίους ποιήσετε.

Anm. 2. In der Bedeutung „ſich ſcheuen, Bedenken tragen" werden dieſe Verba wie ***vereor, metuo, dubito*** mit dem Inf. verbunden.

3. In finalen Objektsſätzen nach **Verba curandi** und andern Ausdrücken von der Bedeutung ſorgen, ſich bemühen, ſich kümmern, wie

ἐπιμέλομαι, φροντίζω ſorge, *σκοπῶ, σκοποῦμαι* ſchaue darauf,
μέλει μοι es liegt mir daran, *σκεπτέον (ἐστίν)* man muß ſehen,
βουλεύομαι überlege mir, *παρασκευάζομαι* bereite mich vor, u.ä.,
eingeleitet durch *ὅπως, ὡς* wie, daß,
neg. *ὅπως μή, ὡς μή* wie nicht, daß nicht,
ſteht entweder der Konjunktiv oder Optativ (nach § 178, 1), oder gewöhnlich der Indikativus Futuri (nach § 188, 3. c).

Ὅπως iſt dann Relativum, die Sätze finale Relativſätze.

Σκεπτέον μοι δοκεῖ, ὅπως ὡς ἀσφαλέστατα μενοῦμεν.
Κῦρος βουλεύεται, ὅπως μήποτε ἔσται ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ.

Vgl. z. B. An. 3, 1, 38 mit 3, 1, 14. 16; 4, 6, 10 (bis) mit 1, 3, 11.

† Anm. *Μή* mit dem Indikativ nach Verba timendi oder curandi iſt Fragewort („ob nicht") und bezeichnet das Befürchtete oft als ſicher (eintretend oder ſchon eingetreten): „vorausſichtlich, leider".

Φοβούμεθα, μὴ ἅμα ἀμφοτέρων ἡμαρτήκαμεν.
Ὅρα μή mit Ind.: ſieh zu, ob nicht; z. B. *μὴ σκῆψιν οὐκ οὖσαν λέγεις.*
mit Konj.: gieb acht, daß nicht; z. B. *μὴ πῆμα νῦν σαυτῇ τιθῇς.*

Digitized by Google

Hypothetische oder Kondicionalsätze.

§ 179. Vorbemerkungen.

1. Kondicionalsätze werden eingeleitet durch 179
εἰ wenn, *ἐάν* (= *εἰ ἄν*, auch *ἄν*, *ἤν*) wenn allenfalls.

2. Der Bedingungssatz heißt Vordersatz, auch wenn er nachgestellt ist; der Hauptsatz heißt Nachsatz.

3. Die Negation des Vordersatzes ist immer *μή*, die Negation des Nachsatzes ist *οὐ* oder *μή*, je nachdem er ein Aussage- oder Begehrungssatz ist.

§ 180. Übersicht.

Die Bedingung und ihre Folge werden dargestellt 180
entweder 1. als wirklich, thatsächlich: realer Fall;
oder 2. als nicht wirklich, unmöglich: irrealer Fall;
oder 3. als möglich, doch ungewiß: potentialer Fall;
(subjektiv möglich)
oder 4. als erwartet, oft eintretend: allgemeiner Fall.
(objektiv möglich) (eventueller)

Je nach dem Willen und der Vorstellung des Sprechenden steht daher

	im Vordersatz	im Nachsatz
1. **real** (wirklich):	*εἰ* mit Indikativ,	Indikativ;
2. **irreal** (nicht wirkl.):	*εἰ* mit Ind. e. Abtps.,	Ind. e. Abtps. m. *ἄν*;
a) für Gegenw.:	*εἰ* mit Imperf.,	Imperf. mit *ἄν*;
b) für Vergang.:	*εἰ* mit Ind. Aor., (Plqpf.)	Ind. Aor. (Plqpf.) mit *ἄν*;
3. **potential:**	*εἰ* mit Opt.,	Optativ mit *ἄν*;
4. **allgemein** (fut.; iter.):		
a) für Zuk. u. Geg.:	*ἐάν* mit Konj.,	Ind. eines Hyttps.;
b) für die Verg.:	*εἰ* mit Opt.,	Ind. eines Abtps.
Die Negation ist	*μή*,	*οὐ* (vgl. § 179, 3).

§ 181. Realer Fall oder Form der Wirklichkeit.

Die Folgerung wird als wirklich hingestellt, falls die Bedingung 181
eintritt; ob letzteres geschieht, bleibt unberücksichtigt.

Εἰ mit Ind. aller Tempora, Ind. aller Tempora.

Εἰ βούλει, δύνασαι: Si vis, potes.

Wenn Du willst, so kannst Du.

Εἰ θεοί τι δρῶσιν αἰσχρόν, οὐκ εἰσὶν θεοί.
Εἰ δεῖν' ἔδρασας, δεινὰ καὶ παθεῖν σὲ χρή.
Εἰ μὴ καθέξεις γλῶσσαν, ἔσται σοι κακά.

Digitized by Google

182 **§ 182. Irrealer Fall oder Form der Nichtwirklichkeit.**

Bedingung und Folgerung werden als nicht wirklich hingestellt.

Εἰ mit Ind. e. Nbtps., Ind. eines Nbtps. mit *ἄν*.
für Gegenw.: Imperf., Imperf. mit *ἄν*;
für Vergang.: Ind. Aor., Ind. Aor. (Plqpf.) mit *ἄν*.
(Plqpf.)

a) **Gegenwart:** *Εἰ ἐβούλου, ἐδύνασο ἄν.*
Si velles, posses (sed non vis).

Wenn Du wolltest, so könntest Du (Du willst aber nicht).

Φῶς εἰ μὴ εἴχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς ἂν ἦμεν.
Εἰ μὴ γὰρ ἦν Χρύσιππος, οὐκ ἂν ἦν στοά.

b) **Vergangenheit:** *Εἰ ἐβουλήθης, ἐδυνήθης ἄν.*
Si voluisses, potuisses (sed non voluisti).

Wenn Du gewollt hättest, so hättest Du gekonnt
(Du wolltest aber nicht).

Οὐκ ἂν ἐποίησεν Ἀγασίας, εἰ μὴ ἐγὼ ἐκέλευσα.
Εἰ τριάκοντα μόναι μετέπεσον τῶν ψήφων, ἀπεπεφεύγη ἄν.

c) **gemischt:**

Εἰ μὴ ὑμεῖς ἦλθετε, ἐπορευόμεθα ἂν ἐπὶ βασιλέα.
Εἰ γὰρ σὺ μὲν παῖς ἦσθ', ἐγὼ δὲ σὸς πατήρ,
ἔκτεινά τοί σ' ἂν κοὐ φυγαῖς ἐζημίουν.

† Anm. Ausnahmsweise bezeichnet in irrealen Bedingungssätzen das Imperf. die Dauer der vergangenen Handlung, und der Ind. Aor. das rasche Eintreten der gegenwärtigen Handlung.

Οὐκ ἂν Ἀγαμέμνων νήσων ἠπειρώτης ὢν ἐκράτει, εἰ μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν (Ag. wäre nicht Herr gewesen, wenn er nicht besessen hätte). *Εἰ μὴ πατὴρ ἦσθ', εἶπον ἄν σ' οὐκ εὖ φρονεῖν.*

183 **§ 183. Potentialer Fall oder Form der Möglichkeit.**

Bedingung und Folgerung werden ohne Rücksicht auf Verwirklichung einfach als Gedanken des Sprechenden bezeichnet.

Εἰ mit Optativ, Optativ mit *ἄν*.

Εἰ βούλοιο, δύναιο ἄν: *Si velis, possis.*

Wenn Du (allenfalls, etwa, vielleicht) wolltest,
so könntest Du wohl.

Εἴ τις ξυνελὼν ταῦτα φαίη, ὀρθῶς ἂν εἴποι.
Εἰ ἀναγκαῖον εἴη ἀδικεῖν ἢ ἀδικεῖσθαι, ἑλοίμην ἂν μᾶλλον ἀδικεῖσθαι ἢ ἀδικεῖν.

Digitized by Google

§ 184. Allgemeiner Fall oder Form der Erwartung.

Die Bedingung wird als objektiv möglich, als unter Umständen erwartet, die Folge als sicher bezeichnet. Diese Form dient besonders zum Ausdruck allgemein gültiger Gedanken und ist daher stehend in der Gesetzessprache. 184

Das Eintreten der Bedingung kann gedacht werden

1. **futurisch**: „wenn".

Ἐάν mit Konj. (Präs. od. Aor.), Ind. Fut. od. Imper.

Ἐὰν βούλῃ (βουληθῇς), δυνήσῃ.
Si voles (volueris), poteris.

Wenn Du wollen (gewollt haben) wirst, wirst Du können.

Ἥξω παρὰ σὲ αὔριον, ἐὰν θεὸς ἐθέλῃ.
Νέος ἂν πονήσῃς, γῆρας ἕξεις εὐθαλές.
Ἐὰν δ' ἔχωμεν χρήμαθ', ἕξομεν φίλους.
Donec eris felix, multos numerabis amicos.

In diesen Sätzen steht
der Konj. Präs. im Sinne des lat.-(deutschen) Futurs,
der Konj. Aor. im Sinne des lat.-(deutschen) Fut. exakt.

2. **iterativ**, unbestimmt oft sich wiederholend: „so oft als", „jedesmal wenn"; und zwar

entw. a) in der **Gegenwart:**

Ἐάν mit Konj. (Präs. od. Aor.), Ind. Präs.

Ἐὰν βούλῃ (βουληθῇς), δύνασαι.
Cum vis (voluisti), potes.

So oft Du willst, kannst Du.

Ἅπας λόγος, ἂν ἀπῇ τὰ πράγματα, μάταιος φαίνεται.
Ἂν ἐγγὺς ἔλθῃ θάνατος, οὐδεὶς βούλεται θνήσκειν.

oder b) in der **Vergangenheit:**

Εἰ mit Opt. (Präs. od. Aor.), Ind. e. Nbtps. (bes. Impf.).

Εἰ βούλοιο (βουληθείης), ἐδύνασο.
Cum volebas (volueras), poteras.

So oft Du wolltest (gewollt hattest), konntest Du.

Ξενοφῶν εἴ πού τι ὁρῴη βωτόν, διεδίδου.
Εἴ τίς γέ τι Κύρῳ προστάξαντι καλῶς ὑπηρετήσειεν.
οὐδενὶ πώποτε ἀχάριστον εἴασε τὴν προθυμίαν.

In solchen Sätzen der unbestimmten Wiederholung steht
der Opt. Präs. im Sinne des lat.-(deutschen) Imperf.,
der Opt. Aor. im Sinne des lat.-(deutschen) Plqperf.

Digitized by Google

Anm. Hiernach erklären sich die allgemein hypothetischen Temporal- und Relativsätze (§ 187, 3. u. 4. b; 188, 4. d) mit ὅταν, ἕως ἄν, πρὶν ἄν — ὅς ἄν, ὅπως ἄν, ἥ ἄν m. Konj. nach Hptps. und ὅτε, ἕως, πρίν — ὅς, ὅπως, ἥ m. Opt. nach Nbtps.

185 § 185. 1. Die vier Formen werden oft gemischt; insbesondere steht der potentiale Nachsatz (als bescheidene Ausdrucksweise) oft beim realen und allgemeinen Vordersatz.

Δείξαιμι ἄν ταῦτα, εἴ μοί τινα βούλεσθε συμπέμψαι.
Οὐδέ, ἂν πολλαὶ γέφυραι ὦσιν, ἔχοιμεν ἄν, ὅποι σωθῶμεν.

2. Im einzelnen merke noch:

a) εἰ μή nach einer Negation (wie *nisi*) heißt: außer.
b) εἰ δὲ μή nach εἰ μὲν (μή), ἐὰν μὲν (μή.) ohne Verbum als erstarrte Formel, heißt: widrigenfalls, anderenfalls, sonst;
c) εἴπερ mit Ind.: *si quidem*, wenn anders;
d) εἰ μὴ ἄρα mit Ind. ist (wie *nisi forte, nisi vero*) meist ironisch: wenn nicht etwa, es müßte denn;
e) ὥσπερ ἄν εἰ mit Optativ (potential) od. mit Ind. c. Nbtps. (irreal) } gleich als wenn.

§ 186. Konzessivsätze

186 werden eingeleitet durch εἰ καί, ἐὰν καί wenn auch, oder καὶ εἰ, καὶ ἐάν (κἄν) auch wenn, selbst wenn. Sie folgen ganz den Bedingungssätzen; ihre Negation ist μή.

Κεἰ μὴ πέπoιθα, τοὔργον ἔσθ' ἑργαστέον.
Γελᾷ δ' ὁ μωρός, κἄν τι μὴ γελοῖον ᾖ.

Anm. Sätzen mit „obgleich" entspricht im Griech. das Particip mit vorgesetztem καί oder καίπερ (Neg. οὐ); s. § 199, 3. c.

§ 187. Temporalsätze.

187 1. Sie werden eingeleitet durch die Zeitpartikeln

ὅτε, ὁπότε, ἡνίκα, ὡς als, *cum* mit Ind.;
ἐπεί, ἐπειδή als, nachdem, *cum* mit Konj.;
ἐπεὶ (ἐπειδή) πρῶτον (τάχιστα) sobald als, *cum primum;*
ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ seit, *ex quo;*
ἐν ᾧ während, *dum;*
ἕως, ἕστε, μέχρι (οὗ) solange als, bis, *dum, quoad;*
πρίν ehe, bevor, *priusquam.*

2. Ist die Zeitbestimmung eine wirklich stattfindende oder schon eingetretene Thatsache, so steht der Indikativ (Neg. οὐ).

Ἐπεὶ πάντες συνῆλθον, ἐκαθίζοντο· ὅτε δὲ ταῦτα ἦν, ἦσαν μέσαι νύκτες.

Digitized by Google

3. Iſt die Zeitbeſtimmung nur als möglich gedacht oder erwartet, einmalig oder unbeſtimmt oft wiederholt (futuriſch oder iterativ: hypothetiſcher Temporalſatz), ſo ſteht (nach § 184) 187

a) nach einem Haupttempus immer der Konj. mit ἄν (Neg. μή),

b) nach einem Nebentps. gewöhnlich der Opt. ohne ἄν (Neg. μή).

Anm. Ἄν tritt zur Zeitpartikel, mit der es womöglich Ein Wort bildet.

Τάφος δὲ ποῖος δέξεταί μ', ὅταν θάνω;
Ἐπειδὰν ἅπαντα ἀκούσητε, κρίνατε.
Μαινόμεθα πάντες, ὁπόταν ὀργιζώμεθα.
Κῦρος ἐν τῷ παραδείσῳ ἐθήρευεν, ὁπότε γυμνάσαι βούλοιτο ἑαυτόν τε καὶ τοὺς ἵππους (ſo oft).
Μὴ ἀναμείνωμεν, ἕως ἄν (vgl. ſo oft *πλείους ἡμῶν οἱ πολέμιοι γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως* (ſolange als) *ἔτι οἱόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι.*

4. Nach *πρίν* kann immer der Inf. ſtehen (Nom. od. Acc. mit Inf.: 193). Gewöhnlich ſteht

a) bei affirmativem Hauptſatz der Inf.

Διέβησαν πρὶν τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι.
Πολλοὶ ἄνθρωποι ἀποθνήσκουσι πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι, οἷοι ἦσαν.

b) bei negativem Hauptſatz ein Verbum finitum, und zwar zur Bezeichnung einer Thatſache der Indikativ:

Οὐκ ἀπ' ἐλευσαν, πρὶν ἐξενολιόρκησαν τὴν πόλιν.

zur Bezeichnung von Erwartetem der Konj. mit ἄν:

Μὴ ἀπέλθητε, πρὶν ἂν ἀκούσητε τὸ πρᾶγμα.
Οὐκ ἤθελον συμπλεῖν οἱ Κορίνθιοι, πρὶν ἂν τὰ Ἴσθμια ἑορτάσωσιν.

Anm. *Πρίν* mit Opt. findet ſich nur in obliquer Rede (§ 190, 2. b), oder bei der Modusaſſimilation (§ 189).

§ 188. Relativſätze.

1. Sie werden durch relative Pronomina und Adverbia eingeleitet. 188

2. Erklärende Relativſätze, welche einen einzelnen Begriff näher beſtimmen, behalten die Modusform und die entſprechende Negation ſelbſtändiger Sätze bei.

Πρᾶγμα, ὃ οὐκ ἐγένετο — ὃ οὐ γενήσεται —
ὃ οὐκ ἂν γένοιτο — ὃ οὐκ ἂν ἐγένετο —
ὃ μὴ γένοιτο — ὃ μήποτε ποιῶμεν —
ὃ μὴ ποιεῖτε (ποιήσητε).

Digitized by Google

188 3. Abweichend vom Lateinischen haben

a) **Kausale** Relativsätze den **Indikativ** (Neg. οὐ).

Θαυμαστὸν ποιεῖς, ὃς (ὅτι) ἡμῖν οὐδὲν δίδως (qui des).

b) **Konsekutive** Relativsätze den **Indikativ**, meist **Fut.** (Neg. οὐ).

Παιδές μοι οὔπω εἰσίν, οἵ με θεραπεύσουσιν (qui me colant).

Τίς οὕτω μαίνεται, ὅστις οὐ βούλεταί σοι φίλος εἶναι;

Οὐκ ἔστι θνητῶν, ὅστις ἔστ' ἐλεύθερος (nemo est, qui sit).

c) **Finale** Relativsätze **immer** (auch nach regierendem Nebentempus) den **Ind. Futuri** (Neg. μή).

Ἡγεμόνα αἰτήσομεν Κῦρον, ὅστις ἡμᾶς ἀπάξει (qui abducat).

Ἔδοξε τῷ δήμῳ τριάκοντα ἄνδρας ἑλέσθαι, οἳ τοὺς πατρίους νόμους συγγράψουσι, καθ' οὓς πολιτεύσουσιν (conscriberent, viverent).

4. **Hypothetische** Relativsätze, welche in einen Bedingungssatz aufgelöst werden können, haben die **Modi der hypothetischen Vordersätze** (§ 180), und die Negation ist μή.

ὅς (ὅστις) = εἴ τις. ὃς ἄν (ὅστις ἄν) = ἐάν τις.

a) real (§ 181): *Ἃ μὴ οἶδα, οὐδὲ οἴομαι εἰδέναι.*
Ἃ μὴ προσήκει, μήτ' ἄκουε μήθ' ὅρα.

b) irreal (§ 182): *Οἱ παῖδες ὑμῶν, ὅσοι ἐνθάδε ἦσαν, ὑπὲ τούτων ἂν ὑβρίζοντο* (εἴ τινες ἦσαν, wären).

c) potential (§ 183): *Ἐγὼ μὲν ὀκνοίην ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμβαίνειν ἃ ἡμῖν Κῦρος δοίη* (εἴ τινα δοίη).

d) allgemein (§ 184):

futurisch: *Ἀπόκριναι, ὅ, τι ἄν σε ἐρωτῶ.*
Τῷ ἀνδρί, ὃν ἂν ἕλησθε, πείσομαι.

iterat., Geg.: *Νέος δ' ἀπόλλυθ', ὄντιν' ἂν φιλῇ θεός.*

Verg.: *Σφοδρὸς ἦν Χαιρεφῶν, ἐφ' ὅ τι ὁρμήσειεν.*

189 § 189. Zuweilen findet sich, bes. in Final-, Temporal- und Relativsätzen, eine Assimilation des Modus in doppelter Weise:

a) nach einem Opt. mit oder ohne ἄν folgt ein Opt. (ohne ἄν).

Εἴθε ἥκοις, ἵνα γνοίης — Ἔρδοι τις, ἣν ἕκαστος εἰδείη τέχνην.

Οὐκ ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι βασιλεύς, ὡς πᾶσι φόβον παράσχοι;

b) nach einem Ausdruck der Irrealität (Wunsch oder Aussage) folgt der Ind. eines Nebentempus (ohne ἄν).

Εἰ γὰρ ὤφελον οἷοί τ' εἶναι οἱ πολλοὶ τὰ μέγιστα κακὰ ἐργάζεσθαι, ἵνα οἷοί τ' ἦσαν καὶ ἀγαθὰ τὰ μέγιστα.

Εἰ τῷ ὄντι ξένος ἐτύγχανον ὤν, ξυνεγιγνώσκετε ἄν μοι, εἰ ἐν ἐκείνῃ τῇ φωνῇ τε καὶ τῷ τρόπῳ ἔλεγον, ἐν οἷσπερ ἐτεθράμμην.

Digitized by Google

§ 190. Zusammenfassung über die Oratio obliqua.

1. Treten Hauptsätze in oratio obliqua, d. h. werden sie von einem Verbum dicendi oder sentiendi abhängig, so steht 190

a) in Urteilssätzen ein Verbum finitum mit ὅτι od. ὡς, oder der Infinitiv (über dessen Beziehungswort § 193); z. B.

Οἱ θεοὶ πάντα ἴσασιν.

Σωκράτης ἔλεγεν, ὅτι οἱ θεοὶ πάντα ἴσασιν (εἰδεῖεν),

od. τοὺς θεοὺς πάντα εἰδέναι.

b) in Begehrungssätzen der Infinitiv (über dessen Beziehungswort § 193); z. B.

Μὴ παραχωρεῖτε (παραχωρήσητε) τῆς τάξεως.

Ἀξιῶ ὑμᾶς μὴ παραχωρεῖν (παραχωρῆσαι) τῆς τάξεως.

2. Treten Nebensätze in oratio obliqua, so ist zu beachten:

a) Nach regierendem Haupttps. müssen Tempora und Modi der direkten Rede unverändert bleiben;

b) Nach regierendem Nebentps. müssen der Potentialis und der Irrealis unverändert bleiben, während die Indikative, und die Konjunktive mit oder ohne ἄν bleiben od. in den Opt. obl. (ohne ἄν) übergehen können.

3. Sehr oft wird ganz unvermittelt aus der indirekten in die direkte Rede übergegangen; vgl. z. B. An. 1, 3, 14. 16. 20; 1, 9, 25 u. a.

4. Zuweilen geht eine mit ὅτι oder ὡς begonnene indirekte Rede in die Infinitivkonstruktion über; oder eine mit ὅτι (ὡς) oder Infinitiv begonnene indirekte Rede wird durch den Optativus obliquus fortgesetzt.

§ 191. Zusammenfassung über die Moduspartikel ἄν.

Sie verbindet sich überhaupt nur 191

1. mit dem Ind. der Präterita zum Irrealis, § 169, 4.
2. mit dem Ind. der Präterita zum Potentialis der Vergangenheit (zugleich als ἄν iterativum), § 169, 5.
3. mit dem Konj. im allgemein hypothetischen Nebensatz (Bedingungs-, hypothet. Temporal- und Relativsatz) § 184. 187, 3. 4. 188, 4.
4. mit dem Opt. zum Potentialis, § 171, 2.
5. mit Inf. und Part. im Sinne eines Potentialis od. Irrealis, § 200.
6. selten mit finalem ὡς, ὅπως (nie mit finalem ἵνα: ἵν' ἄν ist stets relativ: ubicumque). Ὡς ἄν μάθῃς τὰ δίκαια, ἀντάκουσον.

Anm. Ἄν wird zuweilen doppelt gesetzt (πῶς ἂν οὐκ ἄν πάσχοιμεν;), oder es fehlt etwa (bei Dichtern, Thuk. u. Her.), wo es nach obigen Regeln stehen müßte; über seine Stellung s. § 168, Anm.

Digitized by Google

IX. Die nominalen Verbalformen.

A. Der Infinitiv.

192 § 192. 1. Der Infinitiv ist ursprünglich ein Verbalsubstantiv mit Dativ-(Lokativ-)bedeutung: *εἶναι* zu(m) Gehen, *λῦσαι* zu(m) Lösen. Sein Gebrauch stimmt vielfach ganz mit dem Deutschen überein, weit mehr als mit dem Lateinischen.

2. Die nominale Natur der Inf. (u. Part.) zeigt sich bes. in deren Verbindung mit dem Artikel; die verbale bes. darin, daß sie durch Adverbia bestimmt werden und ihr Objekt im gleichen Kasus wie die übrigen Verbalformen haben (*τὸ ἀκριβῶς τοῖς νόμοις πείθεσθαι*); daß sie Genus Verbi und Zeitart ausdrücken (*λιπεῖν, λιπέσθαι, λειφθῆναι — φυγεῖν, φεύγειν, πεφευγέναι*), und daß sie mit *ἄν* verbunden werden.

§ 193. Beziehungswort und Prädikatsnomen des Infinitivs.

193 1. Ist das Beziehungswort des Inf. dasselbe wie das Subjekt des regierenden Verbums, so wird es beim Inf. nicht ausgedrückt.

Ἀδικεῖσθαι ὑφ' ἡμῶν νομίζει Κῦρος.
Ἔχω τριήρεις ὥστε ἐλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον.

2. Ist das Beziehungswort des Inf. verschieden vom Subj. des regierenden Verbums, und auch nicht in einem von diesem abhängigen Gen. oder Dat. enthalten, so steht es im Accusativ (Acc. c. Inf.).

Σωκράτης ἡγεῖτο θεοὺς πάντα εἰδέναι.

Anm. Das allgemeine „man" (*τινά, τινάς*) wird nicht ausgedrückt.

Νοῦν ἔχειν δεῖ καὶ σωφρονεῖν (sc. *τινά*, daß man —).

3. Prädikative Bestimmungen kongruieren mit ihrem (ausgesetzten oder bloß gedachten) Beziehungswort.

Ἐρωτώμενος, ποδαπὸς εἴη, Πέρσις ἔφη εἶναι.
Νομίζω ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ φίλους καὶ συμμάχους.
Δίκαιον εὖ πράττοντα μεμνῆσθαι θεοῦ (sc. *τινά*).
Ἔξεσιν ἐμὶν εὐδαίμοσι γενέσθαι,
od. (*ὑμᾶς*) *εὐδαίμονας γενέσθαι.*
Κῦρος παραγγέλλει Ξενίᾳ ἔχειν λαβόντι τοὺς ἄλλους,
od. (*αὐτὸν*) *ἔχειν λαβόντα τοὺς ἄλλους.*

§ 194. Der Infinitiv mit Artikel.

194 1. Der Infinitiv kann (§ 122) durch Vorsetzung des Artikels substantiviert werden, ohne jedoch dabei seine verbale Natur einzubüßen; s. § 192, 2.

2. Der Artikel kann beim Inf. stehen, wenn dieser Subjekt oder Accusativobjekt ist; der Artikel muß stehen, wenn der Inf. als Genetiv- oder Dativobjekt, oder abhängig von Präpositionen steht.

Τὸ πολλὰ τολμᾶν πόλλ' ἁμαρτάνειν ποιεῖ.
Νέοις τὸ σιγᾶν κρεῖττόν ἐστι τοῦ λαλεῖν.
Νίκησον ὀργὴν τῷ λογίζεσθαι καλῶς.

Digitized by Google

§ 195. Der Infinitiv ohne Artikel.

1. Als **Ergänzung** steht der Infinitiv (bez. Acc. c. Inf.) besonders 195
bei **unpersönlichen Verben** und **Ausdrücken** wie

δεῖ, χρή, δοκεῖ, ἔξεστι, οἷόν τέ ἐστι, προσήκει, συμβαίνει, ἄξιον, δίκαιον, δυνατόν, καλόν — ὥρα, καιρός, νόμος ἐστίν.
Ἀλλὰ γὰρ ἤδη ὥρα ἀπιέναι.

Anm. Statt des unpersönlichen Ausdrucks tritt oft der **persönliche** ein; z. B. *δοκῶ videor, ἄξιός εἰμι, δίκαιός εἰμι* ich bin berechtigt zu —.

2. Als **Ergänzung** steht der Inf. (bez. Acc. c. Inf.) bei Verben
des **Sagens** und **Erklärens, Glaubens** und **Hoffens;**
des **Begehrens** und **Wünschens, Verbietens** und **Hinderns;**
des **Lehrens** und **Lernens, Verstehens** und **Könnens.**

Ὅτι ἂν ποιῇς, νόμιζ' ὁρᾶν θεούς τινας.
Ἤλπιζε τιμῶν τὸν θεὸν πράξειν καλῶς.

Καλῶς ἀκούειν μᾶλλον ἢ πλουτεῖν θέλε.
Τί τοὺς θανόντας οὐκ ἐᾷς τεθνηκέναι;

Τὴν τῶν κρατούντων μάθε φέρειν ἐξουσίαν.
Δίκαιος ἀδικεῖν οὐκ ἐπίσταται τρόπος.

3. Als **nähere Bestimmung** steht der Inf. (meist der **aktive**) bei **Adjektiven** wie **geeignet, fähig, würdig, tüchtig, leicht, bequem, angenehm,** und deren **Gegenteil;** z. B. *χαλεπὸς εὑρεῖν difficilis inventu, ἄξιος ἐπαινέσαι dignus, qui laudetur; ἱκανοὶ φυλάττειν* hinreichend um zu —; *οἷος ἄρχειν* geeignet zu —; *οἷος ζῆν* genügend um zu —; besonders *οἷός τέ εἰμι* bin imstande.

Ῥᾴδια πάντα θεῷ τελέσαι: zu vollenden.
Κῦρος πάντων ἦν ἄρχειν ἀξιώτατος.

4. Den **Zweck** bezeichnet der Infinitiv besonders bei Verben wie **geben, überlassen, gestatten; wählen, bestimmen,** u. ähnl.

Τὰς κώμας διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν ἐπέτρεψεν.
Εἵλοντο Δρακόντιον δρόμου ἐπιμεληθῆναι.

5. **Absolut** steht der Inf. (mit und ohne Artikel) in Redensarten wie *ὀλίγου, μικροῦ δεῖν* wenig gefehlt, beinahe;
ὡς (ἔπος) εἰπεῖν so zu sagen; *ἑκὼν εἶναι* freiwillig;
ὡς συνελόντι εἰπεῖν um es kurz zu sagen (§ 154, 3);
ὡς ἐμοὶ δοκεῖν wie mir scheint; *τὸ νῦν εἶναι* für jetzt;
τὸ κατὰ τοῦτον (ἐπὶ τούτῳ) εἶναι was diesen betrifft.

Ἀληθές γε ὡς ἔπος εἰπεῖν οὐδὲν εἰρήκασιν.
Τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε.

Digitized by Google

B. Das Particip.

196 § 196. Das Participium ist ein Verbaladjektiv und wird darum ganz wie ein Adjektivum gebraucht (vgl. § 192, 2).

§ 197. Das attributive Particip

197 wird in attributiver Stellung zum Substantiv gesetzt.

οἱ παρόντες ἡγεμόνες — οἱ νῦν ὄντες ἄνθρωποι —
ἡ Μίδου καλουμένη κρήνη die sogenannte Midasquelle —
τοῖς Θρᾳξὶ τοῖς ὑπὲρ Ἑλλήσποντον οἰκοῦσι den Thr, welche . .

Der hinzutretende Artikel ist (§ 115 mit Anm. 2)

entweder individuell: *ὁ γραψάμενος τὸν Σωκράτη,*
oder generell: *ὁ τυχών, ὁ βουλόμενος* jeder, der will,
ὁ μὴ πιστεύων si quis non credit.

§ 198. Das prädikative Particip,

198 als Ergänzung eines verbalen Prädikats, steht

1. In Beziehung auf das Subjekt:

a) bei Verben, die ein näher bestimmtes Sein ausdrücken; z. B.

τυγχάνω bin gerade, zufällig, *λανθάνω* bin heimlich,
διάγω, διατελῶ, διαγίγνομαι bin fortwährend,
δῆλος, φανερός εἰμι, φαίνομαι es ist offenbar, daß ich,
φθάνω bin früher, komme zuvor, *οἴχομαι* bin fort, u. a.

Ἑπτὰ ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν.
Ἔφθησαν τοὺς Πέρσας ἀφικόμενοι εἰς τὴν πόλιν.

b) bei Verben des Anfangens und Aufhörens, des Ausdauerns und Ermattens; z. B.

ἄρχομαι fange an zu —, *παύομαι, λήγω* höre auf zu —,
ἀνέχομαι halte aus im —, *ἀπαγορεύω, κάμνω* werde müde zu —.

Οὔποτε ἐπανόμην ἐμᾶς οἰκετείρων.
Μὴ κάμῃς φίλον ἄνδρα εὐεργετῶν.
(*Παύω τοὺς ἐχθροὺς γελῶντας* mache, daß d. F. zu l. aufhören.)

c) bei Verben des Recht- und Unrechtthuns, des Überlegenseins und Nachstehens; z. B.

καλῶς ποιῶ thue wohl zu —, *ἀδικῶ* thue unrecht daran, daß —,
χαρίζομαί τινι, χάριν φέρω τινί erweise mich darin gefällig, daß —,
νικῶ, κρατῶ übertreffe im —, *ἡττῶμαι, λείπομαι* stehe nach im —.

Ἀδικεῖτε πολέμου ἄρχοντες καὶ σπονδὰς λύοντες.

d) bei Verben der Gemütsstimmung; z. B.

χαίρω, ἥδομαι freue mich zu —, *ἄχθομαι, ἀγανακτῶ* bin unwillig zu —,
αἰσχύνομαι schäme mich zu —, *μεταμέλομαι* bereue zu —.

Ἥδομαι ἀκούων σου φρονίμους λόγους.

Digitized by Google

2. In Beziehung auf das Subjekt oder Objekt: 198

a) bei Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung:

z. B. *ὁρῶ, περιορῶ* (dulde), *ἀκούω, αἰσθάνομαι, καταλαμβάνω, οἶδα, ἐπίσταμαι, μέμνημαι, γιγνώσκω, εὑρίσκω* u. ähnl.

Vgl. *Catonem vidi sedentem, Socratem audio dicentem.*

Ὁρῶμεν πάντα ἀληθῆ ὄντα, ἃ λέγετε.

Ὁ θεὸς τὰ μέγιστα μὲν πράττων ὁρᾶται, τάδε δὲ οἰκονομῶν ἀόρατος ἡμῖν ἐστιν.

b) bei Verben, welche die Veranlassung einer Wahrnehmung bezeichnen; z. B.

δείκνυμι, δηλόω, (ἀπο)φαίνω, ἀγγέλλω, (ἐξ)ελέγχω.

Κῦρον ἐπιστρατεύοντα πρῶτος ἤγγειλα.

Πάνθ' ἕνεκα ἑαυτοῦ ποιῶν Φίλιππος ἐξελεγχθήσεται.

Anm. 1. Bei den genannten Verba sentiendi und affectuum kann auch ein Satz mit *ὅτι* stehen.

Anm. 2. Merke: *ἴσθι (μέμνησο) θνητὸς ὤν* (daß Du sterblich bist). *Ὁρῶμεν ἡμεῖς ἀδύνατοι ὄντες περιγενέσθαι.*

Anm. 3. Bei *σύνοιδα ἐμαυτῷ*, bin mir bewußt, steht das Particip bald im Nom., bald im Dativ, bei *μεταμέλει μοι*, bereue, stets im Dativ.

Ἐγὼ οὐ ξύνοιδα ἐμαυτῷ σοφὸς ὤν — oder *σοφῷ ὄντι.*

Anm. 4. *Ἀκούω, αἰσθάνομαι, πυνθάνομαι* haben dreifache Konstruktion: *ἀκούω* c. gen. part.: ich höre (selbst, persönlich), daß — (vgl. § 144, 4. A.). *ἀκούω* c. acc. part.: ich höre (durch andere) als Thatsache, daß = *ὅτι*. *ἀκούω* c. acc. et inf.: ich höre als Gerücht, daß —.

Anm. 5. In ähnlicher Weise steht bei mehreren der genannten Verba das Part. und der Inf. mit verschiedener Bedeutung; z. B. bedeutet

	mit Particip		mit Infinitiv	
ἄρχομαι	beginne, bin am Anfg. d. Hdlg.,		unternehme, schicke mich an zu —.	
φαίνομαι	es zeigt sich, daß ich (*apparet*),		es scheint, daß ich (*videor*).	
αἰδέομαι	schäme mich zu thun,		schäme mich zu thun,	
αἰσχύνομαι	d. i. thue mit Scham,		d. i. unterlasse aus Scham	
γιγνώσκω	erkenne,		beschließe,	
ἐπίσταμαι	verstehe,	daß	verstehe,	etwas
οἶδα, μανθάνω	weiß, lerne,	etw. ist (*ὅτι, ὡς*).	weiß, lerne,	zu thun
ἐπιλανθάνομαι	vergesse,		vergesse,	(§ 195, 2).
μέμνημαι	erinnere mich,		bin bedacht,	

μέμνημαι (*οἶδα, ἀκούω*), *ὅτε* cum ind. *memini, cum* erinnere mich der Zeit, da.

Digitized by Google

§ 199. Das Participium coniunctum und absolutum.

199 1. Wie im Lateinischen, so entspricht auch im Griechischen das Particip vielfach deutschen konjunktionalen Nebensätzen, und zwar

a) als Part. coniunctum solchen Nebensätzen, deren Subjekt im Hauptsatz in irgend einem Kasus vorkommt;

b) als Part. absolutum solchen Nebensätzen, deren Subjekt im Hauptsatz gar nicht vorkommt.

2. Den lateinischen Ablativi absoluti entsprechen im Griechischen die Genetivi absoluti.

Θεοῦ διδόντος οὐδὲν ἰσχύει φθόνος,
καὶ μὴ διδόντος οὐδὲν ἰσχύει πόνος.

Anm. Abweichend vom Lat. kann beim Gen. absol.

a) das Beziehungswort öfter wegbleiben, wenn es sich aus dem Zusammenhang leicht ergiebt: *οὕτως ἐχόντων quae cum ita sint;*

b) das Part. nicht durch Subst. oder Adj. ersetzt werden (vgl. *Cicerone consule, Hannibale vivo*), sondern es muß stets *ὤν* hinzutreten; also Pericle duce, aber *Περικλέους ἡγεμόνος ὄντος.* — Ἑκών und *ἄκων* gelten als Participia; daher *ἐμοῦ οὐχ ἑκόντος me invito.*

3. Beide Participialkonstruktionen stehen auch im Griechischen

a) **kausal,** oft verdeutlicht durch Beifügung von
ἅτε, οἷον, οἷα (bei objekt. Grund): indem, da ja, weil eben; *ὡς* (bei subj. Grund): weil; als ob; vorgebend; in der Meinung, daß.
Ἅτε ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες πολλὰ ἀνδράποδα ἔλαβον.
Ἀνεθορύβησαν ὡς εὖ εἰπόντος τοῦ Ἀγασίου.

b) **final,** nur im Part. Futuri, oft mit *ὡς*: „um zu" (Neg. *μή*).
Οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες.

c) **temporal,** oft verdeutlicht durch Beifügung von Adverbien wie
ἅμα zugleich, *αὐτίκα, εὐθύς* sofort, *μεταξύ* mitten in, u. a.
ἅμα πορευόμενοι während des M., *εὐθὺς παῖδες ὄντες a pueris.*
Πολλαχοῦ με ἐπέσχε λέγοντα μεταξύ.
Δρυὸς πεσούσης πᾶς ἀνὴρ ξυλεύεται.

d) **hypothetisch** (Neg. *μή*).
Δίκαια δράσας συμμάχους ἕξεις θεούς.
Οὐκ ἂν δύναιο μὴ καμὼν εὐδαιμονεῖν.

e) **konzessiv,** oft verdeutlicht durch beigefügtes *καί, καίπερ* (Neg. *οὐ*).
Πολλοὶ γὰρ ὄντες εὐγενεῖς εἰσιν κακοί.
Εἰσήλθετε ὑμεῖς καίπερ οὐ διδόντος τοῦ νόμου.

Digitized by Google

4. Ein **absoluter Accusativ des Particips** findet sich (oft mit ὡς, ὥσπερ **als ob**) von **unpersönlichen Ausdrücken** wie

δέον, προσῆκον da (während, obgleich) es nötig ist oder war,
ὄν, ἐξόν, παρόν da (während, obgleich) es möglich ist oder war,
δόξαν, δεδογμένον da (wenn, obgleich) beschlossen ist oder war,
ἄδηλον ὄν, αἰσχρὸν ὄν da (wenn, obgleich) es unbekannt, schimpflich ist od. war, u. ä.

Κατακείμεθα, ὥσπερ ἐξὸν ἡσυχίαν ἄγειν.
Σὺ σαυτὸν οὐχὶ ἔσωσας, οἷόν τε ὂν καὶ δυνατόν.

§ 200. Infinitiv und Particip mit ἄν.

Das modale ἄν steht beim Infinitiv und Particip, wenn bei deren 200
Auflösung in einen Satz mit Verbum finitum
entweder der **Optativ mit ἄν**,
oder der **Ind. eines Nbtps. mit ἄν**
stehen müßte. Die Bedeutung ist also immer entweder **potential** oder **irreal**.

Σὺν ὑμῖν ἂν οἶμαι τίμιος εἶναι, ὅπου ἂν ὦ.
Ἀρίστιππος αἰτεῖ Κῦρον εἰς δισχιλίους ξένους καὶ μισθόν, ὡς οὕτως περιγενόμενος ἂν τῶν ἀντιστασιωτῶν.

Anm. Inf. und Part. Aor. haben nie die Bedeutung der Vergangenheit, wenn sie einem Optativ entsprechen.

C. Das Verbaladjektiv.

§ 201. 1. Die Verbaladjektiva auf *-τός, -τή, -τόν* bezeichnen 201
(nach § 78, 9)
entweder das **bewirkte**: *λυτός* gelöst, *ἄκρατος* ungemischt;
od. das **bewirkbare**: *βρωτός* eßbar, *ἀόρατος* unsichtbar.

2. Die Verbaladjektiva auf *-τέος, -τέα, -τέον* bezeichnen eine **Notwendigkeit**, entsprechend dem lat. Gerundivum; z. B. *λυτέος solvendus, πειστέον oboediendum, ἰτέον* man muß gehen.

Persönliche Konstruktion hebt den **Gegenstand** (Pers. od. Sache), **unpersönliche Konstr.** dagegen die **Handlung** hervor.

Die **Person**, welche etwas thun muß, steht im **Dativ** (§ 154, 2).

Οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εὖ ποιητέοι.
Τοσαῦτα ὁρῃ ὁρᾶτε ὑμῖν πορευτέα ὄντα.
Οἰστέον πᾶσι τὴν τύχην — τῷ ἀδικοῦντι δοτέον δίκην.

Digitized by Google

X. Von den Partikeln.

§ 202. Die Negationen.

202 1. Die beiden Negationen *οὐ* und *μή* unterscheiden sich in der Weise, daß man
durch *οὐ (οὔτε, οὔποτε, οὐδείς* u. ä.) **verneint** (objektiv),
durch *μή (μήτε, μήποτε, μηδείς* u. ä.) **abwehrt** (subjektiv).
Ἐγὼ θρασὺς καὶ ἀναιδὴς οὔτ' εἰμὶ μήτε γενοίμην.

2. Demgemäß steht *οὐ* in allen Urteilssätzen, also
in unabhängigen und abhängigen Aussage-,
Frage- und Kausalsätzen, sowie in gewöhnlichen
Relativ- und Temporalsätzen.
Οὐ δυνατόν ἐστιν — ἔλεγεν, ὅτι οὐ δυνατὸν εἴη —
τί οὐκ ἦλθετε; ἐπεὶ ταῦτ' οὐκ ἐγένετο —
ὅθεν οὐκ ἔστιν ἐξελθεῖν.

3. Dagegen steht *μή* in allen Begehrungssätzen, also
in unabhängigen und abhängigen Sätzen
des Wünschens, Befehlens und Verbietens,
und in Nebensätzen der Absicht und Befürchtung.
Μή μοι γένοιθ' ἃ βούλομ', ἀλλ' ἃ συμφέρει.
Μὴ φθόνει τοῖς εὐτυχοῦσι, μὴ δοκῇς εἶναι κακός.
Δέδοικα, μὴ ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.

4. Ferner steht *μή*

a) in Bedingungssätzen und allen Ausdrücken, welche dem Sinn nach eine Bedingung enthalten.
Εἰ μὴ καθέξεις γλῶσσαν, ἔσται σοι κακά.
Ἃ μὴ οἶδα, οὐδὲ οἴομαι εἰδέναι.
Ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.

b) beim Infinitiv, bei welchem nur nach den Ausdrücken der reinen Aussage auch *οὐ* stehen kann.
Ὑπισχνοῦντο μηδὲν χαλεπὸν αὐτοὺς πείσεσθαι.
Τολμῶσι λέγειν οὐδεμίαν μάχην γεγονέναι.

Anm. 1. Nach den negativen Verben bestreiten, leugnen, bezweifeln steht im abhängigen Urteilssatz ein (für uns überflüssiges) *οὐ*.
Οὐκ ἂν ἀρνηθεῖεν ἔνιοι, ὡς οὐκ εἰσὶ τοιοῦτοι.

Anm. 2. Ebenso tritt nach negativen Ausdrücken wie hindern, sich enthalten, sich weigern, leugnen, entgehen u. ä. oft, nach verbieten immer zum Inf. *μή*, nach negiertem Hauptverbum *μὴ οὐ* (auch *τὸ μή* und *τὸ μὴ οὐ*).
Ὁ φόβος τὸν νοῦν ἀπείρηκε μὴ λέγειν, ἃ βούλεται.
Οὐδεὶς πώποτε ἀντεῖπε μὴ οὐ καλῶς ἔχειν τοὺς νόμους.

Digitized by Google

5. Negationen derſelben Art verbunden. Eine Negation wird durch eine oder mehrere folgende Negationen derſelben Art verſtärkt, wenn die letzte zuſammengeſetzt iſt; dagegen aufgehoben, wenn die letzte einfach iſt.

Οὐκ ἐρεῖ οὐδεὶς οὐδέν keiner wird etwas ſagen.
Οὐδεὶς οὐκ ἀποθανεῖται jeder wird ſterben.

6. Negationen verſchiedener Art ſind verbunden:

a) *οὐ μή* mit Konj. (Aor.) od. Ind. Fut. als nachdrückliche Verneinung: „gewiß nicht" (§ 178, 2. A. 1);

b) *μὴ οὐ* mit Konj. (od. Opt. obl.) nach Verbis timendi = *ne non*, daß nicht (§ 178, 2 mit A. 1);

c) *μὴ οὐ* mit Inf. nach negativem Hauptverbum (oder nach negativen Ausdrücken) = nicht zu (§ 202, 4. A. 2).
Οὐκ ὅσιόν σοί ἐστι μὴ οὐ βοηθεῖν δικαιοσύνῃ.
Πᾶσιν αἰσχύνη ἦν μὴ οὐ συσπουδάζειν.

§ 203. Die Fragepartikeln.

Von den Fragepartikeln entſpricht bei unabhängigen Fragen 203

1) dem lat. -në: *ἦ* und *ἆρα*,
2) dem lat. nonne: *οὐ, ἆρ' οὐ* — *οὐκοῦν* nonne igitur?
ἦ γάρ und *ἄλλο τι ἤ* nicht wahr?
3) dem lat. num: *μή, ἆρα μή* } doch nicht etwa?
μῶν (= *μὴ οὖν*) }
4) dem lat. utrum — an: *πότερον (πότερα)* — *ἤ*,
dem lat. bloßen — an: bloßes — *ἤ*.

Anm. Abhängige Fragen: § 176.

§ 204. Die häufigſten Anwendungen der übrigen Partikeln,

ſoweit ſie nicht ſchon oben beſprochen ſind. 204

Vorbem. Eine Anzahl Partikeln können nicht an erſter Stelle des Satzes ſtehen; ſie heißen deshalb poſtpoſitive oder nachgeſtellte und ſind im folgenden durch * bezeichnet.

1. *Ἀλλά*, adverſativ: aber, doch (sed, at);
nach einer Negation: ſondern;
bei einer Aufforderung: nun denn, wohlan; alſo;
in der Antwort: nun, nun gut!
ἀλλ' οὐ, ἀλλὰ μή: *ac non* nicht aber, und nicht (vielmehr).
ἀλλ' οὖν (γε): doch gewiß (wenigſtens)
εἰ μὴ — ἀλλά γε: si non — at tamen.
οὐ μὴν (μέντοι) ἀλλά: verum tamen, indeſſen.

Digitized by Google

204 2. ἄλλως: anderswie; nur ſo aufs Geratewohl.
ἄλλως τε καί: (ſonſt ſowohl als) beſonders; zumal.
τὴν ἄλλως: vergeblich, umſonſt (vgl. τὴν ταχίστην § 138).

3. ἅμα: zugleich; mit Dat. § 155, 1; mit Part. § 199, 3. c.
ἅμα μὲν — ἅμα δέ: zugleich — und, teils — teils.
ἅμα (τε) — καί: (zugleich) ſowohl — als auch;
(ſobald als —) kaum — und ſofort, und zugleich.

4. *ἄρα, folgernd: füglich, ſichtlich, natürlich, videlicet;
alſo, demnach; nun.
εἰ ἄρα, ἐὰν ἄρα: wenn (ob) nämlich; wenn (ob) etwa.
εἰ μὴ ἄρα mit Ind.: nisi forte, nisi vero. § 185, 2. d.
ὡς (ὅτι) ἄρα: daß nämlich; daß eben; daß ja.
οὐκ ἄρα: alſo nicht; nicht etwa.

5. ᾿ρα; fragend = -ne? ἆρ᾽ οὐ; nonne? ἆρα μή; num? § 203, 2. 3.

6. ἀτάρ (hom. αὐτάρ), adverſativ: aber; jedoch, dagegen;
hervorhebend und ſteigernd: aber vollends.

7. *αὖ, adverſativ: hinwiederum; anderſeits. An. 1, 1, 7.
ſeiner- oder ihrerſeits. An. 1, 6, 7. 10, 11.

8. *γάρ, begründend: denn, enim; — ja;
erklärend und ausführend: nämlich;
lebhaft fragend: — denn? (τίς γάρ; quisnam?)
ἀλλὰ γάρ: at enim, aber freilich, aber—eben, aber—ja.
aber weil; ſondern da.
καὶ γάρ: etenim, und — ja, auch ja;
ob. nam etiam, denn auch;
ob. nam et, denn ſowohl (folgendem καί et als auch entſpr.).

9. *γέ (enkl.), hervorhebend: wenigſtens; gerade, eben.
ἐπείγε: da ja; ἀλλὰ — γέ: doch wenigſtens.

10. *γοῦν (aus γὲ οὖν), hervorhebend: wenigſtens, jedenfalls, certe.

11. *δέ, adverſativ: aber, autem, in Antw.: allerdings, freilich
(ſchwächer als ἀλλά, vgl. καί und μέν);
oft auch nur verbindend: und.
Aber nicht heißt ἀλλ᾽ οὐ, ob οὐ μέντοι. Über οὐδέ unten 31.

12. *δή, temporal: ſchon, nun, eben; νῦν δή: ſoeben;
folgernd: alſo, daher; δῆλον δή: es iſt ja klar;
hervorhebend: offenbar, eben; natürlich; doch wohl; gar —;
beim Imperativ eindringlich mahnend: λέγε δή: ſo ſag' doch!
εἰ δή: wenn eben, wenn wirklich. — ὅτε δή: eben, als.
ὅς δή: welcher eben, gerade; welcher alſo.
ὅστις δή: wer eben (ich weiß nicht wer); irgend ein.

Digitized by Google

13. *δῆθεν*, hervorhebend: vollends; wie es den Anſchein hat; 204
beſchränkend: vorgeblich; ſcheinbar; freilich.

14. **δήπου* (ein abgeſchwächtes *δή*): doch wohl, oft ironiſch.

15. **δῆτα* (ein verſtärktes *δή*): allerdings; doch gewiß.
οὐ δῆτα allerdings nicht; *τί δῆτα* was denn?

16. *εἴτε — εἴτε* (sive — sive): ſei es, daß — oder daß;
in abhängigen Fragen: ob — oder ob, § 176.

17. *ἦ*, beteuernd: gewiß, fürwahr; verſtärkt *ἦ μήν*, unten 25.
Über *ἦ* als Fragewort § 203.
ἦ που: wahrlich wohl, ſicherlich wohl.

18. *ἤ*, disjunktiv: oder; oft doppelt: *ἤ — ἤ* aut — aut;
vergleichend: als, nach Komparativen und komparativiſchen Begriffen (*ἄλλος, ἕτερος, ἐναντίος*).
ἄλλο τι ἤ: nicht wahr? § 203, 2.
ἤτοι (γε) — ἤ (od. *ἤ — ἤτοι*): aut — aut.
ἀλλ' ἤ nach einer Negation oder Frage: außer, als, *nisi*.

Anm. Bei Zahl- oder Maßbeſtimmungen bleibt *ἤ* oft weg nach den adverbialen Komparativen *πλέον* (Nbf. *πλεῖν*), *ἔλαττον, μεῖον*, oder nach den entſprechenden Adjektiven; z. B. *πέμπει οὐκ ἔλαττον δέκα ἄνδρας* (non minus decem), *ἔτη γεγονὼς πλείω ἑβδομήκοντα*.

19. *καί*, kopulativ: und, auch; ſteigernd: ſogar; beim Komp.: noch.

Bei mehr als zwei Begriffen wird *καί* (wie et) bei jedem einzelnen wiederholt (polyſyndetiſche Verbindung). —
καί — καί: ſowohl — als auch, gleichwertige Glieder verbindend; vgl. unten 39.
καί nach Ausdrücken der Gleichheit: wie; z. B. *ἴσος, ὁμοίως, ὁ αὐτὸς καί*: similis, similiter, idem *atque;*
καί — δέ: und ſogar, und auch, aber auch
(*δέ* verbindet, *καί* ſteigert);
καὶ δὴ καί: und natürlich auch, und beſonders auch;
οὐ μόνον — ἀλλὰ καί nicht nur — ſondern auch;
ἤδη — καί: iam — cum, ſchon . . , da . . . (cum inversum);
οὔπω — καί: nondum — cum, noch nicht . . ., da . . .

20. *καίτοι*, konceſſiv: und doch; indeſſen; nun aber. Vgl. 40.

21. *μά*, beteuernd, mit dem Acc. der angerufenen Gottheit oder Sache (ſ. § 130, 2): *μὰ τοὺς θεούς* bei den Göttern;
ναὶ μὰ Δία ja beim Zeus; *οὐ μὰ Δία* nein beim Zeus.

22. **μέν*, abgeſchwächt aus *μήν*, iſt
a) beteuernd: gewiß;
καὶ (ἀλλὰ) μὲν δή: und (aber) gewiß doch; auch . . . ja.
οὐ μὲν δή: doch gewiß nicht; fürwahr nicht. Vgl. 32 z. E.

Digitized by Google

204 b) adverſativ, meiſt folgendem δέ, aber, entſprechend: μέν — δέ zwar — aber; oft iſt μέν nicht zu überſetzen.

23. *μέντοι, bekräftigend: freilich, fürwahr; adverſativ (oft nach μέν): doch; jedoch; denn doch; gleichwohl; in Fragen: οὐ μέντοι —; nicht wahr? Vgl. 1 z. E.

24. μή: nicht, iſt die Negation des Begehrungsſatzes, § 202, 3. ohne Hauptſatz § 178, 2. A. 1; in Fragen = num, § 203, 3. οὐ μή und μὴ οὐ § 202, 6; μηδέ, ſiehe οὐδέ unten 31. μὴ ὅτι (= μὴ εἴπω, εἴπῃς, ὑπολάβῃς, ὅτι): nicht nur. μὴ ὅτι und μὴ ὅπως (wie οὐχ ὅπως): nicht nur nicht. μὴ ὅτι und μή τί γε δή (sc. εἴπῃς): geſchweige denn. ὅτι μή (wie εἰ μή § 185, 2. a): außer, nisi.

25. *μήν, beteuernd: vero, fürwahr, gewiß, oft mit ἤ, oben 17; adverſativ: jedoch, aber; beſ. in Verbindungen wie ἀλλὰ μήν: at vero } nun aber; ferner aber. Vgl. 1 z. E.
καὶ μήν: et vero }

26. μῶν, fragend = μὴ οὖν = num, doch nicht etwa? § 203, 3.

27. ναί, in Antworten: ja; ναὶ μὰ Δία ja beim Zeus; vgl. 21.

28. νή, beteuernd: νὴ Δία ja beim Zeus. § 130, 2.

29. *νύν (enkl.), folgernd: unſer tonloſes nun.

30. οὐ: nicht, iſt die Negation des Urteilsſatzes, § 202, 2. in der direkten Frage: ἆρ' οὐ, οὐκοῦν: nonne, § 203, 2. οὔ τι: gar nicht, durchaus nicht; nicht etwa. οὐχ ὅτι (οὐκ ἐρῶ ὅτι): nicht nur; auch abgleich. οὐ μόνον ὅτι und οὐχ ὅτι μόνον: nicht nur. οὐχ ὅπως (οὐκ ἐρῶ ὅπως) — ἀλλὰ καί (οὐδέ): nicht nur nicht — ſondern ſogar (nicht einmal); nach negativen Ausdrücken: geſchweige denn. μόνον οὐ (οὐχί), ὅσον οὐ: tantum non, beinahe. ὅσον οὔπω, ὅσον οὐκ ἤδη: beinahe ſchon, alsbald.

31. οὐδέ (μηδέ), kopulativ: a) und nicht, noch auch, nach negativem Glied; (nach poſitivem Glied heißt und nicht καὶ οὐ);

b) auch nicht, nicht einmal, *ne — quidem.* οὐδ' εἷς: ſelbſt nicht, wenn; vgl. § 186. οὐδέ — οὐδέ: nicht einmal — noch auch. οὐδέ — δέ: aber auch nicht.

32. *οὖν, folgernd: alſo, folglich, daher, igitur; beſtätigend: allerdings, in der That; gewiß. ἆρ' οὖν; alſo wirklich? denn wirklich? ἀλλ' οὖν (γε): doch gewiß (wenigſtens).

Digitized by Google

δ' οὖν: nun aber; gewiß aber iſt, daß — 204
καὶ γὰρ οὖν: und daher denn; daher denn auch.
μὲν οὖν (wie *immo*): allerdings ja ob. nein vielmehr.
an Relativen: ὁστιςοῦν (ὁντινασοῦν, ἡστινοςοῦν u. ſ. f.): quicumque.

33. οὐκοῦν (ein verſtärktes οὖν), ſteht:
a) verſichernd: alſo, demnach;
b) fragend: alſo nicht? nonne igitur? § 203, 2.

34. οὔκουν (ein verſtärktes οὐκ), ſteht:
a) verſichernd: alſo nicht, jedenfalls nicht;
b) fragend: alſo nicht? denn nicht?

35. οὔτε — οὔτε (μήτε — μήτε): neque — neque, weder — noch.
οὔτε (μήτε) — τέ: neque — et, einerſeits nicht — anderſeits, nicht nur nicht — ſondern ſogar.
οὔτε — οὐ (beſ. dichter.) = οὔτε — οὔτε.
οὔτε — οὐδέ: weder — noch auch.

36. *πέρ (enkl., aus πέρι): gerade, gar, eben, ſehr;
ὅσπερ gerade der, welcher; ἐπείπερ da gerade;
ὥσπερ gerade wie, gleich wie; ὅτεπερ eben als; εἴπερ § 185, 2. c.

37. πλήν: außer, ſteht a) als präpoſitionales Adv. mit Gen., § 159, 5;
b) konjunktional: ausgenommen daß, nur, mit Ind., oder ohne ausgeſetztes Verbum.

38. *πώ (enkl.): noch; meiſt an Negationen: οὔπω, nondum, noch nicht (aber οὐκέτι, iam non, nicht mehr).

39. *τέ (enkl., lat. -que), kopulativ: und; in Proſa verbindet
τέ — τέ ſowohl — als auch (wie καί — καί) meiſt gleichwertige Sätze, dagegen
τέ — καί nicht nur — ſondern auch ſich ergänzende einzelne Begriffe.

40. *τοι (enkl.), beteuernd: doch ja, ja doch; gewiß; beſonders oft mit andern Partikeln verbunden: καίτοι oben 20; μέντοι oben 23.
οὔτοι: wahrlich nicht!
τοίγαρ, folgernd: darum alſo; verſtärkt τοιγαροῦν und τοιγάρτοι: eben darum;
τοίνυν, folgernd: gewiß nun, demgemäß, alſo; nun aber; auch ſynonym mit δέ: ferner, aber.

Digitized by Google

Zum epischen Dialekt der Homerischen Gedichte.

§ 205. Zur Lautlehre.

205 1. **Vokale:** *η* statt *α*: *φιλίη, νεηνίης, πρήσσω — ἀληθείη.*
ει statt *ε*: *ξεῖνος, εἵνεκα, χρύσειος.*
ου statt *ο*: *μοῦνος, οὔνομα, πουλύς,* u. v. a.

2. **Metathesis:** *κάρτος, καρτερός, ἔδρακον, ἔπραθον.*
θρῴσκω: ἔθορον — βλώσκω: ἐμολον.

3. **Metathesis der Quantität:** *Ἀτρείδεω* neben *Ἀτρείδᾱο.*
στέωμεν neben *στήομεν. ἕως, τέως* neben *ἧος, τῆος.*

4. **Kontraktion:** *γήραος, τέραα, τεράων, τεράεσσι, μένεα,*
τέγεος, φίλεον, ἀοιδιάει, ἀοιδιάουσα u. a.;
Ἑρμῆς, ἠοῦς, ἠῶ, σέλᾳ, τιμᾷ, ἐφορμᾶται —
εο u. *εου* zu *ευ*: *θέρευς, φιλεῦντες, σεῦ — νεικεῦσι.*
εεα zu *εια* oder *ευ*: *ἐνκλείᾳς, δυσκλέα.*
εεαι zu *ειαι* oder *εαι*: *μυθεῖαι* oder *μυθέαι.*

5. **Synizese oder „Verschleifung":**
Πηληιάδεω Ἀχιλῆος — ἀλλ' ὅτε δὴ ἔβδομον ἦμαρ.
χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι — εἰλαπίνη ἦε γάμος.
ἀλλ' ἐῶμέν μιν πρῶτα — ἢ οὐκ ἀίεις; u. a. m.

6. **Apokope:** bei *ἄρ* (f. *ἄρα*), bei *ἄν* (f. *ἀνά*), *κάτ, πάρ, ἄπ, ὑπ.*
Mit Assimilation: *κάλ-λιπε, κάβ-βαλε, κάτ-θεμεν, κατ-θέμεν,*
κὰρ ῥόον, κὰπ πεδίον, κὰκ κεφαλῆς, κὰδ δὲ παρειῶν,
ἀλ-λέξαι, ἀμ-μίξας, ἀμ-πνεῦσαι, ἀγ-χρεμάσας, ἀν-στήσας, ἂμ πεδίον.

7. **Digamma** hatten ursprünglich folgende Wörter:

Fέαρ vēr	*Fίς* vīs	*Fέλ-δομαι* vel-le
FεσθΗς vestis	*Foῖκος* vīcus	*Fερ-* ver-bum
Fέσπερος vesper	*Foῖνος* vīnum	*Fιδ-, ἐ-Fιδον* / *Foῖδα, Feῖδος* vid-ēre;
Feίκοσι viginti	*Fέπος, Fόψ* vōx	

Fῶνος, ὁ (daher *ἐ-ωνούμην* 88, 1. A.) | *Fεκών* (daher *ἀέκων*, b. i. *ἀFέκων*)
Fαλίσκομαι (daher *ἑάλων, ἑάλωκα*) | *Fέλπομαι* (daher *ἔολπα*, b. i *FέFολπα*)
Foράω („wahren"; daher *ἐ-ώρων* 88,2) | *Fεργάζομαι* (daher *FέFοργα* u. *εἴργ.*).

8. *σF* im Anlaut hatten *ὅς* (*σFός*) = suus, *ἕ* = sē, *ἑκυρός* = socer,
ἀνδάνω, Aor. *ἔϝαδον* (= *ἔσFαδον*), *ἡδύς* (suāvis), u. a.

9. **Doppelkons.:** *ποσσίν, δικάσσατε — ἔσσομαι, ἐτέλεσσα.*
ὅττι, ὅππως, ὁππότε — ἔδδεισεν, ἀδδήσειεν.
τόσσος, ἔμμορε, ἔννεον, ἔλλαβε, ἔσσυτο.

10. **Hülfskonsonanten** (*ἀνδρός, γαμβρός, μεσσμβρία*):
ἤμβροτον zu *ἁμαρτάνω, μέμβλεται* zu *μέλει.*
μέμβλωκα zu *ἐμολον, βλώσκω — ἄμβροτος.*

Digitized by Google

§ 206. Zur Nominalflexion.

1. **A-Dekl.:** *ἱππότᾰ. Ἀτρείδᾱο, Ἀτρείδεω, ἐυμμελίω.* 206
δῖα θεάων, πυλέων ἐξέσσυτο, καὸ δὲ παρειῶν.
ἀθανάτῃσι θεῇς — ἀκταῖς, πάσαις.

2. **O-Dekl.:** *ἀργυρέοιο βιοῖο — ὃο κράτος, Αἰόλοο κλυτὰ δώματα.*
θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν — τοῖιν ὥμοιιν.

3. **3. Dekl.:** *ποσ-σί, ποσί, πόδ-εσσι — βέλεσ-σι, βέλεσι, βελέ-εσσιν.*
ἔριν u. *ἐριδα. γούνατος* u. *γουνός.*
οὔατος, οὔασιν u. *ὠσίν.*
πατέρος u. *πατρός, θυγατέρα* u. *θύγατρα.*
ἀνέρος u. *ἀνδρός, ἄνδρεσσι* u. *ἀνδράσιν.*
γήραος, οὔδεος, μένεος, θέρευς, μένεα, κλέα — § 205, 4.
σπείους, σπῆι, σπέσσι, σπήεσσι. ἠώς, -οῦς, -οῖ, -ῶ.
Ἡρακλῆος.
πόλις: πόλιος u. *πόληος. ἠδύς: ὠκέα Ἶρις. εὐρύν* u. *εὐρέα.*
βασιλῆος u. *ſ. f., βασιλεῦσι. Ὀδυσ(σ)ῆος* u. *Ὀδυσ(σ)έος.*

4. **Anomala:** *Ἀΐδης: Ἀΐδᾱο* u. *Ἀΐδεω* u. *Ἄϊδος.*
Ἄρης: Ἄρηος u. *Ἄρεος*, B. *Ἄρες* u. *Ἄρες.*
Ζεύς: Διός u. *Ζηνός, Ζῆνα* u. *Ζῆν.*
κάρη, τό: καρήατος, κάρητος, κράτος u. *κρατός, κράτων.*
κρασίν. — κάρηνα, καρήνων.
νηῦς: νηός u. *νεός, νήεσσι, νέεσσι* u. *νηυσί.*
υἱός: υἱέος u. *υἷος.*
ἀλκή: ἀλκῇ u. *ἀλκί. μάστιγι, μάστιγα* u. *μάστι, μάστιν.*

5. **Suffixe:** *-φι: ἐξ εὐνῆφι — κρατερῇφι βληφι (Sg.),*
διὰ στήθεσφιν — σὺν ὀχεσφιν (Pl.).
-θεν u. *-θι: ἐξ ἀλόθεν, ἐμέθεν — ἠῶθι πρό.*

6. **Adjektiva:** *ἐφθίμους ψυχάς, ἀθανάτη ψυχή.*
πο(υ)λύς, πολύ, G. *πολέος*, A. *πο(υ)λύν* (M. u. F.);
Pl. *πολέες, πολέων, πολέεσσι, πολέσσι* u. *πολέσι,*
und *πολλός, πολλή, πολλόν*, regelm.

7. **Komparation:** *γλυκίων, φιλίων — ὤκιστος — πλέες (= πλέονες).*
K. *ἀρείων, βέλτερος, φέρτερος, λώϊον, λωΐτερον,*
κακώτερος, χειρότερος, χερείων, χερειότερος —
μάσσων, ἄσσον.
S. *κάρτιστος, φέριστος, φέρτατος —*
μήκιστος, ἄγχιστα.

§ 207. Zum Pronomen.

1. **Pers.:** *ἐγών, ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, ἐμέθεν.* *ἄμμες, ἄμμι, ἄμμε.* 207
τύνη, σεῖο, σέο, σεῦ, σέθεν — τεῖν. *ὔμμες, ὔμμι, ὔμμε.*
εἷο, ἕο, εὗ, ἕθεν — ἑοῖ — ἑέ, ἕ, μίν.

Digitized by Google

σφεῖς, σφείων, σφίσιν u. *σφίν, σφέας, σφάς* u. *σφέ.*
D. *νῶι, νῶιν — σφῶι, σφῶιν — σφωέ, σφοῖν.*

2. **Poss.**: *ἐμός, τεός, ἑός* u. *ὅς.* *ἀμός, ὑμός, σφός* u. *σφέτερος.*
D. *νωΐτερος. σφωΐτερος.*

3. **Demonstr.**: der Artikel mit *τοί, ταί* neben *οἱ, αἱ,*
und *ὅς* oder *ὅ* (beide Mask.: er, der), *ἥ, ὅ.*

4. **Relat.**: *ὅ* = *ὅς* und *ἕης* = *ἧς*, sowie auch die mit *τ* anlautenden Formen von *ὅ, ἡ, τό.*

5. **Interrog.**: *τέο* u. *τεῦ, τέῳ* u. *τῷ, τέων, τέοισι,*
enklitisch gebraucht als Indefinita.

6. **Verallgem. Relat.**: *ὅτις* neben *ὅστις, ὅττεο* u. *ὅτ(τ)ευ, ὁτέῳ.*
ὅτινα neben *ὅντινα, — ὁτινας, ἅσσα.*

§ 208. Zur Konjugation.

208 1. **Moduszeichen, Konj.**: *ἐγείρ-ο-μεν, ποιήσ-ε-ται, εὔξεαι, ἴομεν.*
Opt.: *δύη* (f. *δυίη*), *φθίμην, φθῖτο, δῦμεν,*
δοινῦτο, δαινύατο, λῦτο, λελῦτο.

2. **Augment**: *ἔλυσε* u. *λῦσε, ἔβη* u. *βῆ, ἔχεν — κάθεμεν, ἄνεσαν.*

3. **Personalendungen**:

ἐθέλωμι, ἐθέλησθα, ἐθέλησι — τίθησθα.
πεποίθεα, -εας, -εεν — φόβηθεν, ἶεν, ἔφαν, βάν.
ὀδύρεαι, ἐλύσαο — βέβληαι — φραζώμεσθα.
βεβλήαται, -ατο, ἰδοίατο — δίδωθι, ὄμνυθι.

4. **Infinitiv**: *ἀμύνειν, ἀμυνέμεν* u. *ἀμυνέμεναι — ἰδέ-ειν.*

5. **Verba kontr.** auf *-άω*, offen: *ἀοιδιάει, πεινάων, μενοίνεον.*
assimiliert: *γελώωντες* u. *γελώοντες, ὁράᾳς.*
kontr.: *τιμᾷ, τιμῶσι, τιμῶν, ἐφορμᾶται.*
auf *-έω*: *φιλέεις, φίλεον, φιλέωμεν, φιλεῦντες.*
auf *-όω*: *ἀρόωσι, ὑπνώοντας, δηιόφεν, χολοῦνται.*

6. **Verba auf *-μι***: *τιθεῖ, τιθεῖσιν, διδοῖσθα, διδοῖ, διδοῦσιν.*
θήω (*θείω*), *θῆ-ῃς*, *θῆ-ο-μεν* (*θείομεν*), *θέ-ω-μεν.*
γνώ-ω, γνώ-ῃς, δώ-ο-μεν, βῇ-ω (*βείω*),
στή-ο-μεν (*στείομεν*), *στέωμεν, στῆ-ε-τε, στήωσι.*
δαμή-ω (*δαμείω*), *δαήω, μιγήῃς, φανήῃ,*
τραπήομεν (von *ἐτάρπην*), *δαμήετε, μιγέωσι.*
εἰμι: *εἶσθα, ἦα, ἴσαν, ἴμεν(αι), εἴσομαι, εἶσατο.*
εἰμί: *ἔασι, ἔα* u. *ἔον, ἦην, ἔ(μ)μεν(αι), ἔσεται, ἐσσεῖται.*
οἶδα: *ἠείδης, εἴδομεν, ἰδέω, ἴδμεν(αι), ἰδυῖα, εἰδήσω.*

Digitized by Google

7. **Gleiche Formen:** *ἴσαν (εἶμι, οἶδα), εἴσομαι (εἶμι, οἶδα, εἴδομαι), εἰσάμην (εἶμι, εἴδομαι).*

8. **Präsentia mit Futurbedeutung:** *καλέω, τελέω, ἀνύω, ἐρύω, ἀντιόω, δήω, κείω, κακκείοντες, νέομαι, βείομαι.*

9. **Aoriste ohne σ:** *ἔκηα, ἔσσευα, ἔχευα, ἠλεύατο* u. *ἀλέασθαι.*

10. **Aor. v. Verba liq. mit σ:** *ἔκελσα, ἔκυρσα, ἔκερσα, ὦρσα.*

11. **Aoristi mixti:** *ἶξον, δύσετο, βήσετο, λέξεο, ὄρσεο, οἰσέμεν(αι).*

12. **Redupl. Aor. II.:**
ἤραρον, ὤρορον, ἐπέφραδε, τεταρπώμεσθα, ἀμπεπαλών. πεπιθεῖν, πεφιδέσθαι (**Fut.** *πεπιθήσω, πεφιδήσεται*).
ἐπέπληγον, πεπλήγοντο, κέκλυθι, ἐνένιπε u. *ἠνίπαπον.*
mit Syntope: *κέκλετο, ἔτετμε, ἔπεφνε, ἄλαλκε.*
mit kausat. Bedeutg.: *λελάχωσι, ἐκλέλαθον.*

13. **Primitive Aor.:** *ἐγήρα, ἔκτα, ἔκταν* (1. P. S. u. 3. P. Pl.), *κτάς, κτάμεναι, ἔφθιτο, βλῆντο, λύντο, φθίμενος,*
K. *κτέωμεν, βλήεται, φθίεται, φθιόμεσθα.*
D. *βλῆο* (*βλεῖο*), *φθίμην, φθῖτο* § 208, 1.
ἐδέγμην, δέξο, δέκτο, μῖκτο, ἅλτο, πάλτο, πέρθαι, ἄρμενος, λέκτο (v. *λέγω* u. *λεχ-*), *πλῆτο* (v. *πελάζω* u. *πίμπλημι*).

14. **Verschiedenartige Aor.:** *ἄειρα* u. *ἀέρθην* (v. *ἀείρω, αἴρω*); *ἠράμην* u. *ἀρόμην, ἀρέσθαι* von *ἄρνυμαι.*
ἦρσα, ἤραρον, ἄρμενος, ἄρθην v. *ἀραρίσκω.*
von *ὄρνυμι*: *ὦρσα* (nach 208, 10); *ὤρορον* (nach 208, 12); *ὦρετο* (mit *ὄρηται, ὄροιτο* nach 85); *ὦρτο* (mit *ὄρσαι, ὄρθαι, ὄρμενος* nach 208, 13); und *ὄρσεο, ὄρσευ* (nach 208, 11).

15. **Perf. u. Plqpf.:** *κεκοπώς, πεφύασι, τεθνηώς.*
mit att. Red.: *ἄρηρα, ὄρωρα, ἀλάλημαι, ἐρέριπτο.*
mit Vokalabstufung: *λέλασται* (neben *λήθομαι*), *ἔοικα* u. *ἔικτον, εἰδώς* u. *ἰδυῖα, πέφευγα* u. *πεφυγμένος, τετεύχατο* u. *τέτυκτο, τετύχθαι, τετυγμένος — ἄωρτο* v. *ἀείρω.*
mit unreg. Accent: *ἀκάχησθαι, ἀκαχήμενος, ἐσσύμενος, ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος.*

16. **Iterativa:** *ἔχεσκον, ἔλεσκε, μνησάσκετο, στάσκον, κέ-σκετο.*

Digitized by Google

Zur Syntax.

§ 209. Kasus und Präpositionen.

209 1. Lokale Anwendung der bloßen Kasus (vgl. § 159, 2); auf die Frage
wohin der Accus.: *ἔρχεσθον κλισίην — ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας.*
wo u. woher } d. Gen.: *ἔρχονται πεδίοιο — μὴ δηθὰ διατρίβωμεν ὁδοῖο.*
ἀνέδυ πολιῆς ἁλός — πίθων ἡφύσσετο οἶνος.
wo u. wohin } d. Dat.: *αἰθέρι ναίων — ἀκροτάτῃ κορυφῇ.*
χειρὶ πεδίῳ πέσε — θαλάσσῃ ἕλσαι Ἀχαιούς.

2. Präpositionen: *εἰνί, ἐνί* u. *εἰν, παραί* u. *ὑπαί,*
προτί u. *ποτί, ἀμφίς* u. *ὑπείρ.*

3. Präpos. als Adv.: *ἐν δέ, σὺν δέ, πρὸς δέ, μετὰ δέ.*
περὶ μὲν θέλειν ταχύς, περὶ δ' ἰρὰ θεοῖσιν ἔδωκε.

4. „Tmesis": *ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί — ἐξ ἔρον ἔντο — ἐπὶ κνέφας ἦλθε.*
νήπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος ἠελίοιο ἤσθιον.

5. Anastrophe: *Κικόνων ὕπο δῃωθέντες — φυγὼν ὕπο νηλεὲς ἦμαρ.*

6. *Ἀνά* mit Dat.: oben an, auf: *χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ.*

7. *Μετά* m. Dat.: mitten unter: *μετὰ τοῖσιν ἀνέστη.*
mit: *μετὰ χερσὶν ἔχουσιν.*

8. *Ἔνι* (f. *ἔνεστιν, ἐνεισιν*), *ἔπι, μέτα, πάρα — ἄνα.*

§ 210. Modi und Infinitiv.

210 1. Der selbständige Konj. (mit od. ohne *ἄν*) berührt sich (als Modus der Erwartung) nahe mit dem Ind. Fut.
Καί ποτέ τις εἴπῃσιν, vgl. *ὥς ποτέ τις ἐρέει.*
Οὐ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι.

2. *Ἄν* od. *κέ(ν)* steht abweichend vom attischen Gebrauch (§ 191) auch beim Ind. Futuri: *Καί κέ τις ὧδ' ἐρέει.*
im potentialen Vordersatz:
Εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν.
häufig in Finalsätzen:
Ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι.
selten beim Opt. des Wunsches: *ὥς κέ οἱ αὖθι | γαῖα χάνοι.*

3. *Ἄν* od. *κέ(ν)* fehlt abweichend vom attischen Gebrauch auch etwa beim potentialen Optativ:
Ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαώσαι.
beim verallgemeinernden hypothetischen Konjunktiv im Bedingungs- und im hypoth. Relativ- u. Temporalsatz:
Εἰ δ' αὖ τις ῥαίῃσι θεῶν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ, | τλήσομαι.
Ζεὺς | ἀνθρώπους ἐφορᾷ καὶ τίνυται, ὅς τις ἁμάρτῃ.
Ὦ φίλοι, οὐ γάρ πω καταδυσόμεθ' ἀχνύμενοί περ
εἰς Ἀΐδαο δόμους, πρὶν μόρσιμον ἦμαρ ἐπέλθῃ.

Digitized by Google

beſ. auch in Vergleichen:

Ὡς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται
τηλόθεν ἐκ νήσου, τὴν δήιοι ἀμφιμάχωνται,
ὣς ἀπ' Ἀχιλλῆος κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἵκανεν.

beim irrealen Indikativ: *ἔνθα με κῦμ' ἀπόερσε* (fortgeriſſen hätte).

4. Der Inf. optativiſch:

Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι,
καί οἱ πάντα γένοιτο, ὅσα φρεσὶν ᾗσι μενοινᾷ.

5. Der Inf. imperativiſch:

Νοστήσας δὴ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
σῆμά τέ οἱ χεῦαι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεΐξαι
πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δοῦναι.

Digitized by Google

Die gebräuchlichsten Maße, Münzen und Gewichte.

1. Die Längenmaße.

στάδιον	πλέθρα	ὀργυιαί	πήχεις	πόδες	Meter
1	6	100	400	600	185
	1 πλέθρον	$16^2/_3$	$66^2/_3$	100	30,83
		1 ὀργυιά	4	6	1,85
			1 πῆχυς	$1^1/_2$	$0{,}46_{25}$
				1 πούς	$0{,}30_{83}$

Bei Marschangaben ist das Stadion etwas kürzer gerechnet, nämlich 1 Stadion = $^1/_{30}$ Parasange = ca. 150 m = ca. 2 ($1^7/_8$) Min., und 1 Parasange = ca. 4500 m = ca. 56 Minuten.

2. Die Hohlmaße.

für Trockenes			für Flüssiges			
μέδιμνος	χοίνικες	Liter	μετρητής	χόες	κοτύλαι	Liter
1	48	52,53	1	12	144	39,39
	1 χοῖνιξ	1,09		1 χοῦς	12	3,28
					1 κοτύλη	0,27

3. Gewichte und Münzen.

τάλαντον	μναῖ	δραχμαί	ὀβολοί	Gewicht in Gramm	Geldwert in Mark	Geldwert in Franken
1	60	6000	36 000	26 196	4715	5893,75
	1 μνᾶ	100	600	436,6	78,58	98,23
		1 δραχμή	6	4,37	0,79	0,98
			1 ὀβολός	0,7	0,13	0,16

Ein persischer δαρειβός (στατήρ) und ein attischer Goldstater galten gleich viel, nämlich 20 Drachmen = 15,72 Mark = 19,65 Franken.

Digitized by Google

Deutsch-lateinisches Sachregister.

Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen; S. = Seite.

Abhängige Sätze 173 fg.
Ablativischer Genetiv 144 fg.
Ablaut der Vokale 11, vgl. 87, 3. 107.
Absoluter Accus. 199, 4; Gen. 199, 2. 3.
Accent-Zeichen 3, 3. 4; allgem. Regeln 6—10; in der Dekl. überhaupt 25, 5. 6; der einsilb. Wörter 36, 6. 7; in der Konjug. 71, 11. 12; der Verba auf -μι 98, 4.
Accusativ, synt. 129—138; absoluter des Part. 199, 4.
Acc. cum Inf. 193, 2. 195, 1. 2.
Adjektiva, Übersicht 52—55.
Adiectiva verbalia s. Verbaladjektiv.
Adverbia 59; korrelative 69; m. Gen. 159, 5.
Aktivum 161.
Alphabet 1.
Anastrophe 209, 5.
Anomale Subst. 50; Adj. 55; Nomina 60; Verba 106 bis 111, u. 112.
Anticipation od. Prolepsis 173, 4.
Aoristus 71, 4. 78, 3. 8. 85. 86; primitive 101.—208, 9—14.
Aorist, synt. 164, 2. 3. 165, 2.
Apokope 205, 6.
Apposition beim Personalpron. 116, 1; bei Personennamen 117. A. 2.
Artikel 26; im Dual 95, 1 m. A. — 114—122.
Assimilation 19; des Rel. 126, 2; der Modi 189.
Atona 8.
Attische Dekl. 35; Redupl. 88, 5.
Attraktion des Rel. s. Assimilation.
Attributive Wortstellung 64, 2. A. 118.
Augment 72. 74; beim Plqpf. 78, 5; Besonderheiten 88.
Auslaut 23. 24.
Aussagesätze, abhängige 174.
Aussprache 1, 3.

Barytonon 8.
Bedingungssätze 179—185.
Begehrungssätze 168; in or. obl. 190; Negation der B. 202, 3.
Beziehungswort beim Inf. 193.
Betonung 6—10.
Bruchzahlen 116, 2.

C: s. K.
Consecutio (temporum) modorum 164, 4. A. 173, 4.

Dativ, synt. 151—158.
dauernde Handlung 164. 165, 1. 2. A.
Dehnklasse 107.
Dehnung der Vokale vgl. 11, 1.
Deklination 25 fg.
Demonstrativpron. 65; 125.
Deponentia 71, 3. A. 94, 1. 2.
Digamma 1, 2. A. 205, 7. 8.
Diphthonge 2, 2. 3; 3, 4.
Doppelfrage 203, 4. 176, 1 m. A.
Dorischer Gen. 29, 3; dor. Fut. 112, u. *πλέω, φεύγω, ψεύδομαι.*
Dual 95; synt. 113, 2.
dubitativer Konj. 170, 2; dubit. Fragesätze 176, 2.

Eigennamen mit u. ohne Art. 117, 3. A. 2.
E-Klasse 110.
Elision 17.
Endkonsonanten 23; bewegliche 24.
Enklisis, Enklitika 9. 10.
Ersatzdehnung 13.

Digitized by Google

Finalsätze 178; finale Relativsätze 188, 3. c.
Folgesätze 177; relative 188, 3. b.
Fragepartikeln 203.
Fragesätze, abh. 176.
Futurum 78, 2. S. 83, 1. 86. 89, 1. 2. 93; attisches 101.
Futurum, synt. 165, 3.
Futurum exaktum (Fut. tertium) 78, 7. — 165, 4.

Genera des Verbums 71, 1—3. 92—94. — 161—163.
Genetiv, dor. 35, 4. — 139—150.
Genus des Nomens, allgem. 25, 2; des Verbums 71, 1—3. 92—94. 161—163.
Gewichte S. 158, 3.

Haupttempora 71, 6.—173, 2.
historische Tempora 71, 6.—173, 3.
Hohlmaße S. 158, 2.
Hypothetische Sätze 179—185; hypoth. Temporals. 187, 3. 4; hypoth. Relativs. 188, 6.

Imperativ 172. 166, 3.
Imperfektum, synt. 165, 1; für Vorvergangenheit 165, 2. c. A.; mit u. ohne ἄν 169, 1. 3—5; im irrealen Bedingungssatz 182.
Impersonalia, synt. 169, 1. 195, 1; absol. Part. 199, 4; persönl. Pass. von Imperf. 163, 1. A.
Inchoativklasse 109.
Indikativ der Nebentempora 169; der verschiedenen Tempora 164, 3. 165.
Infinitiv, synt. 192—195; mit ἄν 200; mit Art. 122. 194; absolut 195, 5; in or. obl. 190, vgl. 166, 4.
Inf. c. Nom. 193, 1.
Intransitiva transf. 131; Pass. 163, 1.
Jod-Klasse 75, 3.
Irrealis 169, 4.

Kasus, synt. Gebr. 128—158; des Inf. 194, 2.
Kasusartige Endungen 51.
Kausalsätze, abh. 175; kausale Relativs. 188, 3. a.
Komparation der Adj. 56—58; der Adv. 59, 3.
Komposita betont 6, 6; Komp von Intransitiven transf. 131.
Konzessivsätze 186; konzessiv. Part 199, 3. e.
Kondicionalsätze 179—185; kondicionale Temporals. 187, 3. 4. b; Relativs. 188, 4.
Kongruenz, synt. 113.
Konjugation 71—112; Übers. der Verba vocalia 79; der Verba muta 81. 82; der Verba liquida 83. 84; der Verba auf -ω 96; Konj. auf -μι 97—105; unregelm. 106—112.
Konjunktionen s. Partikeln.
Konjunktiv 71, 9. a.; 98, 4.
Konjunktiv, synt. 170; vgl. 173, 3.
Konsekutivsätze 177; konsekutive Relativs. 188, 3. b.
Kontrakta der 1. u. 2. Dekl. 30. 33; Verba kontrakta 80; 90, 1 fg.; Betonung 16, 2.
Kontraktion 16.
Koronis 18, 1.
Korrelative Pron. 68; Adv. 69.
Krasis 18; vgl. 62, 1. A. 68, 2. A.

Längenmaße S. 158, 1.
Laute, Einteilung 2.
Lautgesetze 11—24.
Lokativ 51, A.—157.

Maße S. 158, 1. 2.
Mediale Futura 93; Deponentia 94, 1; Passiva 94, 3.
Medium 71, 2. 3.—162.
Metathesis 15; der Quant. 205, 3.
Mischklasse 111.
Modi 168—190. 166; im Nebensatz 173 fg.
Moduszeichen 71, 9.
Münzen S. 158, 3.

Nasalklasse 108.

Digitized by Google

Nebentempora 71, 6. 173, 3; Indikative der N. 169, 1—5. 182.
Negationen 202. 168. 176, 1. A. 2.
Nichtwirklichkeit s. Irrealis.
Nominativbildung der 3. Dekl. 36, 3.
Nominativdehnung 12.
(Nominativus cum Inf. 193, 1).
Nominativ, doppelter 132. A.

Objekt, äußeres und inneres 129 fg.
Optativ 71, 1. 5. 9, b. S. 55, A. 2.—171. 173; obl. 173, 4; iterat. 184, 2. b; Tempusbed. in or. obl. 166, 4; Fut. 166, 4. A.; Opt. in or. obl. 190, 2. 3.
Oratio obliqua 190.

Participia, Zeitbedeutung 167; Gebr 196—199; mit ἄν 200.
Partikeln 202 fg; enkl. 9, 1. e.
Passivum 163; vgl. 161, 2.
Perfekta, gemischte 102.
Perfektive Präsentia 165, 1. A. 2.
Perfektum 78, 4—6. 82. 84, 3. 87. — 164. 165, 4. 167, 1, 3.
Personennamen mit u. ohne Art. 117, 3. A. 2.
Plusquamperfektum 78, 5. 6. 82. 84, 3. 87.—164. 165, 4; vertreten durch Aor. u. Impf. 165, 2. c.
Potentiale Bedingung 180, 3. 183.
Potentialis der Gegenwart 171, 2; der Vergangenheit 169, 5; in abhängigen Aussage-, Kausal-, Frage- u. Folges. 174—177.
Prädikat 133.
Prädikative Wortstellung 64, 2. A. 119.
Prädikatsnomen beim Inf. 193.
Präpositionalkomposita, augm. u. redupl. 74; m. Acc. 131; m. Gen. 150; m. Dat. 158.
Präpositionen 159. 160, 1—33.
Präsens 78, 1. 79, 1.—165, 1 m. A.
Präsensklassen 75. 106 fg.
Primitive Aoriste 101. 208, 13.
Proklisis, Proklitika 8.
Prolepsis od. Anticipation 173, 4.

Pronomina 61—68.—113, 4. 123 fg.

Quantität der Silben 5, 3—5.

Reduplikation 73 f.; attische 88, 5.
Relativsätze 188.

Silbenabteilung u. -quantität 5.
Spiritus 3.
Stellung, attrib. u. präd. 64, 2. A. 118 f.
Subjekt u. Prädikat 113; (beim Inf. 193); beim Gen. absol. 199, 2. A. a.
Suffixe, kasusartige 51.
Synkope 14.
Syntax 113—204.

T-Klasse 75, 2.
Tempora 71, 6.—164—167; in or. obl. 166, 4; im Part. 167.
Temporalsätze 187.
Transitiva intrans. gebr. 161, 1.

Urteilssätze 168; Neg. 202, 2.

Verba auf -ω 75—96; contracta 89 f.; auf -μι 97 fg.; auf -νυμι 104 fg.; unregelm. 106—111.
Verbaladjektiva 78, 9.—201.
Verbalnomina 71, 1. 12, c.—192—201.
Verbalstamm 71, 7.
Vokalreihen, -schwächung 11.
Vokalverkürzung 11, 1. A.
Vokalwechsel 11.
Vokativ 25, 4. 36, 5.

Wiederholung, unbestimmte, im Bedingungssatz 184, 2; im Temporalsatz 187, 3, vgl. 4, b; im Relativsatz 188, 4. d.
Wunsch, erfüllbar 171, 1; unerfüllbar 169, 3.
Wurzelaoriste 101.

Zahlwort 70; m. Art. 116, 2.
Zeitart, Zeitstufe 164.
Zeitbestimmung im Acc. 137 m. A. 1; im Gen. 149; im Dat. 157, 2.

Digitized by Google

Griechiſches Wortregiſter

zur attiſchen Formenlehre und Syntax.

Die Präpoſitionen und Konjunktionen, welche in § 160 u. 204 ſchon alphabetiſch verzeichnet ſind, werden hier nicht mehr aufgeführt.

ἄγαμαι 101, 1.—147.
ἀγγέλλω 84, 2. 96, 30. — 198, 2. b.
ἄγνυμι 112.
ἀγορεύω 111, 12.
ἄγω 96, 16. 112.—161.
ἀδεῖν, ἀδήσω 112, u. ἀνδάνω.
ἀδελφός 60.
ἄδηλον ὅν 199, 4.
ἀδικέω 130, 1. 165, 1. A. 2. 198, 1. c.
Ἀθήναζε, Ἀθήνηθεν 51.
Ἀθήνησι 51.—157, 1.
ἄθυμέω 74, 3.
αἰδέομαι 90, 4.—130, 3.
Ἅιδου, ἐν u. εἰς 140.
αἰδώς Defl. 44, 3.
αἰνέω 90, 5. 112.
αἱρέομαι 111, 1.-132. 195, 4.
αἱρέω 111, 1.—141, 2. 161, 2. 162, 2.
αἴρω 89, 3. 96, 47.—161, 1.
αἰσθάνομαι 108, 7.—144, 4 m. A. 198, 2. A. 4.
αἰσχρὸν ὄν 199, 4.
αἰσχρός 57, 2.
αἰσχύνομαι 94, 3.—130, 3. 156, 2. 198, 2. A. 5.
αἰτέω 133. 195, 2.
αἰτιάομαι 94, 1.—141, 2.
αἴτιος 141, 2.
ἀκούω 88, 5. 96, 41. 112.—144, 4 m. A. 198, 2. A. 4.
ἀκροάομαι 112.
ἄκρος m. Art. 120, 3.
ἄκων 113, 5. 199, 2. A. b.
ἀλαλάζω 112.
ἀλγεινός, ἀλγίων 60.
ἀλείφω 112.
ἀλέξω 112.
ἀλέω 112.
ἀλήλιμμαι 112, u. ἀλείφω.
ἀλήλε(σ)μαι 112, u. ἀλέω.
ἁλίσκομαι 109, 4.—141, 2. 161, 2. 198, 2.
ἀλλάττω 86, 3.
ἀλλήλων 62, 3.
ἄλλοθεν, ἄλλοθι, ἄλλοσε 51.
ἄλλομαι 112.
ἄλλο τι ἤ 203, 2.
ἅμα 155, 1. 199, 3. c.
ἁμαρτάνω 109, 8.—141, 4. 198, 1. c.
ἀμελέω, ἀμελής 141, 3.
ἀμπέχω, ἀμπίσχω 112, u. ἔχω.
ἀμύνομαι 130, 3. 162, 1. b.
ἀμύνω 162, 1. b.
ἀμφιγνοέω 112.
ἀμφιέννυμι 112, u. ἕννυ.
ἀμφισβητέω 112.
ἀμφότερος 116, 3.
ἀμφοτέρωθεν 159, 5.
ἄμφω 70, 1.—116, 3.
ἄν 191, vgl. 168, 2 m. A.; ſ. auch ἐάν.
ἀναγκαῖον ἦν 169, 1.
ἀναίτιος 141, 2.
ἀνακράζω 85, 3.
ἀναλίσκω, ἀναλόω 109, 5. 112.
ἀναμιμνήσκω 133.
ἀνάξιος 32, 4.—148.
ἀνδάνω 112.
ἄνευ 159, 5.
ἀνέχομαι 88, 7. 111, 5. b — 198, 1. b.
ἀνήρ 42.
ἀνοίγω 88, 2.
ἀνύτω, ἀνύω 75, 2. A. 112.
ἄξιος 148. 195, 1. 3.
ἀξιόω 148.
ἀπαγορεύω 111, 12. a.—198, 1. b.
ἀπαλλαττω 144, 1.
ἀπείργω 144, 1.
ἄπειρος 141, 3.
ἀπεχθάνομαι 112, u. ἐχθ.
ἀπέχομαι 144, 1.
ἀπέχρη 112, u. χράω.
ἀπέχω 144, 1 (bis). 195, 2.
ἁπλους 60.
ἀπογιγνώσκω 150.
ἀποδείκνυμι 132.
ἀποδημέω 112.
ἀποδίδομαι 111, 16.—148.
ἀποδιδράσκω 109, 9.
ἀποθνήσκω 109, 7. 112; Pf. 102, 2.—161, 2. 164, 2.
ἀποκρίνομαι 94, 1.

Digitized by Google

ἀποκτείνω 96, 34.—161, 2.
ἀπόλλυμαι, ἀπόλλυμι 105, 11.
Ἀπόλλων 60.
ἀπορέω 144, 2.
ἀποστερέω 93, 3. — 133. 144, 2.
ἀποστερίσκω ſ. -στερέω.
ἀποτρέπω 150.
ἀποτυγχάνω 141, 4.
ἀποφεύγω 130, 2.
ἀποχράω genüge, und ἀπόχρη 112, u. χράω.
ἅπτομαι 141, 4.
ἆρα, ἆρα μή, ἆρ' οὐ 203.
ἀραρίσκω 112.
ἀρέσκω 109, 3.
Ἄρης 60.
ἀρκέω 90, 4.—152.
ἁρμόζω, ἁρμόττω 75, 3. a. A. 81, 3.
ἀρχήν 138.
ἄρχομαι beginne 144, 3. 162, 1. b. 198, 2. A. 5.
ἄρχω 96, 15; herrſche 141, 3. 163, 1. 165, 3; beginne 144, 3. 198, 1. b.
ἄσμενος 113, 5.
ἄστυ 47, 2. 60.—117, 3.
ἄτε 199, 3. a.
ἄτερος 68, 2. A.
ἄττα u. ἅττα 67, 3. A. 1.
αὐξάνω 108, 9.
αὐτίκα 199, 3. c.
αὐτός 62. 61, 3. — 120, 1. 123, 2. a. 155, 3 (bis).
ἀφαιρέομαι 133. 144, 2. A. 2.
ἄφθονος Komp. 60.
ἀφικνέομαι 108, 6.
ἀφίστημι, ἀφίσταμαι 150.
ἀχθομαι 110, 8.—152. 156, 2. 198, 1. d.
ἄχρι 159, 5.

βαίνω 101, 4. a. 112.
βάλλω 91, 4. 96, 51.
βασιλεύς 117, 3.
βασιλεύω 141, 3. 164, 4. 165, 2. d.
βέβᾶμαι 112, u. βαίνω.
βιάζομαι 94, 1.
βιβάζω 89, 1.
βιβρώσκω 111, 3.
βιόω 111, 13. 112.
βιῴην, βιώσας, βιώσκομαι, βιώσασθαι 112.
βλακίστατος, βλάξ 60.
βλάπτω 75, 2. 96, 20. 93, 2.—130, 1.
βλαστάνω 112.
βλώσκω 112.
βορέας, βορρᾶς 60.
βουλεύομαι ὅπως 178, 3.
βούλομαι 110, 9. 112.
ὁ βουλόμενος 115, 2. A. 2. βουλομένῳ μοι γίγνεται 154, 3.

γαμέω 110, 1.
γελάω 90, 4. 93, 1.
γεραιός 56, 3.
γέρας 60.
γεύομαι, γεύω 142, 2; vgl. 162, 1.
γηθέω 112.
γηράσκω 109, 1. 112.
γίγνομαι 110, 7.—153. 154, 3.
γιγνώσκω 109, 11. 101. — 198, 2. A. 5.
γραῦς 60.
γράφομαι 141, 2.
γράφω 96, 18. 82, 3.
γυνή 50, 1.

δάκνω 112.
δάκρυον 60.
δανείζομαι, δανείζω 162, 2.
δαρθάνω 112.
— δε 9, 1. f. 51.
δέδηγμαι 112, u. δάκνω.
δέδια, δέδοικα 102, 3. 112. — 178, 2 m. A. 2.
δεδογμένον 199, 4.
δεῖ 110, 10.—144, 2. 195, 1.
δείκνυμι 104.—198, 2. b.
δεῖνα, ὁ 60.
δένδρον 60.
δέομαι 110, 11. — 144, 2 m. A. 1. 195, 2.
δέον 199, 4.
δέρω 96, 31.
δεσμός 60.
δεσπότης 60.
δέχομαι 94, 1.
δέω binde 90, 6.
δέω ermangle (ſ. 110, 11. 10). — 144, 2.
δῆλός εἰμι 198, 1. a.
δηλόω 198, 2. b.
Δημήτηρ 60.
δήξομαι, δηχθῆναι 112, u. δάκνω.
διαγίγνομαι, διάγω 195, 1. a.
διαιτάομαι 112.
διαλέγομαι 88, 4. 111, 12. b. — 155.
διανοέομαι 94, 2.
διατελέω 195, 1. a.
διαφέρω (145, 2.) 161, 1.
διαφθείρω 86, 3. (96, 33.) 112.
διδάσκω 109, 8.—195, 2.
δίδημι 112.
δίδωμι 97. 99.—152. 195, 4.
δικάζομαι, δικάζω 162, 2.
δίκαιον ἦν 169, 1.
δίκαιός εἰμι 195, 1.
δίκην 138.
διότι 175.
δίπηχυς (47). 60, u. -πηχυς.
διψάω 112.
διώκω 93, 1.
δοκεῖ 110, 2.—195, 1.
δοκέω = videor 110, 2. — 195, 1. 2.
δόξαν 199, 4.
δόρυ 39, 3.
δουλόω 79. 80, 3.

Digitized by Google

δραστέος 112, u. δράω.
δύναμαι 100, 5. 112.
δύο 70, 1. 3. A. — 113, 2.
δύομαι, δύω (δύνω) 90, 6. 92. 101, 2, 8. 3.
δυστυχέω 74, 3.

ἔᾱγα 112, u. ἄγνυμι.
ἔᾱδα 112, u. ἀνδάνω.
ἐάν 179, 1. 184, 1; ἐὰν καί 186; ἐὰν ἄρα 204, 4.
ἐάω 88, 1.—195, 2.
ἐγγυάω 112.
ἐγγύς 59, 5.—159, 5.
ἐγείρω 112.
ἐγκρατής 141, 3.
ἐγκωμιάζω 112.
ἐγρήγορα 112, u. ἐγείρω.
ἐγώ 61; ἔγωγε 61, 3.
ἔδει u. ἔδει ἄν 169, 1 m. A.
ἐδήδεσμαι, ἐδήδοκα 112, u. ἐσθίω.
ἐθελοντής 54. A.
ἐθέλω 110, 4.—195, 2.
ἐθίζω 88, 1; Pf. II. 88, 4.
εἰ 179, 1 fg.; ſo oft als 184, 2; ob 176, 1 m. Anm. 1.
εἰ γάρ 169, 3. 171, 1.
εἰ—ἤ 176.
εἰ δὲ μή 185, 3. b.
εἰδήσω 112, u. οἶδα.
εἶδε 169, 3. 171, 1; εἶθ' ὤφελον 169, 3. A.
εἰ καί 186.
εἰκός 88, 3; εἰκὸς ἦν 169, 1.
εἶκω ſ. ἔοικα.
εἴκω 144, 1. 152.
εἵμαρται u. ſ. ſ. 112, u. μερ-.
εἰ μή 185, 3. a.
εἰ μὴ ἄρα 185, 3. d.
εἰμί 103, 3.—112.
εἶμι 103, 2.—112.
εἴπερ 185, 3. c.
ἔργνυμι, εἴργω 144, 1.
εἷς 70, 1. 13.
εἷς 160, 7. 137. A. 2.
εἰσβάλλω 161, 1.
εἶσω 159, 5.
εἴτε—εἴτε 176. 204, 16.
εἴωθα 88, 4.
ἐκ, ἐξ 24, 2. — 160, 8. 163, 2. A.
ἕκαστος 116, 2. A.
ἑκάτερος 116, 2.
ἑκατέρωθεν 159, 5.
ἐκβάλλω 150. 161, 2.
ἐκεῖνος 65, 1. 3. 64, 3. 1.
ἐκκλησιάζω 112.
ἐκλέγω 111, 12. c.—112.
ἐκπίπτω 150, vgl. 161, 2.
ἔκπλεως, τὰ ἔκπλεω 60.
ἐκπλήττομαι, ἐκπλήττω 107, 2. 111, 15.—130, 3.
ἐκτός 159, 5.
ἐκφεύγω 130, 2.
ἑκών 113, 5. 199, 2. A. b.
ἑκὼν εἶναι 199, 5.
ἐλάττων 58, 4. 5.
ἐλαύνω 108, 5.—161, 1.
ἐλέγχω 112.
ἐλεύθερος 144, 1.
ἐλευθερόω 144, 1.
ἐλήλεγμαι 112, u. ἐλέγχω.
ἐλλισσω 112.
ἑλκύω, ἕλκω 91, 1.
ἐμβάλλω 161, 1.
ἐμοὶ δοκεῖν 195, 5.
ἐμός 64; ἐμόν ἐστι 140.
ἔμπειρος 141, 3.
ἐμπίμπλημι 141, 3.
ἐμ-πίπλημι, -πίπρημι 112.
ἔμπλεως 141, 3.
ἔμπροσθεν 159, 5.
ἐναντιόομαι 88, 6. 94, 2. 112.
ἐναντίον 159, 5.
ἐναντίος 38, 3.
ἐνδεής 45, 2.—144, 2.
ἕνεκα 159, 5.
ἐνεπίμπρων 112, u. πίμπρημι.
ἔνθα, ἔνθεν 69 u. A. ἔνθεν καὶ ἔνθεν 159, 5.
ἐνθυμέομαι 94, 2.
ἕνι 209, 8.
ἐννοέομαι 94, 2.
ἔννυμι 112.
ἐνοχλέω 112.
ἐντέλλομαι 94, 1.
ἐντός 159, 5.
ἐν ᾧ 187, 1.
ἐξ ſ. ἐκ.
ἐξελέγχω 112.—198, 2. b.
ἐξῆν 169, 1.
ἐξίημι 161, 1.
ἐξίσταμαι, ἐξίστημι 150.
ἐξόν 199, 4.
ἐξ οὗ 187, 1.
ἔξω 159, 5.
ἔοικα 88, 3.
ἐπαγγέλλομαι 162, 1. c.
ἐπαινέω 90, 5. 112.
ἐπάν (ἐπεὶ ἄν) 168, 2. a. 187, 3.
ἐπεί da 175; nachdem 187, 1.
ἐπειδάν 168, 2. a. 187, 3.
ἐπειδή da ja 175; nachdem 187, 1.
ἐπήν (ἐπεὶ ἄν) 187, 3.
ἐπιβουλεύω 158. 163, 1.
ἐπισημέω 112.
ἐπιδίδωμι 158.
ἐπιέσασθαι 112, u. ἔννυμι.
ἐπιθυμέω 141, 3. 195, 2.
ἐπιλαμβάνομαι 141, 4.
ἐπιλανθάνομαι 108, 12. — 141, 3.
ἐπιμελέομαι (-μέλομαι) 110, 13.—141, 3. 178, 3.
ἐπιμελής 141, 3.
ἐπιορκέω 130, 2.
ἐπιπεδέστερος, ἐπίπεδος 60.
ἐπίσταμαι 100, 6.—195, 2. 198, 2. A. 5.
ἐπιστήμων 141, 3.
ἐπιτίθεμαι 158.
ἐπιτιμάω 158.

Digitized by Google

ἐπιτρέπω 158. 195, 4.
ἐπίχαρις 39, 4. 60.
ἕπομαι 88, 1. 111, 4.—152.
ἐρ- ſ. ἐρωτάω u. λέγω.
ἐράω (ἔραμαι) 94, 2.—141, 3. 165, 2. d.
ἐργάζομαι 88, 1. 94, 1.
ἔργῳ 156, 3.
ἐρημος 32, 4.—141, 3.
ἐρπύζω, ἕρπω 112.
ἐρρωμένος 56, 4. c.
ἔρχομαι 111, 2.
ἐρωτάω 110, 6.—133.
ἐσθίω 111, 3. 112.—142, 2. a.
ἔστε, ἔστ' ἄν 187, 1, 3.
ἐστέον 112, u. εἰμί.
ἕστηκα 99, 2. 102, 1.—165, 4.
ἑστήξω 99, 2.—165, 4.
ἑστιάω 112.
ἔστιν 103, 3. 2.—140. 153; ἔστιν οἵ u. ἔ. 126, 1. A. 1.
ἑστός ob. ἑστώς 112, u. ἵστημι.
ἔσχατος 58. A. 60.—120, 4.
ἕτερος 68, 1 u. A.
εὖ 59, 2. 3.
εὐδαιμονίζω 147.
εὔδιος 60.
εὕδω 112.
εὐέλπις 53, 4.
εὐεργετέω 112.—130, 1. 135.
εὐθύς 195, 3. c.
Εὐθύφρων 60.
εὐκλεής 45, 2.
εὖ λέγω 130, 1.
εὖ πάσχω 161, 2.
εὖ ποιέω 161, 2. 198, 1. c.
εὑρίσκω 109, 6.—198, 2. a.
εὐφυής 45, 2.
εὔχαρις, εὐχάριτος und εὐχάριστος 60.
εὔχομαι 152, A. 195, 2.
εὔχρους 60.
εὐώδες 45, 3. A.
ἐφθάρται u. ἔφθορα 112, u. φθείρω.
ἐφίεμαι 141, 3.
ἐφικνέομαι 141, 4.
ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε 160, 11. c. 177, 2. d.
ἐχθρός 60.—152.
ἔχομαι 141, 4.
ἐχρῆν 169, 1.
ἔχω 111, 5 (112). 88, 1. — 161, 1. 165, 2. d.
ἕψω 112.
ἕως, ἡ 35, 2.
ἕως, ἕως ἄν 187, 1. 3. 184, 2. A.

ζάω 90, 2. 111, 13.
ζεύγνυμι 105, 7.
Ζεύς 50, 2.

ἤ 203, 4. 204, 18; ἤ ὥστε 177, 2. c.
ἦ 203, 1. 2. 204, 17.
ᾗ 69.
ἠβάσκω 109, 2.
ἦ γάρ 203, 2.
ἡγέομαι 132. 145, 2. A.
ὁ ἡγησόμενος 115, 2. A. 2.
ἤδη — καί 204, 19.
ἥδομαι 94, 2. — 156, 2. 198, 1. d.
ἦ δ' ὅς 112, u. ἠμί. — 126, 1. A. 2.
ἡδύς 47. 57, 2.—195, 3.
ἥκιστα 58, 2.
ἥκω 111, 2.—165, 1. A. 2.
ἥμαι ſ. κάθημαι.
ἡμέτερος 64, 1. 3.—124.
ἠμί 112.
ἥμισυς 52, 5.
ἤν ſ. ἐάν.
ἦν δ' ἐγώ 112, u. ἠμί.
ἡνίκα, ἡνίκα ἄν 187, 1. 3.
ἦρ, ἦρος 60.
-ἧρες, Adj. auf, 45, 3. A.
ἠρόμην 110, 6.
ἦρως 49. 60.
ἠττάομαι 94, 2.—145, 2. 165, 1. A. 2. 198, 1 c.

ἧττων 58, 2.
ἡφίειν 112, u. ἵημι.

θάπτω 96, 21.
θάτερον 68, 2. A.
θάττων 57, 3.
-θεν, -θι 51.
θέω 111, 10. 112.
θηράω 79. 96, 2.
θιγγάνω 112.—141, 4.
θνήσκω ſ. ἀποθνήσκω.
θρίξ 60.
θρύπτω 112.
θυγάτηρ 42.
θύω 90, 6.

ἰάομαι 94, 1.
ἰδίᾳ 156, 3.
ἱδρόω 112.
ἵεμαι 97—99.
ἱερός 140.
ἵημι 97—99.
ἱκνέομαι 108, 6.
ἱλάσκομαι 112.
ἵνα damit 178, 1; ἵνα ἄν 191, 6.
ἵσταμαι, ἵστημι 97—99. 101. 102, 1 (112).—165, 4.
ἰστέον 112, u. οἶδα.
ἰτητέον 112, u. εἰμι.

καθαίρω 96, 27.
καθαρός 144, 1.
καθέζομαι 88, 6. 111, 14.
καθεύδω 88, 6. 112, u. εὕδω.
κάθημαι 103, 5. 111, 14.
καθίζομαι 111, 14.
καθίζω 88, 6. 111, 14. 112.
καθῖσα 112, u. καθίζω.
καθίστημι 132. 195, 4.
καί 204, 19. 199, 3. e.
καὶ εἰ, καὶ ἐάν 186.
καὶ ὅς 126, 1. A. 2. 114, 2.
καίπερ 186. A. 199, 3. e.
καὶ τόν, καὶ τήν, καὶ τούς 114, 2.

Digitized by Google

καίω 91, 2. 96, 44. 112.
κακός 57, 2. 58, 3.
κακουργέω 130, 1.
κακῶς λέγω 130, 1.
κακῶς πάσχω 161, 2.
κακῶς ποιέω 130, 1. 161, 2.
καλέω 91, 6.—132. 164, 2. 147; Bed. 186, 2.
καλός 57, 2.
καλῶς ποιέω 198, 1. c.
κάμνω 108, 3. — 198, 1. b; τὴν κεφαλήν 136.
καταγελάω 150. 163, 1.
καταγιγνώσκω 150.
καταδύω 92.
κατακαίνω 85, 3. 112.
καταλαμβάνω 198, 2. a.
καταλέγω 111, 12. b. 112.
καταλεύω 112, u. λεύω.
καταλύω 161, 1.
καταπλήττομαι, -πλήττω παϕ 107, 2. 111, 15. 130, 3.
καταφρονέω 150. 163.
καταψηφίζομαι 150.
κατηγορέω 150.
κάω, ſ. καίω.
κεῖμαι 103, 6. 99, 1.
κέκλημαι 164, 2.
κεκλῄο 112, u. καλέω.
κέκονα 112, u. καίνω.
κέκτημαι 73, 3.—164, 2.
κεκτύμεθα 112, u. κτάομαι.
κελεύω 90, 7. 96, 40.—152. A. 195, 2.
κενός 141, 3.
κεράννυμι 105, 1. 112. — 155, 1.
κέρας 39, 3. 60.
κερδαίνω 112.
Κέως 60.
κλαίω (κλάω) 91. A. 96, 45.
κλᾶω, ſ. κλαίω.
κλᾶω breche 112.
κλείω (κλῄω) 96, 42.
Κλεομένης 45, u. 4.
κλέπτης 60.
κλέπτω 96, 22.
κλίνω 91. A. 96, 49.—112.
κνάω, κνῆν 112.
κνέφας 60.
κοιμάομαι, κοιμάω 94, 3.
κοινῇ 156, 3.
κοινωνέω 141, 3. 155.
κόπτω 96, 19.
κορέννυμι 112.
κραγεῖν, κράζω 85, 3.
κρατέω 145, 2. A. 198, 1. c.
κραυγῇ 156, 3.
κρέας 44, 2.
κρείττων 58, 1.
κρέμαμαι, κρεμάννυμι 105, 2.
κρίνω 91, 6.—141, 2.
κρούω 112.
κτάομαι 73, 3.—164, 2.
κτείνω 96, 34.
κτίννυμι (κτείνυμι) 112.
κύκλῳ 157, 1.
κύπτω 87, 3. a.
κύριος 141, 3.
κύων 50, 3.
κωλύω 144, 1. 195, 2. 202. 3. A.
Κῶς 60.
λαγῶς (λαγώς) 60.
λαγχάνω 108, 10.
λαμβάνω 108, 11.—141, 4.
λανθάνω 108, 12.—130, 2. 198, 1. a.
λέγω 111, 12.—132. 195, 2.
λέγω ſammle, leſe ſ. 111, 12. a. E. 112.
λείπομαι 198, 1. c.
λείπω 107, 4.
λεύω, καταλεύω 112.
λήγω 144, 3. 198, 1. b.
λογίζομαι 94, 1.
λόγῳ 156, 3.
λούω 112.—162, 1.
λυσιτελέω 130, 1. A.
λύω 90, 6.—144, 1.
λῴων u. λῷστος 60.
μά 204, 21. 130, 2.
μαίνομαι 86, 3. 87, 3. c.
μακαρίζω 147.
μακράν 138.
μακρός 60.
μάλα, μᾶλλον, μάλιστα 59, 3. 56, 4. A.
μανθάνω 108, 13.—144, 4. (160, 17). 198, 2. A. 5. 165, 1. A. 2.
Μαραθῶνι 51.—157, 1.
μάρτυς 50, 4.
μάσσων 112, u. μακρός.
μάχομαι 110, 15.— 155, 1. m. A.
Μέγαράδε 51.
μέγας 55. 58, 3.
μέγα φρονέω 156, 2. A.
μεθύσκω u. μεθύω 112.
μείξω u. ſ. f. 112, u. μίγνυμι.
μέλας 40. 52, 3.
μέλει μοι 110, 12.—141, 3. 178, 3.
μέλλω 110, 5.—165, 3. A.
μέμνημαι 141, 3. 165, 4. 198, 2. A. 5.
μεμνῆο, μεμνῶο, μεμνῆμεθα u. ἄ. 112, u. μμνήσκω.
μένω 112.—131.
μερ-, (μερίζω u. ſ. f.) 112.
μέσος 120, 2.
μεστός 141, 3.
μεταδίδωμι 141, 3.—155, 1.
μεταλαμβάνω 141, 3.
μεταμέλει (-ομαι) 141, 3. 198, 2. A. 3.
μεταξύ 159, 5. 199, 3. c.
μεταπέμπομαι 94, 1. 162, 1. b.
μετέχω 141, 3. 155, 1.
μετόν 199, 4.
μέχρι (μέχρις), μέχρι ἄν 159, 5. 167, 1. 3.
μή 168, 1. 178, 1. 2. 3. m.

Digitized by Google

Α. 202, 1. 3. 4. 203, 3. 204, 24.
μηδείς 70, 1.—202, 1.
μὴ ὅπως, μὴ ὅτι 204, 24.
μὴ οὐ 178, 2 m. Α. 1. 202, 6. b. c.
μήτηρ 42, 1.
μαίνω 96, 26.
μίγνυμι 105, 8. 112.—155.
μικρός 58, 4.
μικροῦ 169, 2; δεῖν 195, 5.
μιμέομαι 94, 1.
μιμνήσκομαι, μιμνήσκω 109, 10. 112.—133. 141, 3.
Μίνως 60.
μισθόω 162, 2.
μνᾶ nach 30; S. 157.
μνημονεύω 112.—141, 3.
μνήμων 141, 3.
μόνον οὐ, οὐχί 204, 30.
μόσσυν 60.
μύριοι, μυρίοι 70, 3. Α.
μῶν 203.

ναῦς 50, 5.
νέμω 112.
νέω ſchwimme 112.
νὴ Δία 130, 2.
νικάω 165, 1. Α. 2. 198, 1. c.
νομίζω 96, 35.—132. 195, 2.
νόμον τίθημι, τίθεμαι 162, 1. b.

ξύν ſ. σύν.

ὁ, ἡ, τό 26; ὁ μέν—ὁ δέ 114, 1.
οδε 65.—125.
ὁ δέ, ἡ δέ, τὸ δέ 114, 2.
οἵ, οἱ 61.—123, 2. b.
οἷα 199, 3. a.
οἴγω (οἰγνυμι) 88, 2.—112.
οἶδα 102, 4. 112.—198, 2. a.
οἴκαδε, οἴκοθεν, οἴκοι 51.
οἰκτείρω, οἰκτίρω 112.
οἰμώζω 75, 3. b. Α.
οἴομαι 110, 14.
οἷος 68.—195, 3.
οἷόν τέ ἐστι 195, 1.
οἷός τέ εἰμι 195, 3.
οἷς 60.
οἴχομαι 112.—165, 1. Α. 2. 198, 1. a.
ὀλίγον 138. 156, 4. Α.
ὀλίγος 58, 5; ὀλίγοι u. οἱ ὀλίγοι 115, 2. Α. 1.
ὀλίγου parvo 148.
ὀλίγου δεῖν 195, 5.
ὀλίγου paene 169, 2.
ὀλίγου ἐδέησα 169, 2.
ὀλίγῳ 156, 4.
ὄλλυμι ſ. ἀπόλλυμι.
Ὀλύμπια νικᾶν 134, 2.
ὁ μέν — ὁ δέ 114, 1.
ὁμιλέω 155, 1.
ὄμνυμι 105, 12. 112.—130, 2. 195, 2.
ὁμολογέω 155, 1.
ὁμονοέω 155, 1.
ὁμοῦ 155, 1.
ὁμώμο(σ)ται u. ᾰ. 112, u. ὄμνυμι.
ὄναρ, ὄνειρος 50, 6.
ὀνίνημι 100, 1.—130, 1.
ὄνομά ἐστί μοι 154. Α.
ὀνομάζω 132.
ὄπισθεν 159, 5.
ὁπόταν 168, 2. Α. 187, 3.
ὁπότε 69.—127. 175. 187, 1.
ὁπότερος 69. 127.
ὅπως 69. 127.
ὅπως (μή) 178, 1—3 u. 2. Α. 1.
ὁράω 111, 6.—198, 2. a.
ὀργίζομαι 94, 3.—147.
ὀρέγομαι 141, 3.
ὁρμάομαι, ὁρμάω 94, 3.
ὁρμάω 161, 1.
ὀρύττω 112.
ὀρώρυγμαι 112, u. ὀρύττω.
ὅς rel. 66.—126, 1; (poſſ. 207, 2); demonſtr. 126, 1. Α. 2; ſtatt τίς ob. ὅστις 127. Α.
ὅς ἄν 188, 4.
ὅσγε 126, 1. Α. 2.
ὅσον οὔπω, οὐκ ἤδη 204, 30.
ὅσπερ 66.—126, 1. Α. 2.
ὅστις 66, 2. 67, 3.—126, 1.
ὅστις ἄν 188, 4.
ὅσῳ — τοσούτῳ 156, 4.
ὅταν 187, 3.
ὅτε da 175; als 187, 1.
ὅτεπερ 204, 36.
ὅτι daß 174. 190, 1; weil 175.
ὅ,τι 67. Α. 2.
ὅτι μή 204, 24.
ὅτου, ὅτῳ u. ᾰ. 67. Α. 1.
ὅτων, ὅτοις 60.
οὐ, οὐκ, οὐχ 24, 3.—202, 1. 2. 203, 2.
οὔ 8, 2. b. 24, 3. Α.
οὐδ' εἰ (ἐάν) 186.
οὐδείς 70, 1.— 202, 1.
οὐδέν 138; vgl. 142, 2. Α. 1. u. 156, 4. Α.
οὐδ' ὥς (ὡς) 70. Α.
οὐκ ſ. οὐ.
οὐ μή 178, 2. Α. 202, 6. a.
οὔπω καί 204, 19.
οὗς 39, 3. 36, 7. c.
οὗτος 65.—125.
οὕτω, οὕτως 24, 2.
οὔ φημι 103, 1. Α.
οὐχ ὅπως, οὐχ ὅτι 204, 30.
ὀφείλω 112.
ὤφελον 85, 3.—169, 3. Α.
ὀφλήσω, ὀφλεῖν u. ᾰ. vou ὀφλισκάνω 112.
ὄψιος 60.
ὀψοφάγος 60.

παιδευτέον ἦν 169, 1.
παιδεύω 77.
παῖς 39. 36, 7. c.
παίω 111, 15.
παλαιός 60.
παντὶ σθένει 121, 2. 156. 3.

Digitized by Google

πάντοθεν 51.
πάομαι 112.
παραδίδωμι 195, 4.
παραινέω 90, 5. 112, u. αἰνέω.
παρανομέω 112.
παραπλέω νῆσον 131.
παρατίθεμαι 162, 2.
παρέχω 111, 5.—162, 1. c. 195, 4.
παροινέω 112.
παρόν 199, 4.
πᾶς 41, 3. 36, 7. b.—121.
πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ 121, 2. 156, 3.
πάσχω 111, 7.
πατάσσω 111, 15.
πατήρ 42, 1.
παύομαι u. παύω 144, 3. 198, 1. b.
παύω 198, 1. b.
πείθομαι 96, 9. 107, 5. 112.
πείθω 96, 8. 107, 5. 112.
πεινάω, πεινῆν 112.
πειράομαι 94, 2.—141, 4.
πέλεκυς 60.
πέμπω 96, 17. 82, 5.
πένης 54. 60.
πέπαμαι 112, u. πάομαι.
πέπληγα 112, u. πλήττω.
πέπραγα 112, u. πράττω.
πέπρωται 112, u. πορ-.
πέρ 204, 36; 9, 2. e.
πέρα 159, 5.
πέραν 159, 5.
πέρας 60.
περιγίγνομαι 145, 2.
περίειμι 145, 2.
περιοράω 198, 2. a.
πετάννυμι 105, 3.
πέτομαι 112.
πήγνυμι 105, 9.
πῆχυς u. Abj. auf -π. 60.
πίμπλημι 100, 2. 112.—141, 3.
πίμπρημι 100, 3. 112.
πίνω 112, 8.—142, 2.
πιπράσκω 111, 16.—148.
πίπτω 111, 9.—164, 2.
πλανάομαι 94, 3.
πλάττω 75, 3. a. A.
πλεῖν (ἦ) 204, 18. A.
πλείονες u. οἱ πλείονες 115, 2. A. 1.
πλέκω 112.
πλεονέκτης 60.
πλευσοῦμαι, πλευστέον 112, u. πλέω.
πλέω 107, 7. 112.
πλέως 35. 60.— 141, 3.
πλήθω 100, 2.—141, 3.
πλήν 159, 5. 204, 37.
πλήρης 141, 3.
πληρόω 141, 3.
πλησίον 60.—159, 5.
πλήττω 107, 2. 111, 15. 112.
πνέω 107, 8.
πνίγω 112.
Πυθῖ 60.
ποδήρης, -ῆρες 45, 3. A.
ποθέω 112.
ποιέομαι ſchätze 148.
ποιέω 79. 96, 4.—132. 162, 2. 195, 2.
πολεμέω 155, 1. m. U.
πόλεμον ποιῶ, -οῦμαι 162, 1. c.
πολιτεύω, -ομαι 162, 1. c.
πολλά, τὰ πολλά 138.
πολλοί u. οἱ πολλοί 115, 2. A. 1.
πολλῷ 156, 4.
πολύ 59, 2.—138. 156, 4. A.
πολύς 55. 58, 6.
πονηρός, πονήρως 60.
πορεύομαι 94, 3.
πορ-ίζω, -σύνω 112.
πόρρω 60, 4.—159, 5.
Ποσειδῶν 60.
πότερον (πότερα) — ἤ 176. 202, 4.
πούς 39, 3; Abj. auf -π. 60.
πρᾶος 32, 3.
πράττομαί τινά τι 133.
πράττω 96, 13. 82, 3. 87, 3. b.—161, 1. 178, 3.
πραΰς, πραέων 60.
πρεσβευτής 50, 7.
πρέσβυς 56, 1; pl. 50, 7.
πρίασθαι 100. A. 1. u. 2. 111, 18.—148.
πρίν u πρὶν ἄν 187, 4. m. A.
πρὸ τοῦ 114, 1.
προαιρέομαι 150.
προαιρετέον ἦν 169, 1.
προθυμέομαι 94, 2.
προΐστημι 150.
προκρίνω 150.
προνοέομαι 94, 2.
προσῆκεν 169, 1.
προσῆκον 199, 4.
πρόσω 159, 5.
πρότερος 58. A.—113, 5.
προτίθημι 150.
προτρέπω 195, 2.
προύργου 60.
προφάσει 156, 3.
πρόφασιν 138.
πρωΐ u. πρῴ 60.
(τὴν) πρώτην, (το) πρῶτον 138.
πρῶτος 58.—113, 5.
πυνθάνομαι 108, 14.—144, 4 (160, 17). 198, 2. A. 4.
πῦρ 50, 8.
πῶ 204, 38; 9, 1. e.
πωλέω 111, 16.—148.

ῥᾴδιος, ῥᾷστος, ῥᾴων 58, 7. —195, 3.
ῥέω 101, 4. b.
ῥήγνυμι 105, 10.
ῥιγόω 112.
ῥώννυμι 105, 5.

σαλπίζω 112.
σαπῆναι u. ἄ. 112, u. σήπω.
σβέννυμι 112.

Digitized by Google

σείω 112.
σέσηπα 112, u. σήπω.
σημαίνω 198, 2. b.
σήπομαι, σήπω 112.
σιγῇ 156, 3.
σῖτος 50, 9.
σκάπτω 86, 3.
σκεδάννυμι 105, 4.
σκεπτέον, ὅπως 178, 3.
σκέπτομαι 111, 17.
σκοπέομαι, -ω 111, 17.—162, 1. c. 178, 3.
σκοταῖος 113, 5.
σκότος 60.
σός 64.—124.
σπανίζω 144, 2.
σπάω 90, 4. 96, 36.
σπείρω 96, 33.
σπένδομαι 155, 1.
σπένδω 81, 1. A. 96, 12.
σπεύδω 131.
σπουδάζω 131. 178, 3.
στάδιον 50, 10.
στάζω 112.
στέλλω 83 f. 96, 32.
στενάζω 75, 3. b. A.
στενός 60.
στέρομαι 144, 2.
στηρίζω 112.
στίζω 112.
στρατηγέω 141, 3.
στρέφω 96, 25.
στρώννυμι 105, 6.
σύ, σύγε 61, 2.
συλλέγω 88, 4. 111, 12.
συμ-μαχέω, -πονέω, -πράττω 158.
συμφέρει 130, 1. A.
σύνειμι 158.
συνελόντι εἰπεῖν 195, 5.
σύνοιδα ἐμαυτῷ 198, 2. A. 3.
σφάλλομαι, σφάλλω 86, 3.—141, 4.
σφάττω 86, 3.
σφεῖς, σφίσιν 61.—123, 2. b.
σφέτερος 207, 2.
σχ Ausspr. 1, 3.
σχολαῖος 60.
σῴζω 90, 3. 96, 46.
σῶς 60.

τὰ ἄλλα, τἆλλα 18, 2.—138.
τὰ μέν—τὰ δέ 114, 1.
τάν od. τᾶν 60.
τάττω 96, 14. 112.
ταὐτά, -τῇ, -τοῦ u. f. f. 62, 1. A.
ταχύς 57, 2. 59, 2. — τὴν ταχίστην 138.
τείνω 91, 7. 96, 50.
τείσω u. f. f. 112, u. τίνω.
τελευταῖος 113, 5.
τελέω 90, 4. 96, 37.
τέλος 138.
τέμνω 108, 4.
τέρας 60.
τετάχαται u. ἄ. 112, u. τάττω.
τετραίνω, τετρημένος 112.
τέτταρες 70, 1.
τήκομαι, τήκω 107, 1.
τί und τὶ 138. 156, 4. A.
τίθημι 97—99.
τίκτω 75, 2. A. 85, 3.
τιμάομαι 148.
τιμάω 79. 93, 3. 96, 4.
τιμωρέομαι 130, 3. 141, 2.
τίνω 108, 1. 112.
τίς 67, 1.—127.
τις 67, 1.
Τισσαφέρνης 60.
τιτράω 112.
τιτρώσκω 110, 12.
τοιόσδε, τοιοῦτος 68, 2.
τὸ κατ' ἐμέ, τὸ κατὰ τοῦτον, τὸ νῦν 138.
τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι, τὸ νῦν εἶναι 195, 5.
τὸ λοιπόν 138.
τὸ μέν—τὸ δέ 114, 1.
τὸν δέ, τὴν δέ, τοὺς δέ 114, 2.
τὸ πρίν 138.
τοσόσδε, τοσοῦτος 68, 2.
τότε 69.
τρεῖς 70, 1.
τρέπομαι, τρέπω 86, 3. A. 2. 96, 23.
τρέφω 96, 24.
τρέχω 111, 10.
τρέω 112.
τρῆσαι 112, u. τιτράω.
τρίβω 107, 3. 112.
τριήρης 45, 3.
τρίπηχυς 60, u. -πηχυς.
τρίπους, -πουν 60, u. -πους.
τρίπους, ὁ 39.
τριταῖος 113, 5.
τρόπον (τίνα; τοῦτον τόν) 138.
τρόπῳ (τίνι u. ἄ.) 156, 3.
Τρώς 60.
τυγχάνω 108, 15.—141, 4. 198, 1. a.; ὁ τυχών 115, 2. A. 2.
τύπτω 111, 15.
ὑβριστής 60.
ὑγιής 45, 2.
ὕδωρ 39, 3.
υἱός 59, 11. 60.
ὑμέτερος 64.—124.
ὑπαίθριος 113, 5.
ὑπάρχω 198, 1. a.
ὑπέρτερος, -τατος 58. A.
ὑπισχνέομαι 111, 5. c.
ὑπομιμνήσκω 133.
ὑποφεύγω 130, 2.
ὕστατος 58. A. — 113, 5.
ὑστεραῖος 113, 5.
ὑστερέω 145, 2.
ὕστερος 58. A. — 113, 5. 145, 1.
ὑφίσταμαι 131.

φαίνομαι 96, 29.—162, 1 a. 198, 2. A. 5.
φαίνω 96, 28.—198, 2. b.
φανερός εἰμι 198, 1. a.

Digitized by Google

φάσκω vgl. 103, 1.
φείδομαι 141, 3.
φέρω 111, 11.
φεύγω 107, 6.—130, 2. 164, 2.
φεικτέος u. φευξοῦμαι 112, u. φεύγω.
φημί 103, 1. (111, 12). 112.
φθάνω 108, 2. — 130, 2. 195, 1. a.
φθείρω, wie 96, 33. 112.
φθονέω 152, 2. 163, 1.
φίλος 56, 3.
φοβέομαι 94, 3. — 130, 3. 178, 2 m. A. 2.
φόρον φέρειν 134, 1. A.
φρέαρ 60.
φρέω, φρέσθαι, φρήσω 112.
φροντίζω 141, 3. 178, 3.
φυλακὰς φυλάττω 134, 1. A.
φυλάττομαι 130, 3. 162, 2 c. 178, 3.
φύομαι, φύω 92. 101, 2, 9. 4, d.
φῶς 39, 3.

χαίρω 112. — 147. 156, 2 m. A. 195, 1. d.
χαλάω 112.
χαλεπαίνω 147.
χαλεπῶς φέρω 156, 2.
χαμᾶζε, -μᾶθεν, -μαί 51.
χαρίεις 41, 4. 60.
χαρίζομαι 198, 1. c.
χάριν (τινός) ἴσθι; χάριν φέρω 198, 1. c.
χείρ 50, 12.
χειρόομαι 94, 1.
χείρων 58, 2.
χέω 107, 9.
χόω 112.
χράομαι 90, 1. 2. 7.—156, 1.
χράω gebe Orakel 112.
χράω leihe (genüge) 112.
χρέος 60.
χρέως 60.
χρή 103, 4.—195, 1.
χρίω 90, 7.
χρῷ u. χρώς 60.

ψαύω 112.—141, 4.
ψεύδομαι, ψεύδω 96, 10. 11. 112.—141, 4.

-ῶδες, Adj. auf, 45, 3. A.
ὠθέω 110, 3.
ὠνέομαι 111, 18.—148.
ὤνιος, ὠνητός 148.
ὡς 69.
ὡς b. Wunſch 169, 3. 171, 1; daß 174; weil 175; ſo daß 177; damit 178, 1; als 187, 1; b. Part. 199, 3. a. b. 4; ὡς ἄν 191, 6.
ὥς od. ὧς (οὐδ', καὶ) 69. A.
ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖν } 195, 5.
ὥσπερ 204, 36. 199, 4; ὥσπερ ἄν εἰ 185, 3. e.
ὡς συνελόντι εἰπεῖν 195, 5.
ὥστε 177.
ὠφελέω 130, 1.
ὄφελον 85, 3.—169, 3. A.

Digitized by Google

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Griechische Schulgrammatik.

Mit einem Anhang,
enthaltend
Repetitionstabellen.
Von
Dr. Adolf Kaegi,
Professor an der Universität Zürich.
Dritte verbesserte Auflage.
8°. (S. XX u. 286. Anhang S. XL.) In Leinwand geb. 3,40 Mark.

Griechisches Übungsbuch
von
Dr. Adolf Kaegi,
Professor an der Universität Zürich.
Erster Teil: Das Nomen und das regelmäßige Verbum auf -ω.
Zweite verbesserte Auflage. gr. 8°. (VIII u. 150 S.) Preis geb. 1,80 Mark.

Diese zweite Auflage des Übungsbuches schließt sich sowohl an die größere als auch an die Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik des Verfassers an; **der Übungsstoff ist durchweg auf den Lernstoff des letzteren beschränkt.**

Repetitionstabellen
zur
Kurzgefaßten Griechischen Schulgrammatik
von
Dr. Adolf Kaegi,
Professor an der Universität Zürich.
8°. (42 S.) kart. Preis 60 Pf.

Materialien
zum
mündlichen und schriftlichen Übersetzen
aus dem
Deutschen ins Griechische.
Nach Regeln geordnet.
Für obere Klassen, vorzugsweise für Sekunda
von
Adolph Nicolai,
Direktor des Herzoglichen Gymnasiums in Cöthen.
Dritte Auflage. 8°. (IV u. 156 S.) Preis 1,60 Mark.

Digitized by Google

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Was ergiebt sich

aus dem

Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis

für die

Behandlung der griechischen Syntax in der Schule?

Ein Beitrag zur Methode des griechischen Unterrichts

von

Artur Joost.

gr. 8°. (X u. 340 S.) Preis 8 Mark.

Über die

Aussprache des Griechischen

von

Friedrich Blass.

Dritte umgearbeitete Auflage.

gr. 8°. (VIII u. 140 S.) Preis 3,50 Mark.

Grammatik

der

Attischen Inschriften

von

Dr. K. Meisterhans,

Professor am Gymnasium in Solothurn.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

gr. 8°. (XII u. 237 S.) Preis 6,50 Mark.

Griechisches Lesebuch für Obersekunda.

Ausgewählte Stücke attischer und späterer Prosa.

Herausgegeben von

Ewald Bruhn.

Erster Teil: Text.
gr. 8°. (IV u. 192 S.) in Leinwand gebunden.

Zweiter Teil: Anmerkungen.
8°. (52 S.) geheftet.

Preis beider Teile 2,50 Mark.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Digitized by Google

RDI
HW 20K0 D

Digitized by Google

Digitized by Google